

Bildungsprogramm



Hannah Busing | Unsplash



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2025

Inhaltsverzeichnis

AP	Altenhilfe, Pflege, Gesundheit.....	Seite 5-136
DG	Arbeiten in diakonischer Gemeinschaft.....	Seite 137-140
EB	Allgemeine Erwachsenenbildung.....	Seite 141-152
FM	Führung und Management.....	Seite 153-181
FW	Freiwilligkeit / Ehrenamt.....	Seite 182-184
HP	Heilpädagogik.....	Seite 185-227
KJH	Kinder- und Jugendhilfe.....	Seite 228-288
KK	Kommunikation und Gesprächsführung.....	Seite 289-293
OE	Öffentlichkeitsarbeit, EDV.....	Seite 294-327
PB	Praxisbaustein.....	Seite 328-330
PK	Persönlichkeit und Selbstfürsorge.....	Seite 331-339
RE	Recht und Datenschutz.....	Seite 340-356
SD	Soziale Arbeit.....	Seite 357-377
SP	Sozialpsychiatrie.....	Seite 378-408
TAA	Teilhabe am Arbeitsleben.....	Seite 409-424
VETK	VETK-Kurse für Kita und Hort.....	Seite 425-460

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "DIAkademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der DIAkademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die DIAkademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiterbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die DIAkademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der DIAkademie jedoch ein gesonderter Weiterbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die DIAkademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der DIAkademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden.

Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen

Die DIAkademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die DIAkademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die DIAkademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der DIAkademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die DIAkademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die DIAkademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl.

Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der DIAkademie oder Dritten. Sie stellen die DIAkademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die DIAkademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die DIAkademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der DIAkademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die DIAkademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen der DIAkademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die DIAkademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der DIAkademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die DIAkademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der DIAkademie abgeschlossen werden.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

AP 192/2025	Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfschwerpunkte	14.01.2025
AP 205/2025	NEU Dienstplanung - ganz praktisch!	17.01.2025
AP 193/2025	NEU Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und	05.02.2025
AP 414/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf	13.02.2025
AP 370/2025	NEU Total Pain Konzept im Sinne der Ganzheitlichkeit	05.03.2025
AP 257/2025	Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe	06.03.2025
AP 371/2025	Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern	06.03.2025
AP 372/2025	Kraftquellen in Beruf und Alltag	07.03.2025
AP 001/2025	Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 28 (gem. § 71 SGB XI und	10.03.2025
AP 420/2025	Wellnessangebote - ein Kurzurlaub für Senioren!	12.03.2025
AP 239/2025	Grundkurs: Begleitende Hände -	12.03.2025
AP 194/2025	SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären	14.03.2025
AP 435/2025	Behandlungspflege für Pflegefachkräfte: Trachealkanülenmanagement und kreative	20.03.2025
AP 354/2025	Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards	24.03.2025
AP 355/2025	Hygiene in der Altenpflege:	25.03.2025
AP 206/2025	Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch	26.03.2025
AP 362/2025	NEU Medikamentenmanagement	01.04.2025
AP 341/2025	NEU Pflege über kulturelle Grenzen hinweg - Probleme, Theorien und Lösungsansätze	01.04.2025
AP 363/2025	NEU Konstruktive Kommunikation mit Angehörigen und Heimbewohnern	02.04.2025
AP 262/2025	Bewegend aktivieren	02.04.2025
AP 378/2025	Psychische Erkrankungen im Alter	04.04.2025
AP 116/2025	Kreative Ideen für den Betreuungsalltag	04.04.2025
AP 349/2025	NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Wissenschaftliches Arbeiten für Praxisanleitende -	07.04.2025
AP 368/2025	Umgang mit Palliativen Symptomen:	07.04.2025
AP 343/2025	Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung	07.04.2025
AP 313/2025	Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern	07.04.2025
AP 350/2025	Aufbautag Praxisanleitung:	08.04.2025
AP 256/2025	Demenz als Selbsterfahrung mit dem DemenzSimulator	08.04.2025
AP 207/2025	Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator	09.04.2025
AP 344/2025	Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung	09.04.2025
AP 379/2025	Den Jahreskreis musikalisch begleiten	11.04.2025
AP 197/2025	Aufgaben des Qualitätsmanagements in stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten	15.04.2025
AP 431/2025	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	15.04.2025
AP 264/2025	Aufbautag Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe	05.05.2025
AP 263/2025	NEU Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?	05.05.2025
AP 222/2025	NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher	06.05.2025
AP 100/2025	Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung	06.05.2025
AP 235/2025	Was machen wir heute? -	06.05.2025
AP 227/2025	Lebensqualität für bettlägerige Senioren:	07.05.2025
AP 381/2025	Menschen mit Demenz verstehen -	09.05.2025
AP 247/2025	Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	14.05.2025
AP 415/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Wunddebridement - Stärken und Wirksamkeit	15.05.2025
AP 003/2025	Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe -	15.05.2025
AP 364/2025	Krankenbeobachtung für nichtexaminierte Pflegekräfte	03.06.2025
AP 365/2025	Total unter Druck?!	04.06.2025
AP 432/2025	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	05.06.2025
AP 335/2025	Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	11.06.2025
AP 380/2025	NEU Kulturen der Welt verstehen und Kenntnisse in Pflege und Betreuung	13.06.2025
AP 199/2025	Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) - Praktische Umsetzung in den	16.06.2025
AP 345/2025	Alte Spiele	16.06.2025
AP 238/2025	Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen	16.06.2025
AP 198/2025	Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege	16.06.2025
AP 346/2025	NEU Der Wilde Garten - Ein Garten für unsere Wildtiere	17.06.2025
AP 433/2025	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	18.06.2025
AP 228/2025	Mit allen Sinnen genießen:	18.06.2025

AP 260/2025	Biografische Aktivierungsmethoden	19.06.2025
AP 118/2025	Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten	20.06.2025
AP 356/2025	NEU Ernährungsmanagement in der Pflege in Anlehnung an den Expertenstandard	23.06.2025
AP 357/2025	NEU Pflegedokumentation einfach und verständlich	24.06.2025
AP 347/2025	Aufbaukurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung	18.08.2025
AP 200/2025	Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen	18.08.2025
AP 348/2025	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	20.08.2025
AP 427/2025	Refresher Wundexperte/-in: Hygiene bei der	22.08.2025
AP 236/2025	Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten -	22.08.2025
AP 229/2025	Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis	27.08.2025
AP 240/2025	Aufbaukurs: Begleitende Hände -	01.09.2025
AP 241/2025	Grundkurs: Begleitende Hände -	03.09.2025
AP 340/2025	Gewalt in der Pflege	09.09.2025
AP 230/2025	Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte	10.09.2025
AP 202/2025	NEU Wirklich gute Pflege! Rückbesinnung auf die Möglichkeiten von Pflege bei alten	11.09.2025
AP 416/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf	12.09.2025
AP 382/2025	Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz,	12.09.2025
AP 407/2025	NEU SpECi - Spirituell Existential Care Interprofessionell - Spirituelle Begleitung am	15.09.2025
AP 077/2025	Basiskurs Wundexperte/-in - WE 6	15.09.2025
AP 339/2025	NEU Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis	16.09.2025
AP 276/2025	Hygiene in der Altenpflege:	18.09.2025
AP 359/2025	Einführung Kinästhetik	18.09.2025
AP 373/2025	Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte	18.09.2025
AP 360/2025	Einführung Kinästhetik	19.09.2025
AP 383/2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen	19.09.2025
AP 374/2025	Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag	19.09.2025
AP 243/2025	Arzneimittellehre kompakt -	22.09.2025
AP 384/2025	NEU Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz - Museums-Musik-Angebote kreativ	22.09.2025
AP 351/2025	NEU Aufbaukurs Praxisanleitung: Lernende verstehen, begleiten, fordern und fördern	24.09.2025
AP 223/2025	Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagesstrukturierenden	25.09.2025
AP 261/2025	Kurzzeitaktivierung:	25.09.2025
AP 369/2025	Umgang mit Palliativen Symptomen:	29.09.2025
AP 101/2025	Bewegend aktivieren	29.09.2025
AP 102/2025	Biografische Aktivierungsmethoden	30.09.2025
AP 338/2025	NEU Krankheit oder Konstruktion? - Wie Gesellschaft unser Gesundheitsbild formt	14.10.2025
AP 231/2025	Aktivierung und Betreuung für Männer	22.10.2025
AP 375/2025	Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess	22.10.2025
AP 232/2025	Praxistag: Stressbewältigung für Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung	23.10.2025
AP 265/2025	Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln	24.10.2025
AP 204/2025	Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung	28.10.2025
AP 385/2025	Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften	28.10.2025
AP 336/2025	Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen	29.10.2025
AP 444/2025	Humor in der Pflege und Betreuung	29.10.2025
AP 418/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Produktmanagement	30.10.2025
AP 342/2025	Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe	03.11.2025
AP 076/2025	Palliative Care für Pflegefachkräfte	03.11.2025
AP 352/2025	Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe - Richtig handeln	04.11.2025
AP 233/2025	Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein	05.11.2025
AP 358/2025	Hygiene in der Altenpflege:	06.11.2025
AP 366/2025	Pflegekunde unter Beobachtung -	06.11.2025
AP 234/2025	Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene	06.11.2025
AP 237/2025	Bewegung und künstlerische Aktivitäten	06.11.2025
AP 367/2025	Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst	07.11.2025
AP 267/2025	Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu	07.11.2025
AP 337/2025	Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen	18.11.2025
AP 258/2025	Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid	20.11.2025
AP 417/2025	NEU Refresher Wundexperte/-in: Auf den Sitz kommt es an - Möglichkeiten und	21.11.2025
AP 259/2025	Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten	21.11.2025
AP 353/2025	Aufbautag Praxisanleitung:	24.11.2025

AP 224/2025	NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher	25.11.2025
AP 426/2025	Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte	25.11.2025
AP 361/2025	Grundkurs: Kinästhetik	26.11.2025
AP 201/2025	Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung	28.11.2025
AP 117/2025	NEU Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen	28.11.2025
AP 242/2025	Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Regulierung häufigster Symptome	03.12.2025
AP 314/2025	Spiritualität am Lebensende	04.12.2025
AP 419/2025	Refresher Wundexperte/-in: Wundmanagement - Wunddokumentation und Einsatz	05.12.2025
AP 246/2025	NEU Aufbauatq: Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen	05.12.2025
AP 386/2025	NEU Musik und ihre Wirkungen auf Menschen mit und ohne Demenz	05.12.2025
AP 191/2025	NEU Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des	15.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Qualitätsbeauftragte

Termine

14.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfungsschwerpunkte**

Die Expertenstandards sind als Risikomanagement die Grundlage pflegfachlichen Handelns und stellen einen wesentlichen Schwerpunkt der Qualitätsprüfungen dar. Ergebnisse finden sich auch in den Qualitätsindikatoren wieder. Expertenstandards bilden den aktuellen Stand pflegerischer Kenntnis ab und bleiben auch bei 'entbürokratisierter' Pflegedokumentation zentrale Inhalte der Pflegedokumentation und -planung.

Die Einhaltung und Umsetzung der Expertenstandards in der Pflegepraxis und in der Pflegedokumentation bleibt damit für Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste Kernstück pflegerischen Handelns und Dokumentationsschwerpunkt.

In der Fortbildung werden Kernaussagen und wichtige Aktualisierungen der Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung der Anforderungen in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in den Seminarinhalt ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Expertenstandard Ernährungsmanagement (2017)
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe (2017)
- Expertenstandard Sturzprophylaxe (2023)
- Expertenstandard Schmerzmanagement (2020)
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit (2022)
- Expertenstandard Förderung der Hautintegrität (2023)
- Expertenstandard Förderung der Kontinenz (2024)
- Expertenstandard Chronische Wunden (2024)
- Schwerpunkte und Umsetzung in MDK-Prüfungen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeiter/innen und Qualitätsbeauftragte stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine

17.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lutz Gojert
Krankenpfleger, Teamleiter

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Dienstplanung - ganz praktisch!**

Vor dem Hintergrund der zunehmend schwierigen Personalsituation in Pflegeeinrichtungen nimmt die Dienstplanung und die Planung des Urlaubs eine immer wichtigere Rolle ein, denn der Dienstplan und die Urlaubsplanung stellen praktisch das Herzstück der Pflegeorganisation dar. Das heißt die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden hängt in hohem Maße von einer halbwegs verlässlichen Dienstplanung ab. Gleichzeitig werden immer mehr Wünsche und Forderungen zu den Dienstzeiten geäußert, Mitarbeitende arbeiten in Teilzeitmodellen und ein hoher Krankenstand macht die Abdeckung der Dienstpläne zunehmend zu einer Herausforderung.

Lernergebnisse:

In der Fortbildung wurden praktische Lösungen zur Erstellung eines Dienstplanes und zur Urlaubsplanung vermittelt. Eingegangen wurde auf Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Begriff der Überstunden und deren Ausgleichszeiträume sowie die Bewertung von Krankheit auf dem Dienstplan.

Daneben bietet die Veranstaltung Raum für den Austausch von Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Tipps und Kniffe zur praktischen Umsetzung der Dienstplanung
- Einarbeitung von Wünschen
- praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Umgang mit Überstunden und deren Ausgleichszeiträume
- Bewertung von Krankheit
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte ambulanter
Dienste und Interessierte

Termine

05.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und geänderte Anforderungen**

Im Jahr 2025 werden erstmals Qualitätsprüfungen des MDK und der PKV nach der neuen geänderten Qualitätsprüfrichtlinie stattfinden.

In Kraft tritt dann eine völlig neue Systematik für die Prüfungen und die Bewertung.

An die Stelle von Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet wurden und die anhand der Pflegedokumentation, mittels Konzepten oder Nachweislisten überprüft wurden, tritt ein vierstufiges Bewertungsschema.

Auch die inhaltlichen Schwerpunkte sind anders. Im Mittelpunkt der Prüfung sollen weniger Konzepte und Strukturmerkmale stehen, vielmehr soll die Qualität der Versorgung am Klienten hinsichtlich der geleisteten Qualität geprüft werden. Diese werden neben der Prüfung der Dokumentation vor allem im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitern - dem sogenannten Fachgespräch - bewertet. Diese grundlegende Änderung der Systematik der Prüfung und die geänderte Bewertung stellt für die ambulanten Dienste eine neue Herausforderung dar.

Das angebotene Seminar stellt die neue Systematik und die geänderten Prüfschwerpunkte vor und geht besonders auf neue Anforderungen, die sich daraus für die ambulanten Dienste ergeben, ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Systematik und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die neue Qualitätsprüfrichtlinie (QPR) im ambulanten Bereich
- Aufbau und Bestandteile der QPR
- Systematik der Prüfungen, Ablauf
- Prüfschwerpunkte und Anforderungen an die Einrichtungen, u.a. an die Dokumentation
- Bewertung und Qualitätsdarstellung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

13.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. Bahnhofstr. 9 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel, Examierte Krankenschwester, Diabetesassistentin DDG, Wundexpertin ICW, Psychotherapeutin nach HeilprG, Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf die Wundversorgung**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Fachliches Wissen allein reicht nicht aus, um eine gute Wundversorgung zu gewährleisten. Täglich stoßen Wundfachkräfte auf Widerstände, z.B. bei nicht adhären PatientInnen und verunsicherten Angehörigen. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen einen Einblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Edukation zu vermitteln. Wir bringen Ihnen praxisnahe Argumentationstechniken mit dem Ziel, eine erfolgreiche Wundtherapie umsetzen zu können, näher. Fragen um die Bedeutung dieser Kenntnisse konnten besprochen werden und sie wissen um die Wichtigkeit des Einsatzes dieser Kenntnisse in der Wundversorgung. Sie sehen diese Methodik als Chance bei Beratungsgesprächen, Anleitung und bei der Planung der Prozesse rund um die Wundversorgung. Welche

Methodik wurde wie angewandt?

Sie erarbeiten alltäglichen Schwierigkeiten in der Kommunikation und gehen den Ursachen dafür auf den Grund. Sie lernen Strategien zu entwickeln, mit denen Sie auch in schwierigen Situationen professionell kommunizieren. Anhand von konkreten Beispielen entwickeln Sie ein individuelles, praxisorientiertes Konzept für Ihre tägliche Arbeit in der Wundversorgung. In Gesprächssituationen vertiefen Sie das Gelernte und verbessern Ihre Kommunikationskompetenz.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Hierbei geht es darum, die Stärken Ihrer Kommunikationskompetenz zu nutzen und sie positiv im Wundversorgungsprozess einzusetzen, um so eine unterstützende Mitarbeit des Patienten zu erzielen.

Sie wissen um Ihre Stärken und Schwächen in der Kommunikation, sind mit verschiedenen Gesprächstechniken vertraut und in der Lage, innerhalb kürzester Zeit herauszufinden, wieviel und vor allem welche Art von Kommunikation Ihr Patient benötigt. Sie sehen die Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Verbesserung der Zusammenarbeit im Wundversorgungsprozess und können entscheiden, ob und in welcher Form sie die neu erlernten Methoden einsetzen möchten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- der Kommunikationsprozess
- Faktoren, die die Kommunikation beeinflussen
- Interessenlagen und typische Konfliktsituationen zwischen Patienten / Angehörigen, Ärzten und Fachkollegen erkennen / managen
- Gesprächsvorbereitung, Gesprächsführung und -techniken
- Patientenedukation als Grundlage der Wundheilung
- praktisches Durchspielen typischer Gesprächsszenarien

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, Spaß an Kommunikation und Reflektion wäre jedoch wünschenswert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Total Pain Konzept im Sinne der Ganzheitlichkeit**

Das Total Pain Konzept wurde von der Gründerin der Hospizbewegung, Dame Cicely Saunders entwickelt.

Es betrachtet Sterben und Schmerzen aus vier Perspektiven - den körperlichen, den psychischen, den sozialen und den spirituellen Bedürfnissen.

Entdecken Sie diese ganzheitliche Sicht auf das Sterben und lernen Sie ihre Bedeutung in der Pflegepraxis umzusetzen.

Methodisch kommen neben Vorträgen und offenem Austausch, auch praktische Übungen sowie Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erweitertes Verständnis über die vier Ebenen von Schmerz sowie Sterben als letzten Teil des Lebens
- Die palliativmedizinische Versorgung auf körperlicher Ebene
- Die psychische Begleitung von Menschen in ihren seelischen Prozessen am Lebensende
- Die Bedeutung zwischenmenschlicher Begegnungen und deren Einfluss auf das Sterbeerleben
- Die spirituelle Ebene und die Fragen nach dem Sinn des Lebens und dem Wert des Abschieds

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Sterbenden - ein Seminar für Betreuungskräfte in der Altenhilfe**

Sterben ist individuell und jeder muss diesen Weg für sich gehen. Mitarbeitende in der Betreuung können Hilfe geben und Wegbegleiter sein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die Besonderheiten der letzten Lebensphase und die Anzeichen des nahen Todes. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und kennen Möglichkeiten der Sterbebegleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Besonderheiten in der letzten Lebenszeit
- Anzeichen des nahen Todes
- Möglichkeiten der Sterbebegleitung
- nach dem Tod

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Fortbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

07.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin,
Ausbilderin für Sterbe- und
Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kraftquellen in Beruf und Alltag**

Wie gehen wir damit um, dass unsere Kraft sich manchmal erschöpft, wir Mut und Energie verlieren und uns häufig überfordert und ausgebrannt, müde und entmutigt fühlen? Wie können wir Erfahrungen von Kompetenz, Freude und Inspiration bei uns selbst und im Kontakt mit KollegInnen, KlientInnen und Vorgesetzten fördern?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können. Diese helfen ihnen dabei, Offenheit, Klarheit und Geduld zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- Stille und angeleitete Übungen zum Auftanken

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Examierte Altenpfleger/-innen,
Krankenschwestern/-pfleger und
Pflegefachberufe

Termine

10.03.2025 - 14.03.2025
07.04.2025 - 11.04.2025
05.05.2025 - 09.05.2025
02.06.2025 - 06.06.2025
30.06.2025 - 04.07.2025
11.08.2025 - 15.08.2025
08.09.2025 - 12.09.2025
13.10.2025 - 17.10.2025
10.11.2025 - 14.11.2025
15.12.2025 - 19.12.2025
05.01.2026 - 09.01.2026
03.02.2026 - 05.02.2026
18.03.2026 - 19.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 480

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel,
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

3250,00 Euro für Mitglieder
4190,00 Euro für Nichtmitglieder
Es besteht die Möglichkeit die
Maßnahme über die SAB fördern zu
lassen.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 28 (gem. § 71 SGB XI und SächsGfbWBVO)**

Pflegedienstleitungen bzw. leitende Pflegefachkräfte übernehmen in ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung eine zentrale Rolle bei der Organisation, Gestaltung und Umsetzung der Pflege sowie bei der Führung der Mitarbeitenden. U.a. haben sie eine professionelle und qualifizierte Pflege und Betreuung zu sichern und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten. Mit dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die geforderten Führungskompetenzen zur Leitung eines Pflegedienstes oder einer stationären Pflegeeinrichtung zu entwickeln.

Ziele der Zertifikatsfortbildung:

Die leitende Pflegefachkraft soll durch die Fortbildung befähigt werden,
- auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher, betriebsorganisatorischer und mitarbeiterbezogener Kenntnisse die pflegerischen Leistungsprozesse zu organisieren und qualitativ zu sichern
- die Pflegeprozesse nach pflegewissenschaftlichen Kenntnissen zu gestalten und weiter zu entwickeln
- die Kommunikationen und Interaktionen im Hinblick auf Mitarbeiterführung und den Umgang mit Bewohnern, Patienten, Angehörigen und Vertragspartnern zu reflektieren und zielgerichtet zu gestalten
- die politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflege zu erkennen und auf ihre Gestaltung Einfluss zu nehmen
- das christliche Profil in diakonischen Einrichtungen zu benennen und durch Prozesse der Kulturgestaltung in der Organisation zu verdeutlichen

Um pflege-, mitarbeiter- und betriebsbezogene Führungsaufgaben wahrnehmen zu können, sind pflegefachliche, psychosoziale und kommunikative, methodische Kompetenzen sowie Managementkompetenzen erforderlich.

Prüfungen:

Jedes der 6 Module (ohne Modul 7) wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, eine Facharbeit ist zu erstellen und im Abschlusskolloquium zu präsentieren. Die Module sind lt. SächsGfbWBVO einzeln ausgewiesen.

Abschluss:

Zeugnis und staatlich anerkannte Urkunde als Fachpflegeexperte/in für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1 Management, Betriebswirtschaft und Organisation - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte (ECTS)
- Modul 2 Sozialwissenschaften - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 3 Humanwissenschaft - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 4 Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 5 Qualitätsmanagement - 40 Präsenzstunden, 20 Std. Selbststudium - 2,0 Leistungspunkte
- Modul 6 Rechtslehre - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 7 Praktische Fortbildung - Hospitation, 120 Std. in zwei verschiedenen Bereichen

Erläuterung: Leistungspunkte/ECTS (European Credit Transfer System) ist ein Bemessungssystem zur Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit.

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf (3-jährige Ausbildung); Bewerber/-innen mit einer 2-jährigen Altenpflegeausbildung in Vollzeitform müssen gem. § 35 Abs.3 SächsGfbWBVO einen Lehrgang in Behandlungspflege (Umfang: 300 Std. mit 80 UE Präsenzunterricht, 120 Std. Hospitation, 100 Std. Selbststudium) bis zum Abschluss der Fortbildung

nachweisen.

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung entspricht der 2013 neu gefassten und 2020 ergänzten SächsGfbWBVO. Umfang: 460 UE Präsenzunterricht (zuzüglich schriftlicher Prüfungen), Kolloquium (18.03.2026 - 19.03.2026), 120 Stunden (15 Tage) Hospitation sowie Zeiten des Selbststudiums (insges. 230 Std.). Nach erfolgreicher Teilnahme und Abschluss werden das Zeugnis und die Fortbildungsurkunde verliehen.

Die abgeschlossene Fortbildung entspricht 23 Leistungspunkten (ECTS) und kann auf einen folgenden Studiengang angerechnet werden.

Information: Seit 2013 sind Absolventinnen/Absolventen auch dieser Fortbildung berechtigt, sich um ein Studium an einer Hochschule zu bewerben (§ 17 Abs. 3, Nr. 5 SächsHSFG).

<https://diakademie.de/kursdetails/Leitungsaufgaben-in-Pflegeeinrichtungen-PDL-28-gem-71-SGB-XI-und-SaechsGfbWBVO-001-2025-27901.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

12.03.2025 - 13.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

12.03.2025 - 13.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wellnessangebote - ein Kurzurlaub für Senioren!**

Dem Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen - Urlaub tut gut und weckt neue Energien. Auch Senioren benötigen Urlaub vom Alltag im Seniorenheim. Wie das gelingen kann, wird in der Fortbildung vermittelt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Gesundheit und Lebenswille von Senioren mit Wellness für den Pflegealltag gefördert werden kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können einfache und wirkungsvolle Techniken im Pflege- und Betreuungsalltag einsetzen. Sie unterstützen die Senioren bei der Stärkung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens, reduzieren Stresssymptome und fördern die Selbstheilungskräfte.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Wellness? - eine Begriffsklärung
- Rahmenbedingungen
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen:
 - . Massage von Arm, Bein und Gesicht; Igelballmassagen
 - . Strömen
 - . Wohlfühlagerungen
 - . kleine Aroma- und Ölkunde
 - . heiße Rolle; alternative Wärmeanwendungen
 - . Bäder zum Entspannen
 - . Essen und Entspannen
 - . Einführung in Entspannungstechniken
 - . Kiesbäder, Tänze und Spiele

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Leitungskräfte und Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Multiplikator/innen der Einrichtungen

Termine

14.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie in der Tagespflege**

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wird nun von vielen Pflegeeinrichtungen praktiziert. Schwerpunkte sind unter anderem die strukturierte Informationssammlung (SIS) mit fachlichen Schwerpunkten, die Risikomatrix zur Einschätzung der Risiken lt. Expertenstandards und die tagesstrukturierte Maßnahmenplanung.

Die SIS stellt hier ein recht offenes System dar, fachliche Schwerpunkte sollen sich eigentlich aus dem Zustand des Klienten ableiten; detaillierte Anforderungen werden jedoch indirekt durch die Fragen der Qualitätsprüfung und durch die Expertenstandards gesetzt.

Im angebotenen Seminar werden die Inhalte des neuen Strukturmodells insbesondere die Anforderungen an die SIS detailliert vorgestellt und eingeübt. Da die Risikomatrix vielen Einrichtungen Schwierigkeiten bereitet, wird diese an praktischen Beispielen erörtert. Thematisiert werden zudem die Prüfschwerpunkte, damit die Dokumentationen prüfsicher bei Qualitätsprüfungen des MD und der PKV sind und im Fachgespräch 'standhalten'.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des Strukturmodells an die Dokumentation und können dieses Wissen in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ansatz und Inhalte des Strukturmodells
- die systematische Informationssammlung (SIS)
- Schwerpunkte der einzelnen Themenfelder - Anforderungen bei Qualitätsprüfungen
- die Risikomatrix (C 2) - Ableitung von Risiken aus den Themenfeldern
- Übung an einem Fallbeispiel - Reflexion der Ergebnisse
- Ausblick zur Maßnahmenplanung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens und Interessierte

Termine

20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Kathleen Weise
Krankenschwester, Praxisanleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Behandlungspflege für Pflegefachkräfte: Trachealkanülenmanagement und kreative Mundpflege**

Werden Bewohner oder Patienten mit einer Trachealkanüle betreut und pflegerisch versorgt, bestehen oftmals Unsicherheiten im Umgang damit. Es gehört in der Regel nicht zu den alltäglichen Aufgaben des Pflegepersonals, Trachealkanülen zu wechseln oder abzusaugen, es sei denn, man ist im entsprechenden Bereich tätig. Das Leben mit Trachealkanüle ist für Betroffene mit erheblichen Einbußen der Lebensqualität verbunden. Das erfordert einen sensiblen Umgang mit diesen Menschen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden frischen ihr Wissen zum Umgang mit Trachealkanülen und dem Absaugen auf und erweitern dieses. Sie kennen die theoretischen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung und gewinnen Sicherheit für die praktische Arbeit. Sie wissen um die Einschränkungen, die Menschen mit Tracheostoma in verschiedenen Lebensbereichen erfahren und entwickeln ein Verständnis dafür.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Absaugen
- Indikation und Grundsätze
- Techniken: oral, nasal, endotracheal
- Überblick: Einsatz möglicher Geräte
- Durchführung: Vorgehen und hygienische Aspekte
- Besonderheiten in der ambulanten Pflege
- Umgang mit Trachealkanülen auf Normalstation/im ambulanten Bereich
- Indikationen zum Anlegen eines Tracheostomas
- Überblick: Arten und Einsatzmöglichkeiten von Trachealkanülen
- pathophysiologische Veränderungen der Atmung, des Sprechens und Schluckens nach Tracheotomie
- Pflege eines Tracheostomas: Hautpflege, Verbandwechsel, Wechsel und Reinigung der Seele
- Wechsel der Trachealkanüle: Vorgehen und hygienische Aspekte
- Notfall Atemnot
- Besonderheiten in der ambulanten Pflege
- Menschen mit Trachealkanüle - psychosoziale Aspekte
- mit Bonusbeitrag zur 'kreativen' Mundpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine

24.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards**

Risikomanagement dient dazu, einen vorbeugenden Schutz für die Bewohner zu leisten. Es soll helfen, kritische Tendenzen oder Situationen frühzeitig zu erkennen und Fehler zu vermeiden. Je multimorbider die Bewohner, desto höher sind die klassischen Risiken wie Dekubitus- und Sturzgefahr sowie die Gefahren der Fehlernährung und Dehydratation. Mit Hilfe der Umsetzung von Expertenstandards und der Einführung eines Fehlermanagements versuchen wir diese Risiken so gering wie möglich zu halten.

Um das Risikobewusstsein der Pflegekräfte zu fördern und um einen Überblick zu erhalten, bieten wir ihnen handlungsleitende Fälle und Werkzeuge für ihre tägliche Arbeit und das passende pflegefachliche Feingefühl für eine korrekte Risikoeinschätzung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Risiken und Gefahren in der Versorgung Pflegebedürftiger Menschen
- Einblicke in risikorelevante Expertenstandards
- Gesetzliche und behördliche Vorschriften zum Risikomanagement sowie Anforderungen aus QM-Konzepten
- Instrumente des Risikomanagement

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und
Pflegefachkräfte in ambulanten und
stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

25.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Die Anforderungen umsetzen**

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch die hygienebeauftragte Person der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

26.03.2025 - 27.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele am Tisch durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation/Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik am Tisch mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele/einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

01.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflege über kulturelle Grenzen hinweg - Probleme, Theorien und Lösungsansätze**

Interkulturelle Pflege bezieht die kulturellen Hintergründe, Werte und Überzeugungen von Patienten in den Pflegealltag ein. In unserer vielfältigen Gesellschaft wird darum interkulturelle Sensibilität immer wichtiger.

Im Pflegekontext bedeutet interkulturelle Sensibilität, die eigenen kulturellen Vorurteile zu reflektieren und die Kultur des Patienten zu verstehen. Unterschiede im Umgang mit Schmerz, Autonomie oder familiären Rollen können dabei eine große Rolle spielen. Zum Beispiel könnten Bewohnerinnen/Bewohner oder Patientinnen/Patienten aus einer Familienzentrierten Kultur erwarten, dass Angehörige in Entscheidungen einbezogen werden, während ein anderer Patient mehr Wert auf individuelle Autonomie legt.

Ziel der interkulturellen Pflege ist es, diese Unterschiede zu erkennen und respektvoll darauf einzugehen, um Vertrauen und eine bessere Pflegequalität zu fördern. Im Seminar besprechen wir Fallbeispiele, um interkulturelle Kompetenz zu entwickeln und zu diskutieren, wie Pflegeeinrichtungen kulturelle Vielfalt besser unterstützen können.

Letztlich geht es darum, den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu sehen und eine Pflege anzubieten, die sowohl professionell als auch menschlich ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben interkulturelle Perspektiven erworben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Interkulturelle Pflege: Einbeziehung kultureller Werte der Patienten in die Pflege.
- Werte und Normen, die Wahrnehmung von Gesundheit und Krankheit, von Sterben und Tod beeinflussen.
- Kulturelle Sensibilität: Verstehen und Respektieren kultureller Unterschiede im Pflegealltag.
- Ziel: Verbesserung der Pflegequalität und Förderung von Vertrauen durch respektvollen Umgang.
- Seminarinhalt: Fallbeispiele und Diskussionen zur Förderung interkultureller Kompetenz.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

01.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Medikamentenmanagement**

Die Regelungen für das Medikamentenmanagement und den korrekten Umgang mit Arzneimitteln sind in den Qualitätsmanagement-Handbüchern und Standards verankert. Die hier beschriebenen Prozesse sollten für die Pflegekräfte Routine sein. Trotzdem kommt es immer wieder zu erheblichen Mängeln, wie MD und Heimaufsicht feststellen mussten.

Die Ursachen für fehlerhaft ausgeführte ärztliche Anordnungen liegen meist nicht in Personalknappheit und zu wenig Zeit. Sehr oft sind organisatorische Defizite und überbordende Dokumentation die Gründe für fehlerhaftes Arbeiten. In diesem Seminar sollen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für eine reibungsloses Medikamentenmanagement besprochen werden. Weiterhin analysieren wir die häufigsten Fehlerquellen der Medikamentenversorgung und deren Beseitigung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die Zusammenhänge zwischen organisatorischen Voraussetzungen und fehlerfreiem Arbeiten bei der Medikamentenversorgung. Weiterhin kennen sie Risikofaktoren und Fehlerquellen sowie Strategien zu deren Reduzierung und Vermeidung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rechtliche personelle Voraussetzungen
- Grundlagen, Voraussetzungen und Durchführung der Medikamentengabe
- Die häufigsten Fehlerquellen und deren Vermeidung
- Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten und Nahrungsmitteln
- Dokumentation im Medikamentenmanagement
- Remonstrationsrecht des Pflegepersonals

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegend aktivieren**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Konstruktive Kommunikation mit Angehörigen und Heimbewohnern**

Tagtäglich sind Pflegekräfte mit Ansprüchen und Erwartungen von Angehörigen und Heimbewohnern konfrontiert. Vor allem zahlreiche Fragen, die häufig als Misstrauen interpretiert werden, können nicht immer augenblicklich zufriedenstellend beantwortet werden.

Die sich daraus möglicherweise ergebenden Konfliktsituationen sind keine gute Basis für eine konstruktive Kommunikation und erzeugen bei den Gesprächsteilnehmenden Unzufriedenheit.

In diesem Seminar werden wesentliche Voraussetzungen vermittelt, die helfen, die Gesprächsführung mit Angehörigen und Heimbewohnern kompetent und lösungsorientiert zu gestalten.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden lernen konstruktive Kommunikationsstrategien kennen, die sich im Arbeitsalltag anwenden lassen und üben deren Anwendung im Rollenspiel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Empathie als Grundlage der Kommunikation
- Äußere Bedingungen für ein positives Gespräch
- Aktives Zuhören: Gehörtes paraphrasieren
- Wünsche und Erwartungen von Angehörigen ernst nehmen
- Adressatengerechte Sprache verwenden
- Nonverbale Signale verstehen
- Kompetenz vermitteln und Vertrauen fördern
- Sachlich bleiben - souverän reagieren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGŚv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

135,00 Euro für Mitglieder
175,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.
Im Preis sind Kreativmaterialien für den Kurs enthalten.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kreative Ideen für den Betreuungsalltag**

Kreativität zeigt sich in unserem Denken, Planen und Handeln, dass es uns gelingt eine originelle, nützliche oder produktive Idee zu finden. Eine Herausforderung, vor der Betreuende und Pflegenden tagtäglich stehen.

Wie ermöglichen wir es jeden Tag aufs Neue Momente des Wohlbefindens für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtungen zu schaffen? Oft sind es Augenblicke der intensiven persönlichen Zuwendung, die der Zeit Struktur verleihen und Freude und Lichtblicke verschaffen. Genau diesem scheinbar winzigen Augenblick von Gegenwart kommt eine hohe Bedeutung, besonders bei der Begleitung von Menschen mit Demenz, zu.

Ein zweiter Aspekt liegt auf dem menschlichen Bedürfnis etwas selbst zu gestalten, Schöpfer eines kleinen Werkes zu sein oder einfach einen kreativen Prozess mit zu erleben. Das schafft Zufriedenheit, Heiterkeit und ermöglicht oft auch das Eintauchen in die eigene Lebensgeschichte.

Im kollegialen Austausch und auf der Grundlage Ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche entwickeln wir gemeinsam kreative und gestalterische Ideen für Ihre Arbeit in der Einzelbetreuung, mit Kleingruppen und für Veranstaltungen.

Wir nutzen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen.

Sie erleben die Bedeutung ausgewählter Materialien, indem Sie selbst ausprobieren können.

Lernergebnisse:

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden auf der Grundlage ihrer ganz persönlichen Erfahrungen und Wünsche kreative und gestalterische Ideen für ihre Arbeit in der Einzelbetreuung. Sie lernen unterschiedliche künstlerische Materialien und Techniken kennen, die sich eignen, mit wenig Aufwand auch bei eingeschränkten Fertigkeiten gute Wirkungen zu erzielen. Am Ende haben sich die Teilnehmenden eine alltagstaugliche Ideensammlung geschaffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Personzentriert arbeiten
- Kreativität und anregende Methoden
- Umgang mit Materialien erproben
- Einbeziehung von Biografiearbeit
- Anwendungsbeispiele in Bezugnahme auf altersbedingte Veränderungen
- Wahrnehmung und Reflexion des professionellen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychische Erkrankungen im Alter**

Psychische Alterserkrankungen nehmen einen breiten Raum in der Versorgung alter Menschen, sowohl ambulant wie stationär ein.

Zu psychischen Erkrankungen im Alter gehören Demenz, Depression, Delir, Angsterkrankungen, Schizophrenie.

Diese Erkrankungen werden hinsichtlich ihrer Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Besonderer Wert wird darauf gelegt, wie ein gelingender Umgang mit erkrankten Menschen aussehen kann.

Welche hilfreichen Kommunikations- und Verstehensmöglichkeiten gibt es für den pflegerischen und betreuenden Alltag?

Arbeitsformen: Referat, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkrankungsbilder vorstellen
- Verstehenshypothesen entwickeln
- Kommunikation und Umgang einüben

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Fortbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden.

Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

07.04.2025 - 08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung**

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer gartentherapeutischen Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-Gedächtnistraining, Aussaatarbeiten mit Bewohnern/Klienten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs Folgendes mit: Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen, Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas.

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, interessierte Pflegefachkräfte, Leitungskräfte

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Wissenschaftliches Arbeiten für Praxisanleitende - leicht gemacht?!**

Den Teilnehmenden werden die Basics der Pflegewissenschaft sehr praxisnah vermittelt. Fragen und Probleme aus dem Pflegealltag können mithilfe der Pflegewissenschaft beantwortet werden. Dementsprechend ist es für Praxisanleitende besonders wichtig, diese Grundlagen zu kennen und sich im pflegerischen Alltag in der Arbeit mit Auszubildenden immer wieder auf sie zu berufen und diese zu integrieren. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie pflegewissenschaftliches Wissen vermitteln können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wissensquellen
- Rolle von Praxisanleitenden in der Pflegeforschung
- Forschungsmethoden
- Forschungsanwendung in der Praxis
- Vermittlung von pflegewissenschaftlichem Wissen an Auszubildene

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PfiAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pflgewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen: respiratorische Symptome, Rasselatmung, Schmerz u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden. Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unruhe, Angst, Panik
- Atemnot
- Rasselatmung
- Fatigue, was ist das?
- Schmerztherapie
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege,
Betreuung und Interessierte

Termine

08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Demenz als Selbsterfahrung mit dem DemenzSimulator**

Um Menschen mit Demenz würdevoll und wertschätzend zu begleiten, bedarf es umfassender Kenntnisse, die auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft beruhen, Mitgefühl und Empathie. In diesem praxisorientierten Seminar wird Ihnen ein besonderer Einblick in die Erlebniswelt von Betroffenen geboten. Der DemenzSimulator von Hands on Dementia ist ein interaktiver Weg Demenz zu begreifen und den respektvollen Umgang mit Betroffenen in unserer Gesellschaft zu fördern.

Mit dem Simulator können in 13 einzelbeschriebenen Alltagssituationen hautnah erlebt werden. Es entsteht ein neues Verständnis dafür, wie es sich für Menschen mit Demenz anfühlen kann, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse zum Thema Demenz. Sie erkennen Zusammenhänge und entwickeln ein Verständnis für Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz. Die Teilnehmenden erarbeiten Handlungsstrategien und erwerben Kenntnisse zu Kommunikationstechniken, die im Arbeitsalltag Anwendung finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorgespräch, Einleitung zum Thema Demenz
- Durchlauf mit dem DemenzSimulator von Hands on Dementia in Form eines Erlebnisparcours
- Reflexionsgespräch und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele
- Handlungsempfehlungen und praktische Hinweise für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Berufserfahrene Praxisanleitende
und Wiedereinsteigende

Termine

08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung:****Refresher Praxiswissen - Alles anders oder doch nicht?**

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an berufserfahrene Praxisanleitende und Wiedereinsteigende, welche auch Auszubildende aus anderen Settings betreuen. Hier geht es um Auffrischung von Praxiswissen und theoretischer Grundlagen, die sie täglich im Umgang mit den Auszubildenden benötigen, um mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können. So werden Auszubildende optimal auf ihre Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereitet. Darüber hinaus wird das Thema Generalistik aufgegriffen und die Auswirkungen in der Praxis vor allem für Praxisanleitende betrachtet.

Die Teilnehmenden werden befähigt, ihr Praxiswissen und die theoretischen Grundlagen sicher anzuwenden. Sie können Auszubildende beurteilen und entwickeln Ideen, diese auf ihre Prüfungen vorzubereiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Korrekte Ermittlung sowie Fehlerquellen, u.a. bei der Erhebung von Vitalzeichen, BZ, s.c., Medikamentenmanagement, Umgang mit Behandlungspflege, inklusive Bewertungskriterien für Auszubildende
- Beurteilung der Durchführung der Grundpflege unter Beachtung hygienischer und individueller Besonderheiten versorgter Personen
- Anwendung und Beurteilung von Prophylaxen unter Beachtung der zu erwerbenden Kompetenzen von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf
- Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung für Praxisanleitende
- Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PfiAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

09.04.2025 - 10.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tanztee - Tanzschule am Tisch, auf dem Stuhl und mit dem Rollator**

Tanzen weckt Spaß und Lebensfreude bei Menschen jeden Alters. Ältere Menschen können beim Tanz in der Gruppe Gemeinschaft erleben und so Freude an Geselligkeit erfahren. Volkstänze und bekannte Melodien 'von damals' wecken positive Lebenserinnerungen an alte Zeiten und lassen fröhliche Ereignisse - vom heiteren Schützenfest, über die erste Tanzstunde bis zur eigenen Hochzeitsfeier - präsent werden.

Seniorentänze schlagen aber nicht nur eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sondern wirken zudem gesundheitsfördernd: Neben Koordination und Beweglichkeit, haben Tänze auch auf Konzentration und Gedächtnis positiven Einfluss.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen vielseitige Möglichkeiten der Gestaltung von Seniorentänzen. Dank eingängiger Choreografien, die praxisnah vermittelt werden, können sie einfache Tänze individuell entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ziele und Bedeutung von Tänzen in der Seniorenarbeit
- Wirkung von Tänzen auf Körper und Geist
- Tänze im Sitzen
- Tänze am Tisch
- Tänze mit Rollatoren
- Anwendung alternativer Geräte beim Tanz
- Tipps und Vorschläge zur Musikauswahl
- Planung und Gestaltung einer Tanzstunde
- Ablauf und Durchführung einer Tanzstunde
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

09.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung**

In dieser Weiterbildung werden die in Frage kommenden Kräuter zunächst als Übersicht, dann in einzelnen Portraits vorgestellt.

Die Teilnehmenden besprechen, welche Möglichkeiten bestehen, Kräuter auf Balkon und Terrasse zu pflanzen. Sie erfahren wie sie die verschiedenen Pflanzen in ihrem Betreuungsalltag einsetzen können und auf was sie dabei achten müssen. Biographische Aspekte werden besprochen.

Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung verschiedener Aktivierungsangebote wie Teeherstellung, Ansetzen von Tinkturen und Likören, Herstellung einer Creme, Handbad und Handmassage. Einige dieser Angebote werden praktisch im Kurs durchgeführt, so dass die Teilnehmenden etwas zum Mitnehmen haben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kräuter im Betreuungsalltag einzusetzen und wie sie diese zur Aktivierung der Bewohner nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Übersicht zu Kräutern, die im Betreuungsalltag eingesetzt werden können
- Portraits der verschiedenen Kräuter
- Aktivierungsangebot mit Kräutern
- Anbau von Kräutern auf Balkon und Terrasse

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung**

Das Jahr mit seinen Höhepunkten, seinen Anlässen, seinen Festen und Feiern wird immer auch musikalisch begleitet. Das alles zu feiern, fröhlich oder traurig zu sein, zu lachen oder zu weinen, wird musikalisch gestaltet oder zumindest umrahmt.

In der Weiterbildung wird der Jahres- und Festkreis zu Grunde gelegt, mit biografischen Inhalten bereichert, mit Musik und musikalischen Mitteln unterschiedlich gestaltet.

Die Teilnehmenden hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, beschäftigen sich mit Klängen und Musikerlebnissen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Musik im Jahres- und Festkreis
- nicht alltägliche musikalische Beispiele (Geschichten, Lieder, Tänze)
- musikalische Erfahrungen in der Betreuung
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Musik hören und spielen, singen und bewegen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen musikalischen Mitteln; Wenn möglich, bitte ein Lieblingslied oder -stück, ein Rhythmus- oder anderes Instrument mitbringen.

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte stationärer
Pflegeeinrichtungen, ambulanter
Dienste und
Tagespflegeeinrichtungen

Termine

15.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufgaben des Qualitätsmanagements in stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und Tagespflegen**

Qualität in der Pflege spielt eine wichtige Rolle - Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein internes Qualitätsmanagement vorzuweisen. Sie müssen sich Qualitätsprüfungen des Medizinischen Dienstes/ der PKV und der Heimaufsicht unterziehen und erhalten hier u. U. diverse Empfehlungen. Dabei prüfen diese externen Qualitätsprüfungen nur, ob das interne Qualitätsmanagement funktioniert; die Einrichtungen haben nachzuweisen, dass 'ein systematisches Qualitätsmanagement verfügt und zeitnah mit angemessenen Maßnahmen auf Qualitätsdefizite reagiert wird'. Dabei sind nur wenige Qualitätsinstrumente explizit vorgeschrieben - vielmehr müssen die Einrichtungen ein System aufbauen, das zu ihnen passt, vom Arbeitsaufwand her zu bewältigen ist und die Mitarbeitenden nicht überfordert und frustriert.

Welche Qualitätsinstrumente sind aber gefordert und wie können diese sich sinnvoll ergänzen? Müssen immer nur neue Methoden hinzukommen oder können Qualitätsinstrumente auch gezielter angewendet oder durch andere Instrumente ersetzt werden?

Im angebotenen Seminar wird auf diese Fragen eingegangen, es werden unterschiedliche Qualitätsinstrumente und ihre praktische Umsetzung vorgestellt und diskutiert. Zudem können die Teilnehmenden in den Erfahrungsaustausch gehen, praktische Fragen werden beantwortet.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an das Qualitätsmanagement und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Qualität als Aufgabe der Einrichtungen - Schwerpunkte internes Qualitätsmanagement und externe Kontrollen
- Qualitätsinstrumente und ihre Reichweite - Befähigung der Mitarbeitenden
- Indikatoren zur Messung der Ergebnisqualität
- Expertenstandards und Pflegestandards
- Anforderungen der Heimaufsicht
- Umgang mit Fehlern
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

15.04.2025

Zeit 10:00 - 17:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen**

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit (Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz/Sitzanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Auch die erneute Teilnahme am Kurs ist lohnenswert.

Bitte mitbringen: leichte, bequeme, dehnbare Kleidung (Jeans sind oft zu eng) kein Rock/Kleid, flache Schuhe und Socken, luftiges Shirt (evtl. zum wechseln), es ist Sommer mit viel Bewegung - auch am Boden, Decke oder Matte.
Bitte eine feste Hülle A4 für die Unterlagen mitbringen.

Zielgruppe

Personen, im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen

Termine

05.05.2025

Zeit was Schmerzen **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?**

Hin- und Weglauftendenzen, Schreien, Ablehnen, ja manchmal sogar sichtbar herausforderndes Verhalten. Einige Symptome, die bei Menschen mit einer Demenz schon fast „dazugehören“. Nicht selten steht aber auch eine Schmerzsymptomatik hinter diesen Verhaltensweisen. Oft können uns demenziell erkrankte Menschen kaum Auskunft darüber geben.

Lernergebnisse:

In diesem Kurs weiten die Teilnehmenden ihre Blickwinkel einmal aus. Sie schauen

Inhaltliche Schwerpunkte

Schmerz und Demenz

- Fokussierung von demenziell Erkrankten und deren möglichen Schmerzsymptomatiken
- Erkennen von Schmerzen im Zusammenhang mit dem Krankheitsbild Demenz
- Instrumente/Skalen zur Schmerzerkennung bei Demenz
- Therapieansätze bei Schmerzen demenziell erkrankter Menschen
- Besonderheiten des Schmerzverhalten bei Demenz/ Erstellen eines Schmerzanamnesebogen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Schmerzen bei demenziell erkrankten Menschen zu erkennen

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

05.05.2025 - 07.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester
Susann Kruner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV
Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-
Versorgung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe**

Tag 1 - 05.05.2025

Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - 06.05.2025

Hilfe, die Generationen Z und Alpha sind los! Wie der Generationswandel unsere Pflegewelt auf den Kopf stellt.

Gerade die Generationen Z und Alpha gelten als besondere Herausforderung im Bereich der Pflege und somit auch im Kontext der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Sind sie wirklich, wie sie dargestellt werden oder betrachten nur die Vorgängergenerationen sie so?

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich mit den Besonderheiten der Generationen Z und Alpha auseinanderzusetzen und diese zu verstehen. Sie erfahren, was Menschen dieser Personengruppe besonders auszeichnet und wie sie sich das erworbene Wissen zu Nutze machen können. Mit viel Raum für einen konstruktiven Austausch soll beleuchtet werden, wie die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt werden könnte. Dabei erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in das (Lern-) Verhalten und erfahren, wie sie "die Auszubildenden von heute und morgen" handlungs- und bedürfnisorientiert führen.

Tag 3 - 07.05.2025

Arzneimittellehre aufgefrischt!
Vermittlung der Grundprinzipien der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik sowie der Arzneiformen und Applikationswege.

Arzneimitteltherapiesicherheit:
-Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
-Dosisanpassung an Organfunktion

Spezieller Teil:

- Analgetika
- Antiinfektiva
- Antidiabetika
- Neuro-und Psychopharmaka

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?
- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen,-verständnis,-konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Generationswandel in der Pflege im Kontext der Praxisanleitung:
- Generation Z und Alpha - Besonderheiten und spezielle Bedürfnisse
- Einblicke in das (Lern-) Verhalten
- Sinnvolle Lern- und Verhaltenskonzepte für "die Auszubildenden von heute und morgen" entwickeln
- Erkennen von Ressourcen, um Auszubildende zu handlungsorientiertem Lernen zu führen

Arzneimitteltherapiesicherheit:
- Arzneimittelinteraktionen, die man kennen muss!
- Dosisanpassung an Organfunktion
- Spezieller Teil
- Analgetika
- Antiinfektiva

- Antidiabetika
 - Neuro-und Psychopharmaka
-

Registrierung beruflich Pflegenden:
Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

<https://diakademie.de/kursdetails/Aufbautag-Praxisanleitung-24-Stunden-Reihe-264-2025-28578.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und Interessierte

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung**

Tanzen und Singen bringen Freude, Leichtigkeit und viele weitere Vorteile in die Arbeit mit Menschen jeden Alters.

Besonders Menschen im höheren Lebensalter leben oft mit motorischen Einschränkungen und möchten trotzdem weiterhin aktiv sein.

Das Tanzen im Sitzen bietet viele Möglichkeiten motorische und kognitive Ressourcen zu fördern und zu erhalten. Erfolgserlebnisse werden geschaffen, diese können zur Steigerung des Wohlbefindens und der Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erlangen einen ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld Bewegung zur Musik mit Aspekten aus der Musiktherapie und der Biographiearbeit.

Durch den großen Praxisanteil werden die Teilnehmenden verschiedene Tänze im Sitzen und Stundenbilder kennenlernen. Sie werden befähigt, selbst Tänze zu entwickeln und eigene Ideen in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Biografische Aspekte und individuelle Ressourcen finden hierbei Berücksichtigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Planung von Gruppen- und Einzelangeboten
- Auswahl von Angeboten mit Jahreszeit- und Biografiebezug
- theoretische und praktische Vermittlung von Kenntnissen über das Tanzen im Sitzen und die Bedeutung von musikalischen Aktivierungsangeboten
- Medienauswahl und Ideenvermittlung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Medizinisches Fachpersonal,
Pflegefachkräfte, medizinische
Fachangestellte, ArzthelferInnen

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
Dresden e.V.
Berufsfachschulen für Pflegeberufe
Holzhofgasse 29
01099 Dresden

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher durchführen**

Blutentnahmen und die Durchführung einer Injektion und die damit verbundene Applikation von Medikamenten sind verantwortungsvolle Aufgaben.

Die Teilnehmenden lernen neben den Arten von Injektionen, der Kanülenauswahl, dem korrekten Injektionsort auch, welche rechtlichen Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen zu beachten sind. Sie wissen, was sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion beachten müssen. Darüber hinaus erfahren sie, was eine Blutentnahme ist und wie sie diese vorbereiten und auch selbst durchführen können, welche Arten der Blutentnahme es gibt und worauf sie bei der venösen Blutentnahme achten müssen. Weiterhin lernen sie, welche Komplikationen bei der Blutentnahme und der Injektion auftreten können und was sie bei der Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern berücksichtigen müssen.

Der Kurs ist geeignet für Wissensauffrischung und vermittelt Handlungssicherheit durch praktische Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arten von Injektionen s.c., i.m.
- Kanülenauswahl und korrekten Injektionsort ermitteln
- rechtliche Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Arten der Blutentnahme
- Komplikationen bei Blutentnahmen und Injektionen
- Besonderheiten bei Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter
und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Was machen wir heute? -
Bewegung für Menschen mit Demenz**

In der Begleitung von Menschen mit Demenz ist die Anregung zur Bewegung, das Ermöglichen von Bewegung und das Erhalten von Mobilität von großer Bedeutung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Mitarbeitenden in der psychosozialen Betreuung. Sie gestalten den Tagesablauf und bestimmen die Angebotsvielfalt im Alltag der Menschen mit. Die Auswahl von Aktivitäten und die Art und Weise der Angebotsdurchführung tragen entscheidend dazu bei, ob die zu begleitenden Personen sich selbstbestimmt und ihrem Selbstausdruck bestärkt fühlen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind sensibilisiert um Bewegung wahrzunehmen und erkennen den Unterstützungsbedarf von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Sie reflektieren Studienergebnisse zur Mobilität in der stationären Versorgung und setzen diese in Beziehung zur eigenen professionellen Rolle. Sie kennen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Bewegungsangebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung und können Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schulung der Wahrnehmung und Einschätzung von Bewegung und Beweglichkeit bei Menschen mit Demenz
- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität verstehen
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote, deren Planung und Durchführung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

07.05.2025 - 08.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensqualität für bettlägerige Senioren: Aktivierung, Betreuung, Lagerung und Transfer**

Ans Bett gefesselt, leiden immobile Senioren oft unter Einsamkeit. Durch den Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben und von der Gemeinschaft ist die Gefahr eines Deprivationssyndroms besonders hoch. Die Pflege und Betreuung immobiler Senioren bedarf daher besonderer Achtsamkeit. Individuelle Zuwendung und Abwechslung im Alltag sind dabei zentral, um neues Wohlbefinden und Lebensqualität für Betroffene zu schaffen. Bettlägerige Senioren und Pflegenden leiden zudem gleichermaßen unter einem häufigen Umlagern im Bett. Die negativen Folgen können durch geeignete Transfer- und Umlagerungshilfen deutlich reduziert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können die erlernten Methoden und Übungen gezielt in der Pflege und Betreuung bettlägeriger Senioren einsetzen. Sie kennen Transfer- und Umlagerungshilfen und deren Einsatzgebiete und werden befähigt, diese effektiv zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen
- Folgeerkrankungen bei Immobilität
- prophylaktische Lagerung und Wohlfühlagerung
- Stärkung der nonverbalen Kommunikation
- Förderung der Körperwahrnehmung und des Selbstvertrauens
- Atemtherapie und Entspannung im Bett
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation im Bett
- alternative Geräte zur Aktivierung
- Spiele im Bett
- Einsatz der Kneipp-Therapie
- Entspannungsübungen im Bett
- aktivierender Transfer mit Hilfsmitteln
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Menschen mit Demenz betreuen und Ehrenamtliche

Termine

09.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz verstehen - Psychische Bedürfnisse erkennen und beachten**

Menschen mit Demenz zu verstehen, fällt nicht immer leicht. Zu vieles ist fremd und erst bei sehr genauem Hinschauen erkenn- und verstehbar. Was kann sich alles unter merkwürdigen Verhaltensweisen verbergen?

Was wissen wir z.B. vom Bindungsverhalten und der Gestaltung von Beziehungen zwischen Nähe und Distanz? Warum klammern viele Menschen oder sind auf der Suche nach Trost?

Wie gelingt es uns, 'Person sein' in der Demenz zu erhalten, zu stützen und zu fördern bis zum Lebensende?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die psychischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Sie finden Möglichkeiten eines guten Umgangs mit manchmal merkwürdigen Verhaltensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- person-zentriert arbeiten und eine Verstehenshypothese entwickeln
- positive Interaktionsformen einüben
- Fallbesprechungen
- kreative Beschäftigungsmöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

14.05.2025 - 15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Klangschalen in der Palliativpflege einsetzen**

Die Klangschale ist ein Kommunikationsmittel der anderen Art. Sie ist ein Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Eingesetzt bei Menschen mit eingeschränkter Kommunikation, z. B. bei Pflegebedürftigen mit fortgeschrittener Demenz, Wachkomapatienten, Schwerstkranken und Sterbenden, kann ein Zustand der Ruhe und des Loslassens sowie ein Gefühl der Geborgenheit erreicht werden. Bei der Klangmassage werden verschiedene Klangschalen auf und um den bekleideten Körper positioniert und sanft angeschlagen. Die Schwingungen übertragen sich auf den Körper, lösen Blockaden, führen zur Entspannung und fördern die Wahrnehmung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen und können Elemente der Basis-Klangmassage durchführen. Sie wissen, dass über die erspürten Resonanzen und die zu beobachtenden Reaktionen der Patienten/Bewohner individuelle Wünsche und Bedürfnisse erfasst und in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung: hören - sehen - fühlen
- Demonstration der Basis-Klangmassage
- angeleitetes und selbständiges Üben der Basis-Klangmassage
- Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten der Klangschalen und Klangmassage in der Palliativpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden) mitbringen!

Zielgruppe

Fachkräfte in der Alten- und Krankenpflege, Assistenz- und therapeutische Berufe in der Medizin

Termine

15.05.2025 - 16.05.2025
 11.06.2025 - 13.06.2025
 26.06.2025 - 27.06.2025
 13.08.2025 - 15.08.2025
 03.09.2025 - 05.09.2025
 24.09.2025 - 26.09.2025
 22.10.2025 - 23.10.2025
 12.11.2025 - 13.11.2025
 26.11.2025 - 28.11.2025
 17.12.2025 - 18.12.2025
 14.01.2026 - 16.01.2026
 29.01.2026 - 30.01.2026
 25.02.2026 - 26.02.2026
 11.03.2026 - 13.03.2026
 26.03.2026 - 27.03.2026
 23.04.2026 - 24.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 300

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

erfahrene FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

2150,00 Euro für Mitglieder
 2690,00 Euro für Nichtmitglieder
 Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe - PAL 3 (gem. § 30 SächsGfWBVO)**

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Pflegeausbildung gesetzlich neu geregelt und generalistisch ausgerichtet. Ausgebildet werden jetzt die Pflegefachfrau bzw. der Pflegefachmann. Damit stehen die Einrichtungen und deren Praxisanleiter:innen vor neuen Herausforderungen. Die Fortbildung erfolgt gemäß der Verordnung für Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 209), die zuletzt durch die Verordnung vom 1. März 2022 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist.

Die Aufgaben der Praxisanleiter:innen sind neben der Heranführung der Auszubildenden an die berufspraktischen Anforderungen, die enge Kooperation mit den Pflegeschulen sowie das Erstellen eines Ausbildungsplanes. Die Praxisanleitung hat im Umfang von 10 Prozent der praktischen Ausbildungszeit zu erfolgen.

Lernergebnisse

Fachkompetenz: Vermittlung und Vertiefung fachspezifischer pflegerischer Grundlagen, Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte

Methodenkompetenz: Gestaltung von Lernprozessen, Demonstrationen und Übungsprogrammen, Beurteilung und Bewertung der Ausbildungserfolge

Sozialkompetenz: Begleitung der Auszubildenden während der praktischen Einsätze, Gesprächsführung und Leistungsbewertung

Inhaltliche Schwerpunkte**- Modul 3.1**

Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
 60 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 30 Std. Selbststudium

- Modul 3.2

Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
 45 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.3

Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
 100 Stunden inkl. Onlinestunden, Prüfung und 24 Stunden Hospitation bei einer berufserfahrenen praxisanleitenden Person; 50 Std. Selbststudium

- Modul 3.4

Prüfen und Bewerten
 40 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.5

Lernortkooperation mitgestalten
 20 Präsenzstunden inkl. Prüfung und Hospitation in einer Berufsfachschule; 10 Std. Selbststudium

- Modul 3.6

Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln
 35 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 25 Std. Selbststudium

Prüfung: Jedes der Module wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Prüfungsformat wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt.

Registrierung beruflich Pflegender:

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf und mindestens einjährige Berufserfahrung. Zu den Gesundheitsfachberufen zählen neben den klassischen Pflegeberufen auch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Notfallsanitäter, Logopäden, Assistenzberufe in der Medizin usw.

Bemerkungen zum Kurs

Umfang: mindestens 300 UE Präsenz- und Onlineunterricht; einschließlich der Prüfungen und 24 Stunden Hospitation.

Die Fortbildung schließt nach erfolgreicher Prüfung mit der Fortbildungsbezeichnung -PraxisanleiterIn- ab.

Die Fortbildung erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 - Pflegeberufe-Ausbildungs- und -

Prüfungsverordnung (PflAPrV) und ist auch für Teilnehmende aus anderen Bundesländern geeignet.

<https://diakademie.de/kursdetails/Praxisleitende-in-der-Pflege-und-fuer-Gesundheitsfachberufe-PAL-3-gem-30-SaechsGfbWBVO-003-2025-28202.html>

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. Bahnhofstr. 9 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel, Examinierte Krankenschwester, Diabetesassistentin DDG, Wundexpertin ICW, Psychotherapeutin nach HeilprG, Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Wunddebridement - Stärken und Wirksamkeit**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Wundreinigung ist der erste entscheidende Schritt in der Wundversorgung, denn nur eine saubere Wunde kann heilen. Bei chronischen Wunden gestaltet sich die Wundreinigung oft anspruchsvoll. Lokale Barrieren, die die Prozesse der Wundheilung mechanisch wie auch biologisch verhindern, sollen entfernt, Infektionsrisiken verringert und lokale Entzündungsreaktionen weitestgehend vermieden werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihnen Handlungssicherheit im Umgang mit den verschiedenen Debridement Techniken und deren Anwendung zu vermitteln.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie erhalten einen Einblick in die Grundlagen der Wundheilung und die Auswirkungen der Wundbeläge auf den Heilungsprozess und die Lebensqualität der PatientInnen. Gemeinsam erarbeiten Sie das Vorkommen und die Verschiedenartigkeit der Wundbeläge, wie Biofilm, Fibrinbelag, Nekrose, Kollagenfasern, Exsudat etc. Sie lernen die verschiedenen Debridementtechniken, deren Indikationen und Wirksamkeit kennen. Anhand von Praxisbeispielen und Gruppenarbeit überprüfen Sie Ihre Auswahl der richtigen Technik sowie die fachgerechte Durchführung.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der Wundreinigung und erarbeiten sich anhand von konkreten Beispielen belastbare Entscheidungskriterien für eine hochwirksame und zugleich effiziente Wundversorgung. Durch eine optimierte Wundreinigung verbessern Sie die Chancen der Wundheilung. Sie können die Ergebnisse anhand der Lebensqualität des Patienten und dem Wundheilungsstadium messen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunddebridement - Verordnung und Delegation
- Debridementtechniken und -methoden
- Wundspüllösungen - Wie wichtig ist die richtige Wahl
- Der Einsatz von Sterilfiltern
- Biofilm - Entstehung und Behandlung
- Ultraschallassistierte Wundreinigung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Schwierige Fälle aus der eigenen praktischen Tätigkeit dürfen unter Beachtung des Datenschutzes gern vorgestellt werden.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

03.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Krankenbeobachtung für nichtexamierte Pflegekräfte**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachtungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

04.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Total unter Druck?!**

Pflegekräfte sind hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Schichtarbeit, wenige und unregelmäßige Pausen, Zeitdruck, eine hohe Verantwortung sowie ein häufig harscher Umgang miteinander und zunehmender Personalmangel führen zu Stress und Überlastung. Die Ursachen liegen jedoch nicht nur in den äußeren Rahmenbedingungen, sondern häufig in den Menschen selbst.

Gerade weil der Pflegeberuf sehr fordernd ist, soll in diesem Seminar erörtert werden, wie sich Stress im Pflegealltag vermeiden lässt, wie Stress entgegen gewirkt werden kann und welche Maßnahmen Pflegekräften einen entspannteren Arbeitsalltag ermöglichen. Darüber hinaus werden Strategien vorgestellt, die zu mehr Entspannung und Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Faktoren, die zu Druck führen sowie entlastende Strategien. Sie nutzen diese im beruflichen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachenforschung der Druck auslösenden Hauptfaktoren:
 - . Zeitmangel und Überforderung
 - . Fehler, Kritik und Konflikte
 - . innere Faktoren
 - . 'Aufschieberitis' und Zeitfresser
 - . inneres Chaos
 - . innere Antreiber
 - . Perfektionismus
 - . Ehrgeiz und Konkurrenzdruck
- sieben entlastende Strategien, um die eigene Souveränität zurückzugewinnen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

05.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess**

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten?

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung und Ehrenamtliche

Termine

11.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master), DCM Basic
ser,
IVA Praktiker

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz**

Unruhe, Wut und Ärger, Lautäußerungen. Diese und andere Verhaltensweisen gehören zum sogenannten herausfordernden Verhalten bei Menschen mit Demenz.

Viele Verhaltensweisen machen den Pflege- und Betreuungsalltag schwierig und anstrengend und sind belastend und unverständlich.

In dieser Fortbildung sollen aktuelle Erkenntnisse zu Ursachen und Zusammenhängen von Verhaltensweisen bei Demenz thematisiert werden. Hilfen zum individuellen Verstehen und zum Umgang stehen dabei im Mittelpunkt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht zu aktuellen Erklärungsansätzen und Handlungshilfen für die Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung und Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz
- aktuelle Erkenntnisse über Ursachen und Zusammenhänge herausfordernden Verhaltens
- Hilfen zum Verstehen und zum Umgang
- individuelles Fallverstehen anhand von Praxisbeispielen
- Handlungshilfen für den Pflegealltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

13.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musiktherapeutin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Kulturen der Welt verstehen und Kenntnisse in Pflege und Betreuung wertschätzend nutzen**

Wie lernen wir es, andere Kulturen der Welt zu verstehen und Erkenntnisse in Pflege und Betreuung wertschätzend zu nutzen?

Wie lernen wir, Menschen angemessen zu pflegen und zu betreuen, die aus anderen Kulturen unserer Welt stammen?

Was signalisieren uns Menschen mit ihrer Kommunikation oder ihren Verhaltensweisen?

Die Teilnehmenden lernen Hauptmerkmale und Lebensweise verschiedener Kulturen wie Christentum, Islam, Buddhismus, Judentum, Hinduismus u.a. kennen und leiten daraus ab, was für Pflege und Betreuung im Umgang mit Menschen anderer Kulturen bedeutsam ist. Im Seminar werden Möglichkeiten einer verstehenden Herangehensweise aufgezeigt.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Film, Fallbeispiele

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kulturen der Welt
- Integration der Kenntnisse in Pflege und Betreuung
- Pflegen eines wertschätzenden Umgangs mit anderen Kulturen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Heimleitungen in Einrichtungen der
Altenpflege

Termine

16.06.2025 - 20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

630,00 Euro für Mitglieder
795,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege**

Auch das Jahr 2025 wird für Pflegeeinrichtungen von Veränderungen geprägt sein. Unter anderem wird sich zeigen, welche der Ideen der Rothgang - Studie bei der Einführung des neuen Personalbemessungsinstrumentes überhaupt praktisch umsetzbar sind - und wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklung mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste und schwierigste Herausforderung für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer. Und bei all dem ist die Wirtschaftlichkeit ein zwingendes Erfordernis. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Heimleitungen.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, fachliche Herausforderungen, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.
2. Führung und Management: Eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit, unterschiedliche Persönlichkeiten im Team, Kommunikation - Herausforderung und Chance
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtsprechungen u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung
4. Prozessmanagement: Veränderung als Chance

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Verantwortung als Heim- oder Einrichtungsleitung in Pflegeeinrichtungen

Bemerkungen zum Kurs**Lernformen:**

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zertifikat:

Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, in dem der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe

Leitungskräfte stationärer
Pflegeeinrichtungen

Termine

16.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) -
Praktische Umsetzung in den Einrichtungen**

Bereits seit Juli 2023 kann das neue Personalbemessungssystem - PeBeM in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden. Viele Einrichtungen haben dies als Chance verstanden; es gibt jedoch berechnete Unsicherheiten zur Umsetzung.

Im Jahr 2025 zeigt sich nun, welche Inhalte aus der sog. Rothgang-Studie überhaupt umsetzbar und in gesetzliche Anforderungen gefasst worden sind. Einrichtungen sind nun vor die Aufgabe gestellt, die erforderliche Personal- und Organisationsentwicklung anzugehen oder fortzusetzen.

Dies lässt sich nur schrittweise umsetzen: Eine angespannte Personalsituation, ist in vielen Pflegeeinrichtungen Alltag geworden.

Wie kann das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) nun praktisch umgesetzt werden? Wie können die Mitarbeiter/innen auf dem Weg zu den notwendigen Veränderungen mitgenommen und in ihren neuen Rollen unterstützt werden?

Welche Ansätze es hier gibt und wie die Veränderungen umzusetzen sind, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Dabei ist die Veranstaltung ausdrücklich auf die praktische Umsetzung des PeBeM in den Einrichtungen (und nicht schwerpunktmäßig auf Pflegesatzverhandlungen) ausgerichtet und bietet Raum für Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des neuen Personalbemessungsinstrument (PeBeM) und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Das neue Personalbemessungssystem PeBeM - Grundlage Rothgangstudie
- Modellprojekte zur Umsetzung - Aufwand und Bewertung
- Gesetzliche Anforderungen - Anforderungen von Heimaufsicht und MD
- Praktische Umsetzung in den Einrichtungen - Schritte der Organisationsentwicklung - Aufgaben und Umsetzung im Pflegealltag
- Personalentwicklung - Befähigung der Mitarbeiter/innen für geänderte Aufgaben
- Umgang mit Widerständen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.06.2025 - 17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ellen Dachwitz
Seniorentanzcoach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensfreude wecken durch Bewegung, Tanzen, Singen und locker lassen**

Sie wollen mit Spaß, Leichtigkeit und Inspiration Ihre Senioren/Seniorinnen begeistern und die Lebensfreude wecken? Tanzen, Singen und Lachen sind dabei die beste Medizin.

In der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden Anregungen für eine Vielfalt an Bewegungen und Musik zur Gestaltung abwechslungsreicher Tanz-, Gesangs- und Bewegungsstunden. Sie erfahren, was bei Ablehnung, Angst, Wut, Freude, Tränen oder Gleichgültigkeit (Demenz) getan werden kann und welche Rolle die eigene verbale und nonverbale Kommunikation spielt. Sie üben, wie diese zum Einsatz kommt - im Stehen und im Sitzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können sich in Gruppen/Menschen einfühlen, intuitiver reagieren und erzeugen ein Wohlgefühl beim anderen. Sie entwickeln ihre Kreativität zur Gestaltung attraktiver Bewegungsstunden mit viel Energie.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bewegung, Ausdruck, Gesang und Tanz/Sitzanz nach Musik
- Einfühlen in den anderen
- Entdecken, Fördern und Einsetzen der eigenen Intuition
- Entspannungsübungen
- Bedeutung und Gestaltung der Kommunikation in der Betreuungssituation
- Eigenreflexion als Schlüssel zum Erfolg

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Auch die erneute Teilnahme am Kurs ist lohnenswert.

Bitte mitbringen: leichte, bequeme, dehnbare Kleidung (Jeans sind oft zu eng) kein Rock/Kleid, flache Schuhe und Socken, luftiges Shirt (evtl. zum wechseln) es ist Sommer mit viel Bewegung - auch am Boden, Decke oder Matte, eine feste Hülle A4 für die Unterlagen mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Alte Spiele**

Ein Tag zum Erinnern und Auffrischen, was man in Zeiten ohne technische Medien gespielt hat. Früher wurde draußen gespielt, es wurde verwendet, was man hatte oder in der Natur finden konnte.

Spiele können als wertvolle Ergänzung der Betreuungsarbeit genutzt werden. Mit Spielen können die verschiedensten Ressourcen aktiviert werden - Motorik, geistige Beweglichkeit, biographische Aspekte und vieles mehr.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen alte Spiele und sind in der Lage diese in der Betreuungsarbeit einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswirkungen von Spielen auf die ressourcenorientierte Betreuungsarbeit
- Vorstellung alter Kinderspiele wie Abzählreime, Fadenspiele, Bewegungsspiele, Murnelspiele
- Reflexion gemachter Erfahrungen mit Spielen
- Erarbeitung und Durchführung von Spielprogrammen für verschiedene Zielgruppen
- Training motivierender Gespräche für lustlose Bewohner

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit Murneln mit.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Der Wilde Garten - Ein Garten für unsere Wildtiere**

Dieser Kurs widmet sich den Wildtieren, die in vielen Gärten leben. Den Teilnehmenden wird vermittelt, wie sie mit Bewohnern/Klienten dafür sorgen können, dass sich Igel, Bienen, Schmetterlinge und Vögel im Garten wohlfühlen.

Des Weiteren werden kleine gestalterische Maßnahmen (besondere Pflanzen, Nisthilfen usw.) besprochen, die deutlich zur Verbesserung der Lebensgrundlagen für wilde Tiere beitragen können. Vieles davon lässt sich gemeinsam mit den Bewohnern/Klienten umsetzen.

Daneben gibt der Kurs viele Anregungen, wie interessante Betreuungsangebote über die Welt der wilden Tiere aussehen können. Die Teilnehmenden probieren Praktisches und Theoretisches aus, sodass sie mit frischen Ideen in den Betreuungsalltag zurückkehren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist ein wilder Garten?
- Wildtiere und Insekten in unseren Gärten
- Pflanzen, die Wildtiere anlocken und ihnen einen Lebensraum mit Nahrung bieten
- Aufbau eines Wildgartenkonzeptes
- praktische Ideen, die in einzelnen Betreuungsangeboten umgesetzt werden können, wie Insektenhotel oder Tränken

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte
nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit allen Sinnen genießen:****Basale Stimulation in Pflege und Betreuung**

Basale Stimulation ist ein Konzept, welches durch eine ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegungsfähigkeit unterstützt. Ziel der Basalen Stimulation ist die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, Bildung und Partizipation sowie Selbstbestimmung.

Anwendbar ist die basale Stimulation in verschiedenen Bereichen. Neben Menschen, die desorientiert oder an einer Demenz erkrankt sind, profitieren auch Menschen mit neurologischen Erkrankungen, Schwerstmehrfachbehinderung oder Menschen im Sterbeprozess davon.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen praktische Möglichkeiten und Lösungswege, um beeinträchtigten Menschen im Alltag zu mehr Interaktion mit ihrer Umgebung und Mitmenschen zu verhelfen und damit seelische Anspannungen und Stress abzubauen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- das Konzept der basalen Stimulation
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme
- Förderung der Körperwahrnehmung und Bewegung
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien**

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern. Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte kümmern Sie sich selbstständig um Ihre Pausenverpflegung.

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Pinsel

- Stifte

- Schere

- Steine möglichst flach - Größe ca.5-7cm Durchmesser

- Naturmaterialien wie Kastanien, Moos, Rinde usw.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

19.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografische Aktivierungsmethoden in Einrichtungen, im häuslichen Bereich, für die Gruppenarbeit und Einzelbeschäftigungen**

Biografiearbeit ist der Schlüssel zu jeder Aktivierung und die Grundlage dafür. Um einen Menschen gezielt aktivieren zu können, ist es nötig, ihn in seiner Gesamtheit zu erfassen, seine Interessen und Ressourcen zu kennen. Nur so ist eine Aktivierung möglich, die seine Lebensqualität verbessert.

Über eine Grundausstattung an Materialien zu verfügen, mit der in Alltagssituationen biografische Gespräche angeregt werden können, erleichtert Betreuenden und Angehörigen den oft schweren Einstieg in diese wertvolle Arbeit.

Erleben und erspielen Sie biografische Übungen, die eine manchmal auftretende Sprachlosigkeit beseitigen können.

Möglichkeiten zur Materialerstellung, das dem individuellen Bedürfnis des Klienten entspricht, werden in diesem Seminar praktisch vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was mag mein Gegenüber: Spiele und Übungen zum Kennenlernen
- Anregungen zum Erstellen eigenen Materials
- Austausch zum Stellenwert der Biografiearbeit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten**

In dieser Weiterbildung sollen Möglichkeiten der Beziehungsaufnahme und -gestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz bearbeitet werden: Wie kann ich auch bei fortgeschrittener Erkrankung im Kontakt bleiben? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich jenseits des gesprochenen Wortes? Wie können sinnesbezogene Impulse gesetzt und der Zauber des Augenblicks wahrgenommen und erlebt werden?

Lernergebnisse:

Teilnehmende kennen Zeichen, Verhaltensstrategien und Verlauf von Demenz und entwickeln Verständnis und Strategien für veränderte Kommunikation. Teilnehmende haben Anregungen erhalten, das eigene Verhalten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennzeichen einer schweren Demenz
- Kommunikative Ressourcen erkennen
- Kommunikation jenseits von Worten
- Unterstützung in konkreten Alltagssituationen (Körperorientierte Konzepte)
- sinnesorientierte Angebote und Aktivitäten
- Wahrnehmung und Reflexion des professionellen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

23.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Ernährungsmanagement in der Pflege in Anlehnung an den Expertenstandard Ernährungsmanagement**

'Bei jedem Patienten/ Bewohner mit pflegerischen Unterstützungsbedarf ist die orale Nahrungsaufnahme entsprechend seinen Bedürfnissen und seinem Bedarf gesichert und es wird einer drohenden oder bestehenden Mangelernährung entgegengewirkt.'

Das oberste Ziel sollte eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Ernährung sein - aber wie kann dies sichergestellt werden?

In dieser Fortbildung zum Ernährungsmanagement wird Bezug zum aktuellen Expertenstandard genommen. Es werden ausgewählte aktuelle Anforderungen sowie Möglichkeiten zur Erstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Ernährung besprochen. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Relevanz von Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in der Pflege
- Einschätzung der Ernährungssituation und vorhandener Risiken
- Planung und Steuerung von Maßnahmen
- Individuelle Mahlzeiten und Interaktionsgestaltung
- Unterstützung der Nahrungsaufnahme
- Information, Beratung, Anleitung
- Evaluation der Maßnahmen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

24.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflegedokumentation einfach und verständlich**

Die Pflegedokumentation wird vom MD im Rahmen der Qualitätssicherung überprüft. Des Weiteren spielt sie bei der Beweislast in rechtlichen Auseinandersetzungen eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Pflegedokumentation werden die im Pflegeprozess geplanten und durchgeführten Maßnahmen, weitere Beobachtungen, Besonderheiten und Veränderungen systematisch, umfassend und möglichst lückenlos schriftlich dokumentiert.

Das oberste Ziel sollte eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Pflegedokumentation sein, in der die versorgte Person im Mittelpunkt steht - aber wie kann das gelingen?

In dieser Fortbildung wird Bezug zum aktuellen Expertenstandard genommen. Es werden ausgewählte aktuelle Anforderungen sowie Möglichkeiten zur Erstellung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Pflegedokumentation aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung festgelegter Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Relevanz für die Pflege
- Step by step von Neuaufnahme bis Evaluation
- Einschätzung der vorhandenen Risiken
- Planung und Steuerung von Maßnahmen
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Gesetzliche Anforderungen
- Information und Beratung
- Evaluation der Maßnahmen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen in ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenhilfe

Termine

18.08.2025 - 22.08.2025
17.09.2025 - 19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 64

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

980,00 Euro für Mitglieder
1265,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen**

Auch das Jahr 2025 wird für Pflegeeinrichtungen von Veränderungen geprägt sein. Unter anderem wird sich zeigen, welche der Ideen der Rothgang - Studie bei der Einführung des neuen Personalbemessungsinstrumentes überhaupt praktisch umsetzbar sind - und wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklung mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste und schwierigste Herausforderung für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer. Und bei all dem ist die Wirtschaftlichkeit ein zwingendes Erfordernis. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden. Der Kurs ist auf aktuelle Schwerpunkte und auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet. Wahlthemen werden bearbeitet.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Pflegedienstleitungen und auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. neues Personalbemessungsinstrument, Veränderungen in der Pflegeorganisation, fachliche Herausforderungen, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personalentwicklung.
2. Führung und Management: Eigener Anspruch an die Leitungstätigkeit, unterschiedliche Persönlichkeiten im Team, Kommunikation - Herausforderung und Chance
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen u.a. arbeitsrechtliche Entscheidungen, Haftungsrecht mit Delegations- und Durchführungsverantwortung
4. Herausforderung Hygiene: Umgang mit multiresistenten Erregern
5. Prozessmanagement: Veränderung als Chance

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

abgeschlossene Fortbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Lernformen:

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Alten- und Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

18.08.2025 - 19.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung**

Der Aufbaukurs ist für die Betreuungskräfte, die bereits den Grundkurs Gartentherapie absolviert haben.

In diesem Kurs geht es um die verschiedenen Anwendungsbereiche der Gartentherapie. Wir werden uns größtenteils mit den praktischen Anwendungsmöglichkeiten beschäftigen.

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner/Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen. Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig aktiv zu bleiben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden vertiefen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die Bewohner/Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens/der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Collagen in der Gartentherapie
- Vertiefung Gemüseanbau, Düngung, Stecklinge
- Erarbeiten eines Lernmodell mit Bezug zur Alltagspraxis
- Küchen& Heilkräuter aus dem Garten
- Anbau und Verwendung in der Küche und als Kosmetik
- Herstellen einer Handcreme

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs zur Gartentherapie

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Alte Gartenzeitungen
- Stifte und Pinsel
- Papierschere
- Wer hat, eine Gartenschere
- Joghurtbecher, Tetrapaks
- Papierkleber
- Brettchen
- Küchenmesser

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in der Altenhilfe und ehrenamtlich Tätige sowie Interessierte

Termine

20.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien**

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern. Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten mit den dazu gehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen. Sie erarbeiten, wie sie die ausgewählten Angebote ohne viel Aufwand vorbereiten, durchführen und anschließend dokumentieren können. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote zu den vier Jahreszeiten einschließlich der dazugehörigen Arbeitsbögen bzw. Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Pinsel
- Stifte
- Schere
- Steine möglichst flach - Größe ca. 5-7cm Durchmesser
- Naturmaterialien wie Kastanien, Moos, Rinde usw.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten - Herausforderungen in der Praxis**

Im Arbeitsalltag stehen zusätzliche Betreuungskräfte vor großen Herausforderungen. Die Angebote werden oftmals mit gemischten Gruppen durchgeführt, d. h. sie müssen sowohl die Bedürfnisse der körperlich eingeschränkten Pflegebedürftigen als auch der kognitiv eingeschränkten berücksichtigen. Das erfordert von den Verantwortlichen ein hohes Fachwissen, Flexibilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Im Rahmen des Seminars werden theoretische und praktische Grundlagen der Angebotsplanung und Durchführung vermittelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln Ideen, wie sie Gruppen zusammensetzen können. Sie erhalten Anregungen für Themen und erarbeiten Beispiele für Stundenabläufe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenzusammensetzung, Themenwahl und Ablauf
- bedürfnisorientierte Planung für gemischte Gruppen
- Entwicklung sinnesorientierter Angebote
- Aufbau einer Gruppenstunde, Planung von Einzelangeboten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6**Ort**

online

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Krankenpfleger, Wundexperte ICW,
Qualitätsprüfer

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

115,00 Euro für Mitglieder
145,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Refresher Wundexperte/-in: Hygiene bei der Wundversorgung**

In der täglichen Routine ist die Umsetzung theoretischer Vorgaben und Standards bei der Wundversorgung nicht immer unproblematisch. Die Fortbildung verknüpft theoretische Anforderungen zur Durchführung von Wundverbänden mit der Pflegepraxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden eignen sich theoretische und praktische Kenntnisse zur Durchführung eines hygienischen Verbandwechsels, entsprechend dem aktuellen Stand des Wissens, an. Sie sind sicher bei der hygienischen Wundversorgung und können Schwachstellen in der Versorgungsroutine erfassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auffrischung von bestehendem Wissen
- Hygieneanforderungen im Wundmanagement
- Produkthygiene, Umgang mit Sterilgut und Einmalprodukten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 4,5 Zeitstunden anerkannt.

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zuhause folgende Voraussetzungen:

- PC oder Notebook

- stabiles Internet mit guter Verbindung

- Lautsprecher am PC/Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB zu empfehlen)

- Webcam ist optional.

Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Für die Online-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung zur Teilnahme wird der E-Mail beigefügt. Zudem werden die Seminarunterlagen per E-Mail versendet.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung anerkannt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

27.08.2025 - 28.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele im Stuhlkreis durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation
- Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik im Stuhlkreis mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele, einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit (mit Grundkurs) sowie Interessierte

Termine

01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Angst, Unruhe, Demenz**

Im Umgang mit demenziell, aber auch anders psychisch erkrankten Menschen treffen wir häufig auf herausforderndes Verhalten, das die Arbeit in der Pflege und Betreuung oft deutlich erschwert. Auslöser dafür können unter anderem Angst- und Unruhezustände - aber auch Schmerzen sein, die Betroffene nicht mehr adäquat kommunizieren können. Eine andere Gruppe von Erkrankten verhält sich eher passiv, erstarrt, nach innen gekehrt. Bei ihnen liegt die Herausforderung für Pflege und Betreuung in der Aktivierung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden tauschen sich über ihre Erfahrungen aus dem Grundkurs im Umgang mit unruhigen, ängstlichen und dementen Menschen aus, reflektieren und vertiefen diese. Sie lernen weitere wichtige Punkte bei Angst, Unruhe, Erstarrung und aggressivem Verhalten kennen und sind in der Lage diese einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- innere Unruhe und getriebenen Sein aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressives Verhalten von dementen Menschen
- kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Handakupressur
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs - Begleitende Hände - sowie ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Wochen mit praktischer Anwendungsmöglichkeit ist zwingend erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kl. Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit sowie Interessierte

Termine

03.09.2025 - 04.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs: Begleitende Hände - Akupressur in der Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnisse:

Im Grundkurs erlernen die Teilnehmenden kurze, erprobte Akupressurbehandlungen für die Arbeit mit alten, schwer kranken, behinderten und sterbenden Menschen, die bei einigen in der Alten- und Behindertenarbeit häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können. Da die Teilnehmenden alle Behandlungen und Übungen in den 2 Tagen ausprobieren, sammeln sie nicht nur praktische Erfahrungen, sondern spüren deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib.

Inhaltliche Schwerpunkte

- allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen: allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, erschwerte Atmung, Obstipation und Diarrhoe
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken sowie 1-2 Tennisbälle mitbringen.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

09.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Gewalt in der Pflege**

Pflegekräfte betreuen Menschen, die Unterstützung brauchen. Diese Position verleiht ihnen Macht. Macht aber beinhaltet immer die Gefahr, in Machtmissbrauch und Gewalt umzuschlagen. Um dieser Gefährdung in der Pflegesituation vorzubeugen, sind neben den Pflegekräften vor allem die jeweiligen Dienstvorgesetzten verantwortlich.

Die Fortbildung will durch eine Analyse des Gewaltbegriffs Aufklärung schaffen, durch aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ein Bewusstsein für unterschiedliche Formen der Gewalt wecken sowie gemeinsam nach Lösungen im Umgang und zur Vermeidung von Gewalt in der Pflege suchen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen bewußteren Umgang mit dem Phänomen Gewalt in der Pflege entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Macht und Gewalt: eine notwendige Unterscheidung
- verschiedene Formen der Gewalt
- verbale und nonverbale Gewalt
- Gewaltprävention durch Aufmerksamkeit
- Wie spreche ich KollegInnen und Vorgesetzte auf beobachtete Gewalt in der Pflege an?
- individuelle und organisatorische Lösung zur Vermeidung von Gewalt

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

10.09.2025 - 11.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte Menschen**

Spielerisches Training der Sinnesorgane fördert die Wahrnehmung und bringt Körper, Geist und Seele in Einklang. Pflegebedürftige Menschen können somit bewusster an ihrer Umwelt teilnehmen.

Spielen ist aber auch ein Mittel zur Pflege sozialer Kontakte. Es lässt Freiräume zum Ausprobieren, regt Konzentration, Kreativität, Geduld, und Gedächtnis an und trainiert das soziale Miteinander. Spielen heißt Lebensfreude, Geselligkeit und Kommunikation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erarbeiten und erproben verschiedene Spiele für Senioren und können diese im Betreuungsalltag einsetzen. Sie wissen um Möglichkeiten des Spielaufbaus und -ablaufs und der Moderation. Sie werden befähigt die Senioren zu motivieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Ablauf der Spiele / Moderation
- Möglichkeiten der Motivation der Teilnehmenden
- Spiele am Tisch und auf dem Hocker
- Spiele zum Gedächtnistraining
- Spiele zum Training der Sinne
- musikalische Spiele / Geschicklichkeitsspiele
- Spiele zur Förderung der Konzentration und Kommunikation
- Spiele mit alternativen Geräten / Wettkampfspiele
- Spiele speziell für Männer
- Spiele speziell für demenzerkrankte Menschen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeitende stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen

Termine

11.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Wirklich gute Pflege! Rückbesinnung auf die Möglichkeiten von Pflege bei alten Menschen**

Befragt man die einschlägigen Medien nach den grundlegenden Kompetenzen von Pflege erfährt man Folgendes: Pflegekräfte müssen die Grundlagen der Pflege wie Patientenkommunikation, Pflegeprozess, Hygiene und Infektionskontrolle, Medikamentenverabreichung und Dokumentation beherrschen.

Aber sind das die Dinge, die Pflege wirklich ausmachen? Gute Pflege als eigenständige Profession hat auch damit zu tun, dass Pflege selbst Einfluss nimmt und nicht nur als Heilhilfsberuf mit den Schwerpunkten Hilfe bei Alltagsverrichtungen und Ausführung ärztlicher Verordnungen fungiert. Ziele sollten Wohlbefinden, sowie Unterstützung und Linderung bei den Beschwerden des Alters - und das möglichst ohne Nebenwirkungen- sein. Dazu gehören auch die Beratung des Pflegebedürftigen und seiner Angehörigen zu den Herausforderungen in den letzten Lebensjahren in Zeiten grenzenloser Versprechen von Pharmaindustrie und Werbung.

Diese Veranstaltung will sich verschiedenen Ansätzen von unterstützenden pflegerischen Maßnahmen widmen, Erfahrungen Pfleger aufgreifen, Raum für Erfahrungsaustausch bieten und so dazu beitragen, dass der Pflegeberuf wieder als schöner und wirksamer Beruf wahrgenommen wird.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben sich zu verschiedenen Ansätzen der Pflege ausgetauscht und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Person-zentrierung in der Altenpflege - Ziele guter Pflege
- Was zeichnet Altenpflege aus- Unterschiede zur kurativen Medizin
- Beschwerden im Alter: Obstipation, Inkontinenz, Schwindel, Schwäche,
- Individuelle Schmerzbewältigung und Pflege am Lebensende
- Wickel, Hausmittel, Aromatherapie, , - wirksam ohne Nebenwirkungen
- Zusammenarbeit Pflege und soziale Betreuung
- Gesetzliche Anforderungen, Umsetzung in der Dokumentation
- Beratung als wichtige Aufgabe der Pflege
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe

Termine

12.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Musik und Biografiearbeit mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und geistiger Behinderung**

Musik ist der Königsweg in der Betreuung von Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.

Diesem Thema werden die Teilnehmenden nachspüren.

Sie beschäftigen sich mit Personzentrierung und Biografie, mit Musik und musikalischen Eindrücken auf unterschiedlichste Weise. Sie hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, arbeiten mit Klängen und können Musik erleben.

Eigene Erfahrungen der Teilnehmenden fließen in die Fortbildung ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit, einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Person-zentriertes Arbeiten
- Musik in vielen Facetten
- Biografiearbeit
- Fallbesprechungen
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit eigene Lieder, Musikstücke, Instrumente - wenn vorhanden - mit.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

12.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Methodik der Charaktertypen und ihre Auswirkung auf die Wundversorgung**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Ziel unserer Veranstaltung ist es, Ihnen einen Einblick über die verschiedenen Charaktertypen zu vermitteln. Fragen um die Bedeutung dieser Kenntnisse konnten besprochen werden und sie wissen um die Wichtigkeit des Einsatzes dieser Kenntnisse in der Wundversorgung. Sie sehen diese Methodik als Chance bei Beratungsgesprächen, Anleitung und bei der Planung der Prozesse rund um die Wundversorgung.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie lernen die Farben - Methode kennen, und erarbeiten in einzelnen Schritten die Zuordnung zum entsprechendem Charaktertyp. Hierbei geht es darum, die Stärken jedes Charaktertypen zu identifizieren und anschließend zu betonen, um sie positiv im Wundversorgungsprozess nutzen zu können und eine unterstützende Mitarbeit der PatientInnen zu erzielen.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Sie wissen um die einzelnen Charaktertypen und ihre Stärken und sind in der Lage, innerhalb kürzester Zeit herauszufinden, mit welchem der vier Haupttypen sie zu tun haben. Sie sehen die Vielzahl neuer Möglichkeiten für die Verbesserung der Zusammenarbeit im Wundversorgungsprozess und können entscheiden, ob und in welcher Form sie diese Methode einsetzen möchten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie Charakter entsteht und was ihn formt
- Die Farb-Methode und die einzelnen Schritte der Zuordnung mit praktischer Übung
- Stärken der verschiedenen Charaktertypen erkennen und in die tägliche Praxis einbauen
- Einbau des Wissens in den Wundversorgungsprozess
- Förderung der unterstützenden Mitarbeit der Patienten
- Verbesserung der Zusammenarbeit aller am Wundversorgungsprozess Beteiligter

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten die Teilnehmer im Seminar, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Interesse an eigener Reflektion wäre zielführend.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, medizinische Fachangestellte, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige

Termine

15.09.2025 - 17.09.2025

20.10.2025 - 21.10.2025

03.11.2025 - 05.11.2025

10.12.2025 - 12.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 84**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin HeilprG,
Dozentin für Medizinische
Fachseminare,
Iris Mühlberg,
Fachdozentin für Wundversorgung
Ines Pöttsch,
Krankenschwester,
Pflegetherapeutin ICW

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

1395,00 Euro für Mitglieder
1760,00 Euro für Nichtmitglieder
inkl. einmaliger Prüfungsgebühr bei
der Zertifizierungseinrichtung
DEKRA

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Basiskurs Wundexperte/-in - WE 6**

Um Patienten mit chronischen und schwer heilenden Wunden fachgerecht versorgen zu können, bedarf es an Expertenwissen. Dieses Wissen wurde durch die Neuauflage der Häuslichen Krankenpflegerichtlinie entsprechend des § 132a Abs. 4 des SGB V genau definiert. Mit der Überarbeitung dieser Richtlinie wurde die spezifische Zusatzqualifikation für die Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden eingeführt. Diese befähigt spezialisierte Leistungserbringer dazu, Patienten zu versorgen und die dazu entsprechenden Leistungen abzurechnen. Die spezialisierte Zusatzqualifikation wird im Format als Basiskurs mit 84 UE in Präsenz angeboten. Das durch den Kurs qualifizierte Fachpersonal wird von der DEKRA als Wundexperte personenzertifiziert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein umfangreiches Wissen zur Beurteilung und Versorgung von chronischen Wunden. Sie sind in der Lage, lokaltherapeutische Maßnahmen in der Wundversorgung durchzuführen und können in dem Zusammenhang auch präventiv arbeiten.

Sie kennen außerdem die Unterschiede der Produkte und den Expertenstandard 'Pflege von Menschen mit chronischen Wunden' und sind in der Lage die darin verankerten Pflegeaufgaben selbstständig durchzuführen.

Die Teilnehmenden sind nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung "Wundexperte® (DEKRA)" dazu berechtigt, sofern sie die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sich zum weiterführenden Aufbaukurs Fachtherapeut Wunde® (DEKRA) einzuschreiben.

Inhaltliche Schwerpunkte**Grundlagen:**

- Physiologie und Anatomie der Haut
- Gefäßsystem
- Wunde, Wundheilung
- Mikrobiologie und Hygiene

Krankheitsbilder:

- Gefäßbedingte Erkrankungen
- Chronische Venöse Insuffizienz (CVI) und Ulcus Cruris
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)
- Lymphangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Dekubitalulcus und Dekubitus-prophylaxe
- Palliative Wunden

Lokaltherapie/ Behandlungsprozessmanagement:

- Wundbehandlungsprozess

Unterstützende Maßnahmen:

- Kompressionstherapie
- Schmerz Erfassung und -therapie
- Ernährung

Ergänzende Themenbereiche:

- Wunddokumentation
- Qualitätssicherung in der Wundtherapie, Schnittstellenmanagement
- Finanzierung
- Recht

Prüfung/Zertifikat:

nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durch eine schriftliche Prüfung

Zugangsvoraussetzung

Zugang nur für Fachkräfte aus den Bereichen der Gesundheits-, Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege, ärztliches Fachpersonal, approbierte Arzneikundige und eine mindestens 1-jährige einschlägige Berufspraxis (entsprechend einer Vollzeitbeschäftigung, bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger); bei einzelnen Berufsgruppen bedarf es Einzelfallentscheidungen (bspw. medizinische Fachangestellte)

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs erfüllt damit die Qualifizierungsvorgaben zur Behandlung chronischer Wunden gem. § 132a Abs. 4 SGB V i.V.m. § 6 Abs. 9 häuslicher Krankenpflegerichtlinie. Der Kurs bedarf auch nach dem Ablauf der Übergangsfrist (ab dem 01.10.2022) keiner nachträglichen

Qualifizierungsmaßnahme, da er den vom Gesetz geforderten Vorgaben (Inhalten und Umfang) entspricht.

Eine Rezertifizierung kann vom Zertifikatsinhaber:in spätestens bis zu 3 Monaten nach dem Ablauf der Gültigkeit des aktuellen Zertifikates schriftlich bei DEKRA Certification GmbH beantragt werden. Dabei sind die folgenden geforderten Nachweise mit einzureichen:
Nachweis von fachspezifischen Auffrischungsschulungen über mindestens 10 Zeitstunden in jedem Jahr der Zertifikatslaufzeit im zertifizierten Bereich im Zeitraum der Zertifikatsgültigkeit

<https://diakademie.de/kursdetails/Basiskurs-Wundexperte-in-WE-6-077-2025-28332.html>

Zielgruppe

Berufsgruppenübergreifend -
Medizin, Pflege, Therapie,
Psychoonkologie, Seelsorge,
Alltagsbegleiter, Mitarbeitende in
palliativen Settings

Termine

15.09.2025 - 17.09.2025
20.10.2025 - 21.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder,
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung,

Adelheid Scholten,
Sterbebegleitung, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Beraterin
Logotherapie/Existenzanalyse GLE

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

740,00 Euro für Mitglieder
930,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**NEU SpECi - Spirituell Existential Care Interprofessionell - Spirituelle Begleitung am Lebensende**

SpECi© baut auf vorhandenen Kompetenzen im Bereich der pflegerischen, ärztlichen, therapeutischen und hospizlichen, insbesondere der palliativen Versorgung, auf und ist weltanschauungsübergreifend. Es berücksichtigt die Herausforderungen einer kulturell, ethnisch und religiös diversen Gesellschaft und thematisiert im Sinne einer kultursensiblen Begleitung das spirituelle und religiöse Selbstverständnis.

SpECi© ermutigt zu einer ganzheitlichen Begleitung schwerstkranker und/ oder alter Menschen in unterschiedlichen Versorgungskontexten, es befähigt und fördert die Wahrnehmung, die sprachliche Kompetenz und Handlungsfähigkeit im Umgang mit spirituellen und existenziellen Bedürfnissen, es steigert die Selbstfürsorge und Wahrnehmungskompetenz der Teilnehmenden und fördert die Zusammenarbeit der am Begleitungsprozess beteiligten Berufsgruppen.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden werden befähigt
- spirituelle Bedürfnisse wahrzunehmen
- existenzielle Fragen zu adressieren
- dialogfähig zu werden
- handlungskompetent zu sein

Inhaltliche Schwerpunkte

- Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit und mögliche Zugänge und Klärungen
- Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen
- Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen
- Spirituelle und Existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis
- Achtsamer Umgang mit Anvertrautem - Schnittflächen und Kontexte
- Ist die Seele im Lot? - Gelingende Kommunikation bei unlösbaren Fragen
- Verlust und Trauer begegnen
- Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet? Was lässt hoffen?
- Hilfreiche Rituale

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Kurse nach dem Curriculum werden durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP) akkreditiert und von einer zertifizierten SpECi Kursleitung durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ein Zertifikat.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

16.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis**

Fixierung in der Pflege umfasst Maßnahmen, die die Bewegungsfreiheit einer Person einschränken, wie Bettgitter oder Gurte. Diese dienen oft dem Schutz der Pflegebedürftigen, z. B. zur Vermeidung von Stürzen.

Die Fixierung stellt Pflegekräfte vor ein Dilemma: Einerseits gilt es, die Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen zu achten, andererseits müssen deren Sicherheit und Wohlergehen gewährleistet werden. Die Entscheidung für oder gegen eine Fixierung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung.

In Deutschland ist die Anwendung von Fixierungen streng geregelt. Das Betreuungsrecht und das Grundgesetz schützen die körperliche Unversehrtheit und Freiheit. Eine Fixierung darf nur unter sehr strengen Bedingungen und meist mit richterlicher Genehmigung erfolgen.

Das Seminar bietet eine kompakte Einführung in die Thematik, beleuchtet ethische und rechtliche Aspekte und gibt praktische Handlungsempfehlungen. Es soll Pflegekräften helfen, informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen im Alltag zu treffen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende haben ein Wissen zur Fixierung in der Pflege erworben und können auf dieser Basis in der Praxis verantwortungsvolle Entscheidungen treffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition: Welche Maßnahmen fallen unter ‚Fixierung‘?
- Ethischer Konflikt: Balance zwischen Selbstbestimmung und Sicherheit der Patienten.
- Rechtliche Grundlagen: Kenntnis der gesetzlichen Regelungen
- Ziel: Überblick über ethische und rechtliche Aspekte sowie praktische Tipps.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und
Pflegefachkräfte in ambulanten und
stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegerberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Die Anforderungen umsetzen**

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch die hygienebeauftragte Person der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinästhetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstützende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind bitte warme Socken und bewegliche Kleidung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte Menschen**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Weiterbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körperambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinästhetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstüzende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind bitte warme Socken und bewegliche Kleidung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen und sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag**

Durch Techniken der Entspannung und die Einführung von Mußzeiten im Alltag lässt sich Müdigkeit vermeiden und Erschöpfung vorbeugen. Wie das geht, erlernen die Teilnehmenden in dieser praktischen Weiterbildung. So können sie nach den Übungen mehr Mut und Energie wahrnehmen.

Lernergebnisse:

Im ersten Teil erarbeiten und erfahren die Teilnehmenden, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können.

Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Gelegenheit zu spüren, wie Klang Blockaden und Verspannungen im Körper auflösen und zur Entspannung führen kann. Sie lernen die Körpertambura kennen und dürfen das Spielen ausprobieren. Anschließend gibt es eine Tiefentspannung mit den Klängen der Körpertambura.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- die Wirkung bei der Einsetzung der Körpertambura erfahren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind eine Yogamatte und eine Decke sowie ein kleines Kissen und auch Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

19.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit herausforderndem Verhalten am Beispiel strukturierter Fallberatungen**

Menschen mit herausforderndem Verhalten zu betreuen, stellt sich als besonders schwierig dar.

Welche Ursachen können hinter herausforderndem Verhalten stecken? Was signalisieren uns Menschen mit diesen Verhaltensweisen?

Welche Konzepte gibt es, mit herausforderndem Verhalten umzugehen? Welche Kommunikationsformen haben sich bewährt?

Im Seminar werden Möglichkeiten einer verstehenden Herangehensweise aufgezeigt. Zwei praktikable Konzepte (NDB und STI) werden vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wahrnehmung von und Umgang mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen
- strukturierte Fallberatungen einüben
- konkrete Vorgehensweise anhand der Modelle NDB oder STI

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflegerische Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, Heilpädagogischen Einrichtungen

Termine

22.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Felix Böttger M.Sc.
Apotheker
Klinik-Apotheke
Stationsapotheker / Unit-Dose-Versorgung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln**

Arzneimittellehre kompakt - Praxisorientierter Umgang mit Arzneimitteln soll ein grundlegendes Verständnis zur Wirkungsweise von Arzneimitteln entwickeln, es ermöglichen Zusammenhänge abzuleiten und Theorie mit konkreten Handlungsempfehlungen zu verknüpfen.

Leitgedanke/ Lernziel:

- Wirkungsweise der Arzneimittel verstehen
- korrekte Anwendung der Arzneimittel

Bedarfsabfrage:

Medikamentengabe > Wechselwirkungen, Zeitabstände, Dosierung nach Gewicht, Ernährung bei diversen Erkrankungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundkenntnisse zum Verhalten eines Arzneistoffes im Körper und dessen Anwendung
- Grundlagenwissen zu Arzneimitteln
- Indikationen und Wirkungen von Arzneimittelgruppen unter der Lupe von erwünschten und unerwünschten Wirkungen
- Verabreichung von Arzneimitteln über Ernährungssonden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

22.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz - Museums-Musik-Angebote kreativ gestaltet**

Kulturelle Teilhabe für Menschen mit Demenz findet im 'normalen' Alltag in der Öffentlichkeit kaum statt.

Museums- und Musikangebote bieten eine Möglichkeit, Menschen teilhaben zu lassen an kulturellen Angeboten und Ausstellungen im öffentlichen quartiersnahen Raum.

Seit sechs Jahren liegen sehr positive Erfahrungen mit solchen Projekten vor, die es wert sind, bekannt gemacht zu werden und weiter in Einrichtungen, Städte und Gemeinden getragen zu werden.

Arbeitsformen: Referat, Fotodokumentation, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Konzeptentwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Museums-Musik-Angebote kreativ gestaltet
- Aufbau kreativer Projekte zur Teilhabe für Menschen mit Demenz
- Suche nach geeigneten PartnerInnen und Fördermöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbau-tag Praxisanleitung: Lernende verstehen, begleiten, fordern und fördern**

Die Teilnehmenden erfahren, warum überhaupt eine neue Pflegeausbildung etabliert wurde. Sie lernen, welche pflegedidaktischen Grundsätze zu beachten sind. Darüber hinaus wird erörtert, wie sie Lernende besser verstehen können. Sie erfahren Methoden wie sie Auszubildende professionell begleiten, fordern und fördern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Pflegeberufegesetz
- Pflegedidaktische Grundsätze
- Lernvoraussetzungen kennen
- Methoden der Anleitung
- Auszubildene mit Hilfe der Reflexion fördern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte (auch geeignet für PFK mit Multiplikatorenfunktion - WBL, PDL, QMB)

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für Pflegeberufe der Diakonissenanstalt Emmaus Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Dorena Nenke
Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin (FH), Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Risikoeinschätzung (C1 und C2) und Erstellung einer tagestrukturierenden Maßnahmeplanung**

Die Einschätzung von Risiken und Gefährdungen des Bewohners ist im neuen Strukturmodell in die Strukturierte Informationssammlung (SIS) eingebettet und wird aus den Erkenntnissen der gesammelten Informationen durchgeführt. Die Ergebnisse der Risikoeinschätzung müssen im nächsten Schritt sinnvollerweise in den Maßnahmenplan einfließen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für die Vorgehensweise bei der Risikoeinschätzung. Durch das praktische Üben gewinnen sie Sicherheit in der Anwendung. Sie können die Ergebnisse der Risikoeinschätzung in einem handlungsleitenden Maßnahmenplan verarbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau der SIS mit Schwerpunkt der Anteile C1 und C2
- Kriterien für das Ausfüllen der SIS
- Leitfragen und andere Ausfüllhilfen
- Struktur der Risikomatrix
- praktische Anwendung der Risikomatrix (auch an Fallbeispielen)
- Erkennen von Risiken und Planung der Prophylaxen
- Erstellung einer handlungsleitenden/tagestrukturierenden Maßnahmenplanung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kurzzeitaktivierung:****Selbst erleben - weitergeben**

In dieser Weiterbildung steht die spielerische, bewegte, ganzheitliche Aktivierung auch von kognitiv eingeschränkten Menschen als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund.

Die Methoden werden praxisnah und spielerisch vermittelt. Sie sind für Gruppen und Einzelpersonen geeignet und dienen als praktisches Handwerkszeug für gelingende Aktivierung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Selbsterstellte Spiele zu verschiedenen Hirnleistungen
- Aktivierungsparcours zum Selbsterleben und Weitergeben
- Transfer in den Alltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin

Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegend aktivieren**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit sowie HeilerziehungspflegerInnen in der Palliativversorgung

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

René Rixrath
Einrichtungsleitung Hospiz, Palliative
Care Fachkraft,
Pflgewissenschaftler (B.A.)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Umgang mit Palliativen Symptomen: Übelkeit und Erbrechen, Juckreiz, Depression u.a.**

Wenn ein schwerstkranker Mensch in die Phase des aktiven Sterbens eintritt, hören nach und nach alle körperlichen Systeme auf zu funktionieren. Diese Veränderungen sind ein natürlicher Weg, auf dem der Körper sich selbst darauf vorbereitet, anzuhalten und abzuschalten. Die Veränderungen sind kein medizinischer Notfall.

Die Pflege und Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase stellt Mitarbeitende vor besondere Aufgaben und Herausforderungen. Das Pflegeziel ändert sich und wird palliativ (lindernd). Abläufe müssen neu auf die Bedürfnisse des Sterbenden ausgerichtet werden.

Immer wieder bewegen uns dabei Fragen: Wie kann ich den nahen Tod erkennen? - Was macht das sterben lassen so schwer? - Wann darf ich sterben lassen?

Ziel der Fortbildung ist es, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von sterbenden Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Dabei steht die entlastende Pflege, Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen in der Finalphase im Vordergrund.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende
- Mundpflege
- Depressionen
- Übelkeit und Erbrechen
- Versorgung von exulcerierenden Tumoren
- Juckreiz
- Ikterus

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin

Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografische Aktivierungsmethoden in Einrichtungen, im häuslichen Bereich, für die Gruppenarbeit und Einzelbeschäftigungen**

Biografiearbeit ist der Schlüssel zu jeder Aktivierung und die Grundlage dafür. Um einen Menschen gezielt aktivieren zu können, ist es nötig, ihn in seiner Gesamtheit zu erfassen, seine Interessen und Ressourcen zu kennen. Nur so ist eine Aktivierung möglich, die seine Lebensqualität verbessert.

Über eine Grundausstattung an Materialien zu verfügen, mit der in Alltagssituationen biografische Gespräche angeregt werden können, erleichtert Betreuenden und Angehörigen den oft schweren Einstieg in diese wertvolle Arbeit.

Erleben und erspielen Sie biografische Übungen, die eine manchmal auftretende Sprachlosigkeit beseitigen können.

Möglichkeiten zur Materialerstellung, das dem individuellen Bedürfnis des Klienten entspricht, werden in diesem Seminar praktisch vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was mag mein Gegenüber: Spiele und Übungen zum Kennenlernen
- Anregungen zum Erstellen eigenen Materials
- Austausch zum Stellenwert der Biografiearbeit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

14.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Krankheit oder Konstruktion? - Wie Gesellschaft unser Gesundheitsbild formt**

Der Seminartag 'Krankheit als Konstruktion' beschäftigt sich mit der komplexen Beziehung zwischen Gesundheit, Krankheit und gesellschaftlichen Konstruktionen beschäftigt. Dabei geht es darum ein tieferes Verständnis - auch für die soziologischen Dimensionen von Krankheit und Gesundheit - zu entwickeln.

Dabei werden wir die traditionelle medizinische und psychiatrische Definition von Krankheit und Gesundheit kritisch hinterfragen und den Fokus auf die soziologischen Perspektiven legen. Wir werden untersuchen, wie gesellschaftliche Normen, kulturelle Überzeugungen und soziale Strukturen unser Verständnis von Krankheit und Gesundheit prägen. Dabei werden wir folgende Fragestellungen beleuchten:

- Wie definieren verschiedene Kulturen Gesundheit und Krankheit?
- Welche Rolle spielen soziale Ungleichheiten und Machtverhältnisse im Krankheitsverständnis?
- Inwiefern beeinflussen gesellschaftliche Konstruktionen die Wahrnehmung und das Management von Krankheiten?

Durch interaktive Diskussionen und praxisnahe Fallstudien möchten wir Sie dazu anregen, über den rein medizinischen bzw. pflegerischen Ansatz hinauszublicken und ein ganzheitliches Verständnis für die vielschichtigen Aspekte von Krankheit und Gesundheit zu entwickeln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ihre pflegerische Praxis durch eine reflexive Auseinandersetzung mit soziologischen Konzepten erweitert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Themenschwerpunkt: Untersuchung von Krankheit und Gesundheit aus einer soziologischen Perspektive
- Fokus: Gesellschaftliche Konstruktionen und deren Einfluss auf Krankheits- und Gesundheitsverständnis
- Inhalte: Definitionen von Krankheit und Gesundheit, kulturelle Unterschiede, soziale Ungleichheiten
- Ziel: Reflexion und Erweiterung der pflegerischen Praxis durch soziologische Einsichten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aktivierung und Betreuung für Männer**

Die Zahl männlicher Pflegebedürftiger nimmt stetig zu. Nicht selten sind sie an Demenz erkrankt und leben in Pflegeeinrichtungen. Um die Identität Betroffener anzusprechen und das Lebensgefühl zu stärken, bedarf es einer sinnvollen Beschäftigung. Nur so kann das eigene Rollenverständnis bewahrt werden. Im Betreuungsalltag gibt jedoch nur wenige passende Angebote für Männer, zumal die Betreuung selbst oft von Frauen übernommen wird.

Welche Beschäftigungsangebote sprechen Männer an und wie können diese umgesetzt werden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden identifizieren Merkmale der männlichen Identität, kennen Beschäftigungsmöglichkeiten für Männer und integrieren diese in den praktischen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbst- und Rollenverständnis älterer Männer
- Gestaltung von Feiern mit Männern
- Spiele für Männer/Quiz für Männer
- alternative Geräte zur Gymnastik und Beschäftigung mit Männern
- Reflexion der beruflichen Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Am Ende begleiten: Eine Reise durch Abschied und Sterbeprozess**

Wie können wir einen Menschen in seinen letzten Lebensmonaten begleiten, wenn das Thema Abschiednehmen immer dringlicher wird? Wie können wir anwesend sein, Mut machen, in der Familie präsent bleiben und die Angehörigen entlasten? In dieser Weiterbildung soll es um die Rolle des/r Ehrenamtlichen in der Sterbebegleitung und bei der palliativen Unterstützung des kranken Menschen und seiner Angehörigen gehen.

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben Grundkenntnisse über das Sterben eines Menschen und in der Sterbebegleitung. Sie können die Bedürfnisse des sterbenden Menschen und seiner Angehörigen erkennen und Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Prozesse bei sterbenden Menschen (die Sterbephasen)
- Begleitung der Zugehörigen von sterbenden Menschen
- persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Verlusten
- Möglichkeiten eines würdigen Umgangs mit den Verstorbenen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege
(Pflegefachkräfte) und Betreuung
sowie Interessierte

Termine

23.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grüber
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Praxistag: Stressbewältigung für Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung**

In der Pflege und Betreuung gehört Stress zum Berufsalltag. Er kann sich einerseits negativ auf die Lebensqualität der Mitarbeitenden auswirken und andererseits auch die Pflege- und Betreuungsqualität beeinflussen und damit das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Pflegebedürftigen.

Themenschwerpunkte der Fortbildung sind neben Stressbewältigung und Stressmanagement auch Wahrnehmung und Bewertung von Stressauslösern. Die gezielte Wahrnehmung von Stressreaktionen des eigenen Körpers ermöglicht es, Stress nachhaltig zu reduzieren.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen individuelle Stressübungen, um im Alltag psychische Ausgeglichenheit und körperliches Wohlbefinden zu erlangen. Praktische Entspannungsmethoden helfen ihnen, Stress langfristig abzubauen und dadurch die Work-Life-Balance aktiv zu verbessern. Durch praktische Anleitungen und individuelle Tipps werden die Teilnehmenden befähigt, die erlernten Übungen selbstständig zu praktizieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychohygiene und Selbstpflege als Voraussetzung professioneller Arbeit und zur Gewaltprävention
- Stressursachen: spezielle Belastungen in Pflegeberufen, Demenz und herausforderndes Verhalten
- Grundlagenwissen Stress, Stressphysiologie
- entspannter Schlaf, Pausen als Notwendigkeit
- Übungen bei Verspannung und Kopfschmerz
- Atemübungen
- rückschonendes Arbeiten
- Einführung in Entspannungstechniken
- Work-Life-Balance
- Reflexion des eigenen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

24.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin,
Pflegedienstleiterin, Qualitätsprüferin
der PKV

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln**

Als Praxisanleiter/in steht man oft vor der Herausforderung, motivierende und lehrreiche Lernaufgaben (Arbeitsaufgaben) für Auszubildende zu erstellen. In diesem Seminar entwickeln wir frische Ideen für die praktische Anleitung, mit dem Ziel, Lernaufgaben zu gestalten. In diesem Kurs erwerben Sie Kompetenzen, für einen gelungenen Theorie - Praxis - Transfer. Somit sind Sie in der Lage, Ihren Azubis ein umfangreiches Angebot an kreativen Angeboten zu unterbreiten. Azubis können somit Gelerntes sicher in der Praxis umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Lernaufgaben
- Grundlagenmethodik entsprechend dem Rahmenausbildungsplan
- Bedeutung von Lernaufgaben in der Pflege
- Anregungen zur Reflexion
- Erstellung eines Methodenkoffer für Lernaufgaben

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeitende stationärer Pflegeeinrichtungen, ambulanter Dienste und Tagespflegeeinrichtungen

Termine

28.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung im Kontext der neuen Qualitätsprüfrichtlinie**

Mit dem Entbürokratisierungsprojekt ist die tagesstrukturierte Pflege- und Maßnahmenplanung als kompakte Form der Dokumentation in das Blickfeld der Einrichtungen gerückt. Bei dieser Form der Pflegedokumentation wird die Pflegeplanung in Form einer Handlungsanweisung erstellt, die dem Tagesablauf entspricht. In der ambulanten Pflege werden nur die erbrachten Leistungen im Maßnahmenplan wiedergegeben.

Mit der Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinien im stationären und nun auch im ambulanten Bereich nehmen die Anforderungen an SIS und die Maßnahmenplanung wieder zu; die Forderung nach individueller Pflegedokumentation und scheint dem Ziel der Entbürokratisierung - deutlich weniger zu schreiben - entgegenzustehen. Viele Einrichtungen sehen sich gedrängt, wieder mehr Selbstverständlichkeiten zu dokumentieren.

Das Seminar zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine tagesstrukturierte Pflegeplanung aufgebaut sein kann. Es wird besprochen, wie so formuliert werden kann, dass Selbstverständlichkeiten und Abläufe, die in Standards geregelt sind, nicht dokumentiert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung und können diese in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anforderungen an die SIS
- Aufbau der tagesstrukturierten Pflege- und Maßnahmenplanung
- Neue Prüfkriterien - Umsetzung der geänderten Anforderungen
- Wiedergabe der Expertenstandards
- Erfordernisse in der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflege- und Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Termine

28.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musiktherapeutin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Möglichkeiten der Kooperation zwischen Pflege- und Betreuungskräften**

Im Pflege- wie Betreuungsalltag scheint Kooperation selbstverständlich zu sein. Es wird kaum darüber geredet. Berichtet wird aber immer wieder über Schwierigkeiten im Miteinander zwischen Pflege und Betreuung. Genauer hinzuschauen und zu fragen: Welche Formen von Kooperation gibt es? Welche Formen sind in unserer Einrichtung üblich? Was können wir tun, um planvoller zu kooperieren war Thema einer Masterarbeit. Die interessanten Ergebnisse dieser Arbeit werden vorgestellt und diskutiert. Praktische Lösungen für die eigene Einrichtung werden gesucht.

Arbeitsformen: Gespräche, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Kooperation tatsächlich?
- Welche Kooperationsformen gibt es?
- Wie kann Kooperation strukturiert gefördert werden durch die beteiligten Berufsgruppen?

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung

Termine

29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alles außer Alzheimer - Die anderen Demenzen**

Bei Demenz denken wir sofort an Alzheimer. Das ist naheliegend, denn 60 % der Demenzen entfallen auf die Alzheimer-Krankheit.

Unter den übrigen 40 % sind drei Formen der Demenz häufiger vertreten: Gefäßbedingte (vaskuläre) Demenzen 10-15 %, Demenzen mit Parkinson und Lewy-Körperchen-Demenz 10 - 15 % und Frontotemporale Demenz (= Demenz im Stirn- und Schläfenbereich des Gehirns) 5 %.

Bei diesen Demenzen erleben Betroffene andere Einschränkungen als bei Alzheimer, behalten aber auch andere Ressourcen: So zeigen frontotemporal Erkrankte radikale Veränderungen in Verhalten und Persönlichkeit, können sich aber zunächst noch gut erinnern.

Für unsere Betreuung folgt daraus: Wir müssen darauf achten, wie Menschen mit diesen Demenzen ihre Krankheit erleben und wo sie Unterstützung brauchen. Ebenso können wir sehen, welche Fähigkeiten und Ressourcen bei ihnen vorhanden sind: Hier können wir in Besuchsdienst und Betreuungsgruppe ansetzen.

In der Fortbildung gehen die Teilnehmenden zunächst auf das Erleben einer Alzheimer-Demenz ein: Wie nimmt ein Betroffener die Umwelt wahr? Anschließend behandeln sie anhand von Fallbeispielen, Filmen und Rollenspielen die Fragen, welche Realität Menschen mit gefäßbedingter, Lewy Körperchen- und frontotemporaler Demenz erleben, wie sie sie unterstützen können und was dabei schwierig für sein kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die vier Hauptformen von Demenz. Sie sind in der Lage, diese zu unterscheiden, und die Betroffenen im Praxisalltag bedürfnisorientiert zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erleben von Demenz: Alzheimer
- gefäßbedingte (vaskuläre) Demenz
- Parkinson-Demenz und Lewy-Körperchen-Demenz
- frontotemporale Demenz

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Altenhilfe und des
Gesundheitswesens und
Interessierte

Termine

29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Anke Klöpsch
Pädagogin, Theaterpädagogin,
Therapieclown

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Humor in der Pflege und Betreuung**

Aktuelle Erkenntnissen aus der Humorforschung legen nahe, sich für einen intensiveren Einsatz von Humor in Pflegeeinrichtungen stark zu machen. Wo konkret liegen die Möglichkeiten und Bedingungen für Humor im Pflegealltag? Und wo liegen meine persönlichen Humor-Fähigkeiten?

Im Seminar unternehmen die Teilnehmenden praktische Versuche, den eigenen Humor für den Arbeitsalltag zu aktivieren. Sie tauschen sich über Erfahrungen und Ideen aus, auch darüber, wo die Grenzen des Humors zu ziehen sind.

Die Weiterbildung gibt den Teilnehmenden vielfältige Anregungen, wie man zu mehr gesundem Humor im Pflegealltag finden kann und stellt weiterführende Humor- und Trainingsprogramme sowie hilfreiche Literatur zum Thema vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

- physiologische und psychologische Wirkungen des Lachens
- Sinn und Zweck des Einsatzes von Humor in der Kranken- und Altenpflege
- praktische Vorschläge und Ideen für den Einsatz von Humor im Arbeitsalltag einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Es ist von Vorteil, wenn Sie zum Seminar bequeme und bewegungstaugliche Kleidung tragen. Ein besonderes 'Spaßmacher-Talent' ist für eine Teilnahme keineswegs erforderlich, eine grundlegende Offenheit für das Thema ist aber von Vorteil.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

30.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger,
Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Produktmanagement**

Bei dieser Fortbildung befassen sich die Teilnehmenden mit modernen Wundaufgaben. Mittlerweile existieren auf dem Markt verschiedenste Produkte. Die Teilnehmer bekommen einen kurzen Überblick über die verschiedensten Produkte sowie hilfreiche Tipps, um bei über 8000 Wundprodukten den Überblick nicht zu verlieren. Darüber hinaus setzen sich die Teilnehmer intensiv mit Wundspüllösungen und Antiseptika auseinander und lernen deren Unterschiede kennen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können Produkte clustern und diese den entsprechenden Produktgruppen zuordnen. Sie erlangen umfangreiches Wissen zu den aktuellen und in der modernen Wundversorgung genutzten Wundspüllösungen und Antiseptika.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Produktmanagement (produktneutral)
- Eingruppierung/Clustern der aktuell vorhandenen Wundversorgungsprodukte
- Zuordnung zu den Wundphasen
- Wundspüllösungen
- Antiseptika
- hygienische Aspekte bei der Nutzung von Wundversorgungsprodukten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Pflegekräfte und Mitarbeitende aus anderen Gesundheitsfachberufen und sozialen Berufen auf Anfrage

Termine

03.11.2025 - 07.11.2025
05.01.2026 - 09.01.2026
23.03.2026 - 27.03.2026
08.06.2026 - 12.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 160

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Julia Krause,
zertifizierte Kursleiterin Palliative
Care, Krankenschwester
und weitere FachdozentInnen

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

1695,00 Euro für Mitglieder
2225,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Palliative Care für Pflegefachkräfte**

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept für die Betreuung, Pflege und Begleitung unheilbar kranker Menschen in der letzten Lebensphase. Es folgt einem multi- und interprofessionellen Ansatz. Im Vordergrund steht der Erhalt der Lebensqualität Betroffener bis zuletzt. Angehörige oder Nahestehende werden in die Begleitung der schwerkranken Menschen aktiv eingebunden, beraten und unterstützt.

Fachkompetenz:

Die Teilnehmenden verfügen durch die Erweiterung ihres fachlichen Wissens und durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebens- und Praxiserfahrungen über Kenntnisse im Umgang mit Tod, Sterben und Trauer.

Soziale Kompetenz/Personale Kompetenz:

Die Teilnehmenden analysieren, reflektieren und bewerten eigenes Handeln. Sie entwickeln im Prozess des Bewusstwerdens eine Haltung und Einstellung, die sich am betroffenen Menschen orientiert sowie seine Autonomie und Individualität berücksichtigt. Angehörige und Betroffene werden als Einheit wahrgenommen, unterstützt und begleitet.

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der beruflichen Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Organisationsformen von Hospizarbeit und Palliative Care
- palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung
- Symptomkontrolle
- psychosoziale Aspekte, Beratung und Begleitung
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Angehörigenarbeit
- der Sterbeprozess
- ethische Fragen, juristische Grundlagen
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- Abschiednahme und Trauerbegleitung
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Pflegefachkräfte - Eine Teilnahme von Pflegekräften und Mitarbeitenden aus sozialen Berufen sowie anderen Gesundheitsfachberufen ist möglich. Bitte fragen Sie uns dazu an.

Bemerkungen zum Kurs

Die berufsbegleitende Zusatzqualifikation basiert auf dem Basiscurriculum "Palliative Care" von Kern, Müller, Aurnhammer und erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarung an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal bzw. KoordinatorenInnen von ambulanten Hospizdiensten gemäß § 39a SGB V zur Finanzierung ambulanter und stationärer Hospizarbeit.

Der Kurs wird zur Zertifizierung bei der DGP eingereicht, die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Voraussichtlich finden 2-3 Kurstage außerhalb vom Standort Bautzen in Herrnhut statt.

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

03.11.2025 - 05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung 24 Stunden Reihe**

Tag 1 - Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden.

Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - Recht für Praxisanleitende

Seit 01.01.2020 gilt das Pflegeberufgesetz, welches die Ausbildung in der Pflege neu regelt. Auch hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen gab es Anpassungen und Veränderungen. Diese werden Inhalt der Fortbildung sein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Praxisanleitung, insbesondere auch aktuelle Änderungen. Sie gewinnen Sicherheit im beruflichen Handeln und bei der Beratung und Anleitung der Auszubildenden.

Tag 3 - "Sich stets beobachtet fühlen"

Die Teilnehmenden finden Möglichkeiten zum verbesserten Umgang mit Gesetzmäßigkeit vor allem im Kontext von Prüfungssituationen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch: Das Erleben von Stress, Aufregung sowie die Angst vor Fehlern und das "sich stets beobachtet fühlen". Hierfür erfolgt thematisch auch ein Perspektivenwechsel mit Blick auf historische Ausbildungsstrukturen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung mit dem Auszubildenden kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?

- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen, -verständnis, -konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Ausbildungsrecht

- Planung der Pflichteinsätze im Rahmen der Ausbildung
- Freistellungsanspruch des Auszubildenden
- maximale Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden
- Notenrecht und Notenzustimmung des Praxisanleiters
- Präsenzpflicht des Praxisanleiters im Examen
- unterschiedliche Zuschläge von Stammeinrichtung und Pflichteinsatz
- Datenschutz bei minderjährigen Auszubildenden gegenüber den Eltern / Sorgeberechtigten

Berufsrecht

- Aktuelles zu den Vorbehaltsaufgaben nach dem PfIBG
- Aktuelles zur Heilkundeübertragungsrichtlinie und dem Pflegekompetenzgesetz

Up-to-Date pflegerechtliche Regelungen

- Was ist neu im Pflegerecht?
- der neue gemeinsame Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege (§ 42a SGB XI)
- die neuen Transparenzregeln des SGB XI
- Neuregelungen beim Pflegeunterstützungsgeld
- aktuelle Rechtsprechung zum Pflegehaftungsrecht

Finanzen

- Finanzierung der Ausbildung von Pflegekräften über den Ausgleichsfond
- Berechnung der Erstattung für auszubildende Einrichtungen

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte und
Betreuungskräfte in Einrichtungen
der Altenhilfe

Termine

04.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Notfälle in Einrichtungen der Altenhilfe - Richtig handeln**

Diese Fortbildung richtet sich an Pflegehilfs- und Betreuungskräfte, welche ihr Wissen zu den häufigsten Notfällen auffrischen und erweitern möchten. Hier geht es darum, die häufigsten Notfälle zu erkennen, diese professionell einzuschätzen und folgerichtig zu handeln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, Notfälle bei den versorgten Personen zu erkennen und in Akutsituationen kompetent zu handeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- häufige Notfallsituationen und grundsätzliche Verhaltensweisen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen
- spezifische Notfallmaßnahmen u.a. bei Stürzen, akuter Atemnot, Über- und Unterzuckerung oder akute Verwirrheitszuständen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs ist kein Erste-Hilfe-Kurs (für Führerschein o.ä.) und kein Reanimationstraining.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege sowie Interessierte

Termine

05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Effektive Lagerung und Positionierung in der Pflege - Mit den richtigen Kniffen ein Kinderspiel**

Die Situation immobiler Senioren ist ein Brennpunkt im Expertenstandard. Durch den Ausschluss von der Gemeinschaft drohen neben körperlichen auch schwerwiegende seelische Komplikationen. Eine schonende, optimale Positionierung und Transferierung sind daher unerlässlich für das Wohlbefinden der Betroffenen.

In der Weiterbildung steht die praktische Anwendung spezieller Lagerungshilfsmittel im Zentrum. Sie bieten nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, individuell und schonend zu transferieren und zu positionieren. So wird die Lagerung in der Pflege zum Kinderspiel. Senioren verhilft die Aktivierung zu neuer Selbstständigkeit und stärkt damit emotionale Ressourcen sowie das Selbstwertgefühl.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Lagerungstechniken, die mit einfachen Mitteln zeitsparend in der täglichen Pflege umgesetzt werden können. Sie üben deren Anwendung zum sicheren Einsatz im Berufsalltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einsatz verschiedener Lagerungsarten mit folgenden Zielen:
 - . Wohlbefinden und Schmerzfreiheit
 - . Erleichterung der Atmung
 - . Muskeltonusregulation
 - . Dekubitusprophylaxe
 - . Vermeidung von Kontrakturen
 - . Förderung des venösen Rückflusses (Thromboseprophylaxe)
- Anwendung von Transfer- und Umlagerungshilfen nach Expertenstandard im Liegen und im Sitz mit folgenden Zielen:
 - . Fördern von natürlichen Bewegungsmustern und Eigenmobilität
 - . natürliche Gewichtsverlagerung
 - . Minimieren von Druck-, Reibe- und Scherkräften (Dekubitusprophylaxe in der Pflege)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Atmen und Entspannen - für Senioren und Junggebliebene**

Im hohen Alter ist die Gefahr von Lungenerkrankungen sehr hoch. Durch Inaktivität, ein geschwächtes Immunsystem, falsche Ernährung, oder auch durch Medikamente und chronische Krankheiten geschwächt, können diese oft tödlich sein.

In diesem Kurs lernen sie einfache und wirkungsvolle Techniken kennen, die in der Pflege- und auch im Betreuungsalltag angewendet werden können. Sie unterstützen damit Senioren bei der Stärkung des körperlichen, geistigem und seelischen Wohlbefindens, reduzieren Stresssymptome und fördern die Selbstheilungskräfte und damit die Gesundheit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stresssymptome und Atemprobleme erkennen
- Krankheitsbilder und Störungsbilder die sich daraus ergeben
- Maßnahmen zur Durchblutungsförderung, Ventilationsförderung, Atemerleichterung, Sekretlösung und Atemlenkung aktiv erleben
- Praktisches üben von einfachen alternativen Techniken mit speziellem Ziel
- Feuchte Wärme, Massage, Wickel, Säfte, Tee, Atemübungen
- Atemerleichternde Stellungen und Hustentechniken
- Inhalation und Aromatherapie
- Pneumonieprophylaxe

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegung und künstlerische Aktivitäten für Menschen im Alter und mit Demenz**

In der Begleitung von demenziell veränderten Personen ist ein geeignetes Bewegungsangebot von großer Bedeutung. Zum einen um die Mobilität von pflegebedürftigen Menschen in der stationären Versorgung zu fördern und zu erhalten und zum anderen um die Wünsche der zu begleitenden Personen nach Selbstbestimmung und Selbstausdruck zu erfüllen.

Künstlerische Aktivitäten ermöglichen auf andere Weise eine Erweiterung des Selbsterlebens und knüpfen bei den Lebenserfahrungen und ästhetischen Kompetenzen der Menschen jenseits des Alltages an. Die Folge ist, dass Menschen sich in ihrer Identität gestärkt fühlen und sich als Gegenüber im Gestaltungsprozess wahrnehmen können.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen Grundelemente für kreative Bewegungsangebote und künstlerische Aktivitäten kennen und entwickeln für die eigene Praxis angemessene Angebote für die Einzel- und Gruppenbetreuung. Sie können ihre eigenen Angebote reflektieren und Besonderheiten im Umgang mit gemischten Gruppen benennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Notwendigkeit des Erhalts von Mobilität im Alter
- angemessene Begleitung von Bewegung
- Bewegungsangebote und deren Planung und Durchführung
- Bedeutung von Kunst und Kultur im Leben von Menschen im Alter und mit Demenz
- Angebote für die künstlerisch-kreative Einzel- und Gruppenbetreuung
- Reflexion und Fallbesprechung aus eigener Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Hygienebeauftragte und Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
Altenpflegerin, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Umgang mit MRE**

MRSA und andere multiresistente Infektionserreger sind auf dem Vormarsch. Eine Übertragung im Rahmen medizinisch-pflegerischer Kontakte ist möglich. Meist handelt es sich um eine Besiedlung, Betroffene weisen in der Regel keine Krankheitssymptomatik auf.

Die meisten MRSA-Übertragungen erfolgen im Krankenhaus. Aufgrund der erhöhten Gefährdung immunsupprimierter PatientInnen gelten hier klare Hygiene-Richtlinien. Es erfolgt die strikte Isolierung der MRSA-Träger und es wird i. d. R. mit der Sanierung begonnen. Verlassen diese PatientInnen das Krankenhaus, beginnen die Unsicherheiten. Welche hygienischen Aspekte sind einzuhalten? Wird die Sanierung fortgeführt? Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Pflege in der Häuslichkeit und der stationären Langzeitpflege?

Diese und weitere Fragen werden in der Fortbildung beantwortet. Die Teilnehmenden setzen sich mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen auseinander, tauschen ihre Erfahrungen aus und besprechen Möglichkeiten der Praktikabilität.

Inhaltliche Schwerpunkte

- MRSA - Definition
- gesetzliche Grundlagen - update (u.a. Krinko-Empfehlung)
- Problematik: MRSA im Krankenhaus
- Umgang mit der Infektion in stationären Pflegeeinrichtungen
- Umgang mit der Infektion in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- weitere multiresistente Infektionserreger und Umgang damit
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Pflegekunde unter Beobachtung - Erfolgreiche Verhaltens- und Symptombeobachtung in der Altenpflege**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander**

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen, in ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung erleben in ihrem Alltag häufig ein Spannungsfeld. Einerseits sind da die Erwartungen ihrer Klientel, die Interessen von Angehörigen und des Umfeldes und andererseits die fachlichen Anforderungen an die berufliche Rolle und natürlich die eigenen Ansprüche.

Wie ist das alles miteinander vereinbar? Wieviel Durchsetzung oder Nachgiebigkeit braucht es für ein souveränes und professionelles Handeln? Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Missverständnisse zu Konflikten und kraftraubenden Auseinandersetzungen wachsen. Diesen jedoch einfach aus dem Weg zu gehen, sie 'unter den Teppich zu kehren' führt in der Regel nicht zur Lösung, aber auch belastende und konfrontierende Gespräche verhärten die Situation und hinterlassen Hilflosigkeit.

Das Wissen um die Handhabbarkeit von Konflikten, macht es nicht unbedingt einfacher, schafft aber in jedem Fall eine Basis für Begegnung und konstruktive Auseinandersetzung.

'Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion ...': sagt Victor Frankl. Für diesen Möglichkeitsraum gibt die Weiterbildung Anstöße zum theoretischen Hintergrund und in ganz praktischer fallbezogener Form zu Wegen von Einbeziehung, Perspektivwechsel und Kompromissfindung. In der Reflexion eigener Erfahrungen werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Arbeitsalltag entwickelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Ursachen für das Entstehen von Konflikten und nehmen das eigene Verhalten in Konflikten wahr und können es reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende im Nachtdienst

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst**

Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen in unserer Gesellschaft ist ohne Schichtdienst undenkbar. Bekannt ist, dass Schichtdienst grundsätzlich ungesund und belastend für die Leistungserbringer ist, aber welche konkreten Belastungen sind das eigentlich?

In dieser Fortbildung soll über typische Gefahren des Schichtdienstes sowie über selbstschädigende Verhaltensweisen informiert werden. Ziel ist eine realistische individuelle Einschätzung von gesundheitsgefährdenden Aspekten und wie man diese 'ausbremsen' kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, eine individuelle Strategie für sich zu entwickeln, um die körperlichen und psychosozialen Herausforderungen, die der Schichtdienst mit sich bringt, besser zu bewältigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schichtdienst-Modelle und arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtdienstgestaltung
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- gesundheitliche Belastungen und typische körperliche Beschwerden
- Erkennen der eigenen Schichtdiensttoleranz
- Finden von Ruhe und Schlaf trotz Schichtdienst
- Ernährung und Bewegung
- Wege zur schrittweisen Entspannung
- Besonderheiten des Nachtdienstes
- Ideen-Pool zur Selbstpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Alten- und Eingliederungshilfe sowie
Interessierte

Termine

18.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen**

Verhaltensveränderungen von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter können auf eine beginnende oder fortgeschrittene Demenz deuten. Diese muss zunächst diagnostiziert werden. Aufgrund der bestehenden geistigen Behinderung fällt es dem Umfeld jedoch schwer, diese Veränderungen als Symptome einer Demenzerkrankung zu erkennen.

Mit zunehmenden Lebensalter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Aufgrund des medizinischen Fortschritts erreichen heute Menschen mit einer geistigen Behinderung ein deutlich höheres Lebensalter. Somit werden in den nächsten Jahren viele dieser Menschen an Demenz erkranken, besonders betroffen sind Menschen mit Down Syndrom.

Um diese Menschen gut zu versorgen und zu betreuen, ihre Identität zu wahren, ist es erforderlich, geeignete Versorgungsstrukturen aufzubauen, die psychische Aspekte der Erkrankung und das soziale Umfeld berücksichtigen.

In der Weiterbildung setzen die Teilnehmenden sich mit dem Krankheitsbild der Demenz auseinander und gehen der Frage nach, wie die Diagnosestellung bei Menschen mit geistiger Behinderung erfolgen kann. Sie beschäftigen sich mit der Lebenswelt Betroffener, deren Bedürfnissen und den Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung sowie der Gestaltung des sozialen Umfeldes.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Basiswissen über Demenz bei einer geistigen Behinderung. Sie sind befähigt, demenzielle Veränderungen bei ihren Klientinnen und Klienten zu erkennen, können deren Erleben nachfolgen und sie auf dieser Grundlage angemessen zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Krankheitsbild Demenz - Demenz verstehen
- geistige Behinderung und Demenz
- Frage der Diagnostik von Demenz bei geistiger Behinderung
- Alzheimer-Demenz und Down-Syndrom
- Entwicklung demenzspezifischer Konzepte zur Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Aufbau geeigneter Versorgungsstrukturen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

20.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid**

In Deutschland ist die Beihilfe zur Selbsttötung nicht strafbar. Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht den § 217 StGB gekippt und das strafrechtliche Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz für verfassungswidrig erklärt. Im Juli 2023 scheiterten zwei Vorschläge zur Neuregelung des § 217 StGB im Bundestag. Der Deutsche Bundestag beauftragte die Bundesregierung bis zum 30.06.2024 einen Gesetzentwurf und eine Strategie für Suizidprävention vorzulegen.

Aber was bewegt Menschen, den Wunsch nach einem schnell herbeigeführten Tod zu äußern und Sterbehilfe in Anspruch nehmen zu wollen? Wie kann es gelingen im Gespräch zu bleiben, den Sterbewünschen etwas entgegen zu setzen und die Würde und Selbstbestimmung des Menschen ernst zu nehmen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum assistierten Suizid in Deutschland und reflektieren ihre eigene Einstellung dazu. Sie wissen um Ursachen von Sterbewünschen und erarbeiten Möglichkeiten diesen zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- Epidemiologie des Suizids
- assistierter Suizid
- aktuelle rechtliche Grundlagen in Deutschland
- der Blick über die Ländergrenzen
- Filmarbeit
- Hintergründe von Sterbewünschen und Umgang damit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

21.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Kaiser
Dipl.-Pflegerin (FH), Dipl.-
Psychogerontologin Univ.,
Hospizkoordinatorin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Essen und Trinken am Lebensende und Sterbefasten**

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen - so sagt es ein altes Sprichwort. Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse, aber mehr als nur die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie sind Ausdruck von Lebensfreude und Genuss.

Wie verändert sich die Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens und wie gehen professionell Pflegenden und Betreuenden, An- und Zugehörige damit um? Was bringt Menschen dazu sich für den Weg des Sterbefastens zu entscheiden und was passiert dabei? Diesen Fragen werden die Teilnehmenden in der Weiterbildung nachgehen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die veränderten Bedürfnisse der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme am Lebensende, respektieren diese und können Betroffene sowie deren An- und Zugehörige in dieser Phase des Lebens begleiten. Sie entwickeln ein Verständnis für ethische Fragestellungen, insbesondere für die Entscheidung durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken den eigenen Tod herbeizuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begriffsklärung
- biologische, gesellschaftliche und kulturelle Aspekte des Essens und Trinkens
- Möglichkeiten der Appetitssteigerung
- Essen und Trinken in der letzten Lebensphase und Umgang damit
- freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken (Sterbefasten):
- Autonomie am Lebensende
- ethische Spannungsfelder
- physiologische Vorgänge
- Begleitung und Unterstützung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

21.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christina Friedel,
Examierte Krankenschwester,
Diabetesassistentin DDG,
Wundexpertin ICW,
Psychotherapeutin nach HeilprG,
Hypnosetherapeutin / -coaching

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Refresher Wundexperte/-in: Auf den Sitz kommt es an - Möglichkeiten und Grenzen der Kompression bei venösen Erkrankungen**

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Eine moderne Kompressionstherapie kann den Wundheilungsprozess bei PatientInnen mit Ulcus Cruris entscheidend verbessern, den Leidensdruck verringern und Therapiekosten senken. Das richtige Wissen um die Kompressionstherapie ist signifikant mitentscheidend über den Verlauf der Wundheilung und die Lebensqualität der Patienten.

Welche Methodik wurde wie angewandt?

Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Vorkommen eines Ulcus cruris und dessen typische Merkmale. Sie lernen die Bedeutung der Kompression gemäß den Leitlinien kennen und erfahren aktuelle Entwicklungen und Schwerpunkte. Gemeinsam erarbeiten wir die Arten und Anwendung der Kompressionstherapie, Mehrlagensysteme, Kompressionsstrümpfe und adaptive Anlagetechniken. Sie erhalten Informationen zu wirtschaftlichen Aspekten und haben Gelegenheit das Erlernte in praktischen diagnostischen Übungen (Druckmessung, Puls, ABI, Anlage etc.) zu vertiefen und sich miteinander auszutauschen.

Was sind die wichtigsten Schlussfolgerungen für Sie?

Ihr bereits vorhandenes Wissen über eine adäquate Kompressionstherapie wird aufgefrischt, vertieft und auf den aktuellen Stand gebracht. Sie haben die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, mit ExpertInnen über schwierige Wundsituationen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Sie erhalten die Gelegenheit zu praktischen Übungen und Anwendungen und erlangen Sicherheit im Umgang mit Kompressionsmaterialien und Anlagetechniken.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ulcus cruris - Vorkommen, Ausprägungen und Merkmale
- Kompression gemäß den Leitlinien
- Kompressionsklassen und deren Indikation
- Vielfältigkeit der Materialien und deren Einsatz
- Wickeltechniken im Wandel der Zeit
- Unterpulsterungen
- Verordnung und wirtschaftliche Aspekte

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Übungsblätter erhalten Sie im Seminar. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Schwierige Fälle aus der eigenen praktischen Tätigkeit dürfen unter Beachtung des Datenschutzes gern vorgestellt werden.

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Praxisanleitende besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen

Termine

24.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl. Pfliegewirtin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung:****Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende - Was und wie vermitteln?**

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen, welche Abzubildende betreuen. Sie wollen kennen lernen, was Abzubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz zur Qualitätssicherung in ihrem Setting wissen müssen und wie man dies vermitteln kann.

Darüber hinaus wird das Thema 'Vorbereitung auf die Prüfung' aufgegriffen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende zu diesem Thema sicher anzuleiten und Wissen dazu zu vermitteln. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende zu diesem Thema motivierend zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Qualitätssicherung sicher vermitteln
- Pflegeberufegesetz
- Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende dazu gestalten
- Vorbereitungen auf Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Medizinisches Fachpersonal,
Pflegefachkräfte, medizinische
Fachangestellte, ArzthelferInnen

Termine

25.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt
Dresden e.V.
Berufsfachschulen für Pflegeberufe
Holzhofgasse 29
01099 Dresden

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Injektionen (s.c. und i.m.) und Blutentnahmen (kapillar und venös) sicher durchführen**

Blutentnahmen und die Durchführung einer Injektion und die damit verbundene Applikation von Medikamenten sind verantwortungsvolle Aufgaben.

Die Teilnehmenden lernen neben den Arten von Injektionen, der Kanülenauswahl, dem korrekten Injektionsort auch, welche rechtlichen Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen zu beachten sind. Sie wissen, was sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion beachten müssen. Darüber hinaus erfahren sie, was eine Blutentnahme ist und wie sie diese vorbereiten und auch selbst durchführen können, welche Arten der Blutentnahme es gibt und worauf sie bei der venösen Blutentnahme achten müssen. Weiterhin lernen sie, welche Komplikationen bei der Blutentnahme und der Injektion auftreten können und was sie bei der Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern berücksichtigen müssen.

Der Kurs ist geeignet für Wissensauffrischung und vermittelt Handlungssicherheit durch praktische Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arten von Injektionen s.c., i.m.
- Kanülenauswahl und korrekten Injektionsort ermitteln
- rechtliche Aspekte bei einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion und bei Blutentnahmen
- Arten der Blutentnahme
- Komplikationen bei Blutentnahmen und Injektionen
- Besonderheiten bei Blutentnahme aus zentralvenösen Kathetern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende und Mitarbeitende in der Betreuung im Bereich Eingliederungshilfe und Altenpflege und Interessierte

Termine

25.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte**

Selbstverständlich ist das Thema Sterben und Tod ein ethisches, sicher auch ein religiöses. In einer von Gesetzen geprägten Gesellschaft ist es aber immer auch ein rechtliches Thema. 'Muss immer reanimiert werden?', 'Darf in der Phase des Sterbens die Pflege reduziert werden?' 'Können Pflegekräfte ein Nottestament aufnehmen?', 'Wann dürfen Heime nie abgeholtes Eigentum entsorgen?' 'Rechtfertigt der Tod eines hoch Pflegebedürftigen betriebsbedingte Kündigungen?' Gibt es Schadenersatz bei zu langer, nicht mehr indizierter Pflege? Das ist nur eine Auswahl an Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit Sterben und Tod stellen.

In diesem Tagesseminar soll den rechtlichen Aspekten von Leiden, Sterben und Tod nachgegangen werden, welche sich regelmäßig in Einrichtungen der ambulanten oder stationären Pflege und Betreuung stellen. Den Ausgangspunkt bilden die aktuelle Rechtslage sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Besonders Augenmerk verdient der Einfluss von Betreuern und Patientenverfügungen auf Entscheidungen der Pflege. Ein Loslösen von den ethischen Grundlagen der Pflege ist gleichwohl nicht praktikabel. Spätestens wenn von Pflegenden die - wenn auch nur passive - Beendigung eines Lebens gefordert wird, bedarf auch dieser Aspekt einer vertieften Betrachtung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen rechtliche Aspekte bei Tod und Sterben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung des Leitbildes für den Umfang der Pflege im Sterbeprozess
- Zwangsmedikation nach der Novellierung des §1832 BGB
- Umgang mit medizinisch unvernünftigen Lebensentscheidungen durch Patientenverfügungen
- Recht auf Behandlungseinstellung durch Pflegekräfte
- Grenzen der Reanimationspflicht
- Passive Sterbehilfe contra Pflegeethik
- Aufbahrung und Abschiednahme in stationären Einrichtungen
- Umgang mit dem Eigentum eines / einer Verstorbenen
- Haftung von Erben für offene Pflegerechnungen
- Kündigung von Heim-/Pflegeverträgen wegen Unzumutbarkeit eines erhöhten Pflegeaufwandes
- Betriebsbedingte Kündigung bei Tod eines hoch Pflegebedürftigen
- Handlungskompetenzen von gerichtlichen Betreuern/Bevollmächtigten nach dem Tod des Betroffenen
- Erbrecht von Einrichtungen, Leitung und Mitarbeitenden

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege,
Wohnbereich oder
Heilpädagogischen Einrichtungen
sowie der Physiotherapie,
Praxisanleitende

Termine

26.11.2025 - 28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Bianca Marx
Kinestetiktrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
495,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Grundkurs: Kinästhetik**

Die Kurse bieten ein praxisnahes Kennenlernen der Methodik von Kinästhetik. Durch Eigenerfahrung und Reflexion bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, therapeutische und begleitende Tätigkeiten für den Betroffenen nutzbringend und für die Unterstützende belastungsreduzierend zu gestalten. Die 6 Konzepte der Kinästhetik werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivitäten körperlich vermittelt. Anwendungsbeispiele werden in der Teilnehmergruppe praxisnah erprobt. Schwerpunkt ist das Erlernen der wichtigsten idealtypischen Patiententransfers.

Lernergebnisse:

- Einführung in die Methodik der Kinästhetik
- Erfahrung von Wahrnehmung und Bewegung im dialogischen Geschehen
- Förderung sensomotorischer und kommunikativer Bewegungsfertigkeiten zur Prävention vor körperlicher Verletzung und Überlastung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- Körperliche Strukturen und körperliche Bewegung
- Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- körperliche Beziehungen im Schwerkräftfeld
- Umgebungsfaktoren

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Durchführung der Kurse erfolgen nach den Qualitätsrichtlinien der Dt. Gesellschaft für Kinästhetik und Kommunikation e. V. (DG Kinästhetik) - die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen:

- warme Socken
- bewegliche Kleidung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe und Mitarbeitende in Einrichtungen der Sozialpsychiatrie und Interessierte

Termine

28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.
Im Preis sind Kreativmaterialien für den Kurs enthalten.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen**

Immer aufs Neue durchschreiten Menschen in ihrem Leben den Jahreskreis. Besonders Menschen mit Demenz oder diejenigen, die ihre gewohnte Umgebung verlassen mussten, die physisch und psychisch eingeschränkt sind, benötigen viel Sicherheit, Selbstvergewisserung und Verlässliches im Alltag. In Lebenssituationen, in denen viel Unsicherheit herrscht, braucht es Vertrauen, Beistand und Geborgenheit.

Der Jahreskreis und seine Feste gehen einher mit Ritualen und Traditionen. Dazu gehören innere Bilder, Objekte, Gerüche und Speisen oder regionale und religiöse Besonderheiten, die uns geprägt haben und ein Leben lang begleiten. Vorfremde und Erwartungen sind damit verbunden, aber auch Erinnerungen an Feste mit lieben Menschen, an schöne Orte und Erlebnisse, die in der Vergangenheit liegen. Diese Sinnzusammenhänge gerade für Menschen mit Demenz einzusetzen, vermittelt Trost und Sicherheit.

Gemeinsam wollen wir auf den Jahreskreis schauen, die Jahreszeiten, Feste und Feiertage in den Blick nehmen und Ideen und Konzepte entwickeln, die Sicherheit geben und dem Alltag Struktur und Farbe verleihen. Wichtiger Aspekt ist dabei der Blick auf die Biografien, der uns anvertrauten Menschen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung von Jahreszeiten, Festen und Feiertagen für den Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen und Konzepte, die das Einleben der Bewohner, unter Berücksichtigung der Biografien der ihnen anvertrauten Menschen, unterstützen und dem Heimalltag Struktur und Farbe verleihen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rituale und Traditionen
- Jahreskreis und Kirchenjahr
- Biografiearbeit
- Sensibilisierung für kulturelle Besonderheiten
- kreative Ideen in der Aktivierung
- Gestaltung des Umfelds

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Leitungskräfte, Qualitätsbeauftragte und Pflegefachkräfte ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen

Termine

28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Fachlichkeit auf dem Prüfstand - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung professionell führen**

Mit den neuen Qualitätsprüfrichtlinien, die seit 2025 auch im ambulanten Bereich gelten, ist eine neue Systematik für die Prüfung und Bewertung in Kraft getreten. Im Mittelpunkt der Prüfung soll nicht mehr allein die Dokumentation stehen. Stattdessen sollen sich die Prüfer im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitenden - dem sog. Fachgespräch - ein Bild zur Qualität der Versorgung machen. Das heißt die fachliche mündliche Darstellung der Versorgung muss nachvollziehbar und in sich schlüssig sein; Pflege muss ihr Handeln erklären können.

Die verstärkte Bewertung dieser mündlichen Nachweisebene stellt für alle Beteiligten eine neue Herausforderung dar - neben der Darstellung der Fachlichkeit sind Kompetenzen in Kommunikationstechniken und Gesprächsführung sowie die Fähigkeit eigene Fehler zu erkennen, und Konfliktsituationen in Ruhe zu begegnen, gefragt.

Das angebotene Seminar geht auf die neue Systematik der Prüfung ein, und beleuchtet besonders die Prüffragen, in denen der fachliche Dialog explizit gefragt ist. Schwerpunkt ist außerdem der Austausch von Erfahrungen der Einrichtungen mit der neuen Prüfpraxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Anforderungen an das Fachgespräch und können dieses Wissen in ihrer Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die neue Systematik der Qualitätsprüfung - neues Prüfverständnis
- Der Stellenwert des Fachgesprächs in der Qualitätsprüfung
- Relevante Prüffragen
- Praktische Übungen zur Kommunikation
- Reflektion und Fehlerkultur
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen Pflege, Soziale Betreuung, Hospiz- und Palliativarbeit, Behindertenarbeit (mit Grundkurs) sowie Interessierte

Termine

03.12.2025 - 04.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gudrun Göhler
Lehrerin für MediAkupress und
Heilpraktikerin

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs: Begleitende Hände - Modul Regulierung häufigster Symptome**

Im Grundkurs wurde aufgezeigt, dass Akupressur die Möglichkeit bietet, auf der Pflege- und Betreuungsebene sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

Lernergebnis:

Im Aufbaukurs lernen die Teilnehmenden einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare, Behandlungsmöglichkeiten mittels Akupressur bei bei weiteren häufig auftretenden Symptomen kennen. Sie sind in der Lage, diese sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Austausch und Reflexion der bisherigen Erfahrungen mit der Akupressur
- Wiederholung der Punkte und Behandlungsmöglichkeiten des Basistages bzw. Grundkurses
- Behandlungsmöglichkeiten bei den Indikationen Ödeme, Krampfanfälle, Fieber, Husten, Harnverhalt, Schluckauf
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs - Begleitende Hände - sowie ein zeitlicher Abstand von mindestens 4 Wochen mit praktischer Anwendungsmöglichkeit ist zwingend erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs**Hinweis:**

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, kleines Kissen und Decke, Bettlaken mitbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

04.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Spiritualität am Lebensende**

Spiritualität bedeutet im weitesten Sinne Geist und Atem und somit die Verbindung von Körper und Geist. Welche spirituelle Begleitung brauchen Menschen am Lebensende? Oft werden in Angesicht des Todes die Vorstellungen vom eigenen Leben reflektiert: Was wollte ich ursprünglich, wo stehe ich heute? Spirituelle verbindende Erfahrungen werden erforscht. In welchen Situationen konnte ich Gefühle von Innigkeit, Geborgenheit, Großzügigkeit, Mitgefühl und Liebe erleben?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nähern sich der Frage, auf welche Art und Weise Menschen spirituelle Begleitung erfahren und ausleben können. Sie erkunden ihre eigene Spiritualität und entdecken, aus welchen Wurzeln heraus sie leben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen zur Sterbebegleitung
- Bewusstsein für die Spiritualität im Alltag erkennen
- die eigene Spiritualität entdecken
- Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Menschen spirituelle Begleitung erfahren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen ist die Offenheit, sich mit Spiritualität im weitesten Sinne zu beschäftigen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Soziale Betreuung

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Aufbauatag: Klangschaalen in der Palliativpflege einsetzen**

An diesem Seminartag wird die Arbeit vom Grundkurs, speziell die gesammelten Erfahrungen mit der Klangschaale, fortgesetzt. Erleben Sie die Klangwellen und ihre sanften Schwingungen und vertiefen Sie ihre bereits erworbenen Kenntnisse zum Thema. Sie erwerben umfangreiche Kenntnisse zu Klangschaalen und deren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Wir entwickeln Ideen und Konzepte für die berufliche Praxis, um auf diesem Wege einen ganz besonderen Zugang zum Klientel zu finden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren eine individuelle Weiterentwicklung (in Theorie und Praxis) der vielfältigen Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Klangschaalen und der Zimbel im Pflege- und Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen zum Einsatz von Klangschaalen in der Palliativpflege.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klangspiele zur Wahrnehmungsförderung
- Körperübungen mit der Klangschaale: der direkte und indirekte Kontakt
- Besonderheiten in der Anwendung: Anschlagetechniken, Rhythmus, Wellenbewegung
- Bewährte Rituale
- Grenzen der Klangmassage

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundkurs: Klangschaalen in der Palliativpflege einsetzen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen Yoga-Matte o. ä., Decke, zwei kleine Kissen, bequeme Kleidung, Socken, Klangschaale/n (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
Diplom-Pflegewirtin, Musikgeragogin,
Case Managerin (dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Musik und ihre Wirkungen auf Menschen mit und ohne Demenz**

Musik wird als Königsweg in der Betreuung von Menschen mit Demenz beschrieben. Warum ist das so?

Musikgeragogische Erkenntnisse liefern viele Erklärungen für dieses Phänomen. Aus diesem Grund ist es sehr lohnenswert, musikgeragogische Grundlagen strukturiert kennenzulernen.

Dabei wird die Theorie immer an die musikalische Praxis gekoppelt. Bitte bringen Sie deshalb eigene Lieder, Noten, Stücke, Instrumente mit.

Arbeitsformen: Referat, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Musik hören, singen und spielen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung musikgeragogischer Grundlagen
- Anwendung musikgeragogischer Grundlagen in Pflege und Betreuung
- Musik hören, singen und spielen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie gern eigene Lieder, Noten, Stücke, Instrumente mit.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger,
Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Maria Ziesche

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Refresher Wundexperte/-in: Wundmanagement - Wunddokumentation und Einsatz moderner Wundauflagen**

Im ersten Teil der Fortbildung setzen die Teilnehmenden sich mit der Wunddokumentation auseinander. Sie ist notwendig, um Verläufe zu evaluieren, erbrachte Leistungen in Rechnung zu stellen und haftungsrechtliche Risiken zu minimieren. Darüber hinaus soll die Dokumentation eine schnelle Orientierung ermöglichen und die Kommunikation bei der interdisziplinären bzw. interprofessionellen Zusammenarbeit erleichtern.

Im zweiten Teil befassen sich die Teilnehmenden mit modernen Wundauflagen. Mittlerweile existieren auf dem Markt verschiedenste Produkte. Bei dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer einen kurzen Überblick über die verschiedensten Produkte sowie hilfreiche Tipps, um bei über fast 8000 Wundprodukten den Überblick nicht zu verlieren.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind informiert, wie eine vollständige, korrekte und aussagefähige Wunddokumentation zu erfolgen hat.

Sie können Produkte clustern und somit diese den entsprechenden Produktgruppen zuordnen.

Inhaltliche Schwerpunkte**Teil I:**

- Anforderungen an die Wunddokumentation
- rechtliche Hintergründe

Teil II:

- Produktmanagement

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Veranstaltung wird von der DEKRA für die Rezertifizierung als Wundexpert:innen und Wundtherapeut:innen für 6 Zeitstunden anerkannt.

Bemerkungen zum Kurs

Das Zertifikat Wundexpert:in DEKRA hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf besteht die Möglichkeit einer Zertifikatsverlängerung (Rezertifizierung). Dafür benötigt es jährliche Fortbildung von mindestens 10 Zeitstunden zu fachspezifischen Themen im Zeitraum der Gültigkeit. Im Rahmen der Veranstaltung können Sie entsprechende Rezertifizierungspunkte erlangen.

Zielgruppe

Mitarbeitende von Pflegeheimen, ambulanten Diensten, und Tagespflegeeinrichtungen, Mitarbeitende der sozialen Betreuung

Termine

15.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege**

Der Anteil an Pflegebedürftigen mit schweren Demenzen und anderen psychischen Erkrankungen wird allein durch die Zunahme des Lebensalters weiter steigen und stellt die Pflege vor besondere Herausforderungen. Gefordert und in den Maßstäben und Grundsätzen für die Pflege verankert ist eine personenzentrierte Sichtweise. Diese person-zentrierte Sichtweise ist auch zentraler Bezugspunkt des Fachgesprächs bei Qualitätsprüfungen. Pflegerisches Handeln soll aus Sicht des Pflegebedürftigen gedacht und begründet werden. Vor diesem Hintergrund wurde der Expertenstandard 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' entwickelt.

In der angebotenen Fortbildung wird aufgezeigt, welche Schwerpunkte in der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz gefordert sind und wie diese Anforderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Angesprochen werden auch Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Vermittelt werden zudem die Anforderungen an die Dokumentation und die Begründung pflegerischen Handelns bei Qualitätsprüfungen. Beispiele der Teilnehmenden werden besprochen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demenz verstehen - Professionelle Pflege von Menschen mit Demenz
- Person-zentrierte Haltung - Maßnahmen in Betreuung und Pflege
- Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Anforderungen an die Dokumentation und Planung
- Fallbeispiele
- Reflektion von Pflege und Betreuung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

DG 013/2025	Glauben mit IQ 34 oder wie rede ich mit Menschen mit geistiger Behinderung von Gott	10.03.2025
DG 012/2025	Das kleine (seelsorgerliche) Gespräch im beruflichen Alltag	21.05.2025
DG 011/2025	Lebendige Andachten gestalten	11.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

10.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Thomas Emmrich

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Glauben mit IQ 34 oder wie rede ich mit Menschen mit geistiger Behinderung von Gott**

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man Menschen mit geistiger Behinderung mit Inhalten des Glaubens vertraut machen sollte und wie das geschehen kann. Wieviel muss man von Gott wissen, um glauben zu können? Welche christlichen Rituale kann man feiern, wenn Teilnehmende sie nicht verstehen? Wie wahre ich die Grenze zwischen Indoktrination und Angebot des Glaubens?

Diese Fragen werden einen Teil des Tages prägen.

Ziel ist es, die eigene Position zu diesem Themenfeld zu reflektieren, neue Blickwinkel wahrzunehmen und Anregungen für den eigenen Alltag zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- intellektuelle Voraussetzungen des Glaubens
- Glaube und Wissen
- freie Glaubensentscheidung für Menschen mit geistiger Behinderung
- Verstehen und Rituale

Zielgruppe

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

21.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Thomas Emmrich

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das kleine (seelsorgerliche) Gespräch im beruflichen Alltag**

Mitarbeitende werden von BewohnerInnen und PatientInnen, von Angehörigen oder auch KollegInnen ins Vertrauen gezogen. Meist sind es schwierige Situationen, die benannt werden und für die sie sich Hilfe erhoffen.

Wie wird ein Gespräch hilfreich? Wodurch wird ein Gespräch zu einem Seelsorgegespräch? Wie lässt sich ein Gespräch strukturieren, dass es ein Ergebnis bringt? An diesen Fragen wird im Kurs gearbeitet.

In Gesprächsübungen soll an konkreten Situationen gearbeitet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gespräch gestalten
- Ziel des Gesprächs finden
- Wahrnehmen und Aufnehmen von geistlichen Inhalten
- Gesprächsabschluss

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden werden gebeten, Material aus ihrem beruflichen Alltag mitzubringen (ein kurzes Gesprächsprotokoll oder Fallbericht).

Zielgruppe

Mitarbeitende in diakonischen
Einrichtungen und andere
Interessierte

Termine

11.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Roth
Pfarrerin im Sächsischen
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Thomas Emmrich

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebendige Andachten gestalten**

Eine praxisnahe und verständliche Andacht ist eine heilsame Unterbrechung des Alltags. Sie motiviert, stabilisiert, kräftigt und korrigiert, tröstet und gibt Hoffnung. In unseren Diensten und Einrichtungen spielen sie eine ganz besondere Rolle. Die Formen sind vielfältig in der diakonischen Praxis: Stehgreifandacht, Kirchenjahr, Sitzungsandacht, Andacht (fast) ohne Worte für Menschen mit Mehrfachbehinderungen, die geistliche Kurzansprache zu Jubiläen und Festlichkeiten...wir werden sie üben und sie feiern: Die Andachten, die uns gut tun.

Gute Andachten fallen aber nicht vom Himmel - man braucht auch Handwerkszeug. Das wollen wir kennen und nutzen lernen. Für das Probieren bleibt auch ausreichend Zeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anlässe für Andachten und Andachtsformen
- meine Person und SEINE Nachricht
- Was gibt es zu hören und zu sehen?
- Vorbereitung und Durchführung von Andachten
- Rahmenbedingungen für Andachten
- einfache Worte für komplexe Inhalte

EB 041/2025	Mit 60+ Lebensfreude im Berufs- und Privatleben mit einem positiven Blick erhalten	25.01.2025
EB 040/2025	Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - ein Selfie mal anders!	27.01.2025
EB 436/2025	Aromatherapie für Allergien und saisonale Beschwerden	07.02.2025
EB 442/2025	Demenz ... oder der Ruf nach der Mutter!	19.03.2025
EB 166/2025	Auszeit und Wohlfühlen - Natur und Gesundheit: Ein Wochenende der Entspannung	21.03.2025
EB 326/2025	Gesund und entspannt! - Gesundheitstag	15.05.2025
EB 438/2025	Natürlicher Sonnenschutz und Aromatherapie	16.05.2025
EB 443/2025	Waldbaden - Der Wald als Heiler und Wegbegleiter	27.08.2025
EB 439/2025	Aromatherapie für besseren Schlaf und emotionale Balance	29.08.2025
EB 441/2025	Sucht - Suche nach Glück und Freude	24.09.2025
EB 440/2025	Immunstärkung durch Aromatherapie - Gesund durch Herbst und Winter	07.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Interessierte, die ihren Blickwinkel und Sichtweisen für den Lebensabschnitt 60+ für eine gesunde Lebensbalance reflektieren, die Freude und Vitalität für Berufs- und Privatleben erhalten und sich auf den Ruhestand vorbereiten wollen.

Termine

25.01.2025

Zeit 09:00 - 14:15 Uhr **Std.** 6**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

37,00 Euro für Mitglieder
37,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit 60+ Lebensfreude im Berufs- und Privatleben mit einem positiven Blick erhalten**

Dieser Kurs richtet sich an Menschen ab 60 Jahren, die ihre Lebensfreude und positive Einstellung im Berufs- und Privatleben bewahren und weiterentwickeln möchten. Mithilfe des Balance-Modells lernen Sie, wie Sie ihre verschiedenen Lebensbereiche harmonisch gestalten und Ihre mentale und emotionale Gesundheit stärken können.

Sie erhalten Impulse für einen sinnvollen Umgang aus den Bereichen: Körper, Geist, Emotionen, Soziales und deren Bedeutung für ein erfülltes Leben. Gemeinsam sprechen wir über die Aktivierung der eigenen Stärken und wie Sie die Herausforderungen in den verschiedenen Lebensbereichen meistern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensabschnitt 60plus: Herausforderung oder Belastung
- Gesundheit ist wichtig - die individuelle Balance finden
- Die persönliche Herangehensweise und Selbstverantwortung
- Gestaltung des neuen Lebensabschnittes

Zugangsvoraussetzung

keine

Bemerkungen zum Kurs

Getränke erhalten Sie vor Ort! Bitte bringen Sie sich selbst eine Verpflegung für die Mittagspause mit.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

27.01.2025

Zeit 18:00 - 20:30 Uhr **Std.** 3**Ort**Käthe Kollwitz Haus Moritzburg
Meißner Str. 7
01668 Moritzburg**ReferentInnen**Beate Wuigk-Adam,
Kunsttherapeutin und Supervisorin**Leitung/Ansprechpartner**

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten27,00 Euro für Mitglieder
27,00 Euro für Nichtmitglieder
inkl. 2 Euro Materialkosten**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - ein Selfie mal anders!**

Es heißt: ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Es lässt mir Raum für Gedanken und Gefühle.

Der Abend ist eine gestalterische Spurensuche nach etwas von mir selbst, von meinem ICH, mich sichtbar zu machen und somit mein Inneres besser zu verstehen. Wir lassen uns dabei von Worten, Farben, Formen und Materialien inspirieren und lenken. Die dabei entstehenden kleinen Werke/Selbstbilder zeigen altbekanntes und vielleicht auch die eine oder andere Überraschung. "Ein Bild von mir gestaltet, ohne dass ich besonders malen oder zeichnen kann, wie soll das gehen?" Das geht und macht sogar viel Freude, versprochen.

Zugangsvoraussetzung

keine Vorkenntnisse notwendig

Bemerkungen zum Kurs

Materialien werden vor Ort gestellt.

Zielgruppe

alle interessierten Personen

Termine

07.02.2025

Zeit 18:00 - 20:00 Uhr **Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter, zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

35,00 Euro für Mitglieder
35,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Allg. Erwachsenenbildung**Aromatherapie für Allergien und saisonale Beschwerden**

Leiden Sie unter saisonalen Allergien oder wiederkehrenden Beschwerden wie Heuschnupfen? Entdecken Sie die heilsame Wirkung der Aromatherapie! In unserem spezialisierten Workshop erfahren Sie, wie ätherische Öle auf natürliche Weise Symptome lindern und Ihr Wohlbefinden steigern können. Sie lernen, welche Düfte besonders geeignet sind, um allergische Reaktionen zu mildern und die Atemwege zu entlasten. Hierzu stellen Sie sich unter Anleitung einen eigenen Allergieroller zum mitnehmen her. Nutzen Sie die Kraft der Natur und lassen Sie sich von uns in die Welt der ätherischen Öle einführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Entdecken Sie weitere interessante Kurse aus unserer Kursreihe - Die Welt der Düfte - Mit Aromatherapie durchs Jahr!

- Natürlicher Sonnenschutz mit Aromatherapie am 16.05.2025
- Aromatherapie für besseren Schlaf und emotionale Balance am 29.08.2025
- Immunstärkung durch Aromatherapie - Gesund durch Herbst und Winter am 07.11.2025

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.
Materialien sind im Kurspreis enthalten.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

19.03.2025

Zeit 18:00 - 20:30 Uhr**Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper, Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

15,00 Euro für Mitglieder
15,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Demenz ... oder der Der Ruf nach der Mutter!**

Dieser Vortrag richtet sich an betroffene Familienangehörige und Pflegeassistenten, die jenseits der üblichen Definition der Demenziellen Erkrankung verstehen möchten, welchen psychischen und physischen Ursachen diese Autoimmunerkrankung zugeordnet ist, um ganzheitlich, entspannter mit der Veränderung von Angehörigen umzugehen.

Hier erfahren Sie neue, spannende Sichtweisen, die ein Umdenken im Umgang mit Demenzen aufzeigt.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Personen, die in ihrem oft stressigen Alltag nach einer Möglichkeit suchen, zur Ruhe zu kommen, aktiv etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen und an ganzheitlicher Gesundheitsförderung interessiert sind - einschließlich Entspannungstechniken, gesunder Ernährung und Bewegung.

Termine

21.03.2025 - 23.03.2025

Zeit Freitag 16.00 bis **Std.** 17

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ina Perleß, Eventplanerin und
Gesundheitsberaterin
Therese Nowos, Yoga-Meditation-
Reiki-Anleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

295,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Übernachtung im EZ für 315 Euro
oder im DZ für 295 Euro inkl.
Verpflegung, Bewegungs- und
Entspannungsangebote

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Auszeit und Wohlfühlen - Natur und Gesundheit: Ein Wochenende der Entspannung**

Genießen Sie ein erholsames Wohlfühlwochenende in Moritzburg!

Kommen Sie an und genießen Sie die Bewegungs- und Entspannungsangebote, fördern Ihre Gesundheit mit Yoga- und Meditationskursen und tanken Sie neue Energie in der idyllischen Natur. Nutzen Sie die Zeit für sich selbst, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Lassen Sie den Stress hinter sich und kehren Sie gestärkt in den (Arbeits-)Alltag zurück.

Ergänzt wird das Programm mit einer gesunden Frischeküche und viel Zeit zum Austauschen oder auch nur für sich selbst! Sie entscheiden, WANN Sie WAS machen möchten. Alle Angebote stehen Ihnen zur Auswahl - kein Muss!

Inhaltliche Schwerpunkte

- Übernachtung im gebuchten Zimmer (EZ/DZ) mit eigenem Bad
- Yoga Einheiten für Beginner und Fortgeschrittene
- Entspannungstechniken für den Alltag
- Soundhealing mit Klangschalen
- Kakao-Zeremonie
- geführte Wanderungen
- Ernährungsimpulse
- Meditationen
- Waldbaden

Bemerkungen zum Kurs

Inklusiv-Leistungen sind die Übernachtung im EZ/DZ mit Verpflegung im Gästehaus Moritzburg sowie den oben beschriebenen Wohlfühlhalten. Bitte bei Anmeldung angeben. Nennen Sie uns bitte bis spätestens 14 Tage vor Anreise Ihre Unverträglichkeiten und Allergien.

Infos zur Unterkunft: <https://gaestehaus-moritzburg.de/>

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Interessierte.

Termine

15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cölestine Tillner
Physiotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn/Claudia Siegel

Kosten

40,00 Euro für Mitglieder
40,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Allg. Erwachsenenbildung**Gesund und entspannt! - Gesundheitstag**

Unser Alltag ist geprägt von schnell wachsenden Anforderungen im Berufsleben sowie hohem Arbeits-, Zeit- und Termindruck. Die Anforderungen unserer Gesellschaft sind gestiegen.

Regelmäßige Bewegung sowie ein achtsamer Umgang mit sich selbst, fördern maßgeblich die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit.

Der Abbau von Stresshormonen wird dadurch aktiv gefördert. Dazu unterstützen regelmäßige Aus- und Ruhezeiten den Ausgleich von Körper, Geist und Seele.

Im Kurs werden verschiedene Bewegungstechniken, Methoden zur Stressreduktion bzw. -vermeidung sowie grundlegendes Wissen für einen gesunden Rücken vermittelt.

Bewegungs- und Entspannungsübungen, welche die Gesundheit und das Wohlbefinden aktiv anregen und fördern, werden vorgestellt, gemeinsam besprochen und praktisch ausprobiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen der neuen Rückenschule
- Rückenschmerz aus biopsychosozialer Perspektive
- Methoden zur Stressreduktion und Stressvermeidung
- systematische Entspannungstechniken und PMR-Atemtechniken
- Herz-Kreislauftraining und Fettverbrennung
- Einführung in die Grundlagen des autogenen Trainings

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs bequeme Kleidung, ein Handtuch, eine Decke, eine Isomatte und rutschfeste Socken mit.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

16.05.2025

Zeit 18:00 - 20:00 Uhr **Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter, zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

35,00 Euro für Mitglieder

35,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Natürlicher Sonnenschutz und Aromatherapie**

Der Sommer steht vor der Tür - Zeit, Ihre Haut auf natürliche Weise zu schützen! In unserem Workshop erfahren Sie, wie Sie ätherische Öle für einen wirksamen und natürlichen Sonnenschutz nutzen können. Erfahren Sie, welche Öle besonders geeignet sind, um Ihre Haut vor schädlichen UV-Strahlen zu schützen, Sonnenbrand zu lindern und die Hautregeneration zu fördern. Sie stellen sich unter Anleitung ihr eigener AfterSun Spray für Ihre Naturapotheke zum mitnehmen her. Entdecken Sie, wie Sie mit der Kraft der Natur Ihre Haut gesund und gepflegt durch die warme Jahreszeit bringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Entdecken Sie weitere interessante Kurse aus unserer Kursreihe - Die Welt der Düfte - Mit Aromatherapie durchs Jahr!

- Aromatherapie für Allergien und saisonale Beschwerden am 07.02.2025
- Aromatherapien für besseren Schlaf und emotionale Balance am 29.08.2025
- Immunstärkung durch Aromatherapie - Gesund durch Herbst und Winter am 07.11.2025

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Materialien sind im Kurspreis enthalten.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

27.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter, zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Waldbaden - Der Wald als Heiler und Wegbegleiter**

Erleben Sie die heilende Kraft des Waldes und entdecken Sie die entspannende Praxis des Waldbadens. In unserem Kurs nehmen wir Sie mit auf eine Reise in die Natur, wo Sie lernen, wie der Wald auf Körper und Geist wirkt. Durch bewusstes Eintauchen in die Waldatmosphäre können Stress abgebaut, das Immunsystem gestärkt und das allgemeine Wohlbefinden gefördert werden. Lassen Sie den Wald Ihr Heiler und Wegbegleiter sein und erfahren Sie, wie er Ihnen in Ihrem Alltag zu mehr Ruhe und Ausgeglichenheit verhelfen kann.

Der Wald ist Quelle mystischer Erzählungen, energetischer Kraft, voll mit heilenden Kräutern und Ort der Erholung und des Rückzugs. Wir fühlen uns wohl im Wald - und das nicht ohne Grund.

Die heilsame Wirkung eines Waldaufenthaltes ist sogar wissenschaftlich belegt. Die ätherischen Öle, die von Bäumen und Sträuchern ausgesendet werden, wirken auf den Organismus immunstimulierend und begünstigen den Gehirnstoffwechsel und Neurotransmitterhaushalt, was die Stimmung positiv verbessert.

Fazit: Im Wald sein macht gesund.

Im Rahmen der Wandertour erlernen die Teilnehmenden das achtsame

Laufen und nehmen die Umgebung und den eigenen Körper bewusst wahr.

Sie führen Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen durch, die sie in den Alltag integrieren können. Wichtiger Bestandteil ist die Selbstreflexion mit der Bestimmung der Lebenswünsche & Lebensziele zur Erweckung/Stärkung intrinsischer Motivation & Lebensfreude.

Inhaltliche Schwerpunkte

Element: Körpererleben

Element: Waldbaden mit Atemlenkung/Atemmeditation, Imaginationsübungen, Sitzyoga, Wassertreten

Element: Zielbestimmung & Motivation

Element: Wandergespäche mit dem Heilpraktiker

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen:

Sportliche Kleidung (der Witterung entsprechend), Sitzkissen, Getränke & Snack, ggf. Mückenspray, eine Schüssel für Fußbad sowie ein kleines Handtuch

Witterung:

der Kurs findet nur nicht statt, wenn der Wald auf Grund von Wind nicht betreten werden darf oder es übermäßig stark regnet.

Nieselregen ist kein Grund, nicht zu gehen.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

29.08.2025

Zeit 18:00 - 20:00 Uhr **Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter, zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

35,00 Euro für Mitglieder
35,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aromatherapie für besseren Schlaf und emotionale Balance**

Suchen Sie nach natürlichen Wegen, um Ihre Schlafqualität zu verbessern und Ihr emotionales Wohlbefinden zu stärken?

In unserem Workshop entdecken Sie die wohltuende Wirkung ätherischer Öle auf Körper und Geist.

Lernen Sie, welche Düfte Ihnen helfen, zur Ruhe zu kommen, Stress abzubauen und erholsamen Schlaf zu finden.

Erfahren Sie, wie Aromatherapie Ihr emotionales Gleichgewicht fördern und Sie in herausfordernden Zeiten unterstützen kann.

Sie stellen sich unter Anleitung ihren eigenen ätherischen Roller für ein besseres Einschlafen und Durchschlafen zum mitnehmen her. Tauchen Sie ein in die Welt der Düfte und gestalten Sie Ihren Alltag harmonischer und entspannter.

Inhaltliche Schwerpunkte

Entdecken Sie weitere interessante Kurse aus unserer Kursreihe - Die Welt der Düfte - Mit Aromatherapie durchs Jahr! -

- Aromatherapie für Allergien und saisonale Beschwerden am 07.02.2025
- Natürlicher Sonnenschutz mit Aromatherapie am 16.05.2025
- Immunstärkung durch Aromatherapie - Gesund durch Herbst und Winter am 07.11.2025

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Materialien sind im Kurspreis enthalten.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

24.09.2025

Zeit 18:00 - 20:30 Uhr**Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper, Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

15,00 Euro für Mitglieder
15,00 Euro für Nichtmitglieder
Die Kursgebühr beträgt 15 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sucht - Suche nach Glück und Freude**

Seit Jahren schnellen die Zahlen der substanzorientierten Süchte in die Höhe. Viele Menschen suchen in wachsenden Anforderungen des modernen Lebens zunehmend

nach Stressabbau und Flucht vor der Realität. Hier scheint der schnelle Griff zur Flasche oder das Einnehmen einer Glück versprechenden Pille die einfache Lösung zu sein. In diesem Vortrag erfahren Sie die Entstehung einer Sucht, und wie Ihnen ganzheitliche Methoden helfen können, Zufriedenheit und Sinn in Ihrem Leben zu integrieren. Darüber hinaus zeigt dieser Vortrag auch Perspektivwechsel auf, der auch betroffenen Angehörigen und Freunden eine Unterstützung anbietet, um aus der Ohnmacht ins beteiligte Leben zurückzukehren.

Zielgruppe

Interessierte

Termine

07.11.2025

Zeit 18:00 - 20:00 Uhr**Std.** 2**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter, zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn / Claudia Siegel

Kosten

35,00 Euro für Mitglieder

35,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Immunstärkung durch Aromatherapie - Gesund durch Herbst und Winter**

Möchten Sie Ihr Immunsystem auf natürliche Weise stärken und gesund durch die kalte Jahreszeit kommen? In unserem Workshop lernen Sie, wie Sie mit ätherischen Ölen die Kraft der Natur für Ihre Gesundheit nutzen können. Entdecken Sie, welche Düfte das Immunsystem unterstützen, Erkältungen vorbeugen und Ihre Abwehrkräfte mobilisieren. Erfahren Sie, wie Sie mit Aromatherapie Ihren Körper auf Herbst und Winter vorbereiten und sich rundum geschützt fühlen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

Entdecken Sie weitere interessante Kurse aus unserer Kursreihe - Die Welt der Düfte - Mit Aromatherapie durchs Jahr! -

- Aromatherapie für Allergien und saisonale Beschwerden am 07.02.2025
- Natürlicher Sonnenschutz mit Aromatherapie am 16.05.2025
- Aromatherapien für besseren Schlaf und emotionale Balance am 29.08.2025

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Materialien sind im Kurspreis enthalten.

FM 119/2025	NEU Führen in stetiger Veränderung	04.03.2025
FM 152/2025	Training für Frauen in Leitung (Aufbauworkshop)	13.03.2025
FM 160/2025	Die Führungskraft als Teamentwickler mit dem Schwerpunkt Partizipatorische Führung	17.03.2025
FM 135/2025	NEU Starke Frauen in Verantwortung und Führung	31.03.2025
FM 177/2025	Einführung in die KI-Grundlagen für Führungskräfte	01.04.2025
FM 143/2025	Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position	02.04.2025
FM 157/2025	NEU Resilienz-Boost für Führungskräfte - Ihr Weg zur mentalen Stärke	03.04.2025
FM 149/2025	Teambesprechungen und Dienstberatungen interessant gestalten und ergebnisorientiert	07.04.2025
FM 155/2025	Aus dem Team zur Führungskraft	08.04.2025
FM 165/2025	Controlling - Das Unternehmen (die Einrichtung) zwischen Plan und Ist steuern und	05.05.2025
FM 161/2025	NEU Führungskommunikation	06.05.2025
FM 158/2025	Dienstplangestaltung - Gradmesser konstruktiver Aushandlungsprozesse	08.05.2025
FM 156/2025	NEU Organisationen entwickeln	22.05.2025
FM 159/2025	Wer fragt, der führt! - Fragekompetenz für Führungskräfte	18.06.2025
FM 163/2025	NEU Nörqler, Besserwisser und Bedenkenträger - Umgang mit schwierigen Mitarbeitern	14.07.2025
FM 153/2025	Betriebswirtschaft für Nichtkaufleute	25.08.2025
FM 154/2025	Positive Psychologie im Führungsalltag nutzen und auf Stärken fokussieren	09.09.2025
FM 145/2025	Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern	16.09.2025
FM 167/2025	Wege zu eigenen Führungsstilen - Analyse eigener Kommunikations- und Führungsstile	18.09.2025
FM 405/2025	Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position	24.09.2025
FM 173/2025	Konflikten im Führungsalltag souverän und professionell begegnen	22.10.2025
FM 097/2025	Zertifikats-Kurs: Management von Sozialunternehmen - Grundlagen für	23.10.2025
FM 067/2025	Kompetent und souverän leiten - Kompakttraining in Modulen	03.11.2025
FM 072/2025	Teambesprechungen und Dienstberatungen interessant gestalten und ergebnisorientiert	07.11.2025
FM 065/2025	Alle in einem Boot: Teamführung und Teamentwicklung	25.11.2025
FM 162/2025	NEU Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit im Führungsalltag fördern	10.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Leitungskräfte

Termine

04.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Berufsbildungswerk Leipzig
 Tagungsräume Grimmaische Str. 10
 Zugang über Universitätsstraße 2
 04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
 Diplom-Psychologin, Arbeits- und
 Organisationspsychologie
 Sozialpsychologische
 Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
 195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Führen in stetiger Veränderung**

Weg von Schlagwörtern und dem Mantra: Alter Wein in neuen Schläuchen!

Im Seminar werden Sie mitgenommen auf eine Reise durch die Denklöge von Veränderung, voller Konkrettheit und eindeutigen Empfehlungen.

Sie entwickeln ein Verständnis dafür, was mit Veränderung/ Agilität gemeint ist, in welchen Kontexten es die richtige Vorgehensweise ist und was man methodisch umsetzen kann, um unmittelbar von einzelnen Bausteinen des Veränderungsprozesses zu profitieren.

Agiles Führen ist sowohl Haltung als auch praktische Organisation von Teams, die durch hierarchisches Organisieren immer gleicher Tagesabläufe nicht (mehr) steuerbar sind. Dieses Seminar bereitet Sie darauf vor, auch in Zeiten des Wandels souverän und effektiv zu führen.

Lernergebnisse

Sie können wesentliche Begriffe sowie die grundsätzliche Denkweise hinter Veränderungen zuordnen und nehmen Vorgehensweisen und Methodenbausteine mit in Ihren Organisationsalltag.

Sie wenden notwendige Bausteine und Methoden an, um mit Unsicherheiten umzugehen, Flexibilität zu bewahren und Ihre Führungskompetenzen in dynamischen Umgebungen weiterzuentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen Changemanagement
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Prioritäten setzen und vertreten - was ist dringend wichtig, was wichtig und was nicht mehr wichtig?
- Kommunikation, Infoweitergabe und Arbeits(um)organisation, Transparenz schaffen
- Veränderungen im Team managen

Zielgruppe

Frauen in Leitungspositionen, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben

Termine

13.03.2025 - 14.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Training für Frauen in Leitung (Aufbauworkshop)**

Wie bereits in der Grundlagenveranstaltung erhalten Leiterinnen die Möglichkeit eigene Kompetenzen zu reflektieren und zu stärken. Dies erfolgt durch den Zuwachs von Wissen, Austausch und Reflexion auf dem Gebiet Führung von Mitarbeitenden und Selbstmanagement.

Der Schwerpunkt der Fortsetzungsveranstaltung liegt in dem Einbringen und der Bearbeitung eigener Anliegen und Erfahrungen aus dem Alltag als Leiterin mit dem Ziel neue bzw. veränderte Handlungsoptionen zu erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Möglichkeit zum Austausch zwischen den Teilnehmerinnen.

Von den Teilnehmerinnen eingebrachte Anliegen werden lösungsorientiert bearbeitet. Daran knüpfen sich Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Austausch und Reflektion sowie Einzelarbeit und theoretische Hintergrundinformationen an.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und haben Wissen erworben zum Selbstmanagement.

Inhaltliche Schwerpunkte

Bearbeitung eigener Anliegen mit den Schwerpunkten:

- Reflexion des Kommunikationsverhaltens als Leiterin z.B. in in Mitarbeitendengesprächen
- Konfliktbewältigung im Spannungsfeld unterschiedlicher Anspruchsgruppen
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Möglichkeiten der Stresshandhabung und Burnout-Prophylaxe

Zugangsvoraussetzung

Teilnahme am Grundlagenkurs Training für Frauen in Leitung erwünscht

Bemerkungen zum Kurs

Neue Veranstaltungsreihe ab 2025: Starke Frauen in Verantwortung und Führung in Berlin in 3 Modulen mit individueller Reflexionszeit ist eine Weiterentwicklung des Grundlagen- und Aufbauworkshop Training für Frauen in Leitung konzipiert. Weitere Infos direkt im Kurs unter www.diakademie.de.

Zielgruppe

Leitungskräfte mit
Personalverantwortung aus dem
Sozial- und Gesundheitswesen
sowie Interessierte

Termine

17.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Die Führungskraft als Teamentwickler mit dem Schwerpunkt Partizipatorische Führung**

Der Wandel in der Arbeitswelt mit seinen veränderten Erwartungen an Arbeit stellt Führungskräfte als Teamentwickler ihres Unternehmens zunehmend vor größere Herausforderungen. Die Anlässe für Teamentwicklung sind vielfältig. Ein wichtiger Aspekt ist die Entwicklung der Mitbeteiligung/ Partizipation der Mitarbeitenden an den unternehmerischen Prozessen.

Die aktuelle Führungsforschung zeigt, dass die Möglichkeit zur Mitbeteiligung die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen erhöht und eine wichtige Stellschraube für deren Arbeitszufriedenheit ist. Vor allem in Zeiten von Fachkräftemangel gewinnt diese bekanntlich zunehmend an Bedeutung.

Doch wie gelingt es, Mitarbeitende in die Entwicklung der eigenen Organisation einzubeziehen und ihnen mehr Eigenverantwortung anzuvertrauen? Wo liegen die Chancen, aber auch Grenzen und Risiken? Auf diese Fragen soll das Seminar Antwort geben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmer gewinnen Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Mitbeteiligung, Identifikation und Arbeitszufriedenheit und erweitern ihr Repertoire an Handlungsmöglichkeiten zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit in den eigenen Teams. Durch die Arbeit an entsprechenden Fallbeispielen und den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer werden die Inhalte anschlussfähig an die Führungspraxis ihres Arbeitsgebietes.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mitarbeiterbeteiligung und Partizipation als Kulturmerkmal der Organisation
- Chancen und Grenzen von Mitbeteiligung, Umgang mit den auftretenden Ambivalenzen
- passgenaue Förderung der Mitbeteiligung durch entsprechendes Führungshandeln
- Einflussfaktoren der Identifikation mit dem Unternehmen
- Entstehung und Einflussmöglichkeiten der Arbeitszufriedenheit

Zielgruppe

Frauen in Führungspositionen im gesamten sozialen Bereich und Frauen, die planen Führungsverantwortung zu übernehmen.

Termine

31.03.2025 - 01.04.2025
05.05.2025 - 06.05.2025
02.06.2025 - 03.06.2025
Online-Reflexionszeit

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 54

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Ulrike Wulff, Dipl. Pädagogin,
System. Beraterin, Sophie
Wassmund, Sprach- und
Sprechwissenschaftlerin,
Kommunikationstrainerin,
Antje Lielich-Wolf, Erz.
Wissenschaftlerin, Professional
Business Coach

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn, Claudia Siegel

Kosten

258,00 Euro für Mitglieder
258,00 Euro für Nichtmitglieder
Der Kurs wird gefördert durch die
Stiftung Hilfswerk Berlin.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Starke Frauen in Verantwortung und Führung**

In diesem Führungsseminar werden wir uns auf die Entwicklung Ihrer Führungsfähigkeiten konzentrieren, um Sie dabei zu unterstützen, Ihr volles Potenzial als weibliche Führungskraft zu entfalten. Durch praktische Übungen und Diskussionen werden wir verschiedene Aspekte der Führung erkunden, darunter Kommunikation, Konfliktlösung, Teammanagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Kurs soll kein klassisches Führungsseminar sein, sondern die persönlichen und sozialen Kompetenzen von Frauen in Leitung in den Vordergrund stellen.

Unser Kurs bietet einen sicheren Raum, in dem Sie Ihre Stärken ausbauen und an Ihren Entwicklungsbereichen arbeiten können.

Egal, ob Sie bereits Führungserfahrung haben oder sich auf den Weg machen, eine Führungskraft zu werden, dieser Kurs bietet Ihnen wertvolle Einblicke und Werkzeuge, um Ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Treten Sie ein in eine unterstützende und motivierende Lernumgebung, in der Sie Ihr Selbstbewusstsein stärken und Ihren Führungserfolg maximieren können!

Ein einzigartiges begleitendes Angebot der individuellen Reflexion rundet den Kurs ab.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmerinnen erkennen ihre eigene Wirkung und stärken ihre Selbstsicherheit als (angehende) Führungskraft. Sie entwickeln ein klares Verständnis ihrer Führungsidentität und lernen, wie sie ihre Stärken gezielt einsetzen können, um effektiv zu führen und andere zu inspirieren. Durch individuelle Reflexion und gezielte Übungen gewinnen sie wertvolle Einblicke und Werkzeuge, um ihren Führungserfolg zu maximieren.

Der Kurs wird gefördert durch die Stiftung Hilfswerk Berlin.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul 1 am 31.03.2025 - 01.04.2025
Fähigkeiten entwickeln/ Persönlichkeitsentwicklung
- Authentisches Konfliktmanagement

Reflexion der persönlichen Haltung
Strategischer Umgang mit Konflikten
Authentische Kommunikation
- Souveräne Gesprächsführung

Erkennen und Nutzen der eigenen Wirkfaktoren
Entwicklung von Verhandlungsstärke

Modul 2 am 05.05.2025 - 06.05.2025
Rhetorik, Stimme, Ausstrahlung
- Stimme und Sprechen

Moderation von Besprechungen (in Präsenz und Digital)
- Rhetorik / Vortrag / Präsentation
- Moderation (analog und digital)
- Führen auf Distanz (dezentrale Teams führen)

Modul 3 am 02.06.2025 - 03.06.2025
Souveränitätstraining
- Wir wirke ich auf andere?
- Resilienz und persönliche Widerstandskraft
- Männliches Machverhalten, Persönlichkeitsbilder

Selbstorganisation und Zeitmanagement
- Vereinbarkeit Job, Familie, Beruf, innere Kritiker, Umgang mit Ärger und Frust
- Burnout-Prophylaxe / Achtsamkeit

Bemerkungen zum Kurs

Jede Teilnehmerin hat die Möglichkeit, bei einer der Dozentinnen einen indiv. Reflexionstag zu buchen. Dieser Reflexionstag setzt sich aus 3 Terminen á 1,5 Zeitstunde zusammen. Die Reflexionstage sind bis Jahresende 2025 zu absolvieren. Zu Beginn des Kurses werden die Details erläutert.

Der Kurs wird gefördert durch die Stiftung Hilfswerk Berlin.

<https://diakademie.de/kursdetails/NEU-Starke-Frauen-in-Verantwortung-und-Fuehrung-135-2025-28168.html>

Zielgruppe

Führungskräfte in allen sozialen
Bereichen

Termine

01.04.2025

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Steffen Szary
Gründer und Geschäftsführer der
openmjnd GmbH

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung in die KI-Grundlagen für Führungskräfte**

Im Kurs erlernen Sie die Grundlagen Künstlicher Intelligenz (KI) und werden sprachfähig.

Sie erwerben ein konkretes Verständnis von KI-basierter Führung samt verschiedener Dimensionen:

Von der Steigerung der persönlichen Effizienz, über die Veränderung Ihrer Rolle samt zugehöriger Kompetenzen bis hin zur Kommunikation und Moderation des Veränderungsprozesses in Ihrem Team.

Der Fokus liegt dabei im praktischen und interaktiven Kennenlernen verschiedener Ansätze, sodass Sie Potentiale wie auch Risiken perspektivisch professionell einschätzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen künstlicher Intelligenz
- Grundlagen KI-basierter Führung (Persönliche Effizienz , Entscheidungsunterstützung, KI als Coach)
- Grundlagen KI-basierter Teamentwicklung (Change Kommunikation, Kompetenzaufbau, Tools zur Teamentwicklung)

Die Inhalte werden aufgrund der Schnelllebigkeit und rasanten Entwicklung im KI-Bereich fortlaufend aktualisiert.

Zugangsvoraussetzung

Für die Kursteilnahme ist der Zugang und die Nutzung von ChatGPT notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende der mittleren Leitungsebene

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position**

Leitungskräfte auf der mittleren Ebene befinden sich in einer Sandwich-Position zwischen ihren Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Sie werden in dieser Position mit teils widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert; sind Vorgesetzte und Untergebene zugleich. Dadurch geraten sie in ihrer Position oft unter Druck, weil sie diese in beide Richtungen behaupten müssen.

Im Seminar werden typische Fallstricke in Sandwich-Positionen reflektiert. Die Weiterbildung soll Unterstützung bei der Klärung von Position und Rolle auf der mittleren Leitungsebene geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und sich dabei selbst gut steuern können.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden haben ihre Rolle in der mittleren Leitungsebene reflektiert und
- können diese Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der eigenen Situation
- 360-Grad-Blick auf die eigene Rolle
- Aufgaben und Funktionen der mittleren Ebene
- verschiedene Rollen, gegensätzliche Erwartungen und damit verbundenes Konfliktpotential
- Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Selbstwirksamkeit und Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck
- Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Leitungsallday der Teilnehmenden

Zielgruppe

Führungskräfte in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

03.04.2025 - 04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefanie Richter-Killenberg
Diplom-Psychologin, Arbeits-,
Betriebs- und
Organisationspsychologin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Resilienz-Boost für Führungskräfte - Ihr Weg zur mentalen Stärke**

Die moderne, dynamische Arbeitswelt stellt Führungskräfte vor immer größere Herausforderungen: zunehmende Verantwortung, ständige Erreichbarkeit, hoher Leistungsdruck und komplexe Veränderungsprozesse. In diesem anspruchsvollen Umfeld ist Resilienz- die Fähigkeit, Krisen und Stresssituationen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen - entscheidend, um langfristig erfolgreich und gesund zu bleiben.

Im Seminar erarbeiten wir, was eine resiliente Führungspersönlichkeit auszeichnet und wie die Grundpfeiler der Resilienz Ihnen helfen können, den täglichen Belastungen im Führungsalltag widerstandsfähiger und gelassener zu begegnen. Durch die Reflexion persönlicher Erfahrungen und eine individuelle Analyse Ihrer mentalen Widerstandskraft entdecken Sie Ihre Stärken und Ressourcen, die Sie gezielt einsetzen können, um Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungsfähigkeit nachhaltig fördern.

Praktische Übungen, interaktive Diskussionen und kurze Theorieimpulse sollen dabei umfassende Möglichkeit zur Selbstreflexion und kollegialem Austausch bieten.

Lernergebnisse:

Die Seminarteilnehmenden kennen die Grundpfeiler der Resilienz und sind in der Lage, für sich individuell passende Maßnahmen zu ergreifen, um ihre mentale Widerstandsfähigkeit und den persönlichen Ressourcenpool zu stärken. So können sie ihre Führungsrolle auch in herausfordernden Zeiten souverän und ausgewogen ausfüllen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Führungsrolle als Spannungsfeld - Selbstreflexion
- Resilienz - Begriffsbestimmung und Merkmale einer resilienten Führungskraft
- Entstehung von Stress und dessen körperliche und psychische Auswirkungen
- Umgang mit Störfaktoren im Arbeitsprozess
- Ressourcen-Management: Kraftquellen erkennen und nutzen
- Selbstfürsorge - eigene Bedürfnisse und Wünsche achtsam wahrnehmen und klar kommunizieren

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende, Mitarbeitende, die Besprechungen, Meetings und Workshops moderieren (wollen)

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Anke Wolfert
Moderatorin, Supervisorin und Coach
mit den Schwerpunkten u.a.
Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Teambesprechungen und Dienstberatungen interessant gestalten und ergebnisorientiert moderieren**

Meetings, die im Zeitplan bleiben, die gewünschten Ergebnisse liefern und in einem angenehmen Arbeitsklima stattfinden, sind machbar! Und: Meetings können richtig Spaß machen, wenn Sie Ungewöhnliches probieren.

In diesem Seminar erwerben Sie das Handwerkszeug, um Meetings vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Lernergebnisse:

- Sie bereiten Meetings von bis zu 15 Teilnehmenden professionell vor
- Sie wissen, wie Sie Gruppen von Menschen bei der Lösung von Problemen und Erarbeitung von Maßnahmen methodisch unterstützen
- Sie wissen, wie Sie Meeting-Ziele erreichen
- Sie haben den Umgang mit Moderationswerkzeugen geübt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ihre Rolle, Ihre Aufgaben und Ihre Verantwortung als Moderator/-in
- die Struktur einer Moderation: Der Ablaufplan gibt Ihnen Sicherheit!
- Moderationswerkzeuge kennen und anwenden
- wie Sie die Teilnehmende aktivieren und von ihnen zündende Ideen erhalten
- als Moderator/-in non-verbale Signale und Störungen offen ansprechen
- Meetings abschließen und nachbereiten

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Mitarbeiter, die in Kürze eine Führungsrolle übernehmen oder vor kurzem übernommen haben und Interessierte

Termine

08.04.2025 - 09.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und
Organisationspsychologie,
Sozialpsychologische
Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aus dem Team zur Führungskraft**

Gerade eben noch Teil des Teams und ein festes Mitglied beim Kaffee unter Kollegen oder in der Pause - jetzt ist alles anders.

Was bedeutet meine neue Führungsrolle, wie fülle ich sie aus und was sollte sich unbedingt ändern, was aber auch nicht?

Orientierung finden, wenn man einen neuen Schritt geht ist nicht immer einfach, insbesondere wenn die eigene Führungskraft eher zurückhaltend agiert. Es gilt, sich neu zu finden und in die Rolle zu wachsen. Mit anderen, die gerade in der gleichen Situation sind, mit einer guten Portion Selbstreflexion und einem bunten Methodenmix kann es gut gelingen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben die Besonderheiten der Führungsrolle verstanden und eigene bisherige Schritte kritisch reflektiert. Darüber hinaus ist Ihnen klar, wie Ihre Entwicklung auf dem Weg zu einer gefestigten Rolle aussehen kann und wo Ihre Stärken liegen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gemeinsame Bearbeitung des Auftrags Führung und der Führungsrolle
- Input zu Führungsstilen
- Feedback geben
- Besprechungen leiten
- Bearbeitung schwieriger Situationen
- Zusammenarbeit mit der eigenen Führungskraft mitgestalten

Zielgruppe

Angehende und langjährige Führungskräfte sowie Interessierte

Termine

05.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in
Counseling

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Controlling - Das Unternehmen (die Einrichtung) zwischen Plan und Ist steuern und lenken**

Controlling bedeutet mehr als Kontrolle. Controlling ist eine ständig mitlaufende Funktion in der Einrichtung, die nicht nur Zahlen betrachten soll, sondern auch Zustände.

Welche Schritte gibt es im Controlling? Woher kommen die Planungen oder die Budgets, die überwacht werden sollen? Wie dokumentiert das Controlling die Ist-Zustände? Wie werden die Abweichungen zwischen Plan und Ist bewertet? Wie gelingt der Blick in die Zukunft? Welche Vorschläge macht das Controlling? Wer entscheidet, was getan werden soll?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Überblick über Controlling und deren Anwendung erhalten und können dieses Wissen in Ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Controlling: Arten und Unterschiede
- Mitwirkung an der Planung für die Zukunft
- Daten sammeln und Zustände dokumentieren
- Vergangenheitswerte / Istwerte erheben
- Abweichungen zwischen Plan und Ist sichtbar machen
- Abweichungen bewerten
- Zukunft sichtbar machen durch Sollwerte
- Maßnahmen vorschlagen
- Entscheidungen herbeiführen

Bemerkungen zum Kurs

Wir werden die Teile der Planung in Excel bearbeiten. Bringen Sie konkrete Fragen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe

Führungskräfte sozialer Einrichtungen, die unterschiedliche Arten von Mitarbeitergesprächen wertschätzend führen möchten

Termine

06.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie
Sozialpsychologische Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Führungskommunikation**

Führungsarbeit heißt Kommunikationsarbeit. Neben vielen Gesprächsmomenten zwischen Tür und Angel sind dies oft Gespräche mit formalem Rahmen: es geht um Einarbeitung, Feedback, Kritik und Konflikte oder das Jahresgespräch. In jedem Format gelten eigene Regeln und eine gezielte Vorbereitung und Erwartungsklärung hilft, gemeinsam ein Stück voran zu kommen - sowohl inhaltlich wie auch zwischenmenschlich.

Lernergebnisse:

Nach dem Seminar herrscht Klarheit zu verschiedenen Gesprächsanliegen, dem dafür passenden Format und Ansätzen für gelingende Gespräche.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mitarbeitergespräche führen
- Konfliktgespräche
- Gesprächsführung bei Verweigerung von Mitarbeitenden
- Wertschätzende Fehlerkultur
- konstruktive Kritik und Feedback
- gewaltfreie Kommunikation
- gesund führen

Bemerkungen zum Kurs

Zum Vertiefen von Wissen bieten wir Ihnen folgende Kurse an:

- Konfliktgespräche
- gewaltfreie Kommunikation
- Gesund führen/ Resilienz

Alle Angebote siehe www.diakademie.de - Bereich Führung und Management oder Kommunikation

Zielgruppe

Dienstplaner, Leitungskräfte mit Planungsverantwortung und Mitarbeitende mit Personalverantwortung in sozialen Einrichtungen

Termine

08.05.2025

Zeit 9.00 - 16.15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie, Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Dienstplangestaltung - Gradmesser konstruktiver Aushandlungsprozesse**

Dienstplangestaltung in Teams ist eine der herausfordernden Aufgaben des betrieblichen Alltags in sozialen Einrichtungen: Betriebliche Notwendigkeiten und verlässliches Ausfallmanagement müssen mit den Bedürfnissen der Beschäftigten und ungeplant auftretenden Anforderungen täglich neu vereinbart werden. Hier ist vor allem konstruktives Verhandeln, zeitnahes Feedback und zielorientiertes Vorgehen gefragt, damit die vielfältigen Anforderungen gelöst werden können.

Die Fortbildung soll Gelegenheit geben, diese Herausforderungen zu reflektieren, im Teilnehmerkreis zu diskutieren sowie neue Handlungsansätze zu erarbeiten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Dienstplangestaltung, haben diese reflektiert und können neue Handlungsansätze in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Verhandlungsmanagements
- zielorientierte Problemlösegespräche, lösungsorientierte Kommunikation
- Einwandbehandlung, konstruktive Konfliktklärung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte aller sozialen Bereiche, die an der Entwicklung von Organisationen interessiert sind

Termine

22.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologie

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Organisationen entwickeln**

Teil eines Systems, einer Organisation zu sein, gibt die Möglichkeit, mitzugestalten - verstellt aber auch manchmal die Sicht auf die herrschende Dynamik und die Besonderheiten im Unternehmen. Für Veränderungsprozesse bedeutet dies oft Überraschungen und Reibung an Stellen, die nicht erwartet wurden.

Dieses Seminar möchte Sie einladen, mit verschiedenen Techniken von außen auf Ihr Unternehmen als System zu schauen, Potenziale und Stärken als Wege zu identifizieren und bremsende Elemente zu verstehen und mitzudenken.

Lernergebnisse:

Nach dem Seminar werfen Sie einen erweiterten, analytischen Blick auf Ihre Situation.

Sie sind in der Lage, mittelfristige und langfristige Pläne z. B. im Rahmen von Veränderungsvorhaben weiterzuentwickeln und schaffen den Transfer in der eigenen Organisation.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Methodengeleitete Organisationsanalyse
- Verständnis für Kultur und (verdeckte) Erwartungen aus dem System
- im gemeinsamen Austausch: Ansätze für Veränderungsvorhaben entwickeln oder laufende Prozesse stärken
- die Rolle von Führungskräften im Kontext von Organisationsentwicklung

Zielgruppe

Leitungskräfte aus allen Bereichen der Sozial- und Gesundheitsbranche sowie Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wer fragt, der führt! - Fragekompetenz für Leitungskräfte**

Gutes Fragen gehört zu den kommunikativen Schlüsseltechniken für Leitungskräfte. Fragetechniken sind jedoch keine manipulativen Gesprächstechniken, sondern zeigen den Mitarbeitenden, dass ihnen Interesse und Wertschätzung entgegengebracht wird. Ihnen wird signalisiert, dass die Leitungskraft Lösungen präferiert, die die betrieblichen Notwendigkeiten und Bedürfnisse von Beschäftigten gleichermaßen im Blick hat. Mitarbeitende schätzen kompetente, einfühlsame und zugleich am Erfolg orientierte Leitungskräfte, die Gespräche optimal zu gestalten vermögen.

Lernergebnisse:

Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen und Fragekompetenz und gibt den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand, damit sie den beruflichen Alltag besser verstehen und Probleme zielgerichteter lösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fragen - eine Frage der Haltung?
- Frageziele, Fragearten und Eignung für die jeweilige Situation
- Fragetechniken für die Leitungsarbeit
- Anwendungsgebiete für verschiedene Gespräche mit Praxisbeispielen

Zielgruppe

Führungskräfte, Teamleiter,
Abteilungsleiter,
Personalverantwortliche in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

14.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Nörgler, Besserwisser und Bedenkenträger - Umgang mit schwierigen Mitarbeitern im Team**

Also, wenn der nicht da ist, läuft's super!

In vielen Gesprächen stehen sie im Mittelpunkt: Schwierige Mitarbeiter, ihre fehlende Motivation und ihr oft beachtlicher Einfluss aufs Team. Da ist jemand im Team, der sein durchausvorhandenes Potenzial nicht nutzt, sich nicht an Absprachen hält oder die Atmosphäre im Haus negativ beeinflusst. Nach klärenden Gesprächen folgen Krankschreibungen oder Rückzug. Gerade für ein Unternehmen im Diakonischen Profil sind solche Mitarbeiter eine besondere Herausforderung.

Zeit, einen Blick auf die Ursachen dieses Verhaltens zu werfen und effektive Lösungen zu entwickeln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmer kennen verschiedene Arten schwieriger Verhaltensweisen und können angemessen darauf reagieren.
Sie verbessern somit die Zusammenarbeit im Team, lösen durch gezielte Interventionen Konflikte, stärken die Arbeitsatmosphäre und fördern die Leistungsfähigkeit des Teams.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Typologie schwieriger Mitarbeiter
- Ursachen für schwieriges Verhalten verstehen und beseitigen
- Unterschiedliche Motivationsstrukturen von Mitarbeitenden verstehen und nutzen
- Erkennen, welcher Führungsstil für welchen Mitarbeitenden funktioniert und ggf. demotiviert
- Kommunikationsstrategien im Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Eskalationsstufen von Mitarbeitergesprächen
- Individuelle Vorgehensweisen für schwierige Fälle

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen ohne kaufmännische Ausbildung sowie Interessierte

Termine

25.08.2025 - 26.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Schlegel, Wirtschaftsprüfer,
concredis
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Betriebswirtschaft für Nichtkaufleute**

Die Anforderungen an Führungskräfte in den immer komplexer werdenden Einrichtungen der sozialen Arbeit steigen beständig. Neben Fach- und Führungskompetenz sind betriebswirtschaftliche Kenntnisse nicht mehr wegzudenken. Auch in kleineren Einheiten sind kaufmännische Qualitäten nötig, um mit Leistungsberechtigten, Leistungsträgern und Vorgesetzten sachgerecht verhandeln zu können.

Die Weiterbildung bietet Einsteigerkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre für Mitarbeitende mit Leitungsaufgaben an. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen soll Zeit bleiben für den Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmenden, die aus unterschiedlichen Bereichen kommen, mit dem Referenten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundzüge der Betriebswirtschaft und werden befähigt, dieses Wissen im Praxisalltag anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaft
- betriebliches Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Ziele und betriebswirtschaftliche Planung
- Personal und Organisation
- Marketing

Zielgruppe

Leitungskräfte aller Bereiche

Termine

09.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Judith Trarbach
Diplom-Psychologin, Arbeits- und
Organisationspsychologie
Sozialpsychologische
Verhaltenstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Positive Psychologie im Führungsalltag nutzen und auf Stärken fokussieren**

Führungsarbeit richtet den Fokus oft auf Defizite und unerwünschtes Verhalten bei Mitarbeitenden. Dies kann sowohl für das einzelne Teammitglied als auch für die Führungskraft zu einer Sackgasse werden, die Kraft und Motivation raubt. Die Positive Psychologie und insbesondere das wissenschaftlich fundierte Konzept Positive Leadership gibt uns eine Perspektive an die Hand, die Führungsarbeit mit neuer Energie befüllt. Statt der "Frage Was müssen wir abstellen?" fragen wir "Was macht uns erfolgreich?", "Wo liegen unsere Stärken?", "Worin erkennen wir Sinn?", "Was hält uns gesund?" und "Welche Beziehungen stärken uns?" Das Ziel persönlich zu wachsen, rückt in den Fokus - fürs Team genauso wie für die Führungskraft selbst.

Lernergebnisse

In diesem Seminar lernen Sie konkrete Ansatzpunkte, um in Beziehungsarbeit den eigenen Akku aufzufüllen statt immer wieder leeren zu lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die vier Dimensionen des Positive Leadership-Ansatzes (PERMA-Lead) und der Nutzen für die Führungskraft selbst
- Stärkenorientierte Führung
- Stärkung von arbeitsförderlichen Beziehungen und Engagement
- Werkzeuge für Positive Leadership

Zielgruppe

Leitende, Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

16.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Stephan Hackel
Diplom-Psychologe, Arbeits-,
Betriebs- und
Organisationspsychologe

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern**

Die Zahl der psychisch belasteten Menschen im Arbeitskontext hat aus unterschiedlichsten Gründen in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das stellt auch Führungskräfte vor schwierige Herausforderungen. Nicht nur, weil es Fehlzeiten, Kosten und Konflikte verursacht. Häufig geht es vielmehr um die Frage, wie mit psychisch belasteten Mitarbeitende im beruflichen Umfeld umzugehen ist.

Führungskräfte stehen vor Fragen, welche ersten Auffälligkeiten gibt es, wie kann ich damit umgehen, wie reagiert das Team in solchen Situationen, wie erhalte ich Unterstützung?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln ein sensibles, angemessenes und konstruktives Führungsverhalten im Umgang mit Betroffenen, lernen Möglichkeiten und Grenzen ihrer Rolle als Führungskraft kennen, erkennen Symptome und charakteristische Verhaltensweisen und deren Hintergründe, werden sicher im Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden sowie kennen angemessene und konstruktive Vorgehensweisen zur Klärung von Problemen, die durch psychisch belastete Mitarbeitende im Team entstehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick zu psychischen Störungen / Auffälligkeiten
- Rolle als Führungskraft im Rahmen der Fürsorgepflicht
- Verhaltensauffälligkeiten erkennen und ansprechen
- Tipps zur Gesprächsführung mit betroffenen Mitarbeitenden
- geeignete Unterstützungsprozesse ableiten

Zielgruppe

Leitende in sozialen Einrichtungen
und Interessierte

Termine

18.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hartmut Meiler
Diplom-Kaufmann; M.A. in
Counseling

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wege zu eigenen Führungsstilen - Analyse eigener Kommunikations- und Führungsstile**

Führungskräfte entwickeln einen Führungsstil, der für sie richtig und selbstverständlich ist. Doch gäbe es Alternativen?

Wie könnte ich als Führungskraft noch agieren? Wie könnte ich noch kommunizieren? Wie wirke ich auf Andere durch meine Art zu führen und zu kommunizieren?

Lernerergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ihren Führungsstil und ihre Kommunikation reflektiert. Sie sind befähigt andere Möglichkeiten, die sie für sich im Seminar entdeckt haben, in ihre Praxis zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Führungsstile und ihre Vor- und Nachteile
- Kommunikation der Führungskraft als Ausdruck des Führungsstils
- Situationsgerechtes Agieren und Kommunizieren
- Übungen in den Alternativen

Bemerkungen zum Kurs

Bringen Sie konkrete Situationen aus Ihrem Alltag mit, die wir exemplarisch (und anonymisiert) bearbeiten können.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende der mittleren
Leitungsebene

Termine

24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Führen und geführt werden - Kompetent und wirksam in der Sandwich-Position**

Leitungskräfte auf der mittleren Ebene befinden sich in einer Sandwich-Position zwischen ihren Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Sie werden in dieser Position mit teils widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert; sind Vorgesetzte und Untergebene zugleich. Dadurch geraten sie in ihrer Position oft unter Druck, weil sie diese in beide Richtungen behaupten müssen.

Im Seminar werden typische Fallstricke in Sandwich-Positionen reflektiert. Die Weiterbildung soll Unterstützung bei der Klärung von Position und Rolle auf der mittleren Leitungsebene geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und sich dabei selbst gut steuern können.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden haben ihre Rolle in der mittleren Leitungsebene reflektiert und
- können diese Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der eigenen Situation
- 360-Grad-Blick auf die eigene Rolle
- Aufgaben und Funktionen der mittleren Ebene
- verschiedene Rollen, gegensätzliche Erwartungen und damit verbundenes Konfliktpotential
- Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Selbstwirksamkeit und Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck
- Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Leitungsallday der Teilnehmenden

Zielgruppe

Führungskräfte in allen sozialen
Bereichen und Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Konflikten im Führungsalltag souverän und professionell begegnen**

Konflikte sind ständige Begleiter im Führungsalltag. Deshalb sollten Führungskräfte im Umgang mit ihnen sicher und kompetent auftreten. Doch meist stellt die hohe Komplexität von Konfliktgeschehen hohe Anforderungen an Führungskräfte. Einerseits sollte fundiertes Konfliktwissen vorhanden sein, andererseits muss der eigene Umgang mit schwierigen Situationen adäquat bewältigt und mit den Rollen und Aufgaben von Führung im betrieblichen Kontext kombiniert werden.

Der Kurstag soll Führungskräfte befähigen, auf der Basis fundierten Konfliktwissens, Klarheit über mögliche Vorgehensweisen und Strategien zu erlangen und diese zu festigen. So werden Führungskräfte im persönlichen Umgang mit Konfliktsituationen in ihrer Professionalität gestärkt und ihre Souveränität in der Führungsrolle ausgebaut.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden kennen die Komplexität in Konfliktsituationen.
- Sie kennen Strategien zur Bewältigung und sind für ihr praktisches Handeln gestärkt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlegendes über Dynamik und Entstehen von Konflikten
- Konflikte als betriebswirtschaftlicher Kostenfaktor
- Ganzheitliche Sicht auf Konflikte; Psychologische Hintergründe
- Konfliktverhalten und verschiedene Typen
- Konfliktkultur in der Organisation, Gruppendynamische Auswirkungen
- Aufgaben und Rollen von Führungskräften in Konfliktsituationen
- Lösungswege, Strategien, Techniken und Konzepte zum Umgang mit konflikthafter Situationen im Führungsalltag

Zielgruppe

erfahrene und zukünftige
Leitungskräfte des mittleren und
oberen Managements von
Unternehmen der Gesundheits- und
Sozialbranche

Termine

23.10.2025 - 24.10.2025
weitere 9 Termine in Planung in
Abstand von 4-5 Wochen

Zeit donnerstags 13:00 - **Std.** 150

Ort

abwechselnd Dresden/Moritzburg
in Kooperation:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Sachsen
Am Brauhaus 8
01099 Dresden

Diakonische Akademie für

ReferentInnen

Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
und Externe

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

2540,00 Euro für Mitglieder
3175,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Zertifikats-Kurs: Management von Sozialunternehmen - Grundlagen für betriebswirtschaftliches Handeln**

Der Kurs bietet Ihnen eine Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für soziale Unternehmen und wird als Kooperationsprojekt der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung und des Paritätischen Sachsen durchgeführt.

Zielgruppe des Kurses sind erfahrene und zukünftige Leitungskräfte des mittleren und oberen Managements von Unternehmen der Gesundheits- und Sozialbranche. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Sozialrecht, in der Pflege oder in anderen fachlichen Bereichen (Stationsleitung, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagement) ebenso wie erste Leitungserfahrungen.

Das Grundgerüst der Weiterbildung bilden zunächst die Grunderkenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter konsequentem Bezug auf den Bereich der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Bereichert wird dies durch die langjährigen und sehr umfassenden praktischen Erfahrungen des Referenten. Darüber hinaus werden - auf der Basis umfassender Analysen - wertvolle Erkenntnisse zur Steuerung und Kontrolle von Sozialunternehmen vermittelt sowie unterschiedliche Strategien z.B. zur Finanzierung von Sozialunternehmen besprochen. Mit der ausführlichen Vermittlung von Instrumenten des Managements wird den Teilnehmenden ein Handwerkskasten zur Geschäftsführung übergeben: von gesetzlich verpflichtenden zu führenden Instrumenten (Buchführung, Jahresabschluss, Steuererklärung usw.) bis hin zu betriebswirtschaftlich begründeten Rechenwerken (Controlling, Reporting, Investitionsrechnung usw.). Ausführungen zur Verantwortlichkeit und Haftung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates runden den Kurs ab.

Der Kurs beinhaltet 120 Unterrichtseinheiten (UE) in Präsenz mit zusätzlichen Selbstlernphasen und Vorbereitungszeiten zu den Modulen mit bis zu 30 UE. Den Abschluss bildet eine Facharbeit in Form einer Präsentation, die die Teilnehmenden zu einem selbstgewählten, konkreten Praxisprojekt erstellen.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung wird durch ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen bestätigt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul 1/2: Harte Fakten Recht/Finanzen
- Rechtsformwahl (inkl. Holdingstrukturen)
- Standortwahl
- Steuerrecht
- Finanzierung

Modul 3/4: Strategie, Managementmodelle und Marketing
- Normatives Management: Vision und Leitbild
- Strategisches und operatives Management
- Integratives Modell der Unternehmensführung
- Management von Dienstleistungsunternehmen
- Wirkungsorientiertes Management
- Marketing

Modul 5/6: Organisation, Wertschöpfungsketten und Personal
- Dogmengeschichtliche Herleitung: Klassische BWL-Ansätze und moderne Managementansätze
- Organisation (Aufbau) und Organisationsentwicklung
- Prozesse (Ablauf und Wertschöpfungsketten/-netzwerke)
- Personal (klassische Personalverwaltung und HR-Management)

Modul 7/8: Instrumente des Managements
- Rechnungswesen
- Controlling
- Qualitätsmanagement
- IT-Management
- vor-finanzielle Aspekte des Managements (Unternehmensethik, Umweltorientierte BWL)

Modul 9: Professionalisierung, Corporate Governance
- Führung und Leitung

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs findet abwechselnd beim Paritätischen in Dresden und bei der Diakademie in Moritzburg statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 26.09.2025 verbindlich an.

<https://diakademie.de/kursdetails/Zertifikats-Kurs-Management-von-Sozialunternehmen-Grundlagen-fuer-betriebswirtschaftliches-Handel-097-2025-172.html>

Zielgruppe

Leitungskräfte sowie angehende
Leitungskräfte und Interessierte

Termine

03.11.2025 - 04.11.2025
Januar 2026
März 2026
Juni 2026 Reflexion

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 56

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Ulrike Wulff Dipl.-Pädagogin, Dipl.-
Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

940,00 Euro für Mitglieder
1250,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kompetent und souverän leiten - Kompakttraining in Modulen**

Dieser Kurs unterstützt Leitende in ihrem täglichen Handeln. Kommunikation, gerade in Konflikten, bedarf einer geschulten Wahrnehmung von Situationen und Befindlichkeiten. Darüber hinaus gilt es, diese Wahrnehmung entsprechend in Worte und Handlungen zu transformieren, mit dem Ziel, ein angemessenes Agieren und Reagieren zu erreichen. Hilfreiche Formen der Kommunikation werden vermittelt. Selbstreflexion, aber auch kommunikative Übungen und Probehandeln sind Bestandteil dieses Kurses, um das Gelernte in der Praxis wirkungsvoll umzusetzen.

Es kommt darauf an, wer leitet. Jede Leitungskraft prägt ihren Führungsstil durch ihre persönliche Art beispielsweise der Kommunikation und dem Umgang mit schwierigen Situationen persönlich. Professionelles Handeln mit Mitarbeitenden setzt die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Leitbildern voraus, um Handlungsmuster mit ihren möglichen Wirkungen zu erkennen und zu nutzen und somit als Führungskraft authentisch und zielführend leiten zu können. Vor diesem Hintergrund werden die Möglichkeiten zur Motivation von Mitarbeitenden in den Blick genommen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen ihren Führungsstil und können diesen reflektieren. Dies befähigt in Kommunikation und Handeln mit Mitarbeitenden Sicherheit zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Modul (03.11.2025 - 04.11.2025)
 - Grundlagen der Führung
 - Zusammenhänge zwischen Motivation, Führung und Arbeitszufriedenheit
 - Persönlicher Führungsstil und dessen Einfluss
 - Umgang mit Macht, Autorität und Überzeugung in der Führungsarbeit
2. Modul (Januar 2026)
 - Kommunikation als Leitungsaufgabe
 - Konfliktbewältigung als Führungsaufgabe
 - Führen von Mitarbeitergesprächen
3. Modul (März 2026)
 - Führung der eigenen Person
 - Rollenverständnis als Leitungskraft
 - Stresshandhabung und Zeitmanagement

Reflexionstag im Juni 2026

Bemerkungen zum Kurs

Eigene Beispiele und Fragestellungen zur Bearbeitung im Kurs sind ausdrücklich erwünscht.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleitende, Mitarbeitende, die Besprechungen, Meetings und Workshops moderieren (wollen)

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Dr. Anke Wolfert, Moderatorin,
Supervisorin und Coach mit den
Schwerpunkten u.a.
Teamentwicklung, Gesprächsführung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Teambesprechungen und Dienstberatungen interessant gestalten und ergebnisorientiert moderieren**

Meetings, die im Zeitplan bleiben, die gewünschten Ergebnisse liefern und in einem angenehmen Arbeitsklima stattfinden, sind machbar! Und: Meetings können richtig Spaß machen, wenn Sie Ungewöhnliches probieren.

In diesem Seminar erwerben Sie das Handwerkszeug, um Meetings vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Lernergebnisse:

- Sie bereiten Meetings von bis zu 15 Teilnehmenden professionell vor
- Sie wissen, wie Sie Gruppen von Menschen bei der Lösung von Problemen und Erarbeitung von Maßnahmen methodisch unterstützen
- Sie wissen, wie Sie Meeting-Ziele erreichen
- Sie haben den Umgang mit Moderationswerkzeugen geübt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ihre Rolle, Ihre Aufgaben und Ihre Verantwortung als Moderator/-in
- Die Struktur einer Moderation: Der Ablaufplan gibt Ihnen Sicherheit!
- Moderationswerkzeuge kennen und anwenden
- Wie Sie die Teilnehmende aktivieren und von ihnen zündende Ideen erhalten
- Als Moderator/-in non-verbale Signale und Störungen offen ansprechen
- Meetings abschließen und nachbereiten

Zugangsvoraussetzung

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Termine

25.11.2025 - 26.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Stephan Hackel
Arbeits-, Betriebs- und
Organisationspsychologe

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Alle in einem Boot: Teamführung und Teamentwicklung**

Wir arbeiten gern in Teams! In vielen Unternehmen ist Teamarbeit auch der Schlüssel zum Erfolg. Denn aus einer Gruppe von unterschiedlichsten Charakteren kann ein Team entstehen.

Teamentwicklung zielt darauf ab, die Zusammenarbeit, die Wirksamkeit und die Beziehungen aller Teammitgliedern zu verbessern.

Dabei kommt der Teamführung und den Besprechungen im Team eine besondere Rolle zu.

Lernergebnisse:

- Die Teilnehmende erhalten mehr Sicherheit und Professionalität in der Führung Ihres eigenen Teams.
- Sie sind in der Lage, teamdynamische Prozesse besser zu verstehen und zu gestalten. Sie erhalten Hinweise, um die Qualität der Zusammenarbeit im Team zu verbessern.
- Sie können ihr eigenes Verhalten bei der Führung ihres Teams reflektieren und individuelle Lösungen für die Praxis erarbeiten.
- Sie bekommen praktische Tipps zur Durchführung effizienter Teamberatungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Teamarbeit: Merkmale und Erfolgsfaktoren
- Teambildung und der Nutzen von Verschiedenartigkeit (Persönlichkeitstypen, Charaktere und ihre Besonderheiten)
- Tipps zur praktischen Teamführung
- Phasen der Teamentwicklung und die Aufgaben als Führungskraft
- Möglichkeiten der Teamdiagnose (Teamampel, TeamPuls®)
- Vorbereitung und Durchführung effizienter Teamberatungen
- Rollenbalance: zwischen Team- und Besprechungsleiter
- Hilfsmittel für effiziente Besprechungen (Moderationstechnik, Methodenvielfalt, Protokollierung)
- Umgang mit typischem Rollenverhalten in Gruppensituationen

Zielgruppe

Führungskräfte, Teamleiter,
Abteilungsleiter,
Personalverantwortliche in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

10.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit im Führungsalltag fördern**

Es ist fast unmöglich, einen Menschen zu motivieren. Es ist allerdings ein Leichtes, jemanden in kürzester Zeit zu demotivieren. (Zitat unbekannt)

Für jede Führungskraft gibt es bestimmte Herausforderungen, die mit ihrer Geschichte und ihrer Persönlichkeit zu tun haben. Wenn wir Sanktionsmacht über andere Menschen haben, verändert sich unsere Beziehung zu ihnen. Für einige ist es schwierig, aus der Kollegen- und Kumpelrolle heraus in eine Führungsposition zu gehen. Für andere ist es schwierig, die menschliche Nähe aufrecht zu erhalten und gute Teambeziehungen aufzubauen. Führungskräfte sind einem enormen Stress ausgesetzt, wenn sie Probleme haben, auch mal eine konfrontative Position zu beziehen oder wenn sie Probleme haben, die Position ihrer Mitarbeitenden nachzuvollziehen. Beides wirkt sich auf die Motivation aus. Daher: Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit gehören oft zusammen. Deswegen gilt es nicht nur, die Zufriedenheit zu erhöhen, sondern auch die Unzufriedenheit zu senken, indem man die Demotivatoren der Branche erkennt und angeht.

Lernergebnisse:

Teilnehmenden wählen die richtigen Werkzeuge, um die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter im Führungsalltag nachhaltig zu fördern. Die Teilnehmer lernen, wie sie durch gezielte Maßnahmen die Leistungsbereitschaft und das Engagement ihrer Mitarbeiter steigern und somit ein positives Arbeitsklima schaffen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkennen von Führungsproblemen - Führungsstile und deren Einfluss auf die Motivation
- die Rolle von Motivatoren und Hygienefaktoren
- Interaktion des Teams
- Einflussfaktor: Persönlichkeitsstruktur
- das richtige Maß an Nähe und Distanz im Team

FW 078/2025	Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur	25.09.2025
FW 080/2025	Vertiefungsseminar für Sucht- und Selbsthilfegruppen	24.10.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Begleitende in diakonischen Einrichtungen

Termine

25.09.2025 - 26.09.2025
01.10.2025 - 02.10.2025
04.11.2025

Zeit 10:00 - 16:15 Uhr **Std.** 33

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christel Schumacher
Dipl. Sozialpädagogin,
DCM Evaluatorin;
Mathias Wirtz
Gerontologe (Master); Carola
Gospodarek
Physiotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

350,00 Euro für Mitglieder
350,00 Euro für Nichtmitglieder
Preis für Ehrenamtliche in
diakonischen Haltestellen und
Einrichtungen

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Allg. Erwachsenenbildung**Engagement im Ehrenamt - Schulung für Helferinnen und Helfer zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag - Schwerpunkt Altenhilfe - Kooperationsseminar mit dem EVAP**

Diese Schulungsmaßnahme richtet sich an engagierte BürgerInnen, die ehrenamtlich Menschen betreuen wollen, die an einer Demenzerkrankung leiden oder weiteren Hilfebedarf im Bereich Pflege haben.

Die Schulung befähigt die Teilnehmenden im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI tätig zu werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter und zur Demenz. Durch die Auseinandersetzung mit der Erlebenswelt Betroffener entwickeln sie ein Verständnis für diese, kennen mögliche Verhaltensauffälligkeiten sowie den Umgang damit. Sie können Begegnung und Gemeinschaft positiv gestalten und die betroffenen Menschen aktiv, entsprechend ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Sie erweitern in der Schulung ihre kommunikativen Fähigkeiten und sind in der Lage, diese im Praxisalltag angemessen anzuwenden. Sie wissen, wie sie die Zusammenarbeit mit den anderen am Versorgungsprozess Beteiligten gestalten können. Sie erlangen Kenntnisse zu rechtlichen Aspekten des Ehrenamtes sowie zum Aufbau von Netzstrukturen im Quartier.

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul: Einführung, Alterserkrankungen und Demenz (2 Tage):

- Einführung und Erfahrungsaustausch
- Basiswissen zu Krankheitsbildern im Alter, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen
- Basiswissen zur Demenz, Behandlungsmöglichkeiten und Pflege sowie Umgang mit Betroffenen

Modul: Kommunikation und Lebenswelt (1 Tag):

- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Besonderheiten in der Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen und Anwendung in der Praxis
- soziales Umfeld und Angehörige

Modul: Selbstmanagement, Zusammenarbeit und Unterstützung im Alltag (1 Tag)

- Selbstmanagement im Ehrenamt und Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen
- Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige
- Entlastungsleistungen für pflegende Angehörige

Modul: Krisen und praktische Hilfen (1 Tag)

- praktische Hilfen bei Alltagsverrichtungen
- Umgang mit Krisensituationen

Zugangsvoraussetzung

Ehrenamtliche aus diakonischen Einrichtungen, die im Bereich Altenhilfe/Pflege tätig sind oder sein wollen. Ehrenamtliche, die in anderen Settings arbeiten oder arbeiten wollen (z. B. mit geistig behinderten Menschen oder Menschen mit psychischen Erkrankungen) können nach Absprache an der Schulungsmaßnahme teilnehmen. Setzen Sie sich dazu mit Herrn Görlitz (Tel. 035207-84346/Mail a.goerlitz@diakademie.de in Verbindung.

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren! Diese Schulungsmaßnahme entspricht der Verordnung über niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45b Abs. 4 SGB XI des Landes Brandenburg vom 04.01.2016 (Angebotsanerkennungsverordnung - NBEA - AnerkV) sowie der Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag vom 28. Juni 2016, neu gefasst durch Verordnung vom 22.12.2020 (Pflegeunterstützungsverordnung - PuVO) der Stadt Berlin.

Zielgruppe

Ehrenamtliche Mitarbeitende in den Selbsthilfegruppen, die als Gruppenleitung tätig sind oder mitarbeiten

Termine

24.10.2025 - 26.10.2025

Zeit Freitag 18:00 Uhr **Std.** 17

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Helmut Bunde
Dipl. Sozialarbeiter/ Suchttherapeut;
Angela Ziegler
Dipl. Sozialarbeiterin/
Sozialtherapeutin Sucht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
190,00 Euro für Nichtmitglieder
Teilnehmerbetrag für Teilnehmende
aus der Selbsthilfe mit Bestätigung
inkl. Fördermittel: 70 Euro;
Teilnehmerbetrag ohne Förderung:
190 Euro
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(Stand 08/2023) pro Wochenende
pro Person für Tagesgäste 57,50
EUR bei Übernachtung im
Doppelzimmer 121,90 EUR und bei
Übernachtung im Einzelzimmer
137,90 EUR. Die Kosten können sich
2025 auf Grund der aktuellen Lage
geringfügig erhöhen.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Allg. Erwachsenenbildung**Vertiefungsseminar für Sucht- und Selbsthilfegruppen**

Selbsthilfegruppen und wohnort- bzw. arbeitsplatznahe Angebote der Suchtkrankenhilfe helfen Betroffenen, dass sie unmittelbar und in einem erreichbaren Umfeld Hilfe bei Abhängigkeitsproblemen erfahren.

Die ehrenamtliche Leitung dieser Gruppen braucht nicht nur eine grundlegende Qualifikation (Ehrenamtlicher Gruppenleiter in der Suchtkrankenhilfe), sondern auch weiterführende Weiterbildung.

Dieser Kurs dient der Vertiefung von Kenntnissen für die Selbsthilfegruppenarbeit. Es geht um Fragen der Gruppenleitung und damit verbundener Probleme und Konflikte, auch um abhängigkeitspezifische Anforderungen in Selbsthilfegruppen. Dabei wird von den Erfahrungen der Teilnehmenden ausgegangen und es werden Praxisfälle bearbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenleitung
- Probleme und Konflikte in der Arbeit mit Gruppen
- Abhängigkeitsspezifische Anforderungen
- Bearbeitung von Praxisfällen

Zugangsvoraussetzung

Abschluss des 120 Stundenprogrammes "Ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe" und Abschluß des "Gruppenleiterlehrganges"

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt.

Wir empfehlen allen Kursteilnehmenden die Übernachtung vor Ort im Gästehaus Moritzburg. Die einzigartige Gruppendynamik wird durch die gemeinsamen Mahlzeiten und das Beisammensein so unterstützt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Übernachtungswünsche (entweder Tagesgast, Einzelzimmer oder Doppelzimmer) im Vorfeld an. Wir übernehmen die Reservierung für Sie. Das Gästehaus stellt Ihnen zu Beginn jedes Moduls die separate Rechnung für Übernachtung und Verpflegung aus.

HP 121/2025	Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	30.01.2025
HP 029/2025	Ich höre was, was du nicht sagst	04.03.2025
HP 181/2025	Seelische Erkrankungen verstehen	10.03.2025
HP 425/2025	Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung	11.03.2025
HP 180/2025	Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen -	11.03.2025
HP 402/2025	NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung	12.03.2025
HP 024/2025	Seed in der Teilhabeplanung: individuelle Konzepte entwickeln, Ziele formulieren	17.03.2025
HP 036/2025	Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen	18.03.2025
HP 123/2025	Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag	19.03.2025
HP 022/2025	UN-BRK, Barrierefreiheit und Teilhabe für und mit Leistungsempfängern	20.03.2025
HP 025/2025	Wenn Kinder trauern...	03.04.2025
HP 039/2025	Gelingende Teilhabe von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung	03.04.2025
HP 283/2025	Null Bock 2.0 - Anstrengungsboykott im WfbM- und Betreuungsalltag	04.04.2025
HP 035/2025	Die ICF - ein Grundlagenseminar	07.04.2025
HP 034/2025	Bevor ich auf die Palme gehe -	10.04.2025
HP 033/2025	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	28.04.2025
HP 073/2025	Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 50	05.05.2025
HP 018/2025	Die ICF - ein Grundlagenseminar	09.05.2025
HP 032/2025	Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen	14.05.2025
HP 182/2025	Epilepsie - Gewitter im Gehirn	16.05.2025
HP 248/2025	Du bist wertvoll -	21.05.2025
HP 017/2025	Frühkindliche Hörschädigung	05.06.2025
HP 424/2025	Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege	18.06.2025
HP 172/2025	Beobachten ohne zu diagnostizieren - wertfrei dokumentieren	15.08.2025
HP 174/2025	Basisschulung - Umgang mit Menschen mit Demenz	18.08.2025
HP 126/2025	Wenn die Worte sprechen lernen -	20.08.2025
HP 128/2025	Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen	21.08.2025
HP 023/2025	Weiterbildung zur Bundestagswahl 2025 für und mit Leistungsempfangenden	28.08.2025
HP 031/2025	Zielformulierung, Teilhabeplan und Dokumentation - wesentliche Bestandteile des	01.09.2025
HP 026/2025	Ich höre was, was du nicht sagst	15.09.2025
HP 423/2025	NEU Teilhabebedarf in Zeiten des BTHG richtig begründen	23.09.2025
HP 127/2025	Wenn der Bauch denkt - Mikrobiom und psychische Gesundheit	25.09.2025
HP 187/2025	Hilfen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit komplexen	26.09.2025
HP 037/2025	Einführung in die gebärdensunterstützte Kommunikation (GUK)	30.09.2025
HP 389/2025	Ich traue Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen	16.10.2025
HP 027/2025	Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag	27.10.2025
HP 430/2025	ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung	28.10.2025
HP 028/2025	Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke	06.11.2025
HP 395/2025	... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in	20.11.2025
HP 401/2025	NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/ aktuelle Rechtsprechung	26.11.2025
HP 398/2025	Formulierung von Zielen und Förderplanung	12.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

30.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Es ist kompliziert?! - Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen**

Das Erkennen von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist aufgrund der vielschichtig auftretenden Symptomatik sehr komplex. Viele Krankheitsbilder weisen eine Komorbidität mit ASS auf, so dass der Fokus selten auf die primäre Erkrankung gelegt wird.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Entwicklungsstörungen der ASS kennen und verstehen so, dass herausforderndes Verhalten häufig hier einzuordnen ist. Die Teilnehmenden lernen sowohl die Symptomgruppen der ASS wie auch pädagogische Handlungsmethoden am Beispiel des TEEACH-Programmes kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klärung des Begriffes Autismus
- Symptomatik und Diagnostik
- Umgang mit dem spezifischen Verhalten
- Autismus und Alltagsanforderungen
- TEEACH-Ansatz

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

04.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich höre was, was du nicht sagst**

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.

Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation. Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen.

Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

10.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Grundlagen**

Der Anteil seelisch/psychisch erkrankter/behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit. Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem ersten Tag zum Thema lernen die Teilnehmenden die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen und ihre Äußerungsweisen kennen und werden befähigt, fachlich korrekt und in einer guten Weise mit den betroffenen Menschen umzugehen.

Zur Vertiefung der Thematik und praktischen Erprobung sowie der Besprechung von Fallbeispielen empfehlen wir den zweiten Tag zu diesem Thema, der sich direkt anschließt (11.3.25) und separat gebucht werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick über die am häufigsten vorkommenden seelischen Erkrankungen
- Entstehung seelischer Krisen beim Menschen - Mögliche Ursachen für den einzelnen betroffenen Menschen
- Symptome und Auswirkungen
- Erkennen von seelischen Belastungen
- wichtige Zusammenhänge des zentralen Nervensystems

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Tag behandelt die Grundlagen seelischer Erkrankungen. Am folgenden Tag besteht die Möglichkeit, die Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Dazu ist eine separate Anmeldung notwendig.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

11.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Seelische Erkrankungen verstehen und bei der Eingliederung unterstützen - Vertiefung und Praxis**

Der Anteil seelisch/ psychisch erkrankter/ behinderter Menschen in den Einrichtungen der sozialen und beruflichen Rehabilitation nimmt deutlich zu. Dies stellt nicht nur eine Herausforderung für die Betroffenen selbst dar, sondern auch für Arbeitgeber und Kollegen, die ihnen am Arbeitsplatz begegnen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in Arbeitsprozesse zu ermöglichen, bedarf es eines fundierten Verständnisses für seelische Erkrankungen und geeigneter Unterstützungsmaßnahmen. Die 'Wegstrecke' zwischen Klinikentlassung und einer stabilen beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung ist oftmals so groß, dass sie zu Überforderungen führen und Rückfälle auslösen kann. Berufsvorbereitende oder andere Eingliederungsmaßnahmen haben deshalb eine wichtige Brückenfunktion in die berufliche und soziale Wirklichkeit. Auf diesem Weg bedarf die behinderte Person oftmals spezieller Hilfen, um die auftretenden Ängste meistern zu können (Medikamente, tragfähige Beziehungen, dosierte Anforderungen, Erfolgserlebnisse, Ruhepausen, Rückzugsmöglichkeiten). Deshalb sind die Maßnahmen individuell und flexibel zu gestalten. Durch schrittweises Fordern (Vermeiden von Über- und Unterforderung) und durch Erlebbar machen der eigenen Leistung (Ich-Stärkung) werden die psychisch behinderten Menschen schrittweise in die Realität geführt.

An diesem zweiten Tag zum Thema stehen Methoden, praktische Erprobung und die Besprechung von Fallbeispielen im Vordergrund. Außerdem werden seelische und/oder körperliche Traumata als häufige Ursache von seelischen Erkrankungen genauer betrachtet. Für interessierte Teilnehmende, die Grundlagenwissen erwerben wollen, empfiehlt sich der vorhergehende Tag (Termin: 10.3.25), der separat gebucht werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- angemessene Reaktionen, Methoden und Strategien zur Unterstützung von Betroffenen unter Einbeziehung anderer Fachkräfte und des Umfeldes des Betroffenen
- Schaffung sicherer Orte in der täglichen Arbeit für die Erkrankten
- Möglichkeiten der Eingliederung in Arbeitsprozesse
- Praxisbeispiele, Übungen und Erfahrungsberichte bzw. Austausch der Teilnehmenden
- Zusatzschwerpunkt: Traumata als Ursache von seelischen Erkrankungen

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurstag wird durchgeführt, um die genannten Inhalte anhand von Praxisbeispielen und Übungen zu vertiefen. Für den Erwerb von Grundlagenwissen empfehlen wir den vorhergehenden Tag, für den eine separate Anmeldung notwendig ist.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Leitende in
Einrichtungen der Behindertenhilfe

Termine

11.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung**

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kommen dann noch Unabwägbarkeiten wie bspw. eine Reise hinzu, wird sie für Mitarbeitende nicht mehr überschaubar. Kaum einer weiß, wann wer welche Pflichten hat, welchen Umfang sie haben und wie ihnen Genüge getan wird. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen sowie eine kaum zu überschauende und stellenweise in sich widersprüchliche Rechtsprechung.

In diesem Praktikerseminar sollen die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung dargestellt und praxisnah vor dem Hintergrund des seit 2023 geltenden neuen Betreuungsrechts auf das Handeln von Mitarbeitenden in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung angewandt werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung soll erarbeitet und dargestellt werden, wie angemessen zu handeln ist: Bringen Standards voran? Kann man sich vorher absichern? Was ist mit pädagogischen Entwicklungsräumen? Wie weit reicht das Recht auf Selbstgefährdung? Was bringt die Haftung der Betreuer? Was muss zwingend dokumentiert werden? Und wobei alle dem bleibt der Mensch mit Behinderung?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen rechtliche Grundlagen der Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Haftung
- das neue Betreuungsrecht, weg von der Fürsorge, hin zum Wunsch
- Aufsichtspflichten in der Behindertenbetreuung
- Beweisregeln im Haftungsprozess
- Überblick über Haftungsrisiken für Mitarbeitende in der Betreuung
- Sonderfall: Haftung bei der Durchführung von Reisen
- Konsequenzen für Mitarbeitende und Einrichtung: Planung und Dokumentation

Zielgruppe

Mitarbeitende und leitende Mitarbeitende in Einrichtungen in der sozialen Teilhabe / Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie Interessierte

Termine

12.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/aktuelle Rechtsprechung**

Das BTHG hat die Arbeit mit Menschen mit Behinderung auf links gekrempelt. Weg von der Fürsorge, hin zur Selbstbestimmung. Das hat Konsequenzen für die alltägliche Arbeit, die Abschied nehmen muss von so manchen bewährten Denkmustern und -strukturen, die sich in der Vergangenheit eingepägt haben. Dieses Seminar macht deutlich, dass nicht mehr Eingliederung das Ziel der Arbeit sein darf, sondern sich Mitarbeiter an der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft orientieren müssen. Nur so werden Leistungsansprüche der Betroffenen gegenüber den Trägern der Leistungen nach SGB IX nicht gefährdet.

Das Seminar unterstützt Mitarbeiter anhand praktischer Beispiele und der ersten ergangenen Rechtsprechung in diesem Prozess des Umdenkens, weg vom guten Ziel der Arbeit hin zum sehr guten Ziel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderung
- Antragserfordernis und Mitwirkung
- Bedarf und Bedarfsermittlung
- Der zuständige Träger
- Stand der Neudefinition des Behinderungsbegriffs
- Überblick über die ICF
- Leistungen der sozialen Teilhabe
- Teilhabe und Teilhabeziele
- Teilhabe an Teilhabegrenzen

Bemerkungen zum Kurs

Wir empfehlen das Seminar "Abgrenzung von Leistungen der Eingliederungshilfe von pflegerischen Leistungen" als Aufbau / Vertiefung zu diesem Seminar, welches 2026 wieder angeboten wird.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die Hilfen planen, Gesamtplangespräche vorbereiten und Entwicklungsberichte schreiben.

Termine

17.03.2025 - 18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Seed in der Teilhabeplanung: individuelle Konzepte entwickeln, Ziele formulieren**

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit mit dem Thema Hilfebedarfserhebung und das Schreiben von Entwicklungsberichten für Menschen mit geistiger Behinderung auseinandersetzen müssen. Im Zuge von Umstellung BTHG und Einführung ICF-orientierter Bedarfsinstrumente verändern sich die Anforderungen an die Entwicklungsberichte.

Der Aspekt der emotionalen Entwicklung ermöglicht einen neuen, ganzheitlichen Blick auf Menschen mit Intelligenzminderung und gibt uns Anhalt, wie die Beziehung zu ihnen gestaltet werden sollte.

Aufbauend auf den Beobachtungen der TeilnehmerInnen werden anhand der SEED-Diagnostik individuelle pädagogische Konzepte zur Teilhabe entwickelt. Aus dem pädagogischen Konzept werden in der Veranstaltung passgenaue Ziele für die Menschen in der Betreuung entwickelt. Ferner wird geübt, diese gegenüber dem Kostenträger argumentativ zu vertreten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennen des SEED Instrumentes
- Einbeziehung des Klienten in den Prozess
- Ableiten und Formulieren von Zielen an Hand von SEED
- ICF verstehen und anwenden
- Fachgerechtes Formulieren von Berichten nach ICF

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine

18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen**

Für die Leistungsempfänger, aber auch für die Mitarbeitenden und Akteure im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe, bringt das Bundesteilhabegesetz (BTHG) Veränderungen mit sich. Ebenso erhält die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) eine anerkennende Gewichtung und ist elementarer Bestandteil des BTHG. In dieser Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Neuerungen in der Gesetzgebung. Darüber hinaus wird veranschaulicht, welche Auswirkungen die Umsetzung des BTHG auf die praktische Arbeit in den Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe hat und welche Erwartungen an die Mitarbeitenden damit verbunden sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- SGB IX und der Umsetzungsprozess des BTHG
- aktuelle Neuerungen in der Gesetzgebung
- Bedeutung für die Akteure im sozialrechtlichen (Dreiecksverhältnis)
- notwendige Veränderungen in der praktischen Arbeit der Eingliederungshilfe
- ICF-Bezug und Teilhabebedarfsinstrument

Bemerkungen zum Kurs

Diese Weiterbildung wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe und
Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

19.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich bin anders und du auch - Persönlichkeitstypen im (pädagogischen) Berufsalltag**

In der Psyche des Menschen ist seine individuelle Struktur, seine Persönlichkeit verankert. Diese zeigt sich in seinem Denken, Fühlen und Handeln. Die Psychologie benennt zur Beschreibung verschiedener Persönlichkeitstypen die 'Big Five', 5 Typen mit dessen Hilfe Persönlichkeit näher erfasst und beschrieben werden kann. Aspekte wie die Gewissenhaftigkeit, die Verträglichkeit oder die Offenheit eines Menschen werden innerhalb dieser Persönlichkeitstypen benannt und auch, wie stark sie bei einem Menschen ausgeprägt sind. So haben diese 'Big Five' einen direkten Zusammenhang zum inneren Einordnen, Bewerten, wie auch dem tatsächlichen Handeln einer Person - und damit viel Auswirkung auf den (Arbeits-)Alltag.

Dieses Seminar zeigt Persönlichkeitstypen auf, wie sie sich voneinander unterscheiden und wie sie zu erkennen sind. Ziel ist es, im beruflichen Umfeld über das Verstehen und Erkennen der Persönlichkeiten (der eigenen, sowie des Gegenübers) positive Beziehungen gestalten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Typologie der 'Big Five'
- Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und Offenheit im Focus
- Praxisbeispiele
- Transfer zum Umgang mit den Persönlichkeitstypen

Zielgruppe

Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre persönlichen Assistenten, Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Experten in eigener Sache aus dem Projekt TTT und ihren Co-Trainern,
Thomas Richter (Heilpädagoge)
Juliane Heidelberger
(Sprachwissenschaftlerin)
Tilo Kaiser (Heilerziehungspfleger)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**UN-BRK, Barrierefreiheit und Teilhabe für und mit Leistungsempfängern**

Themen im Kurstag:

- o Welche Rechte haben Menschen mit Beeinträchtigungen?
- o Was ist die Behinderten-Rechts-Konvention der Vereinte Nationen (UN-BRK)?
- o Was ist das Bundes-Teilhabe-Gesetz (BTHG)?
- o Was bedeuten diese Gesetze für mich und meinen Alltag?
 - Recht auf Privatleben und Familie,
 - Recht auf eigene Wohnung
 - Recht auf inklusive Bildung und Arbeit
- o Was bedeuten Selbst-bestimmung und Teil-habe?
- o Was ist Barriere-Freiheit? Wie unterstützt mich Barriere-Freiheit?
- o Was sind sprachliche Barrieren und wie können wir sie vermeiden?

Dieser Kurstag ist für Menschen mit Beeinträchtigungen.
Sie können Ihre unterstützenden Personen mitbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die UN-BRK mit ausgewählten Artikeln
- Teilhabe, Barrieren und Sprache für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Austausch zu Ihren bisherigen Erfahrungen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte teilen Sie uns vorher mit, welche Unterstützung Sie für den Kurs brauchen. Der Veranstaltungsort ist barrierearm und hat eine behinderten-gerechte Toilette. Gebärdensprach-Dolmetscher können dabei sein, wenn Sie uns Bescheid sagen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. (Projekt TTT)

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen

Termine

03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin,
Krankenschwester und
Trauerbegleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wenn Kinder trauern...**

Kindertrauer verstehen und begleiten:

Verlusterfahrungen gehören zur Lebenswelt unserer Kinder dazu. Die darauf folgenden Trauerreaktionen sind vielfältig und fordern uns häufig heraus. Kinder trauern auf Ihre Weise und nicht erst wenn jemand verstorben ist. Im Grundschulalter ist der Tod ein eher spannender Sachverhalt, welcher Interesse weckt. Ist eine Bezugsperson des Kindes gestorben kann dies zu einer existentiell bedrohlichen Erfahrung werden. Kinder benötigen Begleitung und Unterstützung, um zu verstehen was geschieht. Im Kurs beschäftigen wir uns mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Bezug auf die kindliche Lebenswelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verstehen die Trauerreaktionen von Kindern und gewinnen Sicherheit für die Begleitung von kindlichen Trauerprozessen. Es werden Ideen entwickelt, wie die Themen Sterben und Tod in der Kindereinrichtung etabliert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Trauer: ein Gefühl, wie es sich äußert und wann es auftritt
- Sterben und Tod: was Kinder in welchem Alter erleben und verstehen
- Begleitung / Unterstützung: was Kinder brauchen, was ihnen hilft

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Angehörige und Interessierte

Termine

03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Bratschedl,
Dipl. Sozialpädagoge,
Supervisor (DGŚV)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gelingende Teilhabe von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung**

Dieses Seminar hat Menschen im Blick, die erheblich hörbeeinträchtigt sind und trotz Hörgeräte- oder Hörimplantatversorgung das gesprochene Wort nicht ausreichend verstehen können. Häufig ist auch die Sprachentwicklung beeinträchtigt und es können weitere Beeinträchtigungen im Bereich der kognitiven oder sozial-emotionalen Entwicklung vorliegen, die die Kommunikation zusätzlich erschweren. Vor diesem Hintergrund haben die Betroffenen erhebliche Schwierigkeiten, am Arbeitsplatz oder im Wohn- und Freizeitbereich Teilhabe zu erleben. Das Knüpfen und Halten von Beziehungen, das Klären von Konflikten oder das Mitteilen eines wichtigen Anliegens gelingt ihnen oft nicht.

Mit Gebärdensprache oder anderen manuell-visuellen Unterstützungsangeboten kann ein besseres Verstehen gelingen. Aber auch die Raumakustik, eine möglichst ruhige Umgebung und ein Zuhören ohne Zeitdruck sind wichtige Voraussetzungen für eine bessere Kommunikation.

Womöglich wird die Kommunikation auch unter diesen Bedingungen nicht barrierefrei, aber zumindest barriereärmer und entspannter sein. Momente einer besseren Kommunikation können für die Betroffenen sehr bedeutsam sein, weil diese Momente ihnen ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und Beteiligtsein vermitteln können. Eben ein Moment von gelingender Teilhabe. Eine gelingende Teilhabe kann hier folglich bedeuten, dass sich die betroffenen Menschen in möglichst vielen Gesprächssituationen (Kommunikation am Arbeitsplatz, Pausengespräche, bei Freizeitunternehmungen usw.) einbringen können. Das Seminar soll helfen, die Situation von Menschen mit einer erheblichen Hörbeeinträchtigung im Arbeits- und Freizeitbereich zu verstehen und hilfreiche Ideen für eine bessere Kommunikation zu entwickeln. Für diese Veranstaltung wird den Teilnehmenden ein Skript zur Verfügung gestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hörvorgang und Hörbeeinträchtigungen,
- Sprachentwicklung und Sprachverstehen unter erschwerten Bedingungen,
- Möglichkeiten und Grenzen der Hörversorgungen (Hörgerät, Mittelohrimplantat, Cochlea-Implantat, zusätzliche Hilfen),
- Übersicht über gebärdensprachliche und manuell-visuelle Kommunikationsmöglichkeiten,
- Vorstellung von Material für eine Gebärdenspracheunterstützte Kommunikation und das Angebot einiger Übungen,
- Diskussion möglicher Unterstützungen anhand eingebrachter Fallbeispiele.

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53c SGB XI ehemals § 87b).

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Null Bock 2.0 - Anstrengungsboykott im WfbM- und Betreuungsalltag**

Wer 'Junge Wilde' begleitet, macht bisweilen die Erfahrung, dass weniger das Wild Sein, als eine 'Null-Bock' -Haltung die Zusammenarbeit schwierig macht. Fehlende Motivation, Desinteresse und Versagensängste belasten nicht nur den Beziehungsaufbau. Bestimmte Sanktionstechniken mögen kurzfristig Änderung bringen; langfristig macht sich aber eine fehlende Motivation, die von Herzen kommt, bemerkbar.

Vor allem Menschen mit Frühtraumatisierungen entziehen sich Beziehungen und Arbeit vorzugsweise durch passive Verweigerung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Wissen zu Motivationsblockaden und deren Ursachen erworben und Handlungsstrategien im Seminar reflektiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Motivationsblockaden verstehen und mit ihnen umgehen
- Thematisieren der lähmenden Angst vor Misserfolgen
- 'Junge Wilde' für etwas begeistern
- Sanktionsmethoden sinnvoll anwenden

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die ICF - ein Grundlagenseminar**

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs-Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen, sowie Interessierte

Termine

10.04.2025 - 11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bevor ich auf die Palme gehe -
Umgang mit Ärger, Stress und Wut im beruflichen Kontext**

Aus Ärger und Stress entstehen häufig aggressive Gefühle. Gerade die
BewohnerInnen spiegeln häufig das Innenleben der BetreuerInnen. Dies kann zu
Angst und Hemmung von Motivation im Team und bei den BewohnerInnen
führen.

Ziel des Seminars ist es, sich mit den eigenen Gefühlen auseinander zu setzen
und Vermeidungsstrategien zu erkennen. Dabei ist das zentrale Anliegen, die
eigenen Gefühle managen zu können und die entstandene Energie positiv für
sein eigenes Handeln nutzbar zu machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Stress
- Regenerierung der eigenen Kräfte
- wie motiviere ich mich selbst
- Vermeidungsstrategien erkennen
- Umgang mit aggressiven Gefühlen
- Burn out
- Entspannungstechniken
- eigene Grenzen kennen und setzen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie eine Matte mit zum Kurs!

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine

28.04.2025 - 29.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung**

Der Freistaat Sachsen hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkreten Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung

Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Sachsen geeignet. Für Schulungen zum ITP in Brandenburg beachten Sie bitte die Angebote der DIAkademie in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" am 07.04.2025 Kurs 035/2025 dringend empfohlen. Ferner empfiehlt sich ja nach persönlichem Kenntnisstand zur Vorbereitung auch der Kurs 036/2025 "Das Bundesteilhabegesetz - Grundlagenwissen" am 18.3.25.

Bemerkungen zum Kurs

Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe als Assistenz im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich

Termine

05.05.2025 - 07.05.2025
 26.05.2025 - 27.05.2025
 23.06.2025 - 24.06.2025
 18.08.2025 - 19.08.2025
 15.09.2025 - 18.09.2025
 20.10.2025 - 23.10.2025
 24.11.2025 - 27.11.2025
 15.12.2025 - 16.12.2025
 12.01.2026 - 14.01.2026
 02.02.2026 - 05.02.2026
 23.02.2026 - 25.02.2026
 09.03.2026 - 12.03.2026
 13.04.2026 - 14.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 800

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
 Heilpädagoge und ITP-Trainer (IPH)
 und Fachdozentinnenteam

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

2500,00 Euro für Mitglieder
 3200,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Heilpädagogische Zusatzqualifikation - HPZ 50**

Heilpädagogik zeichnet sich durch eine professionelle Haltung, spezialisiertes Wissen und methodisch-didaktische Fachkompetenz aus, um Menschen mit Beeinträchtigungen zu assistieren. Mit unserer praxisorientierten Zusatzqualifikation bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen zu erweitern und sich auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe noch besser einzustellen.

Die hier ausgeschriebene Heilpädagogische Zusatzqualifikation beruht auf den Empfehlungen des SMS vom August 2003 (in Anlehnung an die Sächsische Integrationsverordnung), die festlegt, dass den entsprechenden Mitarbeitenden in diesen Bereichen eine heilpädagogische Ausbildung bzw. Zusatzqualifikation ermöglicht werden muss.

Ihre Zusatzleistungen bei der Diakonischen Akademie Moritzburg:

- o Praxisnahe Inhalte: Unsere praxiserfahrenen Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen aktuelles Wissen aus der Forschungsdisziplin, dem inklusiven Reformprozess im SGB 8, Neuerungen aus dem SGB 9 sowie praktische Fähigkeiten, die Sie direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können.
- o Flexible Lernmöglichkeiten: Der Kurs wurde so konzipiert, dass er sich gut in Ihren Berufsalltag integrieren lässt. Wir bieten Ihnen verschiedene flexible Lernformate, um Ihre persönlichen Bedürfnisse und Zeitpläne optimal zu berücksichtigen.
- o Zertifizierter Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss (Facharbeit und Kolloquium) erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen, das Ihre Qualifikation im Bereich der Heilpädagogik dokumentiert und Ihre beruflichen Perspektiven und Einsatzgebiete erweitert. Zusätzlich wird ein Zertifikat des IPH (Institut für Personenzentrierte Hilfen) zur Anwendung des ITP (Integrierter Teilhabeplan) ausgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Diese Fortbildung soll es den Teilnehmenden ermöglichen, qualifiziert und einfühlsam den schwierigen Anforderungen des Alltags gerecht zu werden und neue pädagogische Aspekte in die eigene Arbeit einfließen zu lassen. Sie unterteilt sich in einen fachtheoretischen (400 h) und einen fachpraktischen (400 h) Teil.

Fachtheoretischer Teil:

- Entwicklung von Berufsidentität für die Begleitung auf heilpädagogischer Grundlage
- Bewusst machen von Erwartungshaltungen an heilpädagogisches Handeln und Ableitung von Konsequenzen für die Tätigkeit
- Beobachten, Erkennen und Verstehen
- Gestaltung von Bildungsprozessen
- Heilpädagogische Methoden/Anwendbarkeit und Grenzen
- UN-Behindertenrechtskonvention, BTHG, ICF und ITP
- angeleitete Arbeitserfahrung
- Supervision und Kolloquium
- Erstellen einer Projektarbeit

Fachpraktischer Teil:

Praktikum mit eigener heilpädagogischer Prozess- und Projektbegleitung

Zugangsvoraussetzung

Zitat aus: Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Durchführung der heilpädagogischen Zusatzqualifikation

"Für die heilpädagogische Zusatzqualifikation können Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die

- über eine abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen, sozialpflegerischen, sozialpädagogischen Bereich verfügen und
- eine mindestens einjährige berufliche Erfahrung in einer heilpädagogischen oder integrativen Einrichtung wie zum Beispiel in einem Förder- und Betreuungsbereich einer WfbM oder in Wohnstätten für behinderte Menschen (einschließlich Wohnpflegeheime), in einem ambulanten Dienst für Menschen mit einer Behinderung oder in einer ambulanten (Pflegedienst) oder stationären

(Pflegeheim) Pflegeeinrichtung nachweisen können.

Für die Zulassung an der heilpädagogischen Zusatzqualifikation haben die Bewerber beim Bildungsträger folgende Unterlagen einzureichen:

- Kopien von Zeugnissen und Urkunden über Schul- und Berufsabschlüsse
- tabellarischen Lebenslauf über den beruflichen Werdegang
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung."

In begründeten Ausnahmefällen können auch Bewerber zugelassen werden, wenn sie Voraussetzungen erfüllen, die den o.g. genannten

<https://diakademie.de/kursdetails/Heilpaedagogische-Zusatzqualifikation-HPZ-50-073-2025-28171.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe

Termine

09.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge und ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die ICF - ein Grundlagenseminar**

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) wurde im Mai 2001 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedet. Sie ergänzt insbesondere die Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD).

Das erweiterte Verständnis von Behinderung ist eine der vornehmlichen Leistungen der ICF und gewinnt in den letzten Jahren an Bedeutung.

Seit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes sowie eines neuen Hilfebedarfs-Ermittlungsinstruments vor allem in Sachsen und Brandenburg (ITP) ist die ICF die geforderte Grundlage jeglicher Bedarfsermittlung / Teilhabeplanung.

In dem hier ausgeschriebenen Seminar erlangen die Teilnehmenden Kenntnisse über den Aufbau und die Struktur der ICF. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eine angemessene Hilfebedarfsermittlung sowie eine fachlich fundierte Teilhabeplanung zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Struktur der ICF
- Ermittlung und Beachtung von Kontextfaktoren
- Aufgabe im Prozess der Teilhabeplanung
- ICF Anwendungen anhand von Beispielen

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs wird als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung, die sie ebenfalls in Moritzburg besuchen können, empfohlen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine

14.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Persönliche Zukunftsplanung - Neue Perspektiven und Methoden einer individuellen Hilfe- bzw. Teilhabeplanung mit Menschen mit Behinderungen**

Persönliche Zukunftsplanung stellt eine neue Form der Planung der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen dar. Die traditionelle Hilfeplanung in der Behindertenhilfe ist eine eher institutionelle Hilfeplanung, der mit der persönlichen Zukunftsplanung eine eher individuelle Hilfeplanung entgegengestellt wird. Persönliche Zukunftsplanung zielt darauf ab, die Lebensqualität der Person zu verbessern und neue Rollen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und deren Erwerb zu unterstützen.

Durch den in den letzten Jahren stattfindenden Prozess des Paradigmenwechsel werden immer neue Anforderungen an die Mitarbeiter gestellt. Dabei wird auch zunehmend von Kostenträgerseite eine selbstbestimmte individuelle Hilfeplanung gefordert, die auch zunehmend von Fallmanagern überprüft wird.

Persönliche Zukunftsplanung ist ein methodischer Ansatz für die an der Hilfe- bzw. Teilhabeplanung Beteiligten. Dieser unterstützt Mitarbeitende dabei, gemeinsam mit den Menschen mit Behinderung über ihre Zukunft nachzudenken, sich Ziele zu setzen und diese gemeinsam umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Geschichte der Persönlichen Zukunftsplanung
- People First
- selbstbestimmte Hilfe- bzw. Teilhabeplangestaltung
- Planung und Durchführung eines Hilfeplangesprächs
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Möglichkeiten der Gesprächsführung mit Menschen mit geistiger Behinderung
- Zielvereinbarungen treffen mit Menschen mit geistiger Behinderung
- individuelle Hilfeplanung als ein Mittel der Kundenzufriedenheit
- Stärkung des Selbsthilfepotentials

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

16.05.2025

Zeit 9:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Karola Fritzsche
Dipl.-Heilpädagogin
Sabine Brückner
Dipl.-Sozialpädagogin
Epilepsiezentrum Kleinwachau

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Epilepsie - Gewitter im Gehirn**

Eine epileptische Krankheit hat heute ihre Mystik verloren. Die Vorgänge bei einem epileptischen Anfall sind inzwischen erklärbar. Geblieben ist die Unsicherheit im Umgang mit Menschen, die eine epileptische Erkrankung haben. Diese Unsicherheit führt oft zu unnötigen Einschränkungen bei den Betroffenen.

In diesem Seminar werden aus medizinischer und psychologischer Sicht grundlegende Kenntnisse zu Epilepsie vermittelt. Diese ermöglichen einen angemessenen und vorurteilsfreien Umgang mit dieser Krankheit und den betroffenen Menschen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Basiswissen:

- Ursachen für Epilepsien und Entstehung epileptischer Anfälle
- Vorstellung unterschiedlicher Anfallsarten anhand von Videobeispielen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Bedarfsmedikamente, Notarzt
- Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten
- Lebensalltag mit Epilepsie
- Umgang mit besonderen Belastungen
- Einschätzen des Gefährdungsrisikos (Eigen-, Fremdgefährdung)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

21.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Constanze Hall
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Du bist wertvoll -****Umgang mit depressiven Verstimmungen und Selbstentwertung bei Menschen mit Behinderungen**

Menschen mit Behinderungen haben aus vielfältigen Gründen ein erhöhtes Risiko für depressive Verstimmungen. Ihre Entwicklung in Kindheit und Jugend vollzieht sich unter erschwerten Bedingungen und es ist für sie in der heutigen Leistungsgesellschaft schwer, ein positives Selbstbild und Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Ein fragiles und verletzlich Selbstwertgefühl kann auch die Bewältigung von besonderen Lebensereignissen und -veränderungen erschweren. Es gibt spezifische Lebenssituationen, in denen depressive Verstimmungen/Depressionen häufiger auftreten können, wie z. B. bei dem Verlust eines nahe stehenden Menschen, einer Trennungssituation oder im Zusammenhang mit Veränderungen der Wohn- und Arbeitssituation. Wie können wir hierauf Menschen mit Behinderungen möglichst gut vorbereiten bzw. in der Situation gut begleiten.

Auch der Prozess des Älterwerdens stellt für jeden Menschen mit oder ohne Behinderung eine Veränderung und eine Entwicklungsaufgabe mit neuen Herausforderungen dar, in deren Verlauf depressive Verstimmungen auftreten können.

Es stellt sich die Frage, wie eine gute Depressionsprävention in der Alltagsgestaltung, in der Begleitung bei Verlust- und Trennungssituationen und in der Schaffung von Übergängen bei Lebensveränderungen, sowie in der Begleitung des Alterungsprozesses aussehen könnten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte der Depressionsprävention
- Übergänge schaffen bei Lebensveränderungen und vorbereiten
- Umgang mit Trennungssituationen z. B. bei personellen Veränderungen
- Vertrauen herstellen / Achtsamer Umgang mit sozialen Beziehungen und Kontakten
- Dauerhaft anhaltendem Stress erkennen und Stressbewältigung fördern
- Tagesstrukturierung und Vermeidung von Überforderung/Unterforderung
- Bewegung und Aktivität im Alltag
- Begleitung des Alterungsprozesses/Entwicklungsaufgaben
- Alter und Ruhestand als neuer Lebensabschnitt
- Begleitung von Verlustsituationen
- Förderung eines/einer positiven Selbstbildes/Identität/Biographiearbeit
- Förderung der Selbstwahrnehmung Was tut mir gut?
- Sensibel wertschätzen und anerkennen

Zielgruppe

Fachkräfte in Kita und Hort sowie
Angehörige und Interessierte

Termine

05.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Dirk Bratschedl,
Dipl.Soz.Päd.,
Kinder-und Jugendpsychotherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Frühkindliche Hörschädigung**

Hören ermöglicht Sprachentwicklung, zwischenmenschliche Kommunikation und Umweltorientierung. Eine frühkindliche Hörschädigung kann diese Fähigkeiten ganz erheblich beeinträchtigen und bedeutet für das betroffene Kind und die Eltern deutlich mehr als 'nur schlechtes Hören'. Eine frühe Versorgung mit Hörgeräten oder Hörimplantaten, Förderangebote und eine gute Elternberatung sind wichtige Hilfen. Und es braucht eine gut aufgeklärte Kita und Schule. Das Seminar soll helfen, sowohl einen Überblick über dieses Thema, als auch konkrete Anregungen für den pädagogischen Umgang mit schwerhörigen oder gehörlosen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Hörvorgang,
- o Hörschädigungsarten, Ursachen, Folgen (mit Simulationen),
- o Audiometrie (Hördiagnostik),
- o Medizinisch-technische Hilfen (Hörgerät, Cochlea-Implantat, Mittelohrimplantat, Zusatztechnik, Wartung und Pflege)
- o Frühförderung und Spracherwerb,
- o Visuelle-manuelle Kommunikation,
- o Zusammenfassung wichtiger Rahmenbedingungen und Kommunikationsregeln.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenpflege, Interessierte

Termine

18.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege**

Wer der Auffassung ist, dass ein Haftungsfall in einer stationären Einrichtung nur aus fachlichen Fehlern herrühren kann, liegt leider falsch. Genauso gut kann sich die Haftung einer Betreuungs- oder Pflegeeinrichtung schon alleine daraus ergeben, dass unzureichend oder fehlerhaft dokumentiert worden ist. Insbesondere im Aufsichts- und Sturzbereich erleben wir dies häufig. Dabei haben stationäre Einrichtungen mit einer korrekten Dokumentation ein Mittel in der Hand, das in haftungsrechtlicher Hinsicht häufig prozessentscheidend ist. Diese Thematik soll in diesem Seminar vertieft dargestellt werden.

Dabei bilden die haftungsrechtlichen Regeln der typischen Betreuungs- und Pflegeversäumnisse ambulanter und stationärer Einrichtungen (insb. Sturz, Pflegefehler, Aufsichtspflichtverletzung und Organisationsverschulden) jeweils den Ausgangspunkt für die Erörterung der dokumentationsrechtlichen Seite dieser Versäumnisse. Den Teilnehmern soll ein Gespür dafür vermittelt werden, auf welche Informationen es möglicherweise einmal ankommen könnte - und die damit tunlichst zu dokumentieren sind. Gleichzeitig sollen sie von überflüssiger und doppelter Dokumentation entlastet werden.

Über die rein rechtliche Seite hinaus soll immer auch ein Bezug zu den aktuellen fachlichen Anforderungen an die Dokumentation hergestellt werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Haftung im Betreuungs- und Pflegeverhältnis
- Grundlagen der Dokumentationspraxis und des Dokumentationsrechts
- Dokumentation und Haftungsprozess, insb. seine Beweislastregeln
- Besonderheiten der Dokumentation bei Sturz, Dekubitus u.a.
- Rechte Dritter an der Dokumentation
- Dokumentation vs. Datenschutz
- haftungsrechtliche Folgen von Dokumentationsversäumnissen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe und der
Sozialpsychiatrie

Termine

15.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Nicole Casper

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Beobachten ohne zu diagnostizieren - wertfrei dokumentieren**

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden für die verschiedenen Beobachtungskriterien sensibilisiert, um wertfrei dokumentieren zu können. Welche Kriterien müssen herangezogen werden, um im beruflichen Kontakt beobachten zu können?

Standardisierte Beobachtungselemente werden erörtert, um zeitsparend und objektiv Dokumentationen kompetent zu verfassen.

Die Teilnehmenden lernen konkrete Beobachtungskriterien objektiv kennen und werden diese übergreifend formulierend anwenden können.

Die einzelnen Schwerpunkte der Kompetenzen und Ressourcen der Leistungsberechtigten zu benennen wird ein Schwerpunkt der Lernziele der Weiterbildung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sensibilisierung verschiedener Beobachtungskriterien
- Grundlagen, um wertfrei beobachten zu können
- Welche Diagnostika müssen verstanden sein, um im beruflichen Kontext beobachten zu können
- Standardisierte Beobachtungselemente, die zur schriftl. Dokumentation herangezogen werden können
- Fokussieren auf die generalisierte Objektivität

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe und
Sozialpsychiatrie

Termine

18.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Nicole Casper

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Basisschulung - Umgang mit Menschen mit Demenz**

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmenden grundlegend in die Thematik Demenz eingeführt.

Weiterhin werden die Teilnehmenden für die verschiedenen Beobachtungskriterien sensibilisiert, um wertfrei dokumentieren zu können. Welche Kriterien müssen herangezogen werden, um im beruflichen Kontakt beobachten zu können?

Standardisierte Beobachtungselemente werden erörtert, um zeitsparend und objektiv Dokumentationen kompetent zu verfassen.

Die Teilnehmenden lernen konkrete Beobachtungskriterien objektiv kennen und werden diese übergreifend formulierend anwenden können.

Die einzelnen Schwerpunkte der Kompetenzen und Ressourcen der Leistungsberechtigten zu benennen wird ein Schwerpunkt der Lernziele der Weiterbildung sein.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung von Demenz
- Erscheinungsformen
- Validation
- Kommunikation
- Sensibilisierung verschiedener Beobachtungskriterien
- Grundlagen, um wertfrei beobachten zu können
- Welche Diagnostika müssen verstanden sein, um im beruflichen Kontext beobachten zu können
- Standardisierte Beobachtungselemente, die zur schriftl. Dokumentation herangezogen werden können
- Fokussieren auf die generalisierte Objektivität

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflegeberufen und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

20.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wenn die Worte sprechen lernen - Kommunikation in der Heilerziehungspflege**

Kommunikation ist in der Beziehungsgestaltung ein wichtiges Werkzeug. Häufig wird die Wirksamkeit einer aktiv positiv gestalteten Kommunikation unterschätzt.

Die Ursachen vieler Disharmonien und auch herausfordernden Verhaltens haben ihren Ursprung in der gestörten Kommunikation. Die Art wie wir sprechen, zuhören und verstehen haben eine enorme Wirkung auf unser Gegenüber.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der bewussten Kommunikation benannt, ebenso das Erlernen rhetorischer Tools, um die Interaktion erfolgreich zu gestalten.

Kommunikation & Rhetorik gelten so als eine Art Schlüssel zum Vermeiden und Aufdecken von Konflikten, deren Benutzung aktiv und unterstützend eingesetzt werden kann.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter, Unterstützende und Interessierte im Bereichen der Teilhabe, die sich wünschen professionell mit Klienten wie auch mit Kollegen & Vorgesetzten sprechen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation von Menschen mit Unterstützungsbedarf
- wertschätzende Kommunikation
- praktische Anwendung von Kommunikation
- Fallbeispiele und Reflexion

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie, Interessierte

Termine

21.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wohin die Reise gehen kann - Umsetzbare Förderziele erkennen**

Eine zentrale Aufgabe im Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe besteht in der Erarbeitung individueller Förderziele für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Die personenzentrierte Hilfeplanung soll gewährleisten, dass diese nachvollziehbar auf den Einzelnen abgestimmt wird, anstelle von Machtmissbrauch durch Vernachlässigung des Wunsch- und Wahlrechtes der Person.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Ressourcen ihrer Klienten erkennen und welche Ziele förderungsfähig sind. Darüber hinaus wird unter Berücksichtigung emotionaler Entwicklungsstufen von Klienten die Ermittlung von personenzentrierten Förderzielen trainiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Unterstützungsanspruch nach Bundesteilhabegesetz
- Wunsch- und Wahlrecht des Klienten
- Soziale, personelle, fachliche Kompetenzen des Klienten erkennen und benennen
- Personenzentrierte Förderziele formulieren

Zielgruppe

Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre persönlichen Assistenten.

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie an politischer Bildung Interessierte.

Termine

28.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Experten in eigener Sache aus dem Projekt TTT und ihren Co-Trainern, Thomas Richter (Heilpädagoge), Juliane Heidelberger (Sprachwissenschaftlerin), Tilo Kaiser (Heilerziehungspfleger)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
70,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Weiterbildung zur Bundestagswahl 2025 für und mit Leistungsempfangenden**

Durch Wahlen können alle Menschen mitbestimmen. Sie wählen zum Beispiel Heim-Beiräte oder Werkstatträte. Auch in der Politik gibt es Wahlen.

In diesem Kurs lernen wir:

- o was Wahlen genau sind
- o wie jeder wählen kann.

Wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie haben alle Menschen Rechte. Das ist besonders für Menschen wichtig, die Unterstützung brauchen. Damit die Demokratie gerecht ist, gibt es Wahlen.

Wahlberechtigt sind viel Leute in Deutschland, auch Menschen mit Beeinträchtigungen.

Jeder muss jeder wissen, wie Wählen geht.

An diesem Kurstag lernen wir das Wichtigste über das Wählen und üben es.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist Politik? Warum ist Demokratie wichtig?
- politische Bildung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Demokratie in Gefahr = Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen in Gefahr!
- Wie geht Wählen? Wahlscheine und Wählen mit Briefwahl, Wählen im Wahllokal,
- Austausch untereinander

Zugangsvoraussetzung

Toleranz und ein offenes, inklusiv denkendes Demokratieverständnis.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte teilen Sie uns vorher mit, welche Unterstützung Sie für den Kurs brauchen. Der Veranstaltungsort ist barrierearm und hat eine behinderten-gerechte Toilette. Gebärdensprach-Dolmetscher können dabei sein, wenn Sie uns Bescheid sagen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. (Projekt TTT)

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Zielformulierung, Teilhabeplan und Dokumentation -
wesentliche Bestandteile des erfolgreichen Arbeitens in der
Eingliederungshilfe**

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Thema Hilfebedarfserhebung und Dokumentation für geistig behinderte Menschen auseinandersetzen müssen. Die Anforderungen an die Qualität der Dokumentation vor dem Hintergrund des ITP sind gestiegen. Es müssen Beobachtungen dokumentiert, Entwicklungsverläufe beschrieben und notwendige Maßnahmen begründet werden. Mit dem ITP werden zwar Maßnahme-Pakete durch den Kostenträger vorgegeben, aber diese müssen durch geeignete individuelle Fördermaßnahmen umgesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkennen und Benennen von Ressourcen
- methodische Grundlagen zum Erstellen von Förderplänen
- Ableiten und Formulieren von Zielen
- Planen von Maßnahmen
- fachgerechtes Formulieren in der Dokumentation

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Interessierte im Bereich der Kommunikation

Termine

15.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich höre was, was du nicht sagst**

Missverständnisse erschweren das Miteinander in sozialen Systemen, Konflikte gehören zum Alltag.

Der erste Schritt diese Spannungen aufzulösen beginnt bei mir selbst, indem ich verstehe, was in der Interaktion mit anderen Menschen bei mir abläuft. Wie kann es gelingen besser zu verstehen, was mein Gegenüber meint?

Die Teilnehmenden verstehen die tieferen Zusammenhänge der Kommunikation. Sie entwickeln einen Blick auf die eigenen Möglichkeiten und Grenzen Gesprächsverläufe in gewünschter Weise zu beeinflussen. Sie die systemischen Grundhaltungen als Voraussetzung für zielführende Gespräche kennen und können die Schritte der Gewaltfreien Kommunikation anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Komplexität von Kommunikation
- Grundhaltungen aus der systemischen Beratung und Therapie wie Wertschätzung, Allparteilichkeit, Kausalität
- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)
- Die 4 Schritte der gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Interessierte

Termine

23.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Teilhabebedarf in Zeiten des BTHG richtig begründen**

Neben einer Neuorientierung der Leistungen nach dem SGB IX, weg von der Fürsorge, hin zur selbstbestimmten Lebensführung, bestand das Ziel des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auch immer darin, die stetig steigenden Kosten der Eingliederungshilfe zumindest etwas zu minimieren. In der Praxis haben das inzwischen viele Menschen mit Behinderung erfahren müssen, denen Leistungen gekürzt oder sogar gestrichen wurden. In der Praxis zeigt sich nun zunehmend, dass sowohl die Menschen mit Behinderung (resp. ihre Vertreter) als auch Mitarbeiter aus Einrichtungen Probleme haben, Teilhabe zu begründen. An dieser Stelle setzt dieses Seminar an. Anhand realer Beispiele aus der anwaltlichen Praxis des Dozenten soll analysiert werden, warum Teilhabebedarf nicht anerkannt wurde und wie eine gelingende Dokumentation aussehen könnte.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Normen für den Teilhabebedarf und können diesen in ihre Praxis richtig begründen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition der Begriffe Teilhabe und Pflege
- Überblick über die einschlägigen Leistungsträger
- Leistungen bei Pflege:
 - . das Begutachtungsverfahren des Pflegeversicherungsrechts (NBA)
 - . Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
 - . Hilfe zur Pflege über den Sozialleistungsträger
 - . Dokumentation von Sturz, Dekubitus, FeM, Gewalt etc.
- Abgrenzung Eingliederungshilfe - Pflege - Behandlungspflege:
 - . Sinn und Zweck der Leistungen
 - . Wesensverschiedenheit der Leistungen
 - . Dokumentation der Wesensverschiedenheit
- aktuelle Rechtsprechung zum SGB IX / BTHG

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

25.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wenn der Bauch denkt - Mikrobiom und psychische Gesundheit**

Die Hirn- Darm- Achse ist die zentrale Verbindung zwischen Denken, Fühlen und Handeln. Der Stoffwechsel in unserem Körper ist ein so vielschichtiger Prozess, der die medizinische Forschung beschäftigt, aber auch immer mehr im Bereich des Befindens und Verhaltens an Aufmerksamkeit gewinnt. Die Zusammenhänge zwischen Stoffwechsel und psychischer Gesundheit werden zunehmend thematisiert - bis hin zu Diätplänen in Therapieverfahren.

Dieses Seminar zeigt die Ursachen für ein Ungleichgewicht des Mikrobioms im Darm auf und gibt gleichzeitig Lösungen, um einfach und nachhaltig psychisch gesund leben zu können.

Gerade in der Teilhabe ist dieses Thema eine wichtige Grundlage, denn eine Darmgesundheit lässt auch ungewünschte Aspekte wie Ängste und Disstress abgeschwächt auftreten oder gar verschwinden. Diese Thematik ist für die zeitgemäße Eingliederungshilfe hilfreich, um auch in der Esskultur neue Wege zu beschreiten, die in anderen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung der Hirn-Darm-Achse
- Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen
- Bedeutung und Relevanz von Darmgesundheit und Psyche
- Esskultur
- Bezug zur Eingliederungshilfe / Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, insbesondere zur Tagesbetreuung und -förderung

Termine

26.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Artus
Heilerziehungspflegerin,
pädagogische Fachkraft im
Förderbereich

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Hilfen im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit komplexen Behinderungen im Förderbereich**

Im Förderbereich treffen wir auf unterschiedlichste Verhaltensweisen der Menschen mit komplexen Behinderungen. Oft ist es schwierig sich, in diese Verhaltensweisen hineinzudenken oder sie zu verstehen. Selbstverletzendes Verhalten, emotionale Instabilität, fehlende emotionale Selbstregulierung oder geringe Frustrationstoleranz kosten viel Kraft im Arbeitsalltag, stören Abläufe oder können Menschen sowie Ausstattung gefährden. Ein besseres Verständnis der Ursachen für diese Verhaltensweisen erleichtert die Förderung der Menschen mit Behinderungen sowie den Arbeitsalltag.

In vielen Situationen fällt es schwer diese Menschen zu verstehen, da sie sich zum Teil sehr schwer oder gar nicht artikulieren können. Es fällt ihnen auch schwer sich selbst zu reflektieren und zu äußern, welche Bedürfnisse sie haben oder wie diese gestillt werden können. Dazu bedarf es der Hilfe und Unterstützung des Betreuers.

Um die Menschen mit komplexen Behinderungen besser zu verstehen, werden in diesem Seminar die Grundlagen und die Ursachen von auffälligem und herausforderndem Verhalten behandelt und verschiedene Werkzeuge, die sich in der Praxis bewährt haben, besprochen und vorgestellt. Dazu gehören u.a. Basale Stimulation, TEAACH und Pecs, ferner enthält der Kurstag Hinweise für Beobachtung und Dokumentation.

Das Seminar wird abgerundet mit einer "Werkzeugkiste": Was hilft mir und dem Menschen mit Behinderung?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Menschen mit komplexen Behinderungen in ihrem Wesen besser verstehen
- verbessertes Reagieren auf Verhalten (Ursachen, Formen, Tipps und Hilfen)
- Stressreduziertes Arbeiten (für beide Seiten)
- optimale Vorgehensweisen zur Förderung der Betreuten

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen

Termine

30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Bratschedl
Dipl.-Sozialpädagoge, Supervisor
(DGSv)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Einführung in die gebärdensunterstützte Kommunikation (GUK)**

Dieses Seminar hat Menschen mit erheblichen Kommunikationsbeeinträchtigungen im Blick. Das können Menschen mit Autismusspektrumstörungen, schweren Hörbeeinträchtigungen und/oder kognitiven Einschränkungen sein. Die Gebärdensunterstützte Kommunikation (GUK) stellt eine Möglichkeit dar, auch mit erheblichen Kommunikationsbeeinträchtigungen in Kontakt zu treten.

Dabei wird das Ziel nicht immer eine barrierefreie, aber zumindest eine barriereärmere Kommunikation sein. Die Fähigkeit, Bedürfnisse und Befindlichkeiten mitzuteilen und zu verstehen, reduziert seelisches Leid und fördert die soziale Integration.

Die Lerneinheiten und Übungen in dieser Veranstaltung basieren auf Material wie "Sign-Box - Die Gebärdensbox" (Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH) und das "Große Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache" (Verlag Karin Kestner). Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses von gelingender Kommunikation unter erschwerten Bedingungen und hilfreiche Anregungen für den eigenen Arbeits- oder Privatbereich zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Störungsspezifische Besonderheiten (u.a. Autismusspektrumstörungen, Hörbeeinträchtigungen, kogn. Beeinträchtigungen),
- Übersicht über manuell-visuelle Kommunikationsmöglichkeiten,
- Übungseinheiten zur Gebärdensunterstützten Kommunikation,
- Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

16.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich traue Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen**

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet. In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Probleme und die Möglichkeiten in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen erörtert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Grundwissen zu Bindungsstörungen erworben und Möglichkeiten kennengelernt, auf welche Beziehungsangebote Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen eingehen können und auf welche nicht. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei Menschen mit Bindungsstörungen?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen und dem Hortbereich, Interessierte

Termine

27.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin und
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Epilepsie - Eine Herausforderung im Kindergarten- und Schulalltag**

Epilepsie ist eine chronische Krankheit des Gehirns, welche mit epileptischen Anfällen einhergeht. Die Diagnose löst häufig Angst und Verunsicherung bei Lehrern und Erziehern aus. In diesem Seminar geht es um verschiedene Anfallsformen, um mögliche Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung und um das tatsächliche Gefahrenpotential von Anfällen. Für die Besprechung konkreter Fallsituationen ist Zeit eingeplant.

Die Teilnehmenden lernen die Erkrankung Epilepsie und deren Auswirkung auf das Kind und deren Familie in seiner Komplexität kennen. Die Maßnahmen der ersten Hilfe sind bekannt und sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern. Die Teilnehmer entwickeln Ideen, wie die Epilepsie bei Bedarf in der Kindergruppe oder in Elterngesprächen thematisiert werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundwissen über die Erkrankung Epilepsie
- Verschiedene Anfallsformen mit Videobeispielen
- Erste Hilfe und Gefahrenpotential
- Auswirkung auf Verhalten und kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Informationsmaterial für Kinder
- Fallberatung

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Interessierte

Termine

28.10.2025 - 29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Evangelischer Verein Auf dem Drachenkopf e.V.
Georg-Herwegh-Straße 18
16225 Eberswalde

ReferentInnen

Thomas Richter
Heilpädagoge, ITP-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

500,00 Euro für Mitglieder
500,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**ITP: Der Integrierte Teilhabeplan in der Eingliederungshilfe - Anwenderschulung**

Das Land Brandenburg hat sich im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) entschieden und das Instrument des Institutes Personenzentrierte Hilfen GmbH Fulda in der Eingliederungshilfe eingeführt. Für Fachkräfte und Akteure im Arbeitsfeld ist es daher unverzichtbar, sich mit dem ITP auseinanderzusetzen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird. Die Inhalte werden vermittelt durch Präsentation, Beispiele aus der Praxis und konkrete Übungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge z.B. Personenzentrierung
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- Formulierung von Zielen und Indikatoren
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: Methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit dem ITP

Zugangsvoraussetzung

Der Kurs ist insbesondere für Teilnehmende aus dem Bundesland Brandenburg geeignet. Für Schulungen zum sächsischen ITP beachten Sie bitte die Angebote in Moritzburg. Als Grundlage für die ITP-Anwenderschulung wird der Kurs "Die ICF - ein Grundlagenseminar" (z.B: 07.04.2025, Kurs-Nr. 035/2025, Berlin) empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs

Die Diakademie ist Franchisenehmer und Schulungspartner des IPH Fulda.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, der Behindertenhilfe und Altenpflege, sowie Interessierte

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Elisabeth Reichel
Systemische Supervisorin (SG),
Systemische Therapeutin (SG),
Dipl. Sozialarbeiterin,
Krankenschwester und
Trauerbegleiterin

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Die letzte Reise - Vom Begleiten der letzten Wegstrecke**

Die Konfrontation mit dem Tod stellt für viele Menschen eine Herausforderung dar, sie löst Ängste aus und führt häufig zum Rückzug aus der Beziehung zum schwerkranken oder sterbenden Menschen. Dabei ist für diesen der Kontakt so hilfreich und notwendig. Die sogenannte 'letzte Hilfe', die Begleitung eines Menschen ist für Angehörige, wie auch Betreuende herausfordernd und emotional. Wir werden Erfahrungen austauschen und dem Wandlungsprozess des Todes nachspüren. Der Kurs wird auf Veränderungen im Sterbeprozess eingehen und auf eine mögliche Sterbebegleitung vorbereiten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erarbeiten sich eine Haltung gegenüber dem Sterben als Prozess. Sie lernen Grundwissen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer kennen und werden befähigt, Menschen auf der letzten Wegstrecke des Lebens zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Sterben als Prozess - Merkmale/Symptome
- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und entscheiden
- Möglichkeiten Leiden zu lindern
- Abschied nehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

20.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in Systemische Gesprächsführung**

Wenn das System, in dem unsere Klienten sich bewegen, keine Rolle spielen würden, wären wir mit unseren Interventionen oft viel erfolgreicher. Ob in der Beratung, im Suchtbereich, bei Gesundheitsfrag: oft hilft es uns und den Betroffenen, einen neuen Blick auf die komplexen Zusammenhänge zu werfen, in dem er/sie sich bewegt, um Änderungen anzuregen.

Den Blick vom einzelnen 'Problemfall' auf die Funktionsweise eines Systems zu wenden, in dem er/sie sich bewegt, ist eine Methode, die sich zunehmend verbreitet: Sie wird nicht nur mit zunehmender Begeisterung im therapeutischen Kontext, sondern immer mehr auch in organisationspsychologischen Bereichen eingesetzt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Grundkenntnisse der systemischen Gesprächsführung erworben und systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken erprobt. Die Teilnehmenden sind in der Lage die Techniken in ihrer Praxis umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gesprächsanfänge, mit denen es sich leichter starten lässt
- Klärung der Kontexte: In welchem Umfeld bewegt sich der Klient?
- Zielfindung: Wohin soll die 'Reise' gehen?
- Systemisch-lösungsorientiertes Fragen

Zielgruppe

Mitarbeitende und leitende Mitarbeitende in Einrichtungen in der sozialen Teilhabe / Arbeit mit Menschen mit Behinderung sowie Interessierte

Termine

26.11.2025

Zeit 9:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Das Bundesteilhabegesetz - gesetzliche Grundlagen/aktuelle Rechtsprechung**

Das BTHG hat die Arbeit mit Menschen mit Behinderung auf links gekrempelt. Weg von der Fürsorge, hin zur Selbstbestimmung. Das hat Konsequenzen für die alltägliche Arbeit, die Abschied nehmen muss von so manchen bewährten Denkmustern und -strukturen, die sich in der Vergangenheit eingepreßt haben. Dieses Seminar macht deutlich, dass nicht mehr Eingliederung das Ziel der Arbeit sein darf, sondern sich Mitarbeiter an der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft orientieren müssen. Nur so werden Leistungsansprüche der Betroffenen gegenüber den Trägern der Leistungen nach SGB IX nicht gefährdet.

Das Seminar unterstützt Mitarbeiter anhand praktischer Beispiele und der ersten ergangenen Rechtsprechung in diesem Prozess des Umdenkens, weg vom guten Ziel der Arbeit hin zum sehr guten Ziel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderung
- Antragserfordernis und Mitwirkung
- Bedarf und Bedarfsermittlung
- Der zuständige Träger
- Stand der Neudefinition des Behinderungsbegriffs
- Überblick über die ICF
- Leistungen der sozialen Teilhabe
- Teilhabe und Teilhabeziele
- Teilhabe an Teilhabegrenzen

Bemerkungen zum Kurs

Wir empfehlen das Seminar "Abgrenzung von Leistungen der Eingliederungshilfe von pflegerischen Leistungen" als Aufbau / Vertiefung zu diesem Seminar, welches 2026 wieder angeboten wird.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

12.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Formulierung von Zielen und Förderplanung**

In der klientenzentrierten Förderplanung - ob schon mit oder ohne ITP - ist es unverzichtbar, Förderziele in der Teilhabeplanung nicht nur konkret, sondern auch messbar zu formulieren. Dazu ist es erforderlich, eine klare Unterscheidung zwischen Hypothesen (warum zeigt jmd. ein bestimmtes Verhalten), Zielen, Maßnahmen zur Zielerreichung und Indikatoren (woran mache ich fest, ob ein Ziel erreicht wurde) - in Begrifflichkeit und Bedeutung anzuwenden.

Im Vordergrund steht eine ressourcenorientierte und systemische Sichtweise auf den Klienten, sein Verhalten und sein Entwicklungspotential.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind in der Lage Förderziel und die Förderplanung fachspezifisch zu formulieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formulierung von Zielen in der Teilhabeplanung
- Unterscheidung von Fein- und Grobzielen
- dialogische Teilhabeplanung
- Einbeziehung der Ziele und Wünsche des Klienten
- Arbeit mit SMARTen Zielen

KJH 315/2025	Grundkurs: ICF-CY in der Kita	03.02.2025
KJH 217/2025	Wie darüber sprechen? - Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der KiTa	05.03.2025
KJH 212/2025	Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen	10.03.2025
KJH 269/2025	Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln	17.03.2025
KJH 437/2025	Führen und geführt werden - kompetent und wirksam führen aus der zweiten Reihe in	18.03.2025
KJH 376/2025	Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im	27.03.2025
KJH 333/2025	Die Erziehungspartnerschaft mit Eltern sicher und kontaktpoll gestalten	31.03.2025
KJH 210/2025	Psychisch kranke Eltern - Zwischen Tabu und professionellen	03.04.2025
KJH 327/2025	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	04.04.2025
KJH 278/2025	Kinder vor Grenzverletzungen und Übergriffen in Einrichtungen schützen	07.04.2025
KJH 221/2025	Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in	08.04.2025
KJH 209/2025	Wenn ich die Familie hätte, wär ich auch verrückt -	11.04.2025
KJH 323/2025	SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management	29.04.2025
KJH 218/2025	Vielfalt stärken: Geschlechtliche, sexuelle und romantische Vielfalt in der Kinder- und	08.05.2025
KJH 216/2025	Die ICF-CY und ihre Umsetzung in der Praxis	14.05.2025
KJH 316/2025	ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs	19.05.2025
KJH 211/2025	Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen und Umgang mit den Eltern	19.05.2025
KJH 320/2025	Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe	19.05.2025
KJH 434/2025	Kräuter-Detektive -	22.05.2025
KJH 138/2025	NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag	22.05.2025
KJH 322/2025	Grundkurs SAM I - Systemisches Aggressions-Management	02.06.2025
KJH 136/2025	Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	03.06.2025
KJH 137/2025	Auffrischungs- und Reflexionstag für Fachkräfte mit Heilpädagogischer	04.06.2025
KJH 215/2025	Kulturspezifische Erziehungsstile und Migration	16.06.2025
KJH 329/2025	Wie wirke ich? - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken	16.06.2025
KJH 272/2025	Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte	17.06.2025
KJH 270/2025	Burnout bei Frauen - Stress, Lustlosigkeit und Erschöpfung entgegenwirken	19.06.2025
KJH 268/2025	Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die	01.09.2025
KJH 214/2025	Sozialkompetenz entwickeln - Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der	01.09.2025
KJH 317/2025	Jeder weiß etwas! Kollegiale Beratung als Ressource im Team	03.09.2025
KJH 175/2025	Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten	04.09.2025
KJH 328/2025	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	05.09.2025
KJH 422/2025	Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar	10.09.2025
KJH 447/2025	Godly Play - Spielerisches Erkunden von Bibel und Glaube	19.09.2025
KJH 421/2025	Erzähltheater - mit Worten die Fantasie beflügeln	22.09.2025
KJH 445/2025	NEU Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	22.09.2025
KJH 266/2025	Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und entwicklungsfördernd unterstützen	24.09.2025
KJH 318/2025	Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern	25.09.2025
KJH 334/2025	Erziehungskonflikte mit Eltern im Kita-Alltag meistern	29.09.2025
KJH 134/2025	Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen -	30.09.2025
KJH 331/2025	Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im	15.10.2025
KJH 271/2025	Das Resilienzkonzept - Was Kinder stark macht	20.10.2025
KJH 139/2025	Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren	23.10.2025
KJH 324/2025	NEU Aufbaukurs SAM II - Systemisches Aggressionsmanagement	28.10.2025
KJH 325/2025	Anti-Ärger Training	03.11.2025
KJH 464/2025	Religionssensible Praxisanleitung - Der evangelische Weg	05.11.2025
KJH 141/2025	Kreativität wecken und Kinder in Gestaltungsprozessen begleiten	06.11.2025
KJH 403/2025	Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken	07.11.2025
KJH 274/2025	Magische Momente	12.11.2025
KJH 273/2025	Glückliche Teamkultur für Führungskräfte	13.11.2025
KJH 208/2025	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	14.11.2025
KJH 277/2025	Wenn die Luft zum Atmen fehlt - Angststörungen im Kindes- und Jugendalter -	17.11.2025
KJH 219/2025	Im schwarzen Loch. Depressionen im Kindes- und Erwachsenenalter. Verstehen -	18.11.2025
KJH 332/2025	Ich stech Euch alle ab! - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem	21.11.2025
KJH 140/2025	Mit Kopf, Herz, Hand und Fuß - Bewegungsspiele für Kinder	24.11.2025

KJH 220/2025	Einführung und erste Schritte im Feld der traumasensiblen Pädagogik und	27.11.2025
KJH 213/2025	Und wer bestimmt das jetzt - Kinderrechte und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder im	02.12.2025
KJH 330/2025	Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern	11.12.2025
KJH 319/2025	Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis	18.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende in
Kindertageseinrichtungen

Termine

03.02.2025 - 04.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundkurs: ICF-CY in der Kita**

Pädagogische Fachkräfte in der Kita haben die Aufgabe, Bildungsprozesse aller Kinder zu beobachten, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu begleiten. Allen Kindern soll eine aktive Teilhabe am Alltag ermöglicht werden - wenn nötig mit Unterstützung. Die "Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen", kurz ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version), kann dabei ein Hilfsmittel sein, weil sie den Blick ressourcenorientiert auf die Aktivitäten der Kinder und die Teilhabe lenkt. Die ICF-CY bildet inzwischen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe und auch für die Gestaltung von Förderplänen. In diesem praxisorientierten Grundkurs erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in die Struktur der ICF-CY sowie die praktische Anwendung im Kita-Alltag als Beobachtungsinstrument für die Vorbereitung von Elterngesprächen und Erstellung von Förderplänen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modell der ICF-CY und Klassifikationsstruktur
- Bild vom Kind / Rolle des Pädagogen
- Einordnung in das Beobachtungs- und Dokumentationssystem der Kita
- Aktivität und Teilhabe als handlungsleitende Zielvorstellung
- Anwendungsmöglichkeiten des ICF-CY im Arbeitsalltag

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen (wenn vorhanden):

- ein Exemplar ICF-CY
- aktuelle Förderpläne des Landkreises/ der Stadt (nach Möglichkeit)

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Adam Williams, B.A.,
Bildungsreferent RosaLinde Leipzig
e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Wie darüber sprechen? - Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der KiTa**

Ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt kann nicht früh genug beginnen: Gerade in der KiTa, in der Kinder schon früh mit anderen Lebenswelten in Berührung kommen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen sich erkennen und diese zur Normalität werden können, ist es wichtig, dass das Fachpersonal über Themen der geschlechtlichen, sexuellen und romantischen Vielfalt sprechen kann - sowohl im Kollegium, mit Eltern als auch mit Behörden und nicht zuletzt mit den Kindern selbst.

Auch das sächsische Gesetz zur Kindertagesbetreuung (§ 2 Absatz 2.1) sieht den Erwerb und die Förderung der Toleranz und Akzeptanz gegenüber aller Menschen, Kulturen und Lebensweisen als Aufgabe und Ziel eines ganzheitlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen zu Geschlecht
- Überblick über sexuelle, geschlechtliche und romantische Vielfalt
- Vertiefung Transgeschlechtlichkeit
- Grundlagen geschlechterreflektierter Pädagogik
- Praxistransfer: Queerfreundliche Einrichtung und Handlungskompetenz

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Bitte bringen Sie ein Smartphone oder Tablet mit zu Kurs, mit dem sie QR-Codes scannen können.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

10.03.2025 - 11.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Christiane Friedrich. Kita-Fachberatung, Systemische Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen**

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Kita-Alltag, die sog. Erziehungspartnerschaft, ist, wenn sie gelingt, eine tragfähige Basis für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte für die gesamte Kita-Zeit. Sie dient dem Wohl und Schutz des Kindes und zeichnet sich durch Vertrauen, Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation aus.

Was können Fachkräfte tun und was dürfen sie erwarten, wenn es um die Arbeit an dieser gemeinsamen Basis geht? Und welche Formen der Kommunikation und des täglichen Austausches unterstützen diesen Prozess? Was verhindert oder erschwert eine gute Zusammenarbeit?

Wie ist Verständigung möglich, wenn sich Unterschiede in den Erwartungen, Erziehungsideale und Werten auftun, die schwer überbrückbar sind?

Der Kurs vermittelt Wissen zur Gesprächsführung und Aufbau von Gesprächen in Konfliktsituationen.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden im Seminar praktikable Gesprächsbausteine erarbeitet und eingeübt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen gelingender Erziehungspartnerschaft und Gesprächsführung
- Gesprächsführung im Konflikt
- Gesprächsbausteine für konkrete Gesprächsformen (Eingewöhnung, Entwicklungsgespräch u.a.)
- Elternschaft und Kindheit heute im Spannungsfeld von Herkunft, sozialen Milieus, diversen Erziehungsvorstellungen und unterschiedlichen Erwartungen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

17.03.2025 - 18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln**

Verhaltensauffälligkeiten haben einen guten Grund und können als eine eigene Sprache verstanden werden. Kitas bieten einen basalen Lernort. Die Kinder sollen durch das Kita-Angebot eine solide Lebensgrundlage erhalten. Die vielfältigen Herausforderungen des Alltags benötigen hilfreiche Antworten. Durch die Kombination zwischen hirnpfysiologischen Erkenntnissen und der Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration ergeben sich neue Sichtweisen. Der ressourcenorientierte Ansatz unterstützt Sie zusätzlich in Elterngesprächen. Jedes Verhalten macht subjektiv Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe! Dieses gilt in besonderer Weise für Verhaltensauffälligkeiten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden eine verstehende Haltung entwickeln und auf den ersten Blick unverständliche Verhaltensweisen neu deuten lernen. Trauma- und heilpädagogische Ansätze werden ganzheitlich und verständlich miteinander verbunden. Komplexe Zusammenhänge werden erfahrbar und lassen sich auch in Elterngesprächen vermitteln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, sich selbst zu regulieren - damit sind für das Kind ein sicherer Ort, in dem es sich orientieren lässt. Es gibt für alles einen guten Grund. Der Horizont weitet sich - pädagogische Handlungskompetenz wird gestärkt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Merk-WÜRDIGE Verhaltensauffälligkeiten als eigene Sprache verstehen lernen, kompetent handeln und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung von hirnräumlichen Prozessen
- Kita als sicherer Ort
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge

Zielgruppe

stellvertretende Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen und der Jugendhilfe

Termine

18.03.2025 - 19.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler, Systemischer Coach (SG), MSc. Kommunikations- und Betriebspsychologie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Führen und geführt werden - kompetent und wirksam führen aus der zweiten Reihe in Kindertageseinrichtungen**

Leitungskräfte in der zweiten Reihe befinden sich in einer Sandwich-Position zwischen ihren Mitarbeitenden, Kollegen und Vorgesetzten. Sie werden in dieser Position mit teils widersprüchlichen Erwartungen konfrontiert; sind Führende und Geführte zugleich. Dadurch geraten sie in ihrer Position oft unter Druck, weil sie diese in beide Richtungen behaupten müssen. In der Fortbildung werden typische Fallstricke in Sandwich-Positionen reflektiert. Die Fortbildung soll Unterstützung bei der Klärung von Position und Rolle auf der mittleren Leitungsebene geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie sie den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden und sich dabei selbst gut steuern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der eigenen Situation
- 360-Grad-Blick auf die eigene Rolle
- Aufgaben und Funktionen der mittleren Ebene
- verschiedene Rollen und gegensätzliche Erwartungen und damit verbundenes Konfliktpotential
- Souveränität im Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen
- Selbstwirksamkeit und Umgang mit Leistungs- und Erwartungsdruck
- Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem Leitungsallday der Teilnehmenden

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

27.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder

195,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten**

Die Suche Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, dass für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Hintergrundwissen zu 'herausfordernden Verhaltensweisen' erworben und neue Perspektiven der Beziehungsgestaltung reflektiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Spätfolgen hat die fehlende Beachtung von Kindern im späteren Leben?
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- die 'Aufmerksamkeitsdusche' als Methode im Betreuungsalltag
- Klientinnen / Klienten motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

31.03.2025 - 01.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Friedrich
Kita-Fachberatung, systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die Erziehungspartnerschaft mit Eltern sicher und kontaktvoll gestalten**

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Kita-Alltag, die sog. Erziehungspartnerschaft, ist, wenn sie gelingt, eine tragfähige Basis für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte für die gesamte Kita-Zeit. Sie dient dem Wohl und Schutz des Kindes und zeichnet sich durch Vertrauen, Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation aus.

Was können Fachkräfte tun und was dürfen sie erwarten, wenn es um die Arbeit an dieser gemeinsamen Basis geht? Welche Formen der Kommunikation und des täglichen Austausches unterstützen diesen Prozess? Was verhindert oder erschwert eine gute Zusammenarbeit?

Wie ist Verständigung möglich, wenn sich Unterschiede in den Erwartungen, Erziehungsideale und Werten auf tun, die schwer überbrückbar sind?

Der Kurs vermittelt Wissen zur Gesprächsführung und zum Aufbau von Gesprächen in Konfliktsituationen.

Anhand von Praxisbeispielen werden im Seminar konkrete Gesprächsbausteine erarbeitet und eingeübt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen gelingender Erziehungspartnerschaft und Gesprächsführung
- Gesprächsführung im Konflikt
- Gesprächsbausteine für konkrete Gesprächsformen (Eingewöhnung, Entwicklungsgespräch u.a.)
- Elternschaft und Kindheit heute im Spannungsfeld von verschiedenen Herkünften, sozialen Milieus, diversen Erziehungsvorstellungen und unterschiedlichen Erwartungen

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychisch kranke Eltern - Zwischen Tabu und professionellen Unterstützungsmöglichkeiten**

Gerade in der Kinder- und Jugendhilfe begegnen uns junge Klienten, deren Eltern psychisch krank und/oder abhängig sind. Den Bedürfnissen des Kindes steht dann oft ein stark bedürftiger Erwachsener gegenüber, der seine elterlichen Pflichten nur ansatzweise oder gar nicht nachkommt.

Im Gegenteil: Oft müssen die jungen Klienten frühzeitig große Verantwortung in der Familie schultern: für sich, für die Eltern, aber auch für Geschwisterkinder. Betreuende und Beratende stellt das oft vor eine Herausforderung: Sie möchten und müssen mit den Eltern in Kontakt treten und Vereinbarungen treffen, begegnen aber jemandem, der häufig nicht angemessen für sich und geschweige denn für sein Kind(er) sorgen kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Grundüberblick über die wichtigsten psychischen Störungsbilder sowie deren familiäre Dynamik erworben. Es wurden familiensystemisch gedachte Handlungsstrategien und deren Grenzen im Seminar reflektiert. Diese im Seminar erworbenen Perspektiven und Haltungen können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- wichtige psychiatrische Störungsbilder (Symptome, Zeichen etc.)
- Folgen von psychischen Erkrankungen für die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung
- Auswirkungen der Erkrankungen auf Familien und für die Kinder
- Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Was ist real an Unterstützung leistbar und wo sind Grenzen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®- und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

07.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Karsten Petzold,
Sozialarbeiter/Sozialpädagoge,
Supervisor, Mediator

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kinder vor Grenzverletzungen und Übergriffen in Einrichtungen schützen**

Im Kinderschutz stehen häufig Familien im Fokus.

Aber auch in Institutionen gibt es Grenzverletzungen und Übergriffe gegenüber Kindern, vor denen Kinder geschützt werden müssen.

Es stellt sich in den Institutionen die Frage, wie mit Grenzverletzungen und Übergriffen umgegangen wird und wie dies in der Einrichtung und unter Kolleg*innen angesprochen werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Verschiedene Aspekte des institutionellen Kinderschutzes kennen lernen
- o Sensibilisierung für Grenzverletzungen und Übergriffe bezogen auf Kinder in Institutionen
- o Reflexion über eigene Erfahrungen im beruflichen Alltag
- o Konstruktive kommunikative Strategien kennenlernen, um über Grenzverletzungen in Einrichtungen zu sprechen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Führungskräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

08.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Daniela Zeidler, Dipl. Soz.päd. (FH),
Insoweit erfahrene Fachkraft nach
§8a SGB VIII

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in schwierigen Situationen**

Oftmals gibt es im pädagogischen Alltag Momente, in denen das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen bringen. Zum einen kann herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in ganz normalen Entwicklungsphasen auftauchen - zum anderen kann dieses Verhalten auch durch Lebenserschwerisse bedingt sein. Wichtig ist hierbei zu verstehen, warum Kinder und Jugendliche so agieren und wie angemessen darauf reagiert werden kann - immer unter dem Gesichtspunkt der Wahrung des Kindeswohls.

Gerade eine angemessene pädagogische Reaktion zu finden, stellt Fachkräfte vor eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, was ist nötig, wie schütze ich Beteiligte und am Ende mich selbst? Anhand von eingebrachten Fallbeispielen befasst sich diese Fortbildung unter anderem mit Ursachen und nachhaltig wirkenden Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen
- Herausfordernde Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdung
- Kreislauf professionellen Handelns
- Praktische Fallarbeit
- Teamabsprachen und Handlungsleitfäden - aus Vorfällen lernen und weitere verhindern

Bemerkungen zum Kurs

Gerne können Sie exemplarische Fälle aus Ihrer Berufspraxis mitbringen.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Berufsbildungswerk Leipzig
 Tagungsräume Grimmaische Str. 10
 Zugang über Universitätsstraße 2
 04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
 Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder

195,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Wenn ich die Familie hätte, wär ich auch verrückt - Familiensysteme von Menschen mit psychischen Erkrankungen verstehen und ihnen begegnen**

In der Betreuungsarbeit beobachten Fachkräfte oft Rückschläge in der Entwicklung ihrer Klienten nach Besuchen 'Zuhause'. Manche Ursprungsfamilien bieten weder klare Strukturen noch emotionalen Rückhalt. Einige Probleme sind dabei so verdeckt, dass sie von außen schwieriger zu erkennen sind als offene Übergriffe oder Vernachlässigung. Eltern und Partner/innen mit narzisstischen Persönlichkeitsstörungen oder Suchterkrankungen hinterlassen z.B. eine Art Flurschaden in ihren Familien. Kommunikation in diesen Familien ist oft widersprüchlich zu dem wie Personen handeln. Für Klienten mit kognitiven Einschränkungen oder psychischen Erkrankungen ist diese Widersprüchlichkeit besonders belastend. Die Unterstützung dieser Klienten fordert von uns unmissverständliche Klarheit und ein tieferes Verständnis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein vertieftes Verständnis zu dysfunktionalen Familienstrukturen erworben und Handlungsstrategien kennengelernt, wie u.a. Coabhängige Verstrickungen oder Widersprüchliche Kommunikation vermieden werden kann. Die daraus folgenden persönlichen Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Dysfunktionale Familienstrukturen verstehen
- Coabhängigen Verstrickungen in Familien begegnen
- Klienten auf dem Weg begleiten, ihre Gefühle wahrzunehmen, zu äußern und unabhängige Entscheidungen zu treffen
- Neurotische Kommunikationsmuster erkennen
- Absprachen und Vereinbarungen mit schwierigen Angehörigen treffen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

29.04.2025 - 30.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management**

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen

Aggressions-Managements vertraut gemacht.

Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven

Aggressionsmustern zu unterscheiden.

Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.

Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen
- die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- der GesprächsKompass als Orientierung in Gesprächen
- die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.

Gerne können Sie Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu>

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte in der Jugendhilfe

Termine

08.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Adam Williams, B.A.,
Bildungsreferent RosaLinde Leipzig
e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Vielfalt stärken: Geschlechtliche, sexuelle und romantische Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe**

Der Schutz und die Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind die wesentlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Hier ist es besonders wichtig, dass das Fachpersonal vielfaltskompetent und diskriminierungssensibel agieren kann, um unter anderem die Sorgen und Lebensrealitäten von queeren Heranwachsenden zu verstehen und diese gut begleiten zu können.

Auch das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe, § 9 Absatz 3) gibt vor, dass bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen sind, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen zu Geschlecht
- Überblick über sexuelle, geschlechtliche und romantische Vielfalt
- Vertiefung Transgeschlechtlichkeit
- Grundlagen geschlechterreflektierter Pädagogik
- Praxistransfer: Queerfreundliche Einrichtung und Handlungskompetenz

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.
Bitte bringen Sie ein Smartphone oder Tablet mit zum Kurs, mit dem sie QR-Codes scannen können.

Zielgruppe

päd. Fach- und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

14.05.2025 - 15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Dittmer, Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die ICF-CY und ihre Umsetzung in der Praxis**

Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind auch die Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen herausgefordert ICF-CY orientierte Teilhabe und Förderpläne für Kinder mit Behinderungen /von Behinderung bedroht zu erstellen.

Die ICF-CY ist eine paralleles Klassifikationssystem neben der ICD (Diagnosen), dass die individuelle Gesundheitssituation und die Teilhabe in den Mittelpunkt stellt. ICF bedeutet: Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. CY bedeutet, hier geht es um die Fassung, die sich auf Kinder und Jugendliche bezieht.

Die Kita ist ein guter Ort, um die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern mit Behinderungen zu realisieren.

Das Seminar soll Informationen und Anregungen geben, wie die ICF--CY in der Praxis umgesetzt werden kann:

Inhaltliche Schwerpunkte

- Paradigmenwechsel von der Förderung und Fürsorge zur gleichberechtigten Teilhabe
- Was ist die ICF-CY
- Der Aufbau, die Struktur, die Codes der ICY-CY
- Übungen zum Verständnis der ICF - Struktur
- Was bedeutet Teilhabe im Alltag der Kita
- Warum schreiben wir in Zukunft Teilhabepläne oder Teilhabe- und Förderpläne?
- Wie nutzen wir die ICF-CY ganz konkret in der Kita (mit Übungen zu den einzelnen Teilhabebereichen)

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

19.05.2025 - 20.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Nicole Casper, Heilpraktikerin für
Psychotherapie
Philipp Casper,
Heilerziehungspfleger

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen und Umgang mit den Eltern**

Die sozialen und formellen Anforderungen an Familien wachsen zunehmend und Überforderung ist das Ergebnis, das besonders Kinder und Jugendliche betroffen macht, da sie in einer Abhängigkeit von Eltern und anderen Anleitenden in der Schule stehen. Die Reaktion des Körpers und der Seele sind häufig Reaktionsbildungen und andere psychische Funktionsstörungen, die sich im aggressiven oder regressiven Verhalten ausdrückt. In dieser zweitägigen Fortbildung geht es um die psychischen und systemischen Hintergründe und das Ermitteln, wie man mit gemeinsamer Familien- und Schularbeit psychische Stabilität bei Kindern und Jugendlichen erreicht, die langfristig die gesamte Familie entlasten. Sie erhalten am zweiten Tag praxisbezogenen Input, die Sie in Kleingruppen gemeinsam erarbeiten, um pädagogische Handlungsoptionen und Beratungsinhalte besser vermitteln können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Emotionale Entwicklungsziele bei Kindern bis 12 Jahren
- Emotionale Entwicklungsziele bei Jugendlichen 12-18 Jahre
- Mitwirkung im systemischen Setting Eltern/Kind/Schule
- Unangepasstes (maladaptives) Verhalten verstehen und lenken durch psychosoziale Pädagogik
- Praktische Interventionen selbst im Workshop erarbeiten
- Systemische Ideen in positiver Kommunikation selbständig anwenden können

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

19.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs**

Die ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen) bildet in vielen Landkreisen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe in der Kita und die Förderplangestaltung. Die aktive Teilhabe aller Kinder am Alltag ist dabei das handlungsleitende Ziel.

In dem praxisorientierten, zweitägigen Aufbaukurs sollen die Teilnehmenden durch verschiedene Übungen und fachlichen Austausch sicherer in der Anwendung der ICF-CY im Kita-Alltag sowie bei der Gestaltung von Förderplänen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einordnung von Beobachtungen in die Bereiche der ICF-CY
- Förderplangestaltung nach ICF-CY
- Teilhabeziele formulieren unter Beachtung des pädagogischen Auftrages
- ICF-CY als Beobachtungsinstrument für alle Kinder - Beispiele aus der Praxis

Zugangsvoraussetzung

Bitte beachten Sie:

Da die Kursinhalte von Grund- und Aufbaukurs aufeinander aufbauen, setzt die Teilnahme am ICF-CY Aufbaukurs zwingend die vorherige Teilnahme am ICF-CY Grundkurs bei der DIAkademie (Kurs 315/2025 vom 03.02. - 04.02.2025) voraus.

Zielgruppe

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Termine

19.05.2025 - 20.05.2025
 23.06.2025 - 24.06.2025
 04.08.2025 - 05.08.2025
 23.10.2025 - 24.10.2025
 14.11.2025
 11.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 80

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Juliane Vogt
 Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

600,00 Euro für Mitglieder
 800,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe**

Die Fortbildung wird entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 12. Mai 2017 durchgeführt. (Durchführung der Fortbildung von Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe - VwV Praxisanleiterfortbildung)

Sie soll Fachkräften in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort), Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant und stationär) sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe (ambulant und stationär)

Handlungskompetenzen zur Erfüllung der Aufgaben bei der fachlichen Anleitung und Betreuung von Praktikanten in der berufspraktischen Ausbildung vermitteln.

Während der Fortbildung erarbeiten die TeilnehmerInnen einen Leitfaden für die Durchführung der fachlichen Anleitung in ihrer Einrichtung. Die Fortbildung schließt mit einem Fachgespräch ab.

Nach erfolgreichem Verlauf des Kolloquiums erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Bitte beachten: Am 11.05.2026 findet der Reflexionstag (8UE) statt. Danach bestätigen wir den Gesamtabschluss der Fortbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1: Grundlagen der Ausbildung und berufsrelevante rechtliche Rahmenbedingungen kennen sowie Anforderungen an Praxisanleiter in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern reflektieren
- Modul 2: Den Ausbildungsprozess gemeinsam mit dem Team sowie mit den Praktikanten planen
- Modul 3: Beziehungen gestalten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen
- Modul 4: Reflexionsgespräche führen, Feedback geben und beurteilen
- Modul 5: Lernkooperationen gestalten
- Reflexionstag

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die neben persönlicher Eignung einen sozialen Beruf mit staatlich anerkannter Ausbildung und Prüfung und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit in den entsprechenden Einrichtungen nachweisen können.

Die zweijährige Berufstätigkeit muß in dem Tätigkeitsbereich nachgewiesen werden, in dem die Praktikant:innen angeleitet werden.

Bemerkungen zum Kurs

Methoden:

Vortrag / Kleingruppenarbeit / Diskussionsrunden / Konzeptentwicklung / Übungen / Rollenspiel

Fehlzeitenregelung: Bei Abwesenheit des Teilnehmenden von mehr als 10% der Seminarzeit ist das Ziel der Qualifizierung nicht erreicht. Zur Erreichung des Qualifikationszieles sind in der Regel Seminare nachzuholen. Diese Seminare sind kostenpflichtig.

 Zur Weiterführung des Themas bieten wir 2025 folgende Kurse an:

445/2025 'Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen'

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Termine

22.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag**

In der pädagogischen Tätigkeit kann es zu Konflikten und herausfordernden Situationen kommen, bei denen wir an die eigenen und an die Grenzen des Gegenübers geraten. Wir müssen immer wieder eine gemeinsame Basis finden, um miteinander arbeiten und kommunizieren zu können. Verschiedene Erwartungen, Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche sind dabei miteinander abzustimmen.

In der Reflexion des eigenen Handelns und Gesprächsverhaltens können persönliche Grenzen erkannt und überwunden oder erweitert werden.

Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich "Nein" zu sagen und ohne Schuldgefühle bei einem "Nein" zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ein "Nein" hat Konsequenzen - warum "Nein"- Sagen so schwerfällt
- Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Übungen zur Selbsterfahrung aus dem Achtsamkeitstraining, Gruppenarbeit und Vortrag

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

22.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Produktionsschule Moritzburg
Emil-Höhne-Str. 12
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Koreen Vetter,
zert. Phytotherapeutin
Ernährungsberaterin,
Aromatherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder

195,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kräuter-Detektive -****Kräuter mit Kindern sinnlich und spielerisch erleben**

Was wäre eine Welt ohne Kräuter und ohne interessierte Kindernasen?

Das Schöne an den Kinderkräutern ist, sie sind völlig unkompliziert und wachsen massenhaft am Wegesrand und auf unseren Wiesen, können aber auch auf jeder Fensterbank oder im Kräuterbeet der Einrichtung gehegt und gepflegt werden.

Sie erfahren in diesem Kurs Sicherheit in der Pflanzenbestimmung sowie im Umgang mit den Kräutern zum Experimentieren, Spielen, Schnuppern, Basteln und Staunen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Kräuterpädagogik und Pflanzenbestimmung
- Erkennen, Ernten und Aufbewahren der Kräuter
- Pflanzenexperimente und Spielanleitungen
- Kräuterverarbeitung: z.B. Herstellung von Bonbons und Sirup

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

02.06.2025 - 03.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs SAM I - Systemisches Aggressions-Management**

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen

Aggressions-Managements vertraut gemacht.

Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven

Aggressionsmustern zu unterscheiden.

Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.

Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen
- die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- der Gesprächskompass als Orientierung in Gesprächen
- die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.

Gerne können Sie Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu>

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Termine

03.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl. Soz.päd.(FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)**

In dieser Fortbildung treffen sich Praxisanleiter*innen, deren Kursteilnahme schon einige Zeit zurückliegt zur Reflexion der Arbeit als Praxisanleiter*in sowie zum Erfahrungsaustausch. Gleichzeitig informiert die Kursleiterin über die aktuellen Veränderungen zur Praxisanleitung. Im Erfahrungsaustausch bringen sich alle Teilnehmenden mit ihren Informationen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen. Sie haben im Erfahrungsaustausch mit anderen praktizierenden Praxisanleitungen neue Ideen zur Umsetzung des Auftrages ausgetauscht und entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche Situation der Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen
- Strukturen der Praxisanleitung in den Einrichtungen
- Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Fachkräfte mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation in integrativen Kindertagesstätten, Wohnstätten für junge Menschen mit Behinderung, Schulen und Einrichtungen, die mit Kindern bzw. jungen Erwachsenen Menschen mit Behinderung arbeiten
10 Plätze BBW reserviert.

Termine

04.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl. Soz. päd. (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auffrischungs- und Reflexionstag für Fachkräfte mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation**

In dieser Fortbildung treffen sich Fachkräfte mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, deren Kurs schon einige Zeit zurückliegt sowie die Teilnehmenden aus dem Kurs im Vorjahr zur Reflexion der Arbeit als Fachkraft mit heilpädagogischer Zusatzqualifizierung sowie zum Erfahrungsaustausch.

Im fachlichen Austausch bringen sich die Teilnehmenden mit ihren Wünschen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein. Neuigkeiten aus dem Bereich Integration/Inklusion von Kindern mit Behinderung werden besprochen.

Dazu bringen Sie bitte das Buch ICF-CY sowie Praxisbeispiele mit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Teilhabe als Basis der heilpädagogischen Förderung
- Arbeit mit der ICF-CY
- kurze Einführung in die ITP Sachsen (integrierte Teilhabeplanung)
- Klärung von aktuellen Fragen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

16.06.2025 - 17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Fahim Sobat
Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Kulturspezifische Erziehungsstile und Migration**

Kulturelle Vielfalt gehört in vielen Kitas und Schulen zum pädagogischen Alltag dazu.

Gleichzeitig ist die Gruppe der Kinder und Familien mit Migrationshintergrund seit der Migrationswelle 2015/2016 noch heterogener geworden.

ErzieherInnen und PädagogInnen haben es mit diversen Herkunftskulturen, unterschiedlichen Migrationsgeschichten, sozio-ökonomischen Verhältnissen, teilweise mit Traumatisierungen auf Seiten der Kinder oder deren Eltern zu tun. Missverständnisse in der Kommunikation und Reibungsverluste in der Zusammenarbeit mit Eltern mit einer anderen kulturellen Prägung sind vorprogrammiert.

Um die soziale Inklusion und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in der KITA und im Übergang zur Schule auf persönlicher und struktureller Ebene erfolgreich zu gestalten, braucht es interkulturell angepasste Ansätze für eine bessere Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund. Voraussetzung hierfür sind kulturspezifische Kenntnisse über Erziehungsstile und interkulturell sensible und angepasste Handlungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Auswirkungen von Migration, Kulturschock und psychologische Herausforderungen
- o Kulturspezifische Erziehungsstile, Werte und Rollenerwartungen
- o Kulturell unterschiedliche Kommunikationsstile
- o Kulturell sensible und angepasste Ansätze für eine gelingende Interkulturelle Kommunikation

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs verfügt zu ca. 50 Prozent über Workshop-Anteile. Anonymisierte Praxisfälle werden in der Gruppe besprochen. Verschiedene Methoden und Tools sowie Reflexionsgespräche finden Anwendung.

Gern können Sie uns Ihre anonymisierten Fälle an c.siegel@diakademie.de vorab per Mail zusenden. Sie werden an den Dozenten weitergeleitet.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
LeiterInnen

Termine

16.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder

230,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie wirke ich? - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken**

ErzieherInnen werden in ihrem Berufsalltag ständig mit neuen und sehr unterschiedlichen Situationen konfrontiert und müssen reagieren, sprich, sie müssen dazu eine »Haltung« einnehmen. Bei ständig neuen Herausforderungen, die zuweilen zu einem Gefühl der Überforderung führen können, ist es besonders wichtig, dass man als pädagogische Fachkraft stets seiner Selbst bewusst bleibt und im Blick behält: Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Besonders im Umgang mit Kindern ist Kommunikation auf non-verbaler Ebene entscheidend. Aber auch in Gesprächen mit Eltern ist es wichtig, sich bewusst zu sein, was man allein durch Körperhaltung, Mimik und Gestik ausdrückt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- bewusste Eigenwahrnehmung
- Reflektieren von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Körper- und Stimmübungen
- Verbessern des professionellen Auftretens bei Elterngesprächen und Elternabenden
- Erlernen einer selbstbewussteren Haltung, um auch mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin der Kitopia

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte**

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

In diesem Workshop geht es um die gegenseitige Wertschätzung, Achtung, Humor und die gemeinsame Abenteuerlust. Durch zahlreiche Methoden lernen wir, wie es uns möglich sein wird, alle Kolleg*Innen mit an Bord zu nehmen. Welche Voraussetzungen sind wichtig, dass aus Kolleg*Innen ein Team wird? Ich stelle Ihnen, dass 12 Punkte Werte Programm vor und zeige Ihnen die große Bedeutsamkeit der Werte auf. Wir werden mit Herzlichkeit und Wärme in eine glückliche Teamkultur steuern. Wir lüften das Geheimnis der Wunscherfüllerbox. Was verbirgt sich hinter dem Friedentisch und dem Friedensfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind nehmen wir gemeinsam Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Inhaltliche Schwerpunkte

- wohltuende Teamkultur
- 12 Punkte Werte Programm
- Wunscherfüllerbox
- Friedenslagerfeuer

Bemerkungen zum Kurs

Bitte eine kleinen Karton DIN A5 mit Deckel mitbringen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine

19.06.2025 - 20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Burnout bei Frauen - Stress, Lustlosigkeit und Erschöpfung entgegenwirken**

"Burnout" - ausgebrannt sein - beschreibt einen Zustand, in den niemand kommen möchte, in den aber gerade besonders engagierte Menschen geraten können, wenn sie ihre Leistungsgrenzen dauerhaft überrennen. Besonders gefährdet sind Frauen mit der Doppelbelastung durch Beruf und Familie, die immer im "Standby-Modus" arbeiten und nicht mehr bewusst wahrnehmen, wie es ihnen selbst damit geht.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen die Zeit und den Raum, ihre persönliche/berufliche Situation, ihren Umgang mit Anforderungen zu reflektieren und Wege zu entwickeln, im guten Sinne produktiv zu bleiben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Burnout Syndrom - Symptome, Ursachen, Phasen:

- Risikofaktoren für Frauen
- Burnout Signale rechtzeitig erkennen
- Selbstfürsorge
- Burnout vorbeugen und Gegenstrategien entwickeln
- Das "Burnout Prinzip" - Wege zur Erhaltung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitsmotivation

Bemerkungen zum Kurs

Impulsvorträge, Gruppen- und Einzelarbeiten, Übungen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Carola Behrend, Päd. Fachkraft,
Resilienztrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sozialkompetenz entwickeln - Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der Entwicklung sozialer Kompetenz**

Wie gehen wir miteinander um?, Wie wollen wir miteinander umgehen?, Wie ist mit uns umgegangen worden? Das sind Fragen, die wir uns als pädagogische Fachmenschen immer wieder stellen und stellen sollten. Oftmals ist das Verhalten von Kindern für uns herausfordernd und auch nicht immer nachvollziehbar. Hier braucht es gemeinsamen Austausch und Blickwinkelwandel, den ich gerne mit Euch in dieser Fortbildung erleben würde. Nicht alles war schlecht, es entwickelt sich weiter. Das kann Pädagogik nur, wenn wir auf die Vergangenheit, Gegenwart und die für uns oftmals noch nicht sichtbare Zukunft blicken und unser Handeln danach ausrichten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kompetenzbegriff - Sozialverhalten
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Herausfordernde Alltagssituationen erkennen, begleiten und gestalten
- Erziehung und/oder Beziehung
- Praxistransfer

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kita, Schule, Integrationserzieher, Heilpädagogen, Traumfachberater, traumasensible Krisenbegleiter

Termine

01.09.2025 - 02.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maïke Behn
Heil- und Traumapädagogin, Soz.
Verhaltenswissenschaften

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die Passung macht's!**

Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist eine unsichtbare hirnorganische Behinderung, ausgelöst durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft.

Häufig ist sie unerkannt und verwechselt mit ADHS.

Für alle Beteiligten ist das eine sehr anstrengende und herausfordernde Situation.

Wie kann nun eine menschenfreundliche und professionelle Passung aussehen?

Die Verhaltensweisen sind beobachtbar und lassen sich durch genaue Beobachtung steuern. So begeben wir uns auf den Weg zu weniger Aggression, mehr Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Menschen mit FASD einer heilpädagogischen Einrichtung begleiten stellt andere Herausforderungen dar, als in einem häuslichen Umfeld oder Kita. Es kommt auf die Passung an! Sie lernen eine spezielle FASD Förderplanung kennen und anwenden. FASD ist eine unsichtbare hirnorganische Schädigung. Die Auswirkungen sehen wir im Verhalten des Menschen.

Im Kurs wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

Lernergebnisse:

Der Kurs vermittelt die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz und vermittelt Grundlagenkenntnisse zum Thema FASD als hirnorganische Schädigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung von FASD
- Förderplanung
- Prävention
- Passung herstellen: Wie geht das?
- Möglichkeiten und Grenzen
- Selbstregulierung
- Selbsterfahrung
- Supervisorische Anteile

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in der Kinder- und
Jugendhilfe

Termine

03.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakaonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Daniela Zeidler
Dipl. Soz.päd. (FH), Systemische
Beraterin (SG)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Jeder weiß etwas! Kollegiale Beratung als Ressource im Team**

Im pädagogischen Alltag treten oft komplexe Fragestellungen und Problemfälle auf, die im Alleingang nur schwer zu lösen sind.

In dieser Fortbildung erfahren Sie die Grundlagen des Konzepts "Kollegiale Fallberatung". Diese Art der Beratung im Team ermöglicht es, eine andere Blickweise auf einen Fall zu erhalten und gute Lösungen zu finden. Diese Methode ist besonders geeignet für alle Teams, welche in kurzer Zeit praktische Lösungen oder erste Schritte hin zur Lösung entwickeln möchten.

In der Fortbildung erlernen Sie die Struktur und Abläufe einer Kollegialen Fallberatung ganz praktisch an Ihren Fällen und

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Methode des Konzeptes "Kollegiale Fallberatung"
- Demonstration und Möglichkeit zum Einüben in Gruppenarbeitsphasen an Fällen aus der Praxis

Bemerkungen zum Kurs

Eigene Fälle/Anliegen können mitgebracht und in den Übungs-Phasen bearbeitet werden.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

04.09.2025 - 05.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Dittmer
Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten**

Auch wenn's manchmal nervt, kommt es doch gerade in der Kita/im Hort darauf an, dass es uns gelingt die Energien, welche sich in den Aggressionen der Kinder äußern, in andere Bahnen zu lenken. D.h. wir müssen die eigenen Reaktionen auf kindliche Aggressionen verstehen und kontrollieren lernen und wir müssen die Aggressionen der Kinder als Notsignale erkennen und deuten lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Äußerungsformen von Aggression
- Ursachenforschung
- Methoden der Fallanalyse
- Möglichkeiten und Grenzen der Gegensteuerung
- Methoden der Selbstreflexion
- Praktischer Umgang mit Aggression über Stärkung der Ich- und Sozialkompetenz

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Vortrag, Filmbeispiele, Kleingruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Kooperationsspiele

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe

Termine

05.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®- und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen

Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, welche Förderpläne nach ICF-CY gestalten und am Grund- und Aufbaukurs bereits teilgenommen haben

Termine

10.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Soz.päd. (BA), Kita-Leiterin,
Multiplikatorin ICF-CY

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar**

Die ICF-CY ist in vielen Landkreisen Sachsen die Grundlage der Förderplangestaltung im Kindergarten. Das Anwenderseminar baut auf Grundkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Förderplänen sowie der ICF-CY auf. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über die Inhalte der ICF-CY und trainieren an Praxisbeispielen die Handhabung der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation. Dabei sollen die Teilnehmenden in der Anwendung der Beurteilungsmerkmale und der Formulierung von Teilhabe- und SMART-Zielen sicherer werden. Eigene Förderpläne und Fallbeispiele bilden die Grundlage für den fachlichen Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vertiefung der Kenntnisse der ICF-CY, insbesondere der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation
- Anwendung der Beurteilungsmerkmale
- Formulierung von SMART-Zielen
- Übung an mitgebrachten Beispielen
- Fachlicher Austausch und Reflexion der Erfahrung im Umgang mit der ICF-CY und der Förderplangestaltung

Bemerkungen zum Kurs

Vorkenntnisse (Grundkurs/ Aufbaukurs) sind unbedingt erforderlich!
Bitte eigene Förderpläne (anonymisiert), Fallbeispiele und das Buch ICF-CY mitbringen!

Zielgruppe

Mitarbeitende aus
Kindertageseinrichtungen und
Interessierte

Termine

19.09.2025

Zeit 9:00 Uhr - 16:15

Std. 8

Ort

Michaeliskirche Leipzig
Nordplatz
(Eingang Westkapelle-Rückseite der
Kirche)
04105 Leipzig

ReferentInnen

Dr. Martin Steinhäuser
Prof. für Gemeindepädagogik und
kirchliche Arbeit mit Kindern, Godly
Play - Fortbildner
N.N.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Godly Play - Spielerisches Erkunden von Bibel und Glaube**

Godly Play ist ein Konzept spiritueller Bildung, entwickelt von Jerome Berryman und unter dem Namen Gott im Spiel auch in Deutschland adaptiert und weiterentwickelt. Es verbindet Impulse aus der Montessori-Pädagogik mit Inhalten des christlichen Glaubens. Kinder werden anhand von biblischen Geschichten eingeladen, den großen Fragen und Geheimnissen des Lebens nachzuspüren. Spielerisch und imaginativ können sie sich mit Freiheit und Sinn, mit Grenzen und Vertrauen in ihrem Alltag auseinandersetzen. Godly Play ermutigt zum Theologisieren und traut Kindern zu, Gott hörend und redend, spielend und gestaltend, feiernd und staunend zu begegnen.

An diesem Einführungstag werden Sie Godly Play selbst erleben und lernen auch den theoretischen Hintergrund des Konzeptes kennen.

Der Kurs (Kennenlerntag) ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem zertifizierten Erzählkurs.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Methodik und Didaktik von Godly Play
- Theoretische Hintergründe des Konzeptes
- Godly Play selbst erleben

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie ein Sitzkissen und dicke Socken mit zum Kurs.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in Kindertagesstätten

Termine

22.09.2025 - 23.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Meike Kreim
Puppenspielerin und freie Erzählerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Erzähltheater - mit Worten die Fantasie beflügeln**

Die Kunst des Erzählens erfasst den Erzähler und den Zuhörer gleichermaßen. Der Erzählende teilt seine inneren Bilder, seine Emotionen und Empfindungen im Erzählprozess mit den Zuhörenden. Diese wiederum entwickeln vor ihrem geistigen Auge ihre eigene Bilderwelt und lassen ihre Fantasie schwingen. Das freie Erzählen ist menschliche Zuwendung im besten Sinne. Erzählte Sprache stellt sich nicht über den Zuhörer, im Gegenteil, sie erreicht ihn unmittelbar, lässt ihn miterleben, mitempfinden und schafft eine echte Beziehung zwischen Erzählenden und Zuhörenden.

Im Seminar werden wir die Formen des klassischen und modernen Erzähltheaters kennenlernen und ausprobieren können. Wir untersuchen die verschiedenen Formen des Erzählens mit Worten, Objekten, Rhythmen und Bildern. Zudem richten wir unser Augenmerk auf den Einsatz unserer Stimme als Gestaltungs- und Erzählmittel. Das klassische Kamishibai wird vorgestellt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden wir erkunden. Dabei können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anhand von Beispielen und praktischen Übungen selbst aktiv werden und sich die Techniken des Erzählens Stück für Stück erschließen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erzähltheater - Entstehung, Begriffsbestimmung und Einordnung
- Erzähltheater als Theater der kleinen Form - Mittel, Arten, Möglichkeiten
- Einsatz der Stimme als theatrales Mittel - gestaltetes, aktives und dialogisches Lesen; Beispiele und Übungen
- Kamishibai - das klassische Erzähltheater: Einsatz, Möglichkeiten; Beispiele und Übungen
- Kamishibai - als Theaterbühne im Erzählprozess, erweiterte Verwendungsbeispiele und Übungen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs eine Schere mit.

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen, die Auszubildende mit Migrationshintergrund begleiten und betreuen

Termine

22.09.2025 - 23.09.2025

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 12

Ort

online

ReferentInnen

Fahim Sobat, Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)**

Als Praxisanleitende sind Sie zuständig für die Einarbeitung, Anleitung, Betreuung und Begleitung eines/ einer oder mehrerer Auszubildenden mit Migrationshintergrund oder einer Fachkraft aus dem Ausland. Sie sind erste Ansprechpartner*innen für sie, stehen ihnen für verschiedenste Fragen zur Seite und sind Schlüsselpersonen für ihre gelingende Integration in die Einrichtung und Gesellschaft. Damit dies möglichst ohne kulturbedingte Missverständnisse oder Konflikte, Fettnäpfchen oder unnötige Reibungsverluste verläuft, ist das Thema "Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität" besonders wichtig. Themen wie Rassismus oder Diskriminierung können aufploppen, die Wogen rechtzeitig zu glätten, kann dann manchmal schon zu spät sein oder enorm viel Zeitaufwand, Energie, Kosten oder gar einen Imageschaden verursachen. Um dem nachhaltig vorzubeugen, ist Interkulturelle Kompetenz nicht nur ein "Nice-to-have", sondern ein "Must-have".

In diesem Seminar erhalten Sie einerseits Kenntnisse über kulturell unterschiedliche Wertepprägungen, (bi-) kulturelle Lebenswelten, Ressourcen und Spannungsfelder und reflektieren dabei auch eigene Werte, die eigene Wirkung und bauen Vorurteile ab. Sie lernen notwendige Skills auf der Handlungsebene kennen, mit denen Sie interkulturell erfolgreich und sensibel kommunizieren. Mit diesem Kurs erweitern Sie Ihre interkulturell kompetente Persönlichkeit und stärken Ihre Beziehung zu Ihren Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen Interkulturelle Kompetenz/ Interkulturelle Kommunikation
- Diversitätsmerkmale als Tool für eine bessere Differenzierung
- Kenntnisse über kulturvergleichende, kulturspezifische Standards, Kommunikationsstile, Werte und Erwartungen
- Interkulturelle Sensibilität und kultursensible Kommunikation
- Interkulturelle Schnittstelle und Elemente erfolgreicher Interkultureller Kommunikation
- Praxisfälle

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg**ReferentInnen**Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie**Leitung/Ansprechpartner**

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder

170,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**fachspez. Fortbildung****Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und
entwicklungsfördernd unterstützen**In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Funktionsstörung ADHS nach
ganzheitlichen Gesichtspunkten kennen.Diese im ICD-11 benannte Nicht-Psychose betrifft Kinder in der juvenilen Phase
und Jugendliche in der Adoleszenz.Die unterschiedlichen Erscheinungsformen werden ebenso benannt wie deren
Entstehungen.Darüber hinaus werden sowohl schulmedizinische Aspekte wie auch
ganzheitliche pädagogische Maßnahmen diskutiert, um den validen Umgang in
Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützend und präventiv gestalten zu
können.**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Erscheinungsformen ADHS
- Differenzialdiagnostik Hochsensibilität/Hochbegabung
- pädagogische Ansätze
- emotionale Entwicklungspsychologie
- unterstützende Kommunikation für Kinder und Eltern

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

25.09.2025 - 26.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kaufrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern**

Der Kurs thematisiert die Gestaltung der Erziehungspartnerschaft. Die Teilnehmer reflektieren gegenseitige Erwartungen, sensibilisieren sich für die Wahrnehmung dieser. Es erfolgt eine reflektierende Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen. Vor diesem Hintergrund werden hilfreiche Kommunikationsformen und Strategien erarbeitet.

Ziel ist es, vorhandene Erfahrungen mit neuen Impulsen zu koppeln, um eine positive Erziehungspartnerschaft im Sinne des Kindeswohls zu erreichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erwartungen, Bedürfnisse und Grenzen (eigene und die der Eltern) wahrnehmen
- Kommunikative Anlässe aufgreifen und gestalten
- Gespräche zielführend vorbereiten, strukturieren und gestalten
- Grenzen setzen und respektieren
- Selbstfürsorge und Selbstreflexion als Arbeitsmittel nutzen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Friedrich
Kita-Fachberatung, systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Erziehungskonflikte mit Eltern im Kita-Alltag meistern**

Die sichere und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern gibt Kindern im Kita-Alltag eine sichere Basis und ist die Grundlage, um gemeinsam auf das Wohl des Kindes zu schauen.

Nicht immer gelingt das. Wenn es zu Differenzen und anhaltenden Konflikten rund um das Wohl des Kindes und entlang unterschiedlicher Wertvorstellungen kommt, belastet das alle Beteiligten schwer und bindet Zeit und Energie.

Der Kurs nimmt sich praktische Beispiele vor und sucht nach praktikablen Lösungen in Konfliktsituationen. Es wird Wissen zur Gesprächsführung vermittelt und Strategien erarbeitet, um dieser Art von Konflikten sinnvoll und nachhaltig zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wissen zu Elternschaft heute und damit verbundenen gesellschaftlichen Unterschieden, welche sich in diversen gesellschaftlichen Milieus, Herkunftsn, Wert- und Erziehungsmaßstäben äußern
- Reflexion und Benennung eigener Erziehungsgrundsätze
- Einführung in Gesprächsführung
- Erarbeitung von Leitfäden und Strategien zum lösungsorientierten Gespräch im Konflikt

Zielgruppe

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Axel Foerster,
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen**

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Kindern sowie bei Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kaum einer weiß, wann solche Pflichten bestehen, welchen Umfang sie haben, wie ihnen Genüge getan wird - und wie gleichzeitig noch dem Anspruch auf freie Entfaltung und Entwicklung der jungen Menschen genüge getan werden soll. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen, die zu einer kaum überschaubaren Rechtsprechung geführt haben.

In diesem Praktikerseminar sollen zunächst die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (ggf. mit Behinderung) dargestellt und praxisnah auf das Handeln von Mitarbeitern angewandt werden. Hierauf aufbauend sollen typische Haftungsrisiken in der Arbeit mit Kindern und jungen Menschen vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung dargestellt und ein Handlungsschema vorgestellt werden, anhand dessen Mitarbeiter in ihrer alltäglichen Arbeit vorgehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Haftung aus Aufsichtspflicht
- Abgrenzung zum allgemeinen Lebensrisiko
- Sonderfall der pädagogischen Freiräume
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung
- eigenverantwortliches Handeln des Betroffenen
- Entscheidungskompetenzen und -pflichten Dritter
- Aufsichtspflichten Dritter (Schwimmmeister, Schülerlotsen, Lehrer etc.)
- Unfälle im Rahmen der Erlebnispädagogik
- Diebstahl und Verwahrung von Wertgegenständen durch die Mitarbeiter
- Gerätesicherheit (Sportgeräte, Hilfsmittel etc.)

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte Kinder- und Jugendhilfe

Termine

15.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten**

Die Suche Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, dass für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Hintergrundwissen zu 'herausfordernden Verhaltensweisen' erworben und neue Perspektiven der Beziehungsgestaltung reflektiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Spätfolgen hat die fehlende Beachtung von Kindern im späteren Leben?
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- Die 'Aufmerksamkeitsdusche' als Methode im Betreuungsalltag
- Klientinnen / Klienten motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
Leiter*innen und Interessierte

Termine

20.10.2025 - 21.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia van der Hoek
Sozialpädagogin, Resilienztrainerin,
Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Resilienzkonzept - Was Kinder stark macht**

Bereits im Kindesalter können wir mit Ereignissen konfrontiert werden, bei denen wir auf unsere innere Stärke und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) angewiesen sind. Obwohl Kinder in solchen Situationen besonders verletzlich sind, können sie schon früh Strategien entwickeln, die ihnen dabei helfen, diese Situationen zu meistern. Da Resilienz nicht angeboren ist, sondern im Laufe des Lebens entwickelt wird, eröffnet das Resilienzkonzept Fachkräften in Kitas die Chance, den Fokus von Risiko- und Problemanalysen auf Ressourcen und Schutzfaktoren zu lenken. Auf dieser Basis können fallbezogen Instrumente zur Entwicklungsbegleitung eingesetzt werden, um Kinder mit Sensibilität und Weitblick in komplexen Lebenslagen zu unterstützen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Resilienzkonzeptes
- Entwicklung von Risiko- und Schutzfaktoren
- Fallanalysen
- Methoden der Resilienz-Förderung
- Übungen und Tipps für den pädagogischen Alltag
- Praxistransfer

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in der
Kinderkrippe

Termine

23.10.2025 - 24.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thea Schlichting, Dipl.
Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren**

Jedes Kind ist einmalig. Kleine Kinder sind "Weltentdecker und Forscher", sie sind aktiv und neugierig, sie nehmen Anteil an allem, was in ihrem Umfeld geschieht. In dieser Zeit lernen sie viel über sich selbst, über die Beziehung zu anderen Kindern und zu Erwachsenen. Diese nehmen Einfluss auf die weitere Entwicklung und stellen das Kind vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Die ersten Lebensjahre der Kinder sind von großer Bedeutung. In diesen Jahren werden Grundlagen für das weitere Leben geschaffen. Damit dies gut gelingt, sind die Kinder auf qualifizierte, einfühlsame und reflektierende Pädagog*innen angewiesen, die sich mit einer positiven Einstellung auf sie und ihre Bedürfnisse einlassen und dabei achtsam mit Eltern zusammen arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Transitionen - Übergangssituationen als Chance
- Bindung und Beziehung
- Eingewöhnungsmodelle: das "Berliner" und das "Münchner"
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern - im Dialog von Anfang an
- Die pädagogische Fachkraft als Entwicklungsbegleiterin:
Die Bedeutung von Feinfühligkeit
- Den Tagesablauf für alle sinnvoll und unterstützend gestalten:
Essen mit Genuss - die Gestaltung der Mahlzeiten
Körperpflege und "trocken werden"

Zielgruppe

Absolventen des Kurses SAM I -
Mitarbeitende aus den Hilfen zur
Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen,
SPFH, Erziehungsberatung, Kita,
Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege
sowie Interessierte

Termine

28.10.2025 - 29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Aufbaukurs SAM II - Systemisches Aggressionsmanagement**

Von Konflikten zu Möglichkeiten

Der Aufbaukurs SAM-II knüpft an den Inhalten des Grundkurses SAM-I an und festigt die bisher erworbenen SAM-Strategien.

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit der Verschiedenheit von Menschen umgehen und an dieser Vielfalt teilhaben können.

Es werden Techniken vermittelt, wie fest gefahrene Konfliktmuster zu konkreten Möglichkeitsmustern gewandelt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die - 4-Typen nach SAM - , die das Erkennen und das Eingehen auf unterschiedliche Persönlichkeiten vereinfachen
- die - Verständigungsebenen - , die nicht nur Gefühle erkennen und steuern helfen, sondern auch das Denken und Handeln
- die - Beziehungsphasen - , die Zugehörigkeit in Gemeinschaften unterstützen
- das - VerhaltensBarometer - , dass das Einstellen auf das Gegenüber schärft
- die - 2x4 Fragen - , wenn gar nichts mehr geht

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Teilnahme am SAM I Kurs.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.
<https://sam-concept.eu/>

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine

03.11.2025 - 04.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Antje Lielich-Wolf
Erz.wiss., Dipl. Pädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Anti-Ärger Training**

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und somit Arbeits und Lebensqualität zu gewinnen.

Auch in stressigen Situationen kann man mit Ärger souverän umgehen und die allgemeine

Arbeitsatmosphäre verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- In welchen Situationen ärgern wir uns?
- die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache des Ärgers
- Welcher biologische Sinn steckt hinter dem Ärger?
- Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit
- drei Wege, mit Ärger umzugehen:
 - Ärger als Warnsignal
 - Gelassenheit und neue Denkmuster
 - Prozessorientierte Fragetechniken einsetzen
- die Ebene wechseln: Von der Emotion zum Verstand

Bemerkungen zum Kurs

Methoden

Workshop, theoretischer Input, Interaktion und Übungseinheiten

Zielgruppe

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Termine

05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Majta
Dipl.-Religionspädagogin,
Systemische Beraterin (SG)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
180,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Religionssensible Praxisanleitung - Der evangelische Weg**

Religionssensible Praxisanleitung findet auf mehreren Ebenen statt: Zum einen nimmt sie den religiösen/ kulturellen Kontext der Auszubildenden selbst in den Blick.

Zum anderen will sie religionssensible und -pädagogische Kompetenzen der Auszubildenden professionell begleiten. Dabei unterstützt sie die Selbstreflexion über eigene Werte und Anschauungen und setzt diese ins Verhältnis zur religiösen/ kulturellen Diversität der Kinder und ihrer Familien sowie zu gesellschaftlichen Traditionen. Sie zeigt damit die Relevanz religionssensibler Kompetenzen auch für Fachkräfte ohne eigene Religionszugehörigkeit. Die Vorgaben des Sächsischen Bildungsplanes sind dabei genauso im Blick wie das Profil/ die Konzeption der Einrichtung und Fachstandards des Trägers.

Inhaltliche Schwerpunkte

Reflexion:

- Wo begegnet uns Religion im Kita-Alltag? Symbole, Feiertage, Raumgestaltung, Äußerungen und Fragen der Kinder, kultureller Hintergrund der Familien
- Was bringe ich mit? Was ist mir fremd? - Reflexion eigener Werte und Vorstellungen
- Wie tickt das Team? Diversität und Kompetenzen im Blick
- Was erwartet der Träger? Austausch über Handlungsleitfäden und Fachstandards

Wissen:

- Jedes Kind hat ein Recht auf Religion: Bezug zum sächsischen Bildungsplan und den Kinderrechten
- Grundlagen religionssensiblen Arbeitens
- Aspekte des Kinderschutzes

Praxis:

- Anleitergespräche zu religiösen/ weltanschaulichen Themen
- Gestaltung religionspädagogischer Angebote begleiten
- Zugänge ermöglichen - Methoden- und Handlungskompetenzen erweitern

Bemerkungen zum Kurs

Wenn möglich, bringen Sie bitte die Konzeption/Fachstandards Ihrer Einrichtung zum Kurs mit.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam,
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl. Soz.pädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kreativität wecken und Kinder in Gestaltungsprozessen begleiten**

Kindliche Entwicklung und Aneignungstätigkeit zeigt sich in Motorik, Sprache und Denken. Hinzu kommen Aspekte von Welterschließung, die dazu in enger Verbindung stehen, die Kreativitätsentwicklung oder auch die kindlichen Zeichenentwicklung als Ausdrucksmittel von seelischer, körperlicher und geistiger Entfaltung.

Es gilt Fantasie anzuregen, Zeit und Materialien für die Entwicklung von Ideen, Vorstellungen und Originalität zu geben und Orte zu schaffen, an denen Kinder in absichtslosem und zweckfreiem Tun die Welt erforschen können. Das braucht einfühlsames Beobachten und das Gespür, wann Hilfestellung nötig wird, oder wo eher Raum für ausprobieren und ggf. scheitern die passende pädagogische Intervention sein kann. Ziel ist es, die richtige Balance zwischen pädagogischen Interventionen z.B. von Vormachen oder behutsamen Korrigieren und den eigenständigen Aktions- und Lösungsversuchen der Kinder zu finden und dabei auf Wertungen und Deutungen zu verzichten.

Mit: "ich suche nicht, ich finde ..." beschreibt Pablo Picasso seinen künstlerisch kreativen Ansatz und es ist im wahrsten Sinn des Wortes WUNDER-VOLL, ästhetische Erfahrungen zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Eigene Kreativität (wieder)entdecken
- Theorien von Kreativitätsentwicklung
- Kennenlernen von Modellen der kindlichen Zeichenentwicklung
- Räume und Inspirationen schaffen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
Leiter*innen und Interessierte

Termine

07.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken**

Pädagogische Fachkräfte werden in ihrem Berufsalltag ständig mit neuen und sehr unterschiedlichen Situationen konfrontiert und müssen reagieren, sprich, sie müssen dazu eine »Haltung« einnehmen. Bei ständig neuen Herausforderungen, die zuweilen zu einem Gefühl der Überforderung führen können, ist es besonders wichtig, dass man als pädagogische Fachkraft stets seiner Selbst bewusst bleibt und im Blick behält: Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Besonders im Umgang mit Kindern ist Kommunikation auf non-verbaler Ebene entscheidend. Aber auch in Gesprächen mit Eltern ist es wichtig, sich bewusst zu sein, was man allein durch Körperhaltung, Mimik und Gestik ausdrückt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- bewusste Eigenwahrnehmung
- Reflektieren von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Körper- und Stimmübungen
- Verbessern des professionellen Auftretens bei Elterngesprächen und Elternabenden
- Erlernen einer selbstbewussteren Haltung, um auch mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

12.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sonja Haß
Multiplikatorin der Kitopia, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Magische Momente**

In dieser ganz besonderen Fortbildung befassen wir uns um Magische Momente. Wann hatten wir das letzte Mal einen solchen Moment, der unter die Haut ging? Magische Momente sind Momente, welche uns mit Glücksgefühlen durchfluten. Sie tagen zum Wohlbefinden bei und wirken sich positiv auf unsere Gesundheit aus.

In diesem Kurs wollen wir dem stressigen Alltag entfliehen und abtauchen in eine Welt der Glückseligkeit. Wir lernen, wie wir die Kinder und auch die Kolleg*innen im stressigen Kita-Alltag mit kleinen Dingen verzaubern können. Lassen Sie sich in dieser besonderen Fortbildung verwöhnen und verzaubern und tanken sie Ihre Kraftreserven wieder auf.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Friedentisch
- Friedenslagerfeuer
- Glanzlicht Dienstberatung
- Sternstunden für Kinder und Mitarbeitende
- der besinnliche Freitag
- Wunscherfüllerbox

Zielgruppe

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

13.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin der Kitopia

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte**

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Diese besondere Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän*in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeiter*Innen auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän*In des Schiffs immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme. Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Inhaltliche Schwerpunkte

- wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeiter*Innen
- Friedenslagerfeuer

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe und Interessierte

Termine

14.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®- und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst.

Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 5 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

17.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Lisa Reinshagen, M.Sc. Psychologie,
Approbation als Kinder- und
Jugendpschotherapeutin, Fachkunde
Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wenn die Luft zum Atmen fehlt - Angststörungen im Kindes- und Jugendalter - Verstehen - Erkennen - Damit arbeiten**

Die Emotion der Angst gehört zu unseren Grundemotionen und hat sich in der Evolution des Menschen als sinnvoll und hilfreich erwiesen. Doch bei einigen unter uns verlässt die Angst den hilfreichen Bereich und entwickelt sich zu einer chronischen und lebens einschränkenden Belastung. Neben Depressionen gehören Angststörung zu den häufigsten psychischen Erkrankungen (Jacobi et al., 2016), wobei sie viele verschiedene Gesichter annehmen und in jeder Altersphase auftreten kann. Dieses Seminar soll eine Einführung in das Störungsbild der Angststörungen darstellen und einen Überblick über die Klassifikation und Symptomatik sowie den Umgang damit liefern. Dabei wird auch auf Unterschiede zwischen dem Kindes- und Erwachsenenalter eingegangen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Behandlungsansätze und konkrete Interventionen vorgestellt, welche fachübergreifend eingesetzt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptomatik
- Schweregrade
- Verlaufsformen
- Besonderheiten im Kindes- & Jugendalter
- Ätiologie
- Behandlungskonzepte
- Störungsspezifische Interventionsmethoden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Termine

18.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 6

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Lisa Reinshagen, M.Sc. Psychologie,
Approbation als Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin,
Fachkunde Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Im schwarzen Loch. Depressionen im Kindes- und Erwachsenenalter. Verstehen - Erkennen- Damit arbeiten**

Sie gehört zu den häufigsten psychischen Erkrankungen unserer Zeit. Ungefähr jede vierte Frau und jeder achte Mann erkrankt im Laufe des Lebens an einer Depression (Jacobi et al., 2016). Aufgrund des hohen Vorkommens spielt das Verständnis dieser Krankheit nicht nur für die Betroffenen eine Rolle, sondern auch für ihre Mitmenschen. Dieses Seminar soll eine Einführung in das Störungsbild der Depression darstellen und einen Überblick über die Klassifikation und Symptomatik sowie den Umgang damit liefern. Dabei wird auch auf Unterschiede zwischen dem Kindes- und Erwachsenenalter eingegangen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Behandlungsansätze und konkrete Interventionen vorgestellt, welche fachübergreifend eingesetzt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptomatik
- Schweregrade
- Verlaufsformen
- Besonderheiten im Kindes- & Jugendalter
- Ätiologie
- Behandlungskonzepte
- Störungsspezifische Interventionsmethoden

Zielgruppe

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

21.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Ich stech Euch alle ab! - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten**

In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begegnen uns immer öfter Kinder, deren schwierige Vergangenheit Narben auf der Seele und auffällige Spuren im Verhalten hinterlassen hat.

Ein Verhalten, das oft nichts kindliches oder Unschuldiges mehr an sich zu haben scheint und das die damit konfrontierten Fachkräfte an ihre Grenzen bringen kann - und sie im schlimmsten Fall an ihrer Berufswahl zweifeln lässt. Dabei brauchen gerade diese Kinder Unterstützung, Klarheit und verlässliche Beziehungen. Sie stellen unser pädagogisches Handeln und unsere Konzepte auf den Prüfstand. Wie nun aber im Alltag umgehen und den Weg zu einem Miteinander finden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben entwicklungspsychologische und systemische Erklärungsansätze für 'Verhaltensauffälligkeiten' erworben und über das Maß von Nähe und Distanz als professionelle Haltung in der Beziehung zu Kindern und Jugendlichen reflektiert und für sich selbst und die eigene Professionalität eigene Erwartungen und Grenzen abgewogen. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klärung des Begriffes 'Verhaltensauffälligkeit'
- Formen erkennen und Ursachen verstehen
- entwicklungspsychologische und systemische Erklärungsansätze
- kollegiale Fallberatung als Team nutzen und Vorgehensweisen erarbeiten
- Klarheit im eigenen pädagogischen Vorgehen entwickeln
- Reflexion des pädagogischen Handelns
- professionelle Nähe und Distanz wahren

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

24.11.2025 - 25.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit Kopf, Herz, Hand und Fuß - Bewegungsspiele für Kinder**

Zu einer ganzheitlichen Entwicklung eines Kindes gehört Bewegung unabdingbar dazu. Frühe Körper-, Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen bilden die Basis für die geistige Entwicklung. Bewegung ist der Motor, mit dem sich Kinder von Anfang an neugierig und aktiv die Welt erobern.

Lernt ein Kind eine neue Bewegung, so sind unterschiedliche koordinative Fähigkeiten beteiligt.

Sie bilden ein komplexes Zusammenspiel von:

Reaktionsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Gleichgewichtsfähigkeit, räumliche Orientierungsfähigkeit, kinästhetische Differenzierungsfähigkeit.

In der Weiterbildung werden praktische Möglichkeiten zur Verbesserung der Bewegungsfähigkeit, der Körperwahrnehmung und des Körpergefühls und somit zur Steigerung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens aufgezeigt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kleinräumige Bewegungs- und Materialerfahrung
- Übungs- und Spielformen mit Alltagsmaterialien
- Psychomotorische Spiele
- Entspannungs- und Wahrnehmungsspiele
- Koordinationsspiele
- Sinnesschulung

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung/Socken, Wolldecke, kleines Kissen, Zeitung und vielfältige Alltagsmaterialien für Hände und Füße, z. Bsp. Steine, Muscheln, Murmeln, Federn, Knöpfe, Bälle, kl. Dosen, Pinsel ... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

27.11.2025 - 28.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Christiane Friedrich, Kita-
Fachberatung, systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung und erste Schritte im Feld der traumasensiblen Pädagogik und Fallbesprechung**

Beschreibung:

Der Kurs vermittelt Wissen und Kenntnisse zu Hintergründen und Wirkweisen von traumatischen Erfahrungen auf kindliches Erleben und Verhalten.

Was davon ist im päd. Alltag spürbar und wie können pädagogische Fachkräfte angemessen und hilfreich unterstützen? Wo verläuft die Grenze zwischen Therapie und Pädagogik?

Mit Hilfe eines vertieften Verständnisses von Trauma und dessen Folgen werden im Kurs konkrete Angebote gemacht, wie betroffenen Kindern geholfen werden kann. Sicherheit, Beruhigung und Stabilität sind hier entscheidende Faktoren.

Es wird auch die Frage berührt, wie pädagogische Fachkräfte mit ihren eigenen Ressourcen und Grenzen haushalten und was sie selbst in diesem zehrenden Feld unterstützen kann.

Der Kurs arbeitet entlang konkreter Fragestellungen sowie Praxisbeispielen und sucht nach umsetzbaren Lösungen für den Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen und Theorie zu Ursachen und Wirkungen von traumatischen Erlebnissen im Kindesalter
- Haltung und Selbstverständnis in der traumasensiblen Pädagogik
- Erarbeitung von Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder im päd. Alltag
- Umgang mit Krisen
- Einführung in die traumasensible Fallbesprechung in Teams

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

02.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Christiane Friedrich, Kita-
Fachberatung, Systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Und wer bestimmt das jetzt - Kinderrechte und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder im Kita-Alltag**

Der Kurs vermittelt kompakt Wissen zu den Kinderrechten als auch deren Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag.

An welchen Stellen lassen sich Formen der Beteiligung sinnvoll umsetzen?

Wie können Kinder in diesem Prozess aktiv beteiligt werden? Gibt es altersspezifische Besonderheiten aber auch Grenzen der Beteiligung?

Mit welchen Überzeugungen, Prägungen und Haltungen schauen wir als pädagogische Fachkräfte auf das Feld von Regeln oder Strafen?

Wie kann ein ganzes Team mit unterschiedlichen Vorstellungen und persönlichen Überzeugungen diesen Prozess gemeinschaftlich umsetzen und mittragen?

Entlang von best-practise-Beispielen als auch unterschiedlichen Team-Konstellationen werden die Teilnehmenden dazu angeregt, ihre eigene Kita in den Blick zu nehmen und für diese individuelle und konkrete Anregungen für den Alltag zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vermittlung von Wissen zum Thema Kinderrechte, Beteiligungsformen und Beschwerdemöglichkeiten für Kita-Kinder
- Reflexion individueller Prägungen und des eigenen Erziehungsstils
- Anregungen zur Anleitung und Weiterentwicklung dieses Prozesses in Kita-Teams
- Vorstellung von Best-Practise-Beispielen aus der pädagogischen Arbeit
- Entwicklung eigener Ansätze zum Übertrag in den Alltag
- Einführung in das Thema Adultismus

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

11.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern und Jugendlichen - Anzeichen und Umgang mit der Krise**

'Das ganze Leben liegt doch noch vor Dir!', möchte man Kindern und Jugendlichen in suizidalen Krisen hilflos zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus eher auf den traumatischen Erfahrungen, die sie hinter sich haben und der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Kinder und Jugendlichen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie tiefes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anzeichen von suizidalen Krisen und können diese differenzieren. Zudem wurden im Seminar Handlungsmöglichkeiten und deren Grenzen und Gesprächstechniken vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

18.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis**

Das angemessene Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zur Zielgruppe ist ein grundlegendes Spannungsfeld im pädagogischen Handeln. Was braucht Klientel und wieviel kann ich geben? Der Kurs frischt Grundlagen der Bindungstheorie auf, hilft eigene Haltungen zu reflektieren und Bedürfnisse des Klientels wahrzunehmen und angemessen zu handeln. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt auf Selbstreflexion und Ideen zur Selbstfürsorge.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Bindungstheorie
- Wahrnehmung, Hypothesenbildung und angemessenes Handeln
- Reflexion des eigenen Verhältnisses von Nähe und Abgrenzung sowie dem eigenen Berufsethos
- Hinweise und Ideen für Psychohygiene und Selbstfürsorge

KK 171/2025	Fortbildung Teamassistenz: Gelungene Kommunikation im Sekretariat	18.08.2025
KK 151/2025	NEU Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen	27.08.2025
KK 148/2025	Warum ist mir das nicht gleich eingefallen? - Schlagfertig und humorvoll kommunizieren	09.09.2025
KK 169/2025	Lösungsorientiert Gespräche führen - Vom Problem zur Lösung	05.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende im Sekretariat,
Assistentinnen und Assistenten
sowie Mitarbeitende in der
Verwaltung

Termine

18.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemischer
Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Fortbildung Teamassistentz: Gelungene Kommunikation im Sekretariat**

Tagtäglich haben Mitarbeitende im Sekretariat und Büromanagement im Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Kunden, Besuchern etc. vielfältige Kommunikationsaufgaben zu bewältigen. Der Erfolg beruht in starkem Maße auf der Fähigkeit zu partnerschaftlichem und zugleich zielgerichtetem Verhalten. Wer die Kunst der Kommunikation so beherrscht, dass das Vertreten eigener Interessen mit Verständnis und Achtung für den anderen eine Einheit bildet, kann Gespräche und Verhandlungen zu guten Ergebnissen für alle Beteiligten führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben sich für die Bedeutung von Kommunikation in ihrem Arbeitsfeld sensibilisiert, ihren Werkzeugkasten mit nützlichen Techniken befüllt und ihre Handlungsfähigkeit ausgebaut.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rolle der der Mitarbeitenden in Sekretariat und Büromanagement
- Ich bin o.k. - du bist k.o.? - Grundregeln partnerorientierter Gesprächsführung
- die Wirkung der Körpersprache
- Grundlagen der Kommunikation
- die Kunst des aktiven Zuhörens
- Gesprächstechniken
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern
- Konflikte ansprechen und kooperativ bewältigen

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit sowie Interessierte

Termine

27.08.2025 - 28.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Situationen**

In diesem Kurs zum Thema Kommunikation wird der Schwerpunkt auf die Gesprächsführung in schwierigen Situationen, beispielsweise im Team mit den zu betreuenden Menschen, mit dem Vorgesetzten, u.a., gelegt. Es wird besprochen, wie man angemessen die eigenen Bedürfnisse und Befindlichkeiten äußern kann und dabei sein Gegenüber respektiert. Nach dem Veranstaltungstag haben Sie Ihre Kompetenzen im Führen von Gesprächen erweitert und können in wertschätzender Form auf ihren Gesprächspartner eingehen. Geplant ist eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages mit kleinen Vorträgen, Übungen, Gruppenarbeit und Diskussionen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Kommunikationsformen, können verschiedene (konfliktvolle) Situationen bewusst wahrnehmen und deuten und Formen der Gesprächsführung zielführend anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- angemessene, wertschätzende Kommunikation in schwierigen Situationen
- Umgang mit Frust und Ärger
- angemessenes Äußern und Annehmen von Feedback
- Formen der Gesprächsführung und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Bemerkungen zum Kurs

Die Veranstaltung hat den Charakter eines Workshops, was bedeutet, dass sie interaktiv und praxisorientiert gestaltet ist. Dabei arbeiten die Teilnehmenden in einem Stuhlkreis, was eine offene und gleichberechtigte Kommunikation fördert. Diese Anordnung ermöglicht es allen, sich direkt zu sehen und aktiv in den Austausch einzubringen, wodurch eine kooperative und gemeinschaftliche Lernatmosphäre entsteht.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

09.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Warum ist mir das nicht gleich eingefallen? - Schlagfertig und humorvoll kommunizieren**

Es mag Situationen im Berufs- und Privatleben geben, da fehlen einem sprichwörtlich die richtigen Worte. Im Nachhinein denkt man, wieso habe ich nicht dieses oder jenes gesagt.

Wie kann es gelingen, schwierige, unangenehme oder sogar peinliche Situationen auf den Punkt sprachlich zu meistern? Mit der Magie der Sprache Blockaden überwinden und mit Humor und Sprachkreativität zu agieren, ist sicherlich nicht leicht, mit der richtigen Einstellung dazu aber erlernbar.

Denn: Humor ist keine Geste des Geistes, es ist eine Gabe des Herzens.
(Ludwig Börne)

Lernergebnisse:

Die Teilnehmer sollen die Hintergründe von plötzlicher Sprachlosigkeit verstehen, um mögliche Reaktionen in die positive Richtung lenken zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen und Einstellungen für sprachliche Blockaden
- Thesen zur Schlagfertigkeit
- mit Humor geht vieles leichter
- sprachliche Kreativität
- verschiedene Techniken

Zielgruppe

interessierte Fach- und
Leitungskräfte aus allen sozialen
Bereichen

Termine

05.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl. Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lösungsorientiert Gespräche führen - Vom Problem zur Lösung**

Zähe Gespräche ziehen sich hin, drehen sich im Kreis und sind für alle Teilnehmenden unbefriedigend. Der Kurs gibt Hilfestellung zur zielorientierten Gesprächsführung. Grundlagen der Gesprächsführung nach Steve de Shazer, die Umsetzung kurzer Interventionen und Fragestellungen sowie die Reflexion der eigenen Gesprächsgewohnheiten bringen neue Impulse für eine veränderte Gesprächsführung, die zielgerichtet, lösungsorientiert und freudvoll sein kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lösungsorientierte Gesprächsführung nach Steve de Shazer
- Steuerung der Gesprächsführung durch minimale Interventionen
- Arbeiten mit lösungsorientierten Fragen
- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens
- Humor im Gespräch

Bemerkungen zum Kurs

Die Veranstaltung hat den Charakter eines Workshops, was bedeutet, dass sie interaktiv und praxisorientiert gestaltet ist. Dabei arbeiten die Teilnehmenden in einem Stuhlkreis, was eine offene und gleichberechtigte Kommunikation fördert. Diese Anordnung ermöglicht es allen, sich direkt zu sehen und aktiv in den Austausch einzubringen, wodurch eine kooperative und gemeinschaftliche Lernatmosphäre entsteht.

OE 048/2025	Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten	23.01.2025
OE 057/2025	NEU OneNote: Erste Schritte für Einsteiger	24.01.2025
OE 045/2025	Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten	14.02.2025
OE 054/2025	Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz	07.03.2025
OE 061/2025	Excel: Formeln und Funktionen in der Praxis	13.03.2025
OE 050/2025	NEU OneNote: Vertiefung und aufbauende Techniken sowie Zusammenspiel mit	14.03.2025
OE 168/2025	NEU Content Express: Kompletten Social Media Monatsplan mit wenig Zeitaufwand	18.03.2025
OE 170/2025	Workshop Social Media Basics - online	01.04.2025
OE 060/2025	Excel: Pivot-Tabellen für umfassende Datenanalysen und Auswertungen	03.04.2025
OE 047/2025	Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten	04.04.2025
OE 053/2025	Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz	15.05.2025
OE 059/2025	Excel: Statistiken verständlich erstellen, Daten und Häufigkeiten berechnen,	16.05.2025
OE 058/2025	Powerpoint-Präsentationen ansprechend (um-)gestalten	12.06.2025
OE 056/2025	NEU OneNote: Erste Schritte für Einsteiger	13.06.2025
OE 051/2025	Excel: Erweitertes Wissen mit komplexen Funktionen	26.06.2025
OE 044/2025	Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten	27.06.2025
OE 043/2025	Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten	21.08.2025
OE 049/2025	NEU OneNote: Vertiefung und aufbauende Techniken sowie Zusammenspiel mit	22.08.2025
OE 055/2025	Excel: Formeln und Funktionen in der Praxis	12.09.2025
OE 052/2025	Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz	06.11.2025
OE 046/2025	Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten	27.11.2025
OE 042/2025	Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten	28.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Word-Kenntnissen

Termine

23.01.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für schnelles effektives Arbeiten in MS-Word. Mit den richtigen Einstellungen, Tipps und Tricks zur Formatierung von Inhalten gestalten Sie Ihre Dokumente einfach und übersichtlich. Sie lernen den Einsatz der Funktion Autokorrektur kennen und wie Sie Textpassagen als Textbaustein speichern und per Mausclick wiederholt in Dokumente einfügen. Sie arbeiten mit Tabellen und werden dabei Funktionen zur schnellen Formatierung anwenden. Für die gemeinsame Bearbeitung von Worddokumenten ist das Änderungsprotokoll ein interessantes Instrument. Sie lernen wie das Änderungsprotokoll aktiviert wird und Überarbeitungen für alle Kollegen nachvollziehbar gekennzeichnet werden.

Lernergebnis: Sie kennen effiziente Methoden zur Formatierung und zur einheitlichen Gestaltung Ihrer Dokumente. Sie optimieren Ihre Arbeitsabläufe und automatisieren Routineaufgaben, um Dokumente schnell und effektiv in Microsoft Word zu erstellen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Markieren und Formatieren

- Schnelle Befehle zum Positionieren und Markieren im Text
- Formate und Formatvorlagen (barrierefrei)

Autokorrektur und Schnellbausteine

- Autokorrektureinträge hinzufügen
- Text als Schnellbaustein speichern
- Schnellbausteine ändern / löschen

Tabellen

- Tabellenüberschriften wiederholen
- Tabellenbreite an Inhalt / Fenstergröße anpassen
- Positionierung der Tabelle im Text
- Abstände der Tabellentexte von den Zellbegrenzungen

Änderungsprotokoll

- Dokumente gemeinsam Bearbeiten mit Änderungsprotokoll
- Überarbeitungen von Mitarbeitern kennzeichnen
- Korrekturen annehmen/ablehnen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)

- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Word-Tipps-und-Tricks-fuer-schnelles-Arbeiten-048-2025-29166.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

24.01.2025

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****NEU OneNote: Erste Schritte für Einsteiger**

Einführungskurs in die OneNote-App für alle, die schon immer wissen wollten, welche Möglichkeiten sich hinter OneNote verbergen und wofür man diese nutzen kann. Anhand eines praktischen Beispiels wird der Aufbau von Notizbüchern erläutert und es werden Wege zur Speicherung und zum Wiederauffinden von Notizen erläutert.

Lernergebnis:

- Sie erstellen und speichern OneNote-Notizbücher.
- Sie arbeiten selbstständig mit vorhandenen Notizbüchern und fügen eigene Notizen sicher ein.
- Sie haben einen ersten Eindruck, wie Sie zukünftig papierlos arbeiten können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- OneNote - Einführung
- Anwendungsbeispiel für Notizbücher
- OneNote - Benutzeroberfläche

Notizbücher

- Notizbuchnavigationsleiste
- Notizbücher erstellen und organisieren
- Notizbuch öffnen
- Notizbücher speichern (automatisch) und schließen

Abschnitte und Seiten

- Abschnitte und Seiten einfügen (Abschnittsregisterkarten)
- Abschnitte und Seiten verschieben / kopieren / löschen

Notizen in OneNote eingeben

- Inhalte in Notizcontainer anordnen
- Notizcontainer übersichtlich anordnen
- Text eingeben und formatieren
- Inhalte in Notizcontainer verschieben / zusammenführen

Informationen suchen

- Suche nach Begriffen, Zeichenketten und Namen
- Suchkriterien kombinieren

OneNote - Papierkorb

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der diAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

14.02.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr**Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten**

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.

Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.

Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet bzw. erfahren Sie eine grundlegende Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Lernergebnis:

Sie verstehen die grundlegende Navigation und Benutzeroberfläche von Excel. Sie wenden einfache Formeln und Funktionen zur Berechnung und Auswertung Ihrer Daten an.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zelleninhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine

07.03.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für MS-Excel-Tabellen. Sie lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen. Sie erfahren viele Tricks zur Dateneingabe, für das Arbeiten mit Tabellen, lernen spezielle Formatierungen kennen und haben mit Sicherheit viele Aha-Effekte. Sie erlernen den Umgang mit integrierten umfangreichen Tabellenfunktionen und interessanten Filter- bzw. Sortiermöglichkeiten, um per Mausklick eine ansprechende optische Gestaltung und eine schnelle Auswertung Ihrer Daten zu erhalten. Mit weiteren Tipps zur Druckausgabe lernen Sie, wie umfangreiche Tabellen schnell in ein übersichtliches Layout gebracht werden.

Lernziele:

Sie arbeiten zeitsparend und effektiv mit dem Programm MS Excel. Sie nutzen bereitgestellte neue Funktionen und Automatisierungstools, um Daten für Analysen und Auswertungen optimal aufzubereiten und zu strukturieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Rationelle Dateneingabe, Datenreihen und Autoausfüllfunktionen

Formatierungen

- Formatieren von Zellen, Zeilen und Spalten
- Benutzerdefinierte Formate einrichten
- Bedingte Formatierung (Regeln erstellen ändern und löschen)

Datenbereiche dynamisieren und Tabellentools nutzen

- Zellbereich als Tabelle formatieren
- Ergebniszeile für die Datenauswertung (mit/ohne Datenfilter) einblenden
- Daten sortieren und filtern (Datenschnitt)

Tabellen für den Druck vorbereiten

- Kopf- und Fußzeile einrichten
- Seitenumbrüche und Drucktitel festlegen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Excel-Tipps-und-Tricks-fuer-den-effektiven-Einsatz-054-2025-29177.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine

13.03.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Formeln und Funktionen in der Praxis**

Im Spezialkurs Formeln und Funktionen erweitern Sie Ihr Wissen im Umgang mit Text- und Datums- und mathematischen Funktionen zur Auswertung von Exceltabellen. Anhand von Praxisbeispielen lernen Sie Datentabellen zu bereinigen, Datums- und Zeitdifferenzen zu berechnen und Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zusammenzufassen.

Lernergebnis:

Sie gehen sicher mit Formeln und Funktionen im MS Excel um, arbeiten effektiver und gebrauchen neue, wichtige Funktionen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Formeln und Funktionen

- Formeln eingeben
- Formeln mit relativen und absoluten Bezugsarten
- Formeln/Funktionen verknüpfen
- Funktionen über den Funktionsassistenten eingeben

Auswahl Formeln und Funktionen in der Praxis

- Text- und Datumsfunktionen
- Logische Funktionen (Wenn und Wenns)

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Vertiefung der Grundlagen und aufbauende Techniken für alle, die bereits erste Erfahrungen mit OneNote haben

Termine

14.03.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU OneNote: Vertiefung und aufbauende Techniken sowie Zusammenspiel mit Outlook und Teams erklärt**

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie eigene OneNote-Notizbücher oder zentrale OneNote-Notizbücher für das Kollegenteam anlegen können. Sie erstellen ein eigenes Notizbuch als Beispiel mit Abschnitten und Seiten. Sie speichern erste Notizen und testen die entsprechenden Suchtools für Notizen. Das Zusammenspiel mit Outlook wird gezeigt und Nutzer von Teams erhalten einen Einblick über die Einbindung von OneNote-Notizbüchern in Teams.

Lernergebnis:

- Sie gehen sicher mit OneNote-Notizbüchern um.
- Sie kennen das Zusammenspiel zwischen OneNote, Outlook und Teams

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Notizbücher erstellen / speichern - Anwendungsbeispiele
- Abschnitte / Abschnittsgruppen, Notizseiten / Unterseiten einfügen
- Inhalt eingeben und formatieren / Notizen hervorheben - Markierungen

Tabellen (OneNote -Tabellen / Excel Tabellen)

Grafiken Bildausschnitte, Freihand - Zeichnungen einfügen

Dateien einfügen (als Symbol / als Ausdruck)

Verlinkung von Inhalten / Seiten / Abschnitten

Notizen in Kategorien strukturieren

- Die Aufgabenkategorie im Zusammenspiel mit Outlook
- Inhalte nach Kategorien anordnen

OneNote - Notizbücher in Teams bearbeiten

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/NEU-OneNote-Vertiefung-und-aufbauende-Techniken-sowie-Zusammenspiel-mit-Outlook-und-Teams-erklart-050-2025-29049.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende, die Grundkenntnisse im Umgang mit Instagram haben und zeitsparend eigenen Content planen und realisieren möchten

Termine

18.03.2025
25.03.2025

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Content Express: Kompletten Social Media Monatsplan mit wenig Zeitaufwand erstellen**

Erarbeitung einer Praxis für das Erstellen von Social Media Beiträgen am Beispiel von Instagram für einen Monat an nur einem Tag. Innerhalb des Workshops erstellen die Teilnehmer Beiträge für ihren Social Media Auftritt für einen Monat.

Ablauf des Workshops

Alle Workshops finden als Online Workshops (ZOOM) statt. Die Teilnehmer sollten über einen PC mit Webkamera und zusätzlich ein Smartphone oder Tablet verfügen, mit welchem sie grundlegend umgehen können (herunterladen von Apps, Wischfunktionen), sowie eine stabile Internetverbindung haben. Auf diesem Smartphone/Tablet sollte die App Instagram & Co installiert sein. Zudem sollten die Teilnehmer eine Bereitschaft haben sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Teil 1 am 18.03.2025

Einführung und Grundlagen (1 Stunde)

- Begrüßung und Einführung: Vorstellung des Tagesablaufs und der Ziele.
- Grundlagen des Content Marketings: Kurze Einführung in die wichtigsten Konzepte des Social Media Marketings und Content Creation.
- Überblick über Social Media Plattformen: Schneller Durchgang durch die wichtigsten Plattformen (Instagram, Facebook, Twitter, LinkedIn) und deren Besonderheiten.

Strategieentwicklung (1 Stunden)

- Zielgruppenanalyse: Identifizierung und Verständnis der Zielgruppe.
- Erstellung des Redaktionskalenders: Einführung in Werkzeuge und Methoden zur Planung des Content-Kalenders.
- Themenfindung und -planung: Brainstorming und Festlegung von Themen, die über den Monat verteilt werden.

Content-Erstellung und Praktische Anwendung (2 Stunden) - Teil I

- Bild- und Videoproduktion: Grundlagen der Bildbearbeitung und Videoproduktion.
- Schreiben für Social Media: Best Practices für Texte, die auf Social Media Plattformen überzeugen.

Teil 2 am 25.03.2025

Content-Erstellung und Praktische Anwendung (2 Stunden) - Teil II

- Erstellung von Interaktionsmöglichkeiten: Wie man Posts gestaltet, die zur Interaktion anregen (Umfragen, Fragen, Call-to-Actions).
- Erstellung von Content in Echtzeit: Teilnehmer erstellen unter Anleitung eigene Posts.
- Feedbackrunde: Teilnehmer präsentieren ihre erstellten Inhalte und erhalten Feedback von der Gruppe und der Workshop-Leiterin.

Zugangsvoraussetzung

Ein Grundverständnis für die Funktionsweise von Social Media Plattformen insbesondere Instagram sollte vorhanden sein.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende. Alle Workshops sind so konzipiert, dass sie für Anfänger verständlich sind.

Termine

01.04.2025
08.04.2025
15.04.2025

Zeit 09:00 - 10:30 Uhr **Std.** 6

Ort

online

ReferentInnen

Susan Strebe, IT- und Kommunikationswissenschaftlerin, Erwachsenenbildung, Social Media Expertin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

140,00 Euro für Mitglieder
185,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Workshop Social Media Basics - online**

Die Grundsätze von Social Media werden am Beispiel von Instagram ausgeführt. Der Kurs besteht aus den drei Einheiten: Technik, Content und Datenschutz.

Ablauf des Workshops

Alle Workshops finden als Online Workshops statt. Die Teilnehmer sollten über einen PC mit Webkamera und ein Smartphone oder Tablet verfügen, mit welchem sie grundlegend umgehen können (herunterladen von Apps, Wischfunktionen), sowie eine stabile Internetverbindung haben. Auf diesem Smartphone/Tablet sollte die App Instagram & Co installiert sein. Zudem sollten die Teilnehmer eine Bereitschaft haben sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Inhaltliche Schwerpunkte

Einheit Technik: Technische Mittel allgemein

- Schnelle Wiederholung: Erstellung und Arten von Social-Mediakanälen
- Vorstellung Professional Dashboard
- Eigene Bio anpassen
- Instagramfunktionen
- Orte markieren
- Andere Kanäle markieren
- Ort auswählen
- Erinnerungen einstellen
- Spendenaktion erstellen
- Umgang mit Hashtags

Technik im Content

- Unterschied Post/ Reel/ Guide/ live/ Story/ Storyhighlights
- Technische Voraussetzungen für die einzelnen Contentarten und Tipps
- Nutzen von Templates für die Reel-Erstellung mit Standbildern

Zweite Einheit: Content ist King

- wie plane ich meine Inhalte
- Was sollte ich posten
- Wie werden andere auf mich aufmerksam
- Welche Hilfsmittel kann ich nutzen für einen stimmigen Feed (Darstellung meiner Instagramseite)

Kurz-Einführung Storytelling

- wie wecke ich das Interesse meiner Zielgruppe und halte dies

Werbung auf Instagram vs organische Follower

- wie sehen mich möglichst viele Personen

Dritte Einheit: Einblick Datenschutz**Zugangsvoraussetzung**

Bereitschaft, um sich bei Instagram & Co anzumelden (und damit über eine E-Mail Adresse zu verfügen) oder den beruflichen Social Media Kanal nutzen zu dürfen und die Zugangsdaten dazu entsprechend haben.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Der Kurs ist in 3 x 2 Unterrichtseinheiten unterteilt.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

03.04.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr**Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Pivot-Tabellen für umfassende Datenanalysen und Auswertungen**

Excel Pivot-Tabellen sind für Excel-Power-User DAS Werkzeug um große Datenmengen schnell, flexibel und mit hoher Aussagekraft auszuwerten. Lernen Sie ganz ohne Programmierkenntnisse in einfachen Schritten Begriffe, Zahlen und Werte zu filtern und übersichtlich zu präsentieren. Große Datenmengen werden dabei auf übersichtliche Größe reduziert und Zusammenhänge transparent dargestellt.

Lernergebnisse:

Sie entwerfen Pivot-Tabellen und passen diese für Ihre Auswertungen gezielt an. Sie analysieren große Datensätze effektiv und können diese zusammenfassend darstellen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Pivot-Tabelle einfügen
- Layout einrichten
- Werte formatieren
- Berichtslayout einrichten
- Anzeige Teilergebnisse, Gesamtergebnisse

Datenquelle bearbeiten

Ergebnisse aktualisieren

Daten sortieren und filtern (Datenschnitt einfügen)

Daten gruppieren (nach Datum und Werten)

Datenauszüge erstellen

Datenquelle dynamisch einrichten
- Ausgangsdaten als Tabelle formatieren
- Tabelle zurück in normalen Bereich konvertieren

Zugangsvoraussetzung

Sichere Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows 10 und Explorer sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel - Aufbaukurs (absolute und relative Adressierung) und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Excel-Pivot-Tabellen-fuer-umfassende-Datenanalysen-und-Auswertungen-060-2025-29116.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Word-Kenntnissen

Termine

04.04.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für schnelles effektives Arbeiten in MS-Word. Mit den richtigen Einstellungen, Tipps und Tricks zur Formatierung von Inhalten gestalten Sie Ihre Dokumente einfach und übersichtlich. Sie lernen den Einsatz der Funktion Autokorrektur kennen und wie Sie Textpassagen als Textbaustein speichern und per Mausclick wiederholt in Dokumente einfügen. Sie arbeiten mit Tabellen und werden dabei Funktionen zur schnellen Formatierung anwenden. Für die gemeinsame Bearbeitung von Worddokumenten ist das Änderungsprotokoll ein interessantes Instrument. Sie lernen wie das Änderungsprotokoll aktiviert wird und Überarbeitungen für alle Kollegen nachvollziehbar gekennzeichnet werden.

Lernergebnis: Sie kennen effiziente Methoden zur Formatierung und zur einheitlichen Gestaltung Ihrer Dokumente. Sie optimieren Ihre Arbeitsabläufe und automatisieren Routineaufgaben, um Dokumente schnell und effektiv in Microsoft Word zu erstellen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Markieren und Formatieren

- Schnelle Befehle zum Positionieren und Markieren im Text
- Formate und Formatvorlagen (barrierefrei)

Autokorrektur und Schnellbausteine

- Autokorrektureinträge hinzufügen
- Text als Schnellbaustein speichern
- Schnellbausteine ändern / löschen

Tabellen

- Tabellenüberschriften wiederholen
- Tabellenbreite an Inhalt / Fenstergröße anpassen
- Positionierung der Tabelle im Text
- Abstände der Tabellentexte von den Zellbegrenzungen

Änderungsprotokoll

- Dokumente gemeinsam Bearbeiten mit Änderungsprotokoll
- Überarbeitungen von Mitarbeitern kennzeichnen
- Korrekturen annehmen/ablehnen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)

- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Word-Tipps-und-Tricks-fuer-schnelles-Arbeiten-047-2025-29120.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine

15.05.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr

Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für MS-Excel-Tabellen. Sie lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen. Sie erfahren viele Tricks zur Dateneingabe, für das Arbeiten mit Tabellen, lernen spezielle Formatierungen kennen und haben mit Sicherheit viele Aha-Effekte. Sie erlernen den Umgang mit integrierten umfangreichen Tabellenfunktionen und interessanten Filter- bzw. Sortiermöglichkeiten, um per Mausklick eine ansprechende optische Gestaltung und eine schnelle Auswertung Ihrer Daten zu erhalten. Mit weiteren Tipps zur Druckausgabe lernen Sie, wie umfangreiche Tabellen schnell in ein übersichtliches Layout gebracht werden.

Lernziele:

Sie arbeiten zeitsparend und effektiv mit dem Programm MS Excel. Sie nutzen bereitgestellte neue Funktionen und Automatisierungstools, um Daten für Analysen und Auswertungen optimal aufzubereiten und zu strukturieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Rationelle Dateneingabe, Datenreihen und Autoausfüllfunktionen

Formatierungen

- Formatieren von Zellen, Zeilen und Spalten
- Benutzerdefinierte Formate einrichten
- Bedingte Formatierung (Regeln erstellen ändern und löschen)

Datenbereiche dynamisieren und Tabellentools nutzen

- Zellbereich als Tabelle formatieren
- Ergebniszeile für die Datenauswertung (mit/ohne Datenfilter) einblenden
- Daten sortieren und filtern (Datenschnitt)

Tabellen für den Druck vorbereiten

- Kopf- und Fußzeile einrichten
- Seitenumbrüche und Drucktitel festlegen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Excel-Tipps-und-Tricks-fuer-den-effektiven-Einsatz-053-2025-29117.html>

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die Excel als Werkzeug für statistische Analysen und Datenverarbeitung nutzen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse in Statistik erforderlich.

Termine

16.05.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4**Ort**
online**ReferentInnen**

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Statistiken verständlich erstellen, Daten und Häufigkeiten berechnen, Datenvisualisierung**

Der Excel-Statistik-Kurs für Einsteiger bietet eine umfassende Einführung in die Verwendung von Microsoft Excel für statistische Analysen und Datenvisualisierungen. Unabhängig von Ihrem Hintergrund lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie Excel effektiv nutzen können, um Daten zu sammeln, zu organisieren, zu analysieren und zu präsentieren.

Lernergebnis:

Sie kennen wichtige von Excel bereitgestellte statistische Funktionen und Werkzeuge und wenden diese an.

Sie führen Datenanalysen durch und gewinnen statistische Erkenntnisse und stellen diese in grafisch ansprechenden Diagrammen dar.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Daten bereinigen
- Inhalte gruppieren und für die Auswertung separieren
- Statistische Berechnungen
- Häufigkeiten Berechnen (ANZAHL, ANZAHL2, HÄUFIGKEIT)
- Werte für bestimmte Gruppen berechnen (ZÄHLENWENN'S und SUMMEWENN'S)
- Grafische Auswertung der Ergebnisse mittels Diagrammerstellung
- Überblick über Bearbeitungsmöglichkeiten von Diagrammen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte und Interessierte, die mit PowerPoint-Präsentationen begeistern wollen. Grundkenntnisse in PowerPoint werden vorausgesetzt.

Termine

12.06.2025

Zeit 09:00 - 13:15 Uhr **Std.** 5**Ort**

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin,
IT-Trainerin, Zertifizierung als
Microsoft Office Specialist
Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

115,00 Euro für Mitglieder
150,00 Euro für Nichtmitglieder
Angebot für aktive Dozentinnen und
Dozenten der DIAkademie:
Mitgliederpreis statt vollen Preis.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Powerpoint-Präsentationen ansprechend (um-)gestalten**

Im Seminar lernen Sie verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung und Überarbeitung von Präsentationsfolien zur Ergänzung eines mündlichen Vortrags oder als Unterstützung für Online-Besprechungen mit MS PowerPoint kennen.

Sie werden im Kurs anhand von Beispielen die Techniken für die Visualisierung von Folien mit Text, Tabellen und Diagrammen erlernen. Sie erhalten Tipps zur Erstellung von Folien mit schematischen Darstellungen, Videos und Animationen und zur Einrichtung einer Bildschirmpräsentation.

Lernergebnisse:

Sie erstellen professionelle und ansprechende Präsentationen in Microsoft PowerPoint.

Sie gestalten/überarbeiten bestehende Präsentationen einfach und zeitsparend um.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Informationen visualisieren mit SmartArt Grafiken und Diagrammen

- SmartArt-Grafik für Kernaussagen und Aufzählungen erstellen
- Bilder, Grafiken und grafische Elemente einfügen
- Diagramme einfügen und formatieren
- Tabellen ansprechend gestalten

Interaktion - Einsatz von Animationen

- Animationen für Texte und Objekte zuweisen
- Beispiele für sinnvolle Animationseffekte
- Tipps und Tricks zu Animationen

Notizansicht für das Handout nutzen

- Erfassen zusätzlicher Informationen in der Notizansicht
- Inhalte einer Folie in den Notizbereich kopieren
- Folien mit Notizen drucken
- Folien mit Notizen exportieren nach Word

Tipps zur Einrichtung der Bildschirmpräsentation

- Folienübergänge einstellen
- Schnellstart einrichten

Zugangsvoraussetzung

Vorhandene Grundkenntnisse bzw. Anwendungsbereite Kenntnisse in PowerPoint und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Power-Point durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)

- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Powerpoint-Praesentationen-ansprechend-um-gestalten-058-2025-29125.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

13.06.2025

Zeit 09:00 - 12:15 Uhr **Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnenKerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-
Trainerin, Zertifizierung als Microsoft
Office Specialist Master**Leitung/Ansprechpartner**

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****NEU OneNote: Erste Schritte für Einsteiger**

Einführungskurs in die OneNote-App für alle, die schon immer wissen wollten, welche Möglichkeiten sich hinter OneNote verbergen und wofür man diese nutzen kann. Anhand eines praktischen Beispiels wird der Aufbau von Notizbüchern erläutert und es werden Wege zur Speicherung und zum Wiederauffinden von Notizen erläutert.

Lernergebnis:

- Sie erstellen und speichern OneNote-Notizbücher.
- Sie arbeiten selbstständig mit vorhandenen Notizbüchern und fügen eigene Notizen sicher ein.
- Sie haben einen ersten Eindruck, wie Sie zukünftig papierlos arbeiten können.

Lernergebnis:

- Sie können eigene OneNote-Notizbücher erstellen und speichern.
- Sie arbeiten selbstständig mit den Notizbüchern und fügen Ihren Inhalte/ Objekte/ Abschnitte sicher ein.
- Sie haben einen ersten Eindruck, wie Sie zukünftig papierlos arbeiten können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- OneNote - Einführung
- Anwendungsbeispiel für Notizbücher
- OneNote - Benutzeroberfläche

Notizbücher

- Notizbuchnavigationsleiste
- Notizbücher erstellen und organisieren
- Notizbuch öffnen
- Notizbücher speichern (automatisch) und schließen

Abschnitte und Seiten

- Abschnitte und Seiten einfügen (Abschnittsregisterkarten)
- Abschnitte und Seiten verschieben / kopieren / löschen

Notizen in OneNote eingeben

- Inhalte in Notizcontainer anordnen
- Notizcontainer übersichtlich anordnen
- Text eingeben und formatieren
- Inhalte in Notizcontainer verschieben / zusammenführen

Informationen suchen

- Suche nach Begriffen, Zeichenketten und Namen
- Suchkriterien kombinieren

OneNote - Papierkorb**Zugangsvoraussetzung**

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der diAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/NEU-OneNote-Erste-Schritte-fuer-Einsteiger-056-2025-29167.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung, Interessierte

Termine

26.06.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Erweitertes Wissen mit komplexen Funktionen**

Im Kurs lernen Sie logische Funktionen zur Überprüfung und Berechnung von Zellinhalten kennen. Sie werden mit Hilfe von Verweisfunktionen Inhalte aus Tabellen gezielt suchen und ausgeben bzw. Daten aus unterschiedlichen Tabellen über Schlüsselfelder zusammenführen. Zusätzlich erhalten Sie einen Überblick über häufige Fehler bei der Anwendung der Funktionen und Instrumente zur Fehlersuche. Um komplexe Formeln vor unabsichtlichem Überschreiben zu schützen, lernen Sie, wie man den Zellschutz aktivieren kann.

Lernergebnis:

Sie wenden komplexe Funktionen richtig an.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erarbeitung von Lösungswegen für komplexe Aufgabenstellung in Exceltabellen
- Eingabe verschachtelter Funktionen mit dem Funktionsassistenten
- Inhalte verschiedener Tabellen zusammenführen mit Hilfe von Nachschlage- und Verweisfunktionen (SVERWEIS, XVERWEIS...)
- Umgang mit Fehlerwerten in komplexen Berechnungen (WENNFEHLER)
- Zellen mit Formeln und Funktionen vor unbeabsichtigtem Überschreiben schützen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

27.06.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr**Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnenKerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-
Trainerin, Zertifizierung als Microsoft
Office Specialist Master**Leitung/Ansprechpartner**

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten**

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.

Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.

Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet bzw. erfahren Sie eine grundlegende Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Lernergebnis:

Sie verstehen die grundlegende Navigation und Benutzeroberfläche von Excel. Sie wenden einfache Formeln und Funktionen zur Berechnung und Auswertung Ihrer Daten an.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zelleninhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

21.08.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr**Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten**

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.

Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.

Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet bzw. erfahren Sie eine grundlegende Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Lernergebnis:

Sie verstehen die grundlegende Navigation und Benutzeroberfläche von Excel. Sie wenden einfache Formeln und Funktionen zur Berechnung und Auswertung Ihrer Daten an.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zelleninhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

Zielgruppe

Vertiefung der Grundlagen und aufbauende Techniken für alle, die bereits erste Erfahrungen mit OneNote haben

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU OneNote: Vertiefung und aufbauende Techniken sowie Zusammenspiel mit Outlook und Teams erklärt**

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie eigene OneNote-Notizbücher oder zentrale OneNote-Notizbücher für das Kollegenteam anlegen können. Sie erstellen ein eigenes Notizbuch als Beispiel mit Abschnitten und Seiten. Sie speichern erste Notizen und testen die entsprechenden Suchtools für Notizen. Das Zusammenspiel mit Outlook wird gezeigt und Nutzer von Teams erhalten einen Einblick über die Einbindung von OneNote-Notizbüchern in Teams.

Lernergebnis:

- Sie gehen sicher mit OneNote-Notizbüchern um.
- Sie kennen das Zusammenspiel zwischen OneNote, Outlook und Teams

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Notizbücher erstellen / speichern - Anwendungsbeispiele
- Abschnitte / Abschnittsgruppen, Notizseiten / Unterseiten einfügen
- Inhalt eingeben und formatieren / Notizen hervorheben - Markierungen

Tabellen (OneNote -Tabellen / Excel Tabellen)

Grafiken Bildausschnitte, Freihand - Zeichnungen einfügen

Dateien einfügen (als Symbol / als Ausdruck)

Verlinkung von Inhalten / Seiten / Abschnitten

Notizen in Kategorien strukturieren

- Die Aufgabenkategorie im Zusammenspiel mit Outlook
- Inhalte nach Kategorien anordnen

OneNote - Notizbücher in Teams bearbeiten

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur optimalen Lernumgebung empfehlen wir zwingend einen zweiten Bildschirm oder ein zusätzliches Notebook zu nutzen. Teilnehmende arbeiten mit dem freigegebenen Bildschirm der Online-Schulung (Dozentin) und können nebenher die Übungen (selbst am zweiten Bildschirm/zweiten Endgerät) mitmachen. Beide geöffnete Fenster erlauben eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit. Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/NEU-OneNote-Vertiefung-und-aufbauende-Techniken-sowie-Zusammenspiel-mit-Outlook-und-Teams-erklart-049-2025-29168.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine

12.09.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Formeln und Funktionen in der Praxis**

Im Spezialkurs Formeln und Funktionen erweitern Sie Ihr Wissen im Umgang mit Text- und Datums- und mathematischen Funktionen zur Auswertung von Exceltabellen. Anhand von Praxisbeispielen lernen Sie Datentabellen zu bereinigen, Datums- und Zeitdifferenzen zu berechnen und Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zusammenzufassen.

Lernergebnis:

Sie gehen sicher mit Formeln und Funktionen im MS Excel um, arbeiten effektiver und gebrauchen neue, wichtige Funktionen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Formeln und Funktionen

- Formeln eingeben
- Formeln mit relativen und absoluten Bezugsarten
- Formeln/Funktionen verknüpfen
- Funktionen über den Funktionsassistenten eingeben

Auswahl Formeln und Funktionen in der Praxis

- Text- und Datumsfunktionen
- Logische Funktionen (Wenn und Wenns)

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook; Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Vorkenntnissen in der Excel-Anwendung

Termine

06.11.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr

Std. 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Excel: Tipps und Tricks für den effektiven Einsatz**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für MS-Excel-Tabellen. Sie lernen, effektiver zu arbeiten und neue, wichtige Funktionen zu gebrauchen. Sie erfahren viele Tricks zur Dateneingabe, für das Arbeiten mit Tabellen, lernen spezielle Formatierungen kennen und haben mit Sicherheit viele Aha-Effekte. Sie erlernen den Umgang mit integrierten umfangreichen Tabellenfunktionen und interessanten Filter- bzw. Sortiermöglichkeiten, um per Mausklick eine ansprechende optische Gestaltung und eine schnelle Auswertung Ihrer Daten zu erhalten. Mit weiteren Tipps zur Druckausgabe lernen Sie, wie umfangreiche Tabellen schnell in ein übersichtliches Layout gebracht werden.

Lernziele: Sie arbeiten zeitsparend und effektiv mit dem Programm MS Excel. Sie nutzen bereitgestellte neue Funktionen und Automatisierungstools, um Daten für Analysen und Auswertungen optimal aufzubereiten und zu strukturieren.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Rationelle Dateneingabe, Datenreihen und Autoausfüllfunktionen

Formatierungen

- Formatieren von Zellen, Zeilen und Spalten
- Benutzerdefinierte Formate einrichten
- Bedingte Formatierung (Regeln erstellen ändern und löschen)

Datenbereiche dynamisieren und Tabellentools nutzen

- Zellbereich als Tabelle formatieren
- Ergebniszeile für die Datenauswertung (mit/ohne Datenfilter) einblenden
- Daten sortieren und filtern (Datenschnitt)

Tabellen für den Druck vorbereiten

- Kopf- und Fußzeile einrichten
- Seitenumbrüche und Drucktitel festlegen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage sowie anwendungsbereite Kenntnisse aus Excel und zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook. Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Excel-Tipps-und-Tricks-fuer-den-effektiven-Einsatz-052-2025-29118.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende mit Word-Kenntnissen

Termine

27.11.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4

Ort

online

ReferentInnen

Kerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-Trainerin, Zertifizierung als Microsoft Office Specialist Master

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Word: Tipps und Tricks für schnelles Arbeiten**

Im Seminar bekommen Sie gebündelte Praxistipps für schnelles effektives Arbeiten in MS-Word. Mit den richtigen Einstellungen, Tipps und Tricks zur Formatierung von Inhalten gestalten Sie Ihre Dokumente einfach und übersichtlich. Sie lernen den Einsatz der Funktion Autokorrektur kennen und wie Sie Textpassagen als Textbaustein speichern und per Mausclick wiederholt in Dokumente einfügen. Sie arbeiten mit Tabellen und werden dabei Funktionen zur schnellen Formatierung anwenden. Für die gemeinsame Bearbeitung von Worddokumenten ist das Änderungsprotokoll ein interessantes Instrument. Sie lernen wie das Änderungsprotokoll aktiviert wird und Überarbeitungen für alle Kollegen nachvollziehbar gekennzeichnet werden.

Lernergebnis: Sie kennen effiziente Methoden zur Formatierung und zur einheitlichen Gestaltung Ihrer Dokumente. Sie optimieren Ihre Arbeitsabläufe und automatisieren Routineaufgaben, um Dokumente schnell und effektiv in Microsoft Word zu erstellen.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

Markieren und Formatieren

- Schnelle Befehle zum Positionieren und Markieren im Text
- Formate und Formatvorlagen (barrierefrei)

Autokorrektur und Schnellbausteine

- Autokorrektureinträge hinzufügen
- Text als Schnellbaustein speichern
- Schnellbausteine ändern / löschen

Tabellen

- Tabellenüberschriften wiederholen
- Tabellenbreite an Inhalt / Fenstergröße anpassen
- Positionierung der Tabelle im Text
- Abstände der Tabellentexte von den Zellbegrenzungen

Änderungsprotokoll

- Dokumente gemeinsam Bearbeiten mit Änderungsprotokoll
- Überarbeitungen von Mitarbeitern kennzeichnen
- Korrekturen annehmen/ablehnen

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage; zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung. Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)

- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word) zugesandt.

<https://diakademie.de/kursdetails/Word-Tipps-und-Tricks-fuer-schnelles-Arbeiten-046-2025-29121.html>

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Termine

28.11.2025

Zeit 09:00 - 12:30 Uhr **Std.** 4**Ort**

online

ReferentInnenKerstin Horn, Dipl.-Informatikerin, IT-
Trainerin, Zertifizierung als Microsoft
Office Specialist Master**Leitung/Ansprechpartner**

Simone Kühn

Kosten105,00 Euro für Mitglieder
140,00 Euro für Nichtmitglieder**Anmeldung**Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)**berufl. Weiterbildung****Excel: Grundlagen für tägliches Arbeiten**

Der Excel-Grundkurs führt Sie in die Tabellenkalkulation ein. Sie lernen Tabellen zu erstellen, zu formatieren und zu drucken.

Der Kern des Interesses sind die einfachen Funktionen und Formeln, mit denen Sie beliebige Daten berechnen können.

Sparen Sie Zeit und nutzen Sie die Möglichkeiten, die Excel Ihnen anbietet bzw. erfahren Sie eine grundlegende Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

Durch die Vielfältigkeit der Anwendung können Sie Excel perfekt in Ihre tägliche Arbeit integrieren.

Lernergebnis:

Sie verstehen die grundlegende Navigation und Benutzeroberfläche von Excel. Sie wenden einfache Formeln und Funktionen zur Berechnung und Auswertung Ihrer Daten an.

Wie läuft die Online-Schulung ab?

Wir führen die Online-Schulung bewusst in einer Kleingruppe von max. 6 Teilnehmenden durch. Das Online-Konzept hat sich seit 2021 in dieser Form sehr bewährt und wird durchschnittlich mit 4,9 von 5 Sternen bewertet.

Sie werden live - Schritt für Schritt - durch das Thema geführt. In vielen Mitmachübungen leitet Sie die Dozentin an, Sie können das Gelernte testen, üben und erhalten ein Feedback. Durch häufige direkte Rückkopplung zwischen Ihnen und der Trainerin wird gewährleistet, dass Sie den Lerninhalten jederzeit folgen können.

Für die Durchführung der Schulung ist es wichtig, dass ein zweiter Bildschirm oder zweiter Laptop vorhanden ist. Sie sehen auf der einen Seite die Online-Veranstaltung und auf der anderen Seite die geöffnete Übungsdatei zum Mitmachen. Dies erlaubt eine ständige Begleitung, eine schnelle Kontrolle und Nachvollziehbarkeit.

Hinweis: Die Nutzung eines Smartphones oder Tablets ist für den Kurs nicht geeignet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Register und Befehle der Excel-Arbeitsoberfläche
- Exceltabellen erstellen, Daten eingeben und bearbeiten
- Dateneingabe automatisieren (Tipps und Tricks)
- Tabellenblätter in Arbeitsmappen organisieren
- Zelleninhalte markieren, verschieben, kopieren und löschen
- Zellen und Inhalte formatieren
- Einfache Formeln und Funktionen eingeben
- Ergebnisse drucken und speichern

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse im Umgang mit dem PC, Windows und Dateiablage, zweiter Bildschirm oder zusätzliches Notebook

Bemerkungen zum Kurs

Die Schulung wird mit MS Excel durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen und Übungsdateien (Excel, Word)

PB 030/2025	PRAXISBAUSTEIN:	02.04.2025
PB 014/2025	PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine	26.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefan Rau
Qualitätsmanager/Auditor, Coach,
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**PRAXISBAUSTEIN:****Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar**

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeitende des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen

Termine

26.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

online

ReferentInnen

Beate Seichter, Psychologin,
Projektmitbegründerin und
Referentin Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Stefan Rau,
Qualitätsmanager/Auditor, Coach,
Referent Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

70,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**PRAXISBAUSTEIN: Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben, Praxisbausteine kennenlernen und verstehen - Grundlagenseminar**

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Fortbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Teilnahme am Online-Seminar sind lediglich eine stabile Internetverbindung und ein PC oder Laptop mit Soundkarte, ggf. (USB-) Headset, Kopfhörer mit Mikrofon oder Mikrofon am PC/Laptop. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) stellen wir Ihnen zur Verfügung. Nehmen Sie bequem von Ihrem Arbeitsort oder zu Hause am Online-Seminar teil.

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

PK 069/2025	Stress- und Zeitmanagement - Balance finden zwischen Beruf und Familie	25.03.2025
PK 146/2025	Veränderungen meistern	10.04.2025
PK 064/2025	Früher hat mir das nichts ausgemacht - Älter werden im Beruf	16.05.2025
PK 062/2025	Mit gutem Selbstmanagement durch den (Arbeits-)Tag	16.06.2025
PK 063/2025	NEU: Mit gutem Selbstmanagement durch den (Arbeits-)Tag - kompakt	23.09.2025
PK 147/2025	Perspektiven 50+ - Wege für den Umgang mit hoher Arbeitsbelastung	30.10.2025
PK 150/2025	Stress: Risiko und Chance	30.10.2025
PK 071/2025	Achtsamkeit als Haltung - Gelassenheit leben	02.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Fachkräfte in sozialen Einrichtungen
sowie Interessierte

Termine

25.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Ulrike Wulff, Dipl.-Pädagogin, Dipl.-
Kaufrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Stress- und Zeitmanagement - Balance finden zwischen Beruf und Familie**

Im Kurs reflektieren die Teilnehmerinnen ihre eigenen Bedürfnisse hinsichtlich ihres Engagements. Eine individuelle Betrachtung des Themas Stress sowie die Einschätzung der eigenen inneren Antreiber führt zum Erkennen möglicher hilfreicher Strategien im Umgang mit den eigenen Ressourcen. Hilfreiche Tipps im alltäglichen Spannungsfeld Beruf und Familie runden den Kurs ab.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion: Erkennen der eigenen Ziele und Wünsche hinsichtlich der Präsenz in Beruf und Familie
- Erkennen der eigenen Stressoren und Glaubenssätze
- Hintergrundinformationen zum Thema Stress
- Hilfreiche Handlungsstrategien im Alltag kennenlernen und austauschen

Bemerkungen zum Kurs

Die Veranstaltung hat den Charakter eines Workshops, was bedeutet, dass sie interaktiv und praxisorientiert gestaltet ist. Dabei arbeiten die Teilnehmenden in einem Stuhlkreis, was eine offene und gleichberechtigte Kommunikation fördert. Diese Anordnung ermöglicht es allen, sich direkt zu sehen und aktiv in den Austausch einzubringen, wodurch eine kooperative und gemeinschaftliche Lernatmosphäre entsteht.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

10.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Veränderungen meistern**

Veränderungen sind alltäglich und gehören zum Leben. Sie sind ein wichtiger Bestandteil und erfordern von uns die Fähigkeit uns flexibel auf Situationen einzustellen und neu zu orientieren.

Ängste oder Verunsicherung können in dieser schnelllebigen Zeit allerdings die Folge sein. Veränderungen nicht als Schicksal hinzunehmen, sondern als Chance zu sehen, ist nicht einfach, aber erlernbar.

Lernergebnisse:

Auf der Grundlage psychologischer Aspekte bei Veränderungen, verstehen die Teilnehmenden Hintergründe individuellen Verhaltens und ziehen Schlussfolgerungen für Strategien mit Veränderungen positiv umzugehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen im Leben
- psychologische Aspekte
- Modell des Veränderungsprozesses
- Veränderungen aktiv gestalten

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen sozialen Einrichtungen sowie Interessiert ab 50 plus

Termine

16.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Früher hat mir das nichts ausgemacht - Alter werden im Beruf**

-- Dass ich sein kann, wie ich bin. -- (Hilde Domin)

Dass das Alter zur Ressource werden kann und kein Handicap sein muss, und wie Erfahrungen selbstbewusst und Interessen kompetent vertreten werden können, sind die Themen in dieser Fortbildung. Denn die älteren Kollegen und Kolleginnen können auf einen breiten Erfahrungsschatz und eine große Routine zurückgreifen.

Immer mehr Fachkräfte bleiben bis zum Rentenalter in ihrem Beruf, d.h. der Altersunterschied zwischen Klientel und (jungem) Kollegium wird immer größer und junges Gemüse ist mit altem Eisen konfrontiert.

An diesem Fortbildungstag können Sie mit anderen Teilnehmenden, die auch das 50. Lebensjahr vollendet haben, gemeinsam reflektieren, welche Herausforderungen angenommen und welche Hürden überwunden werden müssen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- aus meinem Erfahrungsschatz schöpfen und dadurch Energie/Ressourcen für anderes freisetzen
- Welche neuen Ansprüche, Wünsche und Perspektiven habe ich an mich und meine Arbeit?
- wertschätzender Umgang mit anderen und mit mir selbst
- In Würde altern und gleichzeitig noch das Beste im Beruf geben, geht so etwas?

Zielgruppe

Leitende und Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

16.06.2025 - 17.06.2025

Zeit 09.00 - 16.15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Stephan Hackel
Dipl.-Psych., Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologe

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit gutem Selbstmanagement durch den (Arbeits-)Tag**

Arbeits- und Informationsdichte und der Druck im Arbeits- und Privatleben haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen; ebenso die Anzahl psychischer Fehlbeanspruchungen. Daher gewinnen neben der Verhältnis- auch die individuelle Verhaltensprävention und Stärkung eigener Ressourcen immer mehr an Bedeutung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten Tipps, Methoden und den Raum der Selbstreflexion, um souverän den Umgang mit persönlichen Aufgaben, der eigenen Arbeitszeit und möglichem Stress zu meistern.

Ausgehend von der Analyse des eigenen Arbeits- und Erlebensstils, kann das persönliche Management positiv verändert werden, so dass auch in belastungsreichen Zeiten die Aufgaben erfolgreich und mit psychischer und physischer Gesundheit bewältigt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Prioritäten setzen und Umgang mit Prioritäten-Delta
- optimaler Umgang mit den (Arbeits-) Anforderungen
- Umgang mit Druck und negativen Emotionen
- Aufrechterhalten der Leistungsfähigkeit und der Konzentration
- Möglichkeiten zum 'Umschalten' am Ende des Arbeitstages
- Selbstentlastung durch angemessene Leistungsabgrenzung
- Merkmale von Stress und seine Individualität
- Handlungsrichtungen bei Stress
- alltagstaugliche Bewältigungs-, Entspannungsmethoden

Zielgruppe

Leitende, Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

23.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.
V.
Luisenstraße 21-24
15230 Frankfurt/Oder

ReferentInnen

Dr. Stephan Hackel
Dipl.-Psych., Arbeits-, Betriebs- und
Organisationspsychologe

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU: Mit gutem Selbstmanagement durch den (Arbeits-)Tag - kompakt**

Arbeits- und Informationsdichte und der Druck im Arbeits- und Privatleben haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen; ebenso die Anzahl psychischer Fehlbeanspruchungen. Daher gewinnen neben der Verhältnis- auch die individuelle Verhaltensprävention und Stärkung eigener Ressourcen immer mehr an Bedeutung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten Tipps, Methoden und den Raum der Selbstreflexion, um souverän den Umgang mit persönlichen Aufgaben, der eigenen Arbeitszeit und möglichem Stress zu meistern.

Ausgehend von der Analyse des eigenen Arbeits- und Erlebensstils, kann das persönliche Management positiv verändert werden, so dass auch in belastungsreichen Zeiten die Aufgaben erfolgreich und mit psychischer und physischer Gesundheit bewältigt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Prioritäten setzen und Umgang mit Prioritäten-Delta
- optimaler Umgang mit den (Arbeits-) Anforderungen
- Umgang mit Druck und negativen Emotionen
- Aufrechterhalten der Leistungsfähigkeit und der Konzentration
- Möglichkeiten zum Umschalten am Ende des Arbeitstages
- Selbstentlastung durch angemessene Leistungsabgrenzung
- Merkmale von Stress und seine Individualität
- Handlungsrichtungen bei Stress
- alltagstaugliche Bewältigungs-, Entspannungsmethoden

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs wird ebenfalls als 2-Tages-Kurs in Moritzburg angeboten - 062/2025 vom 16.06.2025 - 17.06.2025.

Weitere Impulse finden Sie unter der Rubrik Persönlichkeit und Kompetenzen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

30.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ute Herbst
Beratung und Personalentwicklung

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Perspektiven 50+ - Wege für den Umgang mit hoher Arbeitsbelastung**

In der zweiten Lebenshälfte richtet sich der Blick über die langen Jahre des Berufs- und Privatlebens hin zum Ruhestand. Auf der anderen Seite nehmen die beruflichen Anforderungen stetig zu.

Oft wird dann über die eigenen (noch) vorhandenen Kräfte, Ressourcen und Perspektiven nachgedacht, manchmal die eigene Biografie hinterfragt.

Gesund zu bleiben, die Lebensqualität zu erhalten ist wohl ein wichtiges Ziel dieses Lebensalters. Außerdem sind die vielen gesammelten Erfahrungen nicht nur etwas Besonderes, sondern ein Fundus für die Zukunft.

Lernergebnis:

Das Seminar soll die Teilnehmenden bei der erfolgreichen Gestaltung dieses Lebensabschnittes unterstützen. Es bietet die Möglichkeit Blickwinkel und Sichtweisen für Vitalität und Freude für Berufs- und Privatleben zu reflektieren und Hinweise für einen erfüllten Ruhestand zu erkennen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensabschnitt 50+ / Herausforderung oder Belastung
- Generationsverständnis entwickeln
- Gesundheit ist wichtig - die individuelle Balance
- Persönliche Herangehensweise ist meine Verantwortung
- Gestaltung des neuen Lebensabschnittes

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit und Interessierte

Termine

30.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Stress: Risiko und Chance**

Stress: ein vielschichtiges Thema und oft benutzter Begriff, um zu beschreiben, welchen Anforderungen und Ansprüchen man ausgesetzt ist. In unserem Seminar haken wir genau nach. Was heißt Stress wirklich, wie kommt Stress zustande? Wir werden herausfinden, wo individuelle Stressoren liegen und ob es Ressourcen gibt, die wir nutzen können. Dabei spielen auch die mit Stress gemachten Erfahrungen eine wesentliche Rolle. Ziel des Seminartages ist es, sich Hintergrundwissen anzueignen und zu erkennen, wo individuelle Bewältigungsstrategien liegen können.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können verschiedene Modelle von Stress angeben und beschreiben und ihre Wirkung in ihrem Leben beschreiben. Sie können innere Antreiber benennen und für sich hilfreiche Verhaltensweisen im Umgang mit Stress ableiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

Stress als Risiko und Chance:

- Burnout: Was ist das und wie kann ich Gefährdungen rechtzeitig erkennen
- Umgang mit inneren Antreibern
- Ressourcen im Umgang mit Stress
- förderliche Bedingungen für die individuelle Widerstandskraft (Resilienz)

Bemerkungen zum Kurs

Die Veranstaltung hat den Charakter eines Workshops, was bedeutet, dass sie interaktiv und praxisorientiert gestaltet ist. Dabei arbeiten die Teilnehmenden in einem Stuhlkreis, was eine offene und gleichberechtigte Kommunikation fördert. Diese Anordnung ermöglicht es allen, sich direkt zu sehen und aktiv in den Austausch einzubringen, wodurch eine kooperative und gemeinschaftliche Lernatmosphäre entsteht.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

02.12.2025 - 03.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Simone Kühn

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Achtsamkeit als Haltung - Gelassenheit leben**

Die Haltung der Achtsamkeit erweist sich als ein Weg, der dem Einzelnen hilft, die Innen-Welt und die Außen-Welt aufzuschließen. Achtsamkeit bedeutet eine aktive Lenkung auf die Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und Gefühle (selektive Aufmerksamkeit).

Achtsamkeit hilft, mit den täglichen Anforderungen besser zurecht zu kommen und frühzeitig Signale von Angst, Stress und Belastungen zu erkennen. Damit ist man in der Lage, seine eigenen Bewältigungs- und Selbsthilfefähigkeiten einzusetzen. Ein wichtiger Aspekt sind dabei Entspannungsübungen. Diese schulen die Achtsamkeit und tragen dazu bei, Angst und Stress abzubauen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, die ihnen helfen, achtsam und gut den alltäglichen Anforderungen gewachsen zu sein. Die Methoden werden geübt und können danach für einen selbst, aber auch für die Menschen, mit denen die Teilnehmenden in ihrem (Arbeits-)Alltag zutun haben, genutzt werden.

Lernergebnis:

Die Teilnehmenden setzen sich mit einer achtsamen Kommunikation auseinander und kennen praktische Entspannungsübungen.

Die Teilnehmenden erleben eine Stärkung des gegenseitigen Mitgefühls und des Verstehens, der Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und der Gefühle, einer wertschätzenden Haltung sich selbst und anderen Menschen gegenüber - auch in angespannten Situationen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Achtsamkeit
- Wahrnehmung des Körpers, der Gedanken und Gefühle
- Methoden zur Entspannung, zum Abbau von Stress und Angst
- Übungen zur Anwendung der Methoden

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Woldecke, kleines Kissen, Wollsocken.

RE 251/2025	Einführung in die Grundlagen des Arbeitsrechts,	16.01.2025
RE 188/2025	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	11.04.2025
RE 090/2025	Crashkurs: Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis	11.04.2025
RE 094/2025	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I	29.04.2025
RE 092/2025	Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II	20.05.2025
RE 086/2025	Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR DWBO	03.07.2025
RE 089/2025	Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR	16.09.2025
RE 088/2025	Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil I	22.09.2025
RE 189/2025	Grundlagen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)	23.09.2025
RE 087/2025	Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil II	23.09.2025
RE 091/2025	Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis	01.10.2025
RE 252/2025	Von Auskunft bis Zustimmung - Beteiligung der Mitarbeitervertretung von A bis Z	29.10.2025
RE 190/2025	Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht	10.11.2025
RE 093/2025	Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis	12.11.2025
RE 253/2025	Eingruppierung - Entgelt - Eingeschränkte Mitbestimmung	20.11.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitglieder von
Mitarbeitervertretungen

Termine

16.01.2025 - 17.01.2025
06.02.2025 - 07.02.2025
06.03.2025 - 07.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 48

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Jörg Schlizio
Vorsitzender AG-MAV, DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

630,00 Euro für Mitglieder
795,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung in die Grundlagen des Arbeitsrechts,
der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) und des
Mitarbeitervertretungsgesetzes (MVG)**

In diesem Seminar werden in 3 Blöcken Grundlagen des Arbeitsrechts, der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) und des Mitarbeitervertretungsgesetzes (MVG) vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die für die Tätigkeit als Mitarbeitervertretung maßgeblichen Normen und deren Verknüpfungen um diese in der Praxis besser anwenden und/oder weiter vertiefen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen des Arbeitsrechts:
 - . Systematik und Aufbau/individuelles und kollektives Arbeitsrecht
 - . Arbeitnehmerschutzrechte/Rechtsquellen
- Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR):
 - . Entstehung, Fortschreibung und Rechtsqualität
 - . Einstellung und Probezeit/Arbeitszeitregelungen und -konten
 - . Eingruppierung und Entgelt/Sozialbezüge/Urlaub/Beendigung des Dienstverhältnisses
 - . Anlagen/Öffnungsregelungen
- Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG):
 - . Dienststellen/Dienststellenteile/Mitarbeiter
 - . Aufgaben der MAV/Informations- und Beteiligungsrechte der MAV
 - . Gestaltungsmöglichkeiten durch Dienstvereinbarung/Initiativrechte/Rechtsschutz

Bemerkungen zum Kurs

Es besteht die Möglichkeit, in der Tagungsherberge zu übernachten:
Reservierung bitte über Tel. 035207 84540 oder E-Mail info@gaestehaus-moritzburg.de.

Bitte bringen Sie die aktuelle Fassung AVR-Diakonie Sachsen und das MVG-EKD sowie eine aktuelle Rechtsammlung: Arbeitsgesetze, Beck Texte oder Kittner Arbeits- und Sozialordnung, Bund Verlag zum Seminar mit.

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche, Vorsitzende
von Mitarbeitervertretungen

Termine

11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christian Siegling,
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Crashkurs: Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeits- und Tarifrecht gut zu kennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung. Dieser Seminartag bietet einen schnellen Ein- und Überblick.

Für weitergehende und vertiefende Kenntnisse der AVR empfehlen wir die AVR-Intensivschulungstage (Teil I + II) des gleichen Referenten (unter Bemerkungen).

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR DWBO und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stellung der AVR im allgemeinen Arbeitsrecht
- Einstellung von Mitarbeitenden
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG), Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- Das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nacharbeit, Wechselschicht- und Schichtzulage
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzausschnitt der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung, Fragen der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die DiAkademie per Mail oder Telefon informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Kurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

03.07.2025 Berlin Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR DWBO Kurs-Nr.: 086/2025

22.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr.: 088/2025

23.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr.: 087/2025

Zielgruppe

Geschäftsführende, leitende
Mitarbeitende,
Personalverantwortliche

Termine

11.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht**

In Deutschland gibt es eine Vielzahl arbeitsrechtlicher Gesetze. Diese werden von den AVR-Regelungen sowie einer großen Anzahl von gerichtlichen Entscheidungen konkretisiert und ergänzt. Für eine erfolgreiche Personalarbeit ist es deshalb unverzichtbar, den Überblick über die aktuellste Rechtslage zu bewahren. Dieses Seminar geht daher anschaulich auf den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung, auf zu erwartende Neuerungen, auf die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und auf die Auswirkungen auf die AVR ein. Das Seminar hat einen starken Praxisbezug, viele aktuelle Beispiele und Tipps.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein Wissen zu aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht und können dies in ihrer Praxis nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- aktuelle Gesetzgebung insbesondere Gesetzesänderungen sowie aktuelle Gesetzentwürfe wie z.B. zum neuen Arbeitszeit- oder Hinweisgebergesetz
- aktuelle Rechtsprechung
- Neues zur Gleichbehandlung
- Aktuelles zum Kündigungsrecht
- Neues zum Urlaubsrecht
- Aktuelles zum Arbeitsvertragsrecht

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie die Arbeitsgesetze (z.B. DTV-Verlag), AVR in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche

Termine

29.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeitsrecht gut zu kennen.

Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Deutschland eingegangen.

Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeitsrechtliche Grundsätze (Günstigkeitsprinzip, 3. Weg)
- Einstellung von Mitarbeitenden (Fragerecht des Dienstgebers Grundlagen des AGG)
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG)
- Probezeit und Verlängerung der Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Abmahnung
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzabriss der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs im Online-Format in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

20.05.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr: 092/2025

16.09.2025 Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR Kurs-Nr: 089/2025

01.10.2025 Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 091/2025

12.11.2025 Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 093/2025

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche,
Mitarbeitende in
Personalabteilungen, Vorsitzende
von Mitarbeitervertretungen

Termine

20.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

online

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, sich im Bereich des Arbeitszeitrechts gut auszukennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitszeitrecht mit den dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Deutschland eingegangen. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze des Arbeitsrechts (Günstigkeitsprinzip)
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Ausgleichszeitraum, Sollarbeitszeit, Rahmendienstplan und Arbeitszeitkonto
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Ruhepausen, Ruhezeiten etc.)
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub
- Wechselschicht- und Schichtzulage
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs im Online-Format in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

29.04.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr: 094/2025

16.09.2025 Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR Kurs-Nr: 089/2025

01.10.2025 Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 091/2025

12.11.2025 Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 093/2025

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche

Termine

03.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christian Siegling,
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR DWBO**

Wichtiger Teil der Personalarbeit ist die rechtssichere und transparente Eingruppierung aller Mitarbeitenden in verschiedene Gehaltsgruppen. An diesem Seminartag werden wir uns praxisgerecht mit den Eingruppierungsregelungen der AVR DWBO beschäftigen, so dass künftig Eingruppierungsvorgänge nachvollziehbar stattfinden können. Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung des Kirchengerichtshofs mit einbezogen, so dass alle Teilnehmenden auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht werden.

Eigene Beispiele können mitgebracht werden zur Bearbeitung und Prüfung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Eingruppierung in der AVR DWBO und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze der Eingruppierung (§ 12 AVR)
- die ausdrücklich zu übertragende Tätigkeit
- Rechtsqualität einer Stellenbeschreibung
- das Gepräge der Tätigkeit und unverzichtbare Bestandteile des Arbeitsauftrages
- Relevanz von Tätigkeitsmerkmalen und Richtbeispielen
- Ausübung vorübergehend oder vertretungsweise übernommener höherwertiger Tätigkeiten (§ 13 AVR)
- Aufbau und Systematik des Eingruppierungskataloges (Anlage 1 AVR)
- Vorgehensweise bei der Neueingruppierung einer Tätigkeit
- Erarbeitung von Muster- und Praxisbeispielen für verschiedene Eingruppierungen und verschiedene Tätigkeitsfelder anhand des Eingruppierungskataloges

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die DiAkademie per Mail oder Telefon informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Kurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

11.04.2025 Berlin Crashkurs: Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr.: 090/2025

22.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr.: 088/2025

23.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR BWBO in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr.: 087/2025

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche,
Mitarbeitende in
Personalabteilungen,
Einrichtungsleitung,
Dienstplanverantwortliche,
Mitarbeitervertreter

Termine

16.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

online

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR**

Wichtiger Teil der Personalarbeit ist die rechtssichere und effiziente Arbeitszeitgestaltung und Dienstplanung. An diesem Seminartag werden wir uns praxispflichtig mit diesen Fragen beschäftigen, so dass Arbeitszeitplanung und Dienstplangestaltung transparent und AVR-konform stattfinden kann. Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung mit einbezogen, so dass alle Teilnehmer auf den neuesten rechtlichen Stand gebracht werden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Deutschland eingegangen.

- Rechtliche Relevanz von ArbZG, AVR und anderen Rahmenbestimmungen
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Besetzungs- und Plausibilitätskontrolle
- Modelle der Personalzeit- und Personalkostenplanung
- Von der Brutto-Sollarbeitszeit zur Netto-Anwesenheitszeit
- Fehlzeitendokumentation
- Einführung von Jahresarbeitszeitkonten und -modellen
- Arbeitszeitkonten und Ausgleichszeiträume
- (Mindest-)Ruhepausen, Kurzpausenregelungen, Ruhezeiten, Höchstarbeitszeiten, etc.), mögliche Abweichungen mit und ohne Dienstvereinbarungen
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen,
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto,
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft,
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit,
- Sonderregelungen der AVR,
- Bearbeitung und Besprechung von den Teilnehmern eingebrachter Arbeitszeitmodelle und Fälle
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR insbesondere der Regelungen zur Arbeitszeit und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rechtliche Relevanz von ArbZG, AVR und anderen Rahmenbestimmungen
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Besetzungs- und Plausibilitätskontrolle
- Modelle der Personalzeit- und Personalkostenplanung
- Von der Brutto-Sollarbeitszeit zur Netto-Anwesenheitszeit
- Einführung von Jahresarbeitszeitkonten und -modellen
- Arbeitszeitkonten und Ausgleichszeiträume
- (Mindest-)Ruhepausen, Kurzpausenregelungen, Ruhezeiten, Höchstarbeitszeiten, etc.), mögliche Abweichungen mit und ohne Dienstvereinbarungen
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto,
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft,
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit
- Sonderregelungen der AVR, Aktuelles in der Rechtsprechung

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs im Online-Format in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

29.04.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr: 094/2025

20.05.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr: 092/2025

01.10.2025 Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 091/2025

12.11.2025 Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 093/2025

<https://diakademie.de/kursdetails/Praxisworkshop-Arbeitszeit-und-Dienstplangestaltung-nach-den-AVR-089-2025-28874.html>

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche

Termine

22.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil I**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeitsrecht gut zu kennen.

Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden.

Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR DWBO und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeitsrechtliche Grundsätze (Günstigkeitsprinzip, 3. Weg)
- Einstellung von Mitarbeitenden (Fragerecht des Dienstgebers Grundlagen des AGG)
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG)
- Probezeit und Verlängerung der Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Abmahnung
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzaufsicht der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die DiAkademie per Post oder per Mail informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Kurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

11.04.2025 Berlin Crashkurs: Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr.: 090/2025

03.07.2025 Berlin Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR DWBO Kurs-Nr.: 086/2025

23.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr.: 087/2025

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche,
Mitarbeitende in
Personalabteilungen, Vorsitzende
von Mitarbeitervertretungen

Termine

23.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil II**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, sich im Bereich des Arbeitszeitrechts gut auszukennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitszeitrecht mit den dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung.

Die Fragestellungen der Teilnehmenden werden in das Seminar einbezogen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR DWBO und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze des Arbeitsrechts (Günstigkeitsprinzip)
- Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Ausgleichszeitraum, Sollarbeitszeit, Rahmendienstplan und Arbeitszeitkonto
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Ruhepausen, Ruhezeiten etc.)
- Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen, Dienstreisen, Freizeitmaßnahmen
- Plus-, Minus- und Überstunden, Langzeitarbeitszeitkonto
- Arbeitszeitregelungen bei Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub
- Wechselschicht- und Schichtzulage
- Aktuelles aus der Rechtsprechung

Bemerkungen zum Kurs

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 12 Wochen vor Kursbeginn die DiAkademie per Post oder per Mail informieren!

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Kurs in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

- 11.04.2025 Berlin Crashkurs: Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr.: 090/2025
- 03.07.2025 Berlin Praxisworkshop: Eingruppierung nach den AVR DWBO Kurs-Nr.: 086/2025
- 22.09.2025 Berlin Grundlagen der AVR DWBO in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr.: 088/2025

Zielgruppe

Leitende, Personalverantwortliche,
Mitarbeitende aus
Personalabteilungen

Termine

23.09.2025 - 24.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

370,00 Euro für Mitglieder
490,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundlagen der Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR)**

Die Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) bilden die Rechtsgrundlage für jedes Arbeitsverhältnis in diakonischen Einrichtungen. Die tieferen Kenntnisse über dieses Vertragswerk sind zwingende Anforderung bei der Personalarbeit. Insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Neuerungen, vermittelt dieses Seminar den Teilnehmenden die unerlässlichen Kenntnisse über die Handhabung der AVR des Diakonischen Werkes der EKD in der Fassung der Diakonie Sachsen und der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein Grundlagenwissen der Arbeitsvertragsrichtlinien Diakonie und können dies in ihrer Praxis nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rechtscharakter der AVR: Tarifvertrag oder Allgemeine Geschäftsbedingung
- Besonderheiten des Kirchenarbeitsrechts
- Arbeitsvertrag nach den AVR - Formerfordernisse und Befristungen
- Vereinbarung (flexible) Arbeitszeiten
- Vereinbarung zum Arbeitsort
- Gestaltungsmöglichkeiten zu Vergütung
- Eingruppierung nach den AVR - Praxisfälle
- Abweichungsmöglichkeiten der Einrichtung/ Mitbestimmungsrecht der Mitarbeitervertretung

Bemerkungen zum Kurs

Bitte ein Exemplar der aktuellen AVR mitbringen!

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche,
Geschäftsführungen, Vorsitzende
von MAVen

Termine

01.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Christian Siegling
Dipl. Betriebswirt FH

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis**

Die Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung ist in der betrieblichen Praxis ein wichtiger Bestandteil der Dienstgemeinschaft und eines reibungslosen Miteinanders. Oftmals scheitern vernünftige Absprachen an der Unkenntnis der einschlägigen gesetzlichen Regelungen. An diesem Seminartag werden wir uns praxisgerecht mit Fragen der Mitbeteiligung der Mitarbeitervertretungen nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG EKD) beschäftigen.

Dieses Seminar ist sowohl für Dienststellenleitungen, als auch Mitarbeitervertretungen geeignet - für größtmöglichen Nutzen melden Sie sich am besten direkt mit ihrem Gegenüber (MAV bzw. Dienststellenleitung) an. Selbstverständlich wird die aktuelle Rechtsprechung des Kirchengerichtshofs mit einbezogen, so dass alle Teilnehmenden auf den neuesten rechtlichen Stand kommen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des MVG und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition Mitarbeiter, Dienststellenleitung, Dienststelle
- Bildung von Gesamtmitarbeitervertretungen
- Rechte und Pflichten als Mitglied der Mitarbeitervertretung
- Allgemeine Aufgaben der Mitarbeitervertretung
- Ehrenamt, Arbeitsbefreiung und Freistellung
- Geschäftsordnung, Sach- und Finanzbedarf der Geschäftsführung
- Verschiedene Formen der Mitbestimmung und ihre Konsequenzen:
 - o Mitberatung, eingeschränkte Mitbestimmung und Mitbestimmung
- Das Verfahren der Mitbestimmung im betrieblichen Alltag
- Fälle der Mitbestimmung in Personalangelegenheiten
- Fälle der Mitbestimmung in organisatorischen und sozialen Angelegenheiten
- Fälle der Mitberatung
- Das Initiativrecht der Mitarbeitervertretung
- Die Schiedsstelle - Bildung und Zusammensetzung Durchführung der Schlichtung

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Die Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung in der betrieblichen Praxis ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstgemeinschaft und Voraussetzung für ein konstruktives Miteinander.

Bitte AVR Diakonie Deutschland und MVG EKD zur Veranstaltung bereithalten.

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs im Online-Format in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

29.04.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr: 094/2025

20.05.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr: 092/2025

16.09.2025 Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR Kurs-Nr: 089/2025

Zielgruppe

Mitglieder von
Mitarbeitervertretungen

Termine

29.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Jörg Schlizio
Vorsitzender GA-MAV DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Von Auskunft bis Zustimmung - Beteiligung der
Mitarbeitervertretung von A bis Z**

Als Mitarbeitervertretung vertreten Sie die Interessen und Belange Ihrer
Mitarbeitenden im Rahmen der durch das Mitarbeitervertretungsgesetz MVG-
EKD vorgegebenen Rechte und Pflichten.

In diesem Seminar gewinnen Sie einen Überblick über Ihre Informations- und
Beteiligungsrechte mit Anwendungsbeispielen, Fristen und Formulierungshilfen.
Neuere Mitarbeitervertreter bekommen einen praxisnahen Überblick über alle
Beteiligungsrechte und über die Einzelheiten, die Sie unbedingt beachten
müssen.

Durch die Einbeziehung der aktuellen arbeits- und kirchengerichtlichen
Rechtsprechung erhalten langjährige Mitarbeitervertreter eine anschauliche
Zusammenfassung der wichtigen Regelungen und Tipps für die Formulierung
und erfolgreiche Durchsetzung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Auskunfts- und Beteiligungsrechte in der
Mitarbeitervertretung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Informationsrechte
- Mitbestimmung und Mitberatung
- Initiativrechte
- Rechtsschutz

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie das MVG.EKD in der jeweils aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Zielgruppe

Geschäftsführende, leitende
Mitarbeitende,
Personalverantwortliche

Termine

10.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dr. Andrea Benkendorff
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht**

In Deutschland gibt es eine Vielzahl arbeitsrechtlicher Gesetze. Diese werden von den AVR-Regelungen sowie einer großen Anzahl von gerichtlichen Entscheidungen konkretisiert und ergänzt. Für eine erfolgreiche Personalarbeit ist es deshalb unverzichtbar, den Überblick über die aktuellste Rechtslage zu bewahren. Dieses Seminar geht daher anschaulich auf den gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung, auf zu erwartende Neuerungen, auf die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung und auf die Auswirkungen auf die AVR ein. Das Seminar hat einen starken Praxisbezug, viele aktuelle Beispiele und Tipps.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verfügen über ein Wissen zu aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht und können dies in ihrer Praxis nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- aktuelle Gesetzgebung insbesondere Gesetzesänderungen sowie aktuelle Gesetzentwürfe wie z.B. zum neuen Arbeitszeit- oder Hinweisgebergesetz
- aktuelle Rechtsprechung
- Neues zur Gleichbehandlung
- Aktuelles zum Kündigungsrecht
- Neues zum Urlaubsrecht
- Aktuelles zum Arbeitsvertragsrecht

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie die Arbeitsgesetze (z.B. DTV-Verlag), AVR in der aktuellen Fassung zum Kurs mit.

Zielgruppe

Leitungs- und
Personalverantwortliche, Vorsitzende
von Mitarbeitervertretungen

Termine

12.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Christian Siegling,
Dipl. Betriebswirt (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Crashkurs: Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis**

Für Personalverantwortliche ist es von entscheidender Bedeutung, das maßgebliche Arbeits- und Tarifrecht gut zu kennen. Wer neu zur Diakonie stößt oder den Arbeitsbereich wechselt, sieht sich oft vor die Aufgabe gestellt, sich in das kircheneigene Arbeitsrecht und die dazugehörigen Arbeitsvertragsrichtlinien (kurz: AVR) möglichst rasch und umfassend einzufinden. Vorrangig wird auf die Inhalte und Struktur der AVR-Diakonie Deutschland eingegangen. Aber auch langjährige Erfahrung in diesem Bereich benötigt wegen der gesetzlichen Änderungen und aktuellen Rechtsprechung immer wieder eine Auffrischung. Dieser Seminartag bietet einen schnellen Ein- und Überblick. Für weitergehende und vertiefende Kenntnisse der AVR empfehlen wir die AVR-Intensivschulungstage (Teil I + II) des gleichen Referenten (siehe Bemerkungen).

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der AVR und des kirchlichen Arbeitsrechtes und können dieses Wissen in ihrer Praxis anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stellung der AVR im allgemeinen Arbeitsrecht
- Einstellung von Mitarbeitenden
- Zulässigkeit und Möglichkeiten befristeter Dienstverträge (AVR, TzBfG), Probezeit
- Grundlagen der Eingruppierung und Vergütung
- Das Direktionsrecht des Dienstgebers
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen des Arbeitszeitrechts und der Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsplanung und -gewährung, Zusatzurlaub bei Schicht- und Nachtarbeit, Wechselschicht- und Schichtzulage
- Beendigung des Dienstverhältnisses (ordentliche und außerordentliche Kündigung)
- Kurzaufsatz der Beteiligung der Mitarbeitervertretung in typischen Personalangelegenheiten
- Aktuelles aus der Rechtsprechung, Fragen der Teilnehmenden

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse

- o stabile Internetverbindung
- o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
- o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
- o Mikrofon oder Headset
- o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail ca. 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.

Bemerkungen zum Kurs

Weiterhin sind folgende Kurse zu diesem Grundkurs im Online-Format in unserem Programm, zu denen Sie sich extra anmelden können:

- 29.04.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil I Kurs-Nr: 094/2025
- 20.05.2025 Grundlagen der AVR in der betrieblichen Praxis Teil II Kurs-Nr: 092/2025
- 16.09.2025 Praxisworkshop Arbeitszeit und Dienstplangestaltung nach den AVR Kurs-Nr:089/2025
- 01.10.2025 Mitbestimmung nach dem MVG DW EKD in der betrieblichen Praxis Kurs-Nr: 091/2025

Zielgruppe

Mitglieder von
Mitarbeitervertretungen

Termine

20.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Jörg Schlizio
Vorsitzender AG-MAV DW Sachsen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Eingruppierung - Entgelt - Eingeschränkte Mitbestimmung**

Als Mitarbeitervertretung sind Sie an jeder Eingruppierung eines Mitarbeiters beteiligt und üben die Rechtskontrolle aus.

In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der ordnungsgemäßen Eingruppierung. Anhand zahlreicher Beispiele trainieren Sie die Beurteilung von Eingruppierungen und die erfolgreiche Durchsetzung Ihrer Beteiligungsrechte.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze der Eingruppierung
- Ausdrücklich übertragene Tätigkeiten, Tätigkeitsmerkmale, Gepräge und unverzichtbarer Bestandteil des Arbeitsauftrages
- Aufbau des Eingruppierungskataloges Anlage 1 AVR
- Struktur der Entgeltgruppe: Obersätze, Untersätze und Richtbeispiele
- Beteiligung der Mitarbeitervertretung
- Rechtliche Möglichkeiten der Mitarbeitenden

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie die AVR und das MVG.EKD in der jeweils aktuellen Fassung zum Kurs mit.

SD 164/2025	NEU Die Menschen stärken - Empowerment und ressourcenorientierte Beratung in der	20.03.2025
SD 413/2025	Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken	28.03.2025
SD 311/2025	Aufenthaltsrechte trotz abgelehntem Asylantrag durch Arbeit und Ausbildung - Neue	02.04.2025
SD 312/2025	Familiennachzug zu Geflüchteten - Rechtliche Grundlagen und Begleitung im Verfahren	08.04.2025
SD 098/2025	NEU Bleiberechte für Geduldete	09.04.2025
SD 284/2025	Nähe und Distanz - Das professionelle Miteinander in der sozialen Arbeit	10.04.2025
SD 446/2025	Flucht, Migration, Gesundheit und Krankheit im Kulturvergleich	28.04.2025
SD 096/2025	NEU Einbürgerungsrecht - Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt oder	07.05.2025
SD 249/2025	NEU Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Kosten der	08.05.2025
SD 111/2025	Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die	12.05.2025
SD 110/2025	Trauma und Handlungsansätze in der Beratungsarbeit	14.05.2025
SD 280/2025	Motivierende Gesprächsführung - dem Widerstand die Stirn bieten	27.05.2025
SD 279/2025	... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in	28.05.2025
SD 095/2025	Aufenthaltsrechte durch Arbeit	04.06.2025
SD 129/2025	Einführung in die traumasensible Genogrammarbeit	25.06.2025
SD 114/2025	Kommunikation durch die Sinne - Einführung in die Arbeit mit Klangschalen	01.07.2025
SD 250/2025	NEU Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Die	09.10.2025
SD 130/2025	Körperorientierte Methoden in der Beratungsarbeit	13.10.2025
SD 245/2025	Trauma - Handlungsansätze in der Beratungsarbeit	15.10.2025
SD 397/2025	Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler	04.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Sozialarbeiter/Innen,
Sozialpädagogen/Innen und
Angehörige anderer sozialer Berufe
in der Kinder- und Jugendhilfe und in
ambulanten und stationären sozialen
Diensten; soziale Dienste in der
Rehabilitation, im Gesundheitswesen
und in der beruflichen Förderung;
Case Management und Langzeit-
Betreuung

Termine

20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Prof. (em.) Dr. Norbert Herriger,
Professor für Soziologie der Sozialen
Arbeit, Fachbereich Sozial- und
Kulturwissenschaften, Hochschule
Düsseldorf (HSD SK)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Die Menschen stärken - Empowerment und ressourcenorientierte Beratung in der Sozialen Arbeit**

Empowerment bezeichnet ein ressourcenorientiertes Konzept der Sozialen Arbeit, das die Fähigkeiten und Stärken der KlientInnen bei der Bewältigung von kritischen Lebenssituationen in den Mittelpunkt stellt. Das Empowerment-Konzept wendet sich ab vom Defizit-Blick auf den Menschen mit Belastungen. Dies bedeutet: Unsere KlientInnen werden hier nicht mehr (allein und ausschließlich) als hilfebedürftige Mängelwesen angesehen. Ganz im Gegenteil: Sie werden in der Rolle von kompetenten Bürgern wahrgenommen, die über das Vermögen verfügen, ihren Lebensalltag in eigener Regie zu gestalten (Experten in eigener Sache). Ziel des Empowerment ist es, diese Ressourcen der KlientInnen zu fördern, eine selbstbestimmte Alltagsgestaltung zu unterstützen und Selbstwert-Erfahrungen (wieder-)herzustellen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben die 'Erlernte Hilflosigkeit' als Ausgangspunkt für Empowerment-Prozesse reflektiert und kennen die Geschichte des Empowerment-Gedankens und deren Grundhaltungen einer ressourcenorientierten Pädagogik. In Übungen zur Ressourcendiagnostik und zur ressourcenorientierten Gesprächsführung wurde die Grundhaltung trainiert und steht den Teilnehmenden für ihre Praxis zur Verfügung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Empowerment: Zugänge zu einer Definition
- Das Menschenbild des Empowerment-Konzeptes: 'Die Philosophie der Menschenstärken'
- Was gibt Menschen Kraft? Ressourcen in der psychosozialen Arbeit
- Mit den Stärken der Menschen arbeiten:
Ressourcenorientierte Arbeitsansätze in der Sozialen Arbeit

Bemerkungen zum Kurs**Literaturhinweis:**

- Herriger, N. (2024): Empowerment in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 7. Auflage, Stuttgart
- Herriger, N. (2021): Stichwort Empowerment. In: Amthor, R.C. u.a. (Hrsg.): Kreft/Mielenz Wörterbuch Soziale Arbeit. 9. Aufl., Weinheim/Basel, S. 228-231
- Herriger, N. (2024): Internetportal empowerment.de - 8. Auflage 2024
- Norbert Herriger: www.empowerment.de

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte in allen
Bereichen der Sozialen Arbeit

Termine

28.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie wirke ich - Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen und die Haltung stärken**

Fachkräfte werden in ihrem Berufsalltag ständig mit neuen und sehr unterschiedlichen Situationen konfrontiert und müssen reagieren, sprich, sie müssen dazu eine »Haltung« einnehmen.

Bei ständig neuen Herausforderungen, die zuweilen zu einem Gefühl der Überforderung führen können, ist es besonders wichtig, dass man stets seiner Selbst bewusst bleibt und im Blick behält: Wie wirke ich auf mein Gegenüber? Der Kommunikation auf non-verbaler Ebene kommt eine hohe Bedeutung zu. Aber auch in Gesprächen ist es wichtig, sich bewusst zu sein, was man allein durch Körperhaltung, Mimik und Gestik ausdrückt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- bewusste Eigenwahrnehmung
- Reflektieren von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Körper- und Stimmübungen
- Verbessern des professionellen Auftretens bei Gesprächen
- Erlernen einer selbstbewussteren Haltung, um auch mit Konfliktsituationen besser umgehen zu können

Zielgruppe

Mitarbeitende in Migrations- und Flüchtlingsberatungsstellen, Interessierte in allen Feldern der sozialen Arbeit

Termine

02.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr.55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Marten Kaspar, Fachanwalt für
Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

85,00 Euro für Mitglieder
90,00 Euro für Nichtmitglieder
DWBO Mitglieder zahlen (aufgrund
einer Förderung) eine Kursgebühr in
Höhe von 80 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufenthaltsrechte trotz abgelehntem Asylantrag durch Arbeit und Ausbildung - Neue Möglichkeiten und Hindernisse**

Die Fortbildung erklärt, wie Menschen durch Arbeit oder Ausbildung ein Aufenthaltsrecht erlangen können, wenn das Asylverfahren ohne Schutzstatus endet. Neben den schon länger geltenden Möglichkeiten nach §§ 19d, 25a, 25b AufenthG soll gezeigt, wann ein Asylantrag zurückgenommen werden sollte, um in eine Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Beschäftigung nach §§ 18a, 18b, 19c Abs. 2 AufenthG zu wechseln. Weitere Schwerpunkte sind die Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung sowie die Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für ausreisepflichtige Ausländer.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wege von der Duldung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Wege von der Aufenthaltsgestattung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Ausbildung als Instrument zur Sicherung des Aufenthalts

Bemerkungen zum Kurs

Sie benötigen als Arbeitsgrundlage einen aktuellen Text des Ausländerrechts. Diesen finden Sie u.a. in der Reihe Beck-Texte.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Migrations- und Flüchtlingsberatungsstellen, Interessierte in allen Feldern der sozialen Arbeit

Termine

08.04.2025

Zeit 09:30 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie Paulsenstr. 55-56 12163 Berlin

ReferentInnen

Miriam Wollmer, Shada Ghadban, Beratung für Geflüchtete zur Familienzusammenführung, Bratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrant*innen

Moderation: Katharina Müller, DWBO

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

85,00 Euro für Mitglieder
90,00 Euro für Nichtmitglieder
DWB Mitglieder zahlen (aufgrund einer Förderung) eine Kursgebühr in Höhe von 80 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Familiennachzug zu Geflüchteten - Rechtliche Grundlagen und Begleitung im Verfahren**

Flucht geht oft mit Familientrennungen einher. Wenn Asylsuchende in Deutschland einen Schutzstatus erhalten, wenden sie sich daher oft an Berater*innen mit der Frage, ob und wie sie ihre Familienangehörigen nachholen können. Daher werden in dieser Fortbildung Fragen wie diese behandelt: Welche Familienangehörigen können Geflüchtete mit Flüchtlingsstatus, subsidiärem Schutz oder Abschiebungsverbot nachholen? Welche Voraussetzungen sind dabei jeweils zu erfüllen? Welche Fristen und Besonderheiten sind zu beachten? Wie läuft das Visumsverfahren zum Familiennachzug ab und wie können die Geflüchteten und ihre Familien dabei unterstützt und begleitet werden?

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Rechtliche Grundlagen des Familiennachzugs zu Geflüchteten im Aufenthaltsgesetz
- o Ablauf eines Visumverfahrens
- o Besonderheiten beim Nachzug zu unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMF)
- o Erste Schritte nach der Einreise
- o Humanitäre Aufnahmeprogramme

Bemerkungen zum Kurs

Sie benötigen als Arbeitsgrundlage einen aktuellen Text des Ausländerrechts. Diesen finden Sie u.a. in der Reihe Beck-Texte.

Zielgruppe

Berater/-innen von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Termine

09.04.2025

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr Std. 6

Ort

online

ReferentInnen

Marten Kaspar
Fachanwalt für Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Bleiberechte für Geduldete**

Das Gesetz will von Menschen mit Duldung die Passvorlage erzwingen und die Integration verhindern, um so die Abschiebung zu ermöglichen. In der Fortbildung wird erläutert, wie mit diesen Herausforderungen in der Praxis umgegangen werden kann und welche Möglichkeiten der Sicherung des Aufenthalts (insbesondere §§ 16g, 19d, 23a, 25a, 25b, 60c, 60d, 104c AufenthG) bestehen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes, die für Menschen mit Duldung relevant sind. Sie können Menschen zu den Möglichkeiten der Verbesserung ihres Aufenthaltsstatus beraten und die erforderlichen Anträge bei der Ausländerbehörde stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Voraussetzungen der Duldung
- Vorgehen gegen die Ablehnung von Duldungsbescheinigungen
- Arbeitsverbote und Wohnsitzauflagen mit Duldungen
- Möglichkeiten der Sicherung des Aufenthalts durch Arbeit oder Ausbildung (insbesondere §§ 16g, 19d, 23a, 25a, 25b, 60c, 60d, 104c AufenthG)

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Vorkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind vorteilhaft

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen sie einen aktuellen Gesetzestext zum Aufenthaltsgesetz mit.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

07.05.2025 Einbürgerungsrecht - Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt oder Einbürgerung Kurs-Nr: 096/2025

04.06.2025 Aufenthaltsrechte durch Arbeit Kurs-Nr: 095/2025

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

10.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Nähe und Distanz - Das professionelle Miteinander in der sozialen Arbeit**

Die Bedürfnisse nach Nähe und Distanz können sowohl im Team als auch in der Betreuung unterschiedlich sein. Erwartungen, Wünsche, Werte und Forderungen bleiben unausgesprochen. Vor allem Bewohner in stationären Einrichtungen erleben 'ihre' Betreuer in ihrer Freizeit und stellen oft hohe Erwartungen in Bezug auf Freundschaft oder 'Familienersatz'.

Diese Bedürfnisse in Einklang zu bringen, eigene Grenzen kennen zu lernen und zu akzeptieren sind Ziele des Seminars.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Gestaltung einer professionellen Begleitung des Klientels.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben über das Maß von Nähe und Distanz als professionelle Haltung in der sozialen Arbeit reflektiert und für sich selbst und die eigene Professionalität eigene Erwartungen und Grenzen abgewogen. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- konstruktiver Umgang mit unterschiedlichem Nähe-Distanz-Verhalten
- eigene Grenzen kennenlernen
- Klärung der Erwartungen an professionelle Betreuung
- Ansprache der eigenen Wünsche und Bedürfnisse
- Nein sagen lernen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Feldern der sozialen Arbeit und Interessierte

Termine

28.04.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr

Std. 3

Ort

online

ReferentInnen

M.A. Fahim Sobat, Soziologe,
Interkultureller Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Flucht, Migration, Gesundheit und Krankheit im Kulturvergleich**

Was bedeuten die Begriffe "Gesundheit" und "Krankheit" im Kontext von Flucht, Migration und im interkulturellen Vergleich? Fluchtspezifische Belastungen können sich auf die körperliche und seelische Verfassung von Geflüchteten auswirken. Unterschiedliche Faktoren, wie strukturelle Rahmenbedingungen der Unterbringung, rechtliche Aspekte, persönliche Erfahrungen und Traumata sowie auch kulturelle Werte beeinflussen die Art und Weise des Umgangs mit Unsicherheiten, Einschränkungen, Krankheit, Entwurzelung, Flucht und Vertreibung.

Themen wie Traumata, die Bedeutung von Familie und Religion sowie auf Ansätze für eine passgenaue Begleitung, Beratung und Betreuung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund.

In diesem Seminar erhalten Sie prägnantes kulturelles Hintergrundwissen, u.a. zu sensiblen Themen, verknüpft mit praxisorientierten Handlungsansätzen für eine gelingende interkulturelle Arbeit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Auswirkungen von Flucht und Migration auf den Gesundheitszustand
- o Kulturschock, emotionaler Phasenverlauf von Migration und psychologische Herausforderungen in der Fremde
- o Verständnisse von (seelischer) Gesundheit und Krankheit im Kulturvergleich (u.a. Kulturräume Ukraine, Afghanistan, islamisch geprägte Länder sowie Teile Afrikas)
- o Rolle von Familie und Religion
- o und Lösungsansätze für eine gelingende soziale Inklusion und Integration

Bemerkungen zum Kurs

Die Teilnehmenden erhalten zudem Material und Links, mit denen sie weiterarbeiten können.

Zielgruppe

Berater/-innen von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Termine

07.05.2025

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 6

Ort

online

ReferentInnen

Marten Kaspar,
Fachanwalt für Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Einbürgerungsrecht - Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt oder Einbürgerung**

Zum 27.06.2024 wurden wesentliche Bestimmungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes reformiert. Während einige Hürden (z.B. bei der erforderlichen Aufenthaltsdauer) abgesenkt wurden, gelten bei der Sicherung des Lebensunterhalts nun strengere Regeln. Die Fortbildung erläutert die wesentlichen Änderungen und den Umgang mit den häufigen Problemen in der Praxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Vorschriften des Staatsangehörigkeitsgesetzes, die für Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt oder Einbürgerung relevant sind. Sie können Menschen zu diesen Möglichkeiten beraten und helfen, die erforderlichen Anträge bei den zuständigen Behörden zu stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes zum 27.06.2024
- Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt
- Voraussetzungen der Einbürgerung sowie Miteinbürgerung von Kindern und Ehegatten
- Umgang mit Alleinerziehenden, Geringverdienern, Erwerbslosen, Rentnern, Menschen ohne anerkannten Pass, Staatenlosen

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Vorkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind vorteilhaft

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen sie einen aktuellen Gesetzestext zum Aufenthaltsgesetz mit.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

09.04.2025 Bleiberechte für Geduldete Kurs-Nr.: 098/2025
04.06.2025 Aufenthaltsrechte durch Arbeit Kurs-Nr: 095/2025

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit und beratenden Funktionen, gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer und andere Interessenten

Termine

08.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sylvia Pfeiffer
fr. Referentin für Sozialrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Kosten der Unterkunft und Heizung beim Bezug von Bürgergeld/ Fragen zu Wohngeld - Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis**

Das Seminar soll Mitarbeitenden Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit vermitteln.

Diese Weiterbildung fokussiert sich auf aktuelle Regelungen zu den Kosten der Unterkunft und Heizung. Die steigenden Miet- und Betriebskosten machen die Themen Wohnen und Wohnraumsicherung zu einem drängenden und oftmals existenzbedrohenden Anliegen vieler Ratsuchender.

Es soll ein Blick auf die Frage der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung geworfen werden, da mit dem Auslaufen der Karenzzeiten und dem sich anschließenden Kostensenkungsverfahren wieder Mietabsenkungen durch die Jobcenter erfolgen. Die laufende Rechtsprechung zur Thematik der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft wird erörtert werden.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fragen aus der eigenen Beratungsarbeit einzubringen

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende haben vertiefende Fachkenntnisse zum SGB II/ SGB XII bei Kosten der Unterkunft und Heizung beim Bezug von Bürgergeld/ Fragen zu Wohngeld erworben und können diese in die eigene Beratungspraxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kosten der Unterkunft und Heizung in Bedarfsgemeinschaften
- Angemessenheitsprüfung der Unterkunftskosten
- Karenzzeiten
- Kostensenkungsverfahren
- Etwaige Übernahme von Mietschulden
- Aktuelle Rechtsprechung
- Fragen der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs

Grundkenntnisse im SGB II sind wünschenswert. SGB II Gesetzestext empfehlenswert

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

- Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Die Berücksichtigung von Einkommen beim Bezug von Bürgergeld am 09.10.2025 in Moritzburg

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kita, Schule, Integrationserzieher, Heilpädagogen, Traumfachberater, traumasensible Krisenbegleiter

Termine

12.05.2025 - 13.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie Paulsenstr. 55-56 12163 Berlin

ReferentInnen

Maike Behn
Heil- und Traumapädagogin, Soz. Verhaltenswissenschaften

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Einführung: Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) - Herausforderungen meistern - Die Passung macht's!**

Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist eine unsichtbare hirnorganische Behinderung, ausgelöst durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft.

Häufig ist sie unerkannt und verwechselt mit ADHS.

Für alle Beteiligten ist das eine sehr anstrengende und herausfordernde Situation.

Wie kann nun eine menschenfreundliche und professionelle Passung aussehen?

Die Verhaltensweisen sind beobachtbar und lassen sich durch genaue Beobachtung steuern. So begeben wir uns auf den Weg zu weniger Aggression, mehr Selbstbewußtsein und Lebensfreude.

Menschen mit FASD einer heilpädagogischen Einrichtung begleiten stellt andere Herausforderungen dar, als in einem häuslichen Umfeld oder Kita. Es kommt auf die Passung an! Sie lernen eine spezielle FASD Förderplanung kennen und anwenden. FASD ist eine unsichtbare hirnorganische Schädigung. Die Auswirkungen sehen wir im Verhalten des Menschen.

Im Kurs wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

Lernergebnisse:

Der Kurs vermittelt die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz und vermittelt Grundlagenkenntnisse zum Thema FASD als hirnorganische Schädigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung von FASD
- Prävention
- Passung herstellen: Wie geht das?
- Möglichkeiten und Grenzen
- Förderplanung
- Selbstregulierung
- Selbsterfahrung
- Supervisorische Anteile

Zielgruppe

sozialpädagogische und
psychologische Fachkräfte in
Beratungstellen, Sozialdiensten und
Interessierte

Termine

14.05.2025 - 15.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Trauma und Handlungsansätze in der Beratungsarbeit**

Unsere Beratungsarbeit wird sehr erleichtert, wenn wir uns Ergebnisse der Traumafachberatung nutzbar machen. Daraus resultiert eine erweiterte Sicht- und Handlungsweise. Viele Störungsbilder und Verhaltensweisen bekommen durch einen traumasensiblen Blick ein anderes Gesicht. In diesen beiden praxisorientierten Tagen werden Sie überraschende Zusammenhänge erleben. Durch theoretische Grundlagenvermittlung, gepaart mit Selbsterfahrung, Fallbesprechungen und Erlernen von Stabilisierungs- und Reorientierungsmethoden gehen Sie gestärkt in Ihren beruflichen Alltag zurück. Sie bekommen Handwerkszeug für Ihre Psychoedukation. Diese ist bei Ratsuchenden mit belastenden Erlebnissen besonders wichtig. Klientin: 'Dann bin ich also nicht verrückt?'
Ein schweres Thema leicht vermittelt.

Lernergebnisse:

Teilnehmende sind sensibilisiert für das Thema Trauma in der Beratungsarbeit, kennen spezifische Methoden und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Häschen - Denker Modell
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Methoden zur Stabilisierung und Reorientierung
- Psychoedukation
- Atem- und Entspannungstechniken
- Transgenerative Traumaweitergabe
- Fallbesprechungen
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

27.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Motivierende Gesprächsführung - dem Widerstand die Stirn bieten**

Es stehen Veränderungen an. Neue Lösungsideen sollen entwickelt werden. Bei einigen Mitarbeiter/-innen machen sich Ratlosigkeit und Hilflosigkeit breit. Es fällt ihnen schwer, sich auf das Neue einzulassen und andere Wege zu gehen. Widerstände können unterschiedlich deutlich werden. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie dem Widerstand erfolgreich die Stirn bieten. Sie erfahren, wie Sie andere Menschen konstruktiv unterstützen können, obwohl sie sich mit den anstehenden Veränderungen sehr schwer tun. Basis bildet hierfür das Konzept der motivierenden Gesprächsführung, das William Miller und Stephen Rollnick entwickelt haben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben die Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung kennengelernt und Fragetechniken erprobt. Die Teilnehmenden sind in der Lage die Techniken in ihrer Praxis zu erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Kommunikation und Motivation
- Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Fragetechniken kennen und erproben
- Widerstand erkennen und ihm angemessen begegnen

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

28.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**... und was wäre, wenn Sie dieses Problem gar nicht hätten? - Eine Einführung in Systemische Gesprächsführung**

Wenn das System, in dem unsere Klienten sich bewegen, keine Rolle spielen würden, wären wir mit unseren Interventionen oft viel erfolgreicher. Ob in der Beratung, im Suchtbereich, bei Gesundheitsfrag: oft hilft es uns und den Betroffenen, einen neuen Blick auf die komplexen Zusammenhänge zu werfen, in dem er/sie sich bewegt, um Änderungen anzuregen.

Den Blick vom einzelnen 'Problemfall' auf die Funktionsweise eines Systems zu wenden, in dem er/sie sich bewegt, ist eine Methode, die sich zunehmend verbreitet: Sie wird nicht nur mit zunehmender Begeisterung im therapeutischen Kontext, sondern immer mehr auch in organisationspsychologischen Bereichen eingesetzt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Grundkenntnisse der systemischen Gesprächsführung erworben und systemisch-lösungsorientierte Fragetechniken erprobt. Die Teilnehmenden sind in der Lage die Techniken in ihrer Praxis umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gesprächsanfänge, mit denen es sich leichter starten lässt
- Klärung der Kontexte: In welchem Umfeld bewegt sich der Klient?
- Zielfindung: Wohin soll die 'Reise' gehen?
- Systemisch-lösungsorientiertes Fragen

Zielgruppe

Berater/-innen von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Termine

04.06.2025

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 6

Ort

online

ReferentInnen

Marten Kaspar
Fachanwalt für Migrationsrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufenthaltsrechte durch Arbeit**

Durch gegenwärtige und vergangene Gesetzänderungen wird es einfacher durch Arbeit den Aufenthalt zu sichern. In der Fortbildung wird erläutert, welche Anforderungen an die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Qualifikationen und aufenthaltsrechtlicher Status) und an die Arbeit (Art, Umfang, Vergütung) gestellt werden. Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten für nicht und gering qualifizierte Menschen, die bereits in Deutschland leben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes, die ein Aufenthaltsrecht aufgrund von Arbeit ermöglichen. Sie können Menschen zu diesen Möglichkeiten beraten und die erforderlichen Anträge bei der Ausländerbehörde stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wege von der Duldung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Wege von der Aufenthaltsgestattung zur Aufenthaltserlaubnis durch Arbeit
- Ausbildung als Instrument zur Sicherung des Aufenthalts
- Wann sind Ausreise und Beantragung eines Arbeitsvisums sinnvoll?
- Welche Dokumente müssen bei der Ausländerbehörde/ Botschaft vorgelegt werden?

Zugangsvoraussetzung

Zur Teilnahme an der Online-Schulung benötigen Sie am Arbeitsplatz oder zu Hause: PC oder Notebook, stabiles Internet mit guter Verbindung, Lautsprecher am PC/ Notebook oder Kopfhörer mit Mikrofon (Headset mit USB empfohlen), Webcam optional. Bitte prüfen Sie im Vorfeld die IT-Einstellungen oder fragen Sie Ihre IT-Abteilung. Bei den Online-Seminaren erhalten die Teilnehmenden via E-Mail einen Link zur entsprechenden Veranstaltung und können sich damit zu Seminarbeginn einloggen. Eine Kurzanleitung (mit technischen Voraussetzungen) wird der E-Mail mit beigefügt. Seminarunterlagen werden ggf. per E-Mail versendet.

Vorkenntnisse im Aufenthaltsrecht sind vorteilhaft.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen sie einen aktuellen Gesetzestext zum Aufenthaltsgesetz mit.

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

09.04.2025 Bleiberechte für Geduldete Kurs-Nr.: 098/2025

07.05.2025 Einbürgerungsrecht - Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt oder Einbürgerung Kurs-Nr: 096/2025

Zielgruppe

sozialpädagogische und
psychologische Fachkräfte in
Beratungstellen, Sozialdiensten;
Erzieherinnen in Leitungsfunktion
und Interessierte

Termine

25.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Einführung in die traumasensible Genogrammarbeit**

Genogramme bieten die Möglichkeit, im Beratungskontext einen klaren Blick in einem komplexen Familiensystem zu behalten. Diese Art der Biographiearbeit fördert beim Ratsuchenden die Selbstwirksamkeit. `Wahrheiten` werden sichtbar gemacht, Beziehungsgeflechte offengelegt, Muster und transgenerative Themen (u.a. Traumasensibilität) sind erkennbar. Mithilfe eines Genogramms können die Beratungsgespräche immer wieder Orientierung geben.

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben die traumasensible Arbeit mit Genogrammen kennengelernt und können dies in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Symbole
- Besonderheiten im traumasensiblen Arbeiten
- Erstellen eines persönlichen Genogramms
- Auswertung im Tandem
- Einsatz und Grenzen von Genogrammarbeit
- Reflektionsgespräche

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Einrichtungen
der sozialen Arbeit

Termine

01.07.2025 - 02.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kommunikation durch die Sinne - Einführung in die Arbeit mit Klangschalen**

Die Klangschale als Kommunikationsmittel der anderen Art. Klangschalen bieten die Möglichkeit, zu Menschen in der Kinder- und Jugend- sowie Alten- und Behindertenhilfe u. a. sozialen Arbeitsfeldern einen Zugang zu finden, z. B. wenn andere Mittel bereits versagen. Die Klangwelle muss nicht verstanden werden, da der Körper ihre sanften Schwingungen ohne Worte wahrnehmen kann. Die Klangschale ist somit Bindeglied zwischen Mensch und Mensch. Die sanften Klänge ermöglichen eine schöne Zeit mit Entspannung und Wohlbefinden, Körpererleben und Wahrnehmungserfahrungen. So können z. B. Ängste und Unbehagen reduziert werden und Gefühle von Vertrauen, Sicherheit und Geborgenheit entstehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Praktisches Kennenlernen des vielfältigen Einsatzes von Klangschalen
- Die Klangschale als Medium zur Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung:
hören - sehen - fühlen
- Entspannungsmassagen für Hände, Füße und Rücken
- Klang - Entspannung mit Klangschalen
- Die Klangschale als Instrument zur Begleitung von Fantasiereisen
- Spiele mit Klangschalen: Zur Förderung des Sozialverhaltens und zum Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien

Bemerkungen zum Kurs

Alle Übungen eignen sich für die Einzel- und Gruppenarbeit in der Einrichtung.

Methoden: Theoretische Einführung, prakt. Übungen, Erfahrungsaustausch, Praxistransfer

Bitte Folgendes mitbringen: Isomatte und/oder Decke bequeme Kleidung, Socken, zwei kleine Kissen, Klangschale (wenn vorhanden), Materialien zum Experimentieren: z. B.

Perlen, Knöpfe, Kronkorken, Blütenblätter, Sand, Gewürze (Nelken, Pfefferkörner usw.), Steine, Muscheln, Lebensmittelfarbe ... der 'Mitbringfantasie' sind keine Grenzen gesetzt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in allen Bereichen der sozialen Arbeit und beratenden Funktionen, gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer und andere Interessenten

Termine

09.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sylvia Pfeiffer
fr. Referentin für Sozialrecht

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Die Berücksichtigung von Einkommen beim Bezug von Bürgergeld - Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis**

Das Seminar soll Mitarbeitenden Rechtssicherheit für ihre Beratungsarbeit vermitteln.

Ziel der Weiterbildung ist es deutlich zu machen, dass der Einsatz von Einkommen bei dem Bezug von Bürgergeld eine maßgebliche Rolle spielt. Die Unterscheidung zwischen Einkommen und Vermögen wird an praktischen Beispielen erläutert. Die Anrechnung und Bereinigung von Einkommen wird anhand von Fallbeispielen dargestellt. Die Anrechnung von einmaligen Einnahmen wird erläutert. Die durch das Bürgergeld-Gesetz eingeführten Änderungen werden in dem Seminar berücksichtigt. Zur Veranschaulichung wird auch ein Bürgergeld Bescheid gemeinsam erörtert.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit eigene Fragestellungen aus der Beratungsarbeit einzubringen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende haben vertiefende Fachkenntnisse zum SGB II/ SGB XII bei der Berücksichtigung von Einkommen beim Bezug von Bürgergeld erworben und können diese in die eigene Beratungspraxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Abgrenzung zwischen Einkommen und Vermögen
- Bereinigung von Einkommen
- Einkommen aus Erwerbstätigkeit
- Sonderregelungen beim Einsatz von Einkommen bei unter 25jährigen
- Berücksichtigung einmaliger Einnahmen
- Fragen der Teilnehmenden

Bemerkungen zum Kurs

Grundkenntnisse im SGB II sind wünschenswert. SGB II Gesetzestext empfehlenswert

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

- Fachkenntnisse SGB II/SGB XII und angrenzende Rechtskreise - Kosten der Unterkunft und Heizung beim Bezug von Bürgergeld/ Fragen zu Wohngeld am 08.05.2025 in Moritzburg

Zielgruppe

sozialpädagogische und
psychologische Fachkräfte in
Beratungstellen, Sozialdiensten und
Interessierte

Termine

13.10.2025 - 14.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maika Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Körperorientierte Methoden in der Beratungsarbeit**

'Seitdem ich im Beratungskontext meine Atmung und die des Klienten bewusst wahrnehme, geht's leichter.'

Wir sind es als Beratende gewöhnt, unseren unseren Schwerpunkt auf die Gedanken, Sprache, Emotionen und Systeme der Ratsuchenden konzentrieren. Die Klienten nehmen ihren Körper weniger als Freund/ Freundin wahr, sondern oft eher als störend oder defizitär.

Wir müssen keine Körpertherapeuten sein, um die beiden zentralen Sätze 'Psychische Prozesse verkörpern sich!' und 'Der Körper sagt die Wahrheit!' als Haltung in unser Konzept zu integrieren. Verhaltensweisen und Hintergründe der Ratsuchenden werden dadurch oft verstehbar. Ratsuchende erleben einen neuen Zugang zu sich selbst. Menschen, verletzten Menschen. Wer Schweres erleben musste ist oft in der Beziehungs- Selbst - und Körperwahrnehmung beeinträchtigt.

Lernergebnisse:

Teilnehmende haben körperorientierte Methoden in Selbsterfahrungssequenzen kennengelernt und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychische Prozesse verkörpern sich - Wie uns Sprichwörter den Weg weisen
- Tönen, Greifen, Drücken, Lehnen u.a. Lebensäußerungen
- Stressregulierung über den Atem
- Entspannungstechniken
- Sinnesuhr
- Körper als Ressource
- Selbstreflexion
- Möglichkeiten und Grenzen von Körperarbeit im Beratungskontext

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zu dem Kurs mit:

Bunt - und Wachsmalstifte. Zeitschriften. Klebstift
Bequeme Kleidung

Zielgruppe

sozialpädagogische und
psychologische Fachkräfte in
Beratungstellen, Sozialdiensten und
Interessierte

Termine

15.10.2025 - 16.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maïke Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Trauma - Handlungsansätze in der Beratungsarbeit**

Unsere Beratungsarbeit wird sehr erleichtert, wenn wir uns Ergebnisse der Traumafachberatung nutzbar machen. Daraus resultiert eine erweiterte Sicht- und Handlungsweise. Viele 'Störungsbilder' und Verhaltensweisen bekommen durch einen traumasensible Blick ein anderes Gesicht. In diesen beiden praxisorientierten Tagen werden Sie überraschende Zusammenhänge erleben. Durch theoretische Grundlagenvermittlung, gepaart mit Selbsterfahrung, Fallbesprechungen und Erlernen von Stabilisierungs- und Reorientierungsmethoden, gehen Sie gestärkt in Ihren beruflichen Alltag zurück. Sie bekommen Handwerkszeug für Ihre Psychoedukation. Diese ist bei Ratsuchenden mit belastenden Erlebnissen besonders wichtig. Klientin: 'Dann bin ich also nicht verrückt?' Ein schweres Thema leicht vermittelt.

Lernergebnisse:

Teilnehmende sind sensibilisiert für das Thema 'Trauma in der Beratungsarbeit', kennen spezifische Methoden und können dies in ihre Beratungspraxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Häschen - Denker Modell
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung
- Methoden zur Stabilisierung und Reorientierung
- Atem- und Entspannungstechniken
- transgenerative Traumaweitergabe
- Psychoedukation
- Fallbesprechungen
- praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

04.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografien verstehen - Arbeit mit der Lebensstilanalyse nach Adler**

'Wir sind die Summe unserer Erfahrungen', sagte Prentice Mulford. In jedem Fall beeinflussen die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir im Laufe unseres Lebens sammeln unsere Entscheidungen und unsere Bewertungen von Ereignissen.

In sozialen Berufen kann das Verständnis der Biographie eines Klienten noch viel mehr: Sie kann uns Lösungsansätze aufzeigen und unsere Beziehung zum Klienten verändern. In der Biographiearbeit nach Alfred Adler geht es darum, eine Art Lebensmotto zu entdecken, das eine Person in der Kindheit entwickelt hat und dem sie im Laufe seines Lebens folgt. Biographiearbeit kann helfen, dieses Motto sichtbar zu machen und daraufhin zu überprüfen, ob es noch hilfreich ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zur Biographiearbeit (z.B. Umgang mit Glaubenssätzen) erworben und selbst reflektiert. Die persönlichen Erfahrungen können Handlungsschlüssel für die Arbeit mit Klientinnen und Klienten sein. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Herkunft neu betrachten
- neue Zuwendung zur Zukunft
- kritisches Prüfen von erworbenen Glaubenssätzen und Schweigegebot
- Dynamiken klären und erkennen, die nicht hilfreich sind
- Spaß am Erzählen der eigenen Geschichte
- Arbeit am Lebensmotto
- Erinnerungen betrachten und sie ggf. loslassen

SP 122/2025	Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsumstörungen	29.01.2025
SP 106/2025	Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung	03.02.2025
SP 105/2025	Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung	14.02.2025
SP 104/2025	NEU Aufbaukurs: Traumasensible Krisenbegleitung	28.02.2025
SP 281/2025	Ich traue Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen	06.03.2025
SP 282/2025	NEU Der lügt doch, wenn er den Mund aufmacht! - Umgang mit Lügen und Stehlen in	07.03.2025
SP 244/2025	Das gönne ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder	19.03.2025
SP 377/2025	NEU Der hängt ja nur noch am Handy! - Sucht/ Abhängigkeit und geistige Behinderung	28.03.2025
SP 321/2025	Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der	28.04.2025
SP 254/2025	Grundlagen Psychische Erkrankungen	02.06.2025
SP 255/2025	Depression über die Lebensspanne	03.06.2025
SP 103/2025	Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung	20.06.2025
SP 120/2025	Vertiefungskurs: Traumasensible interdisziplinäre Fallbesprechung	23.06.2025
SP 387/2025	Persönlichkeitsstörungen: Borderline als Überlebensstrategie	21.08.2025
SP 038/2025	Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter	21.08.2025
SP 388/2025	NEU Wie?! Der kommt nicht mehr?! - Menschen mit psychischen Erkrankungen in	22.08.2025
SP 133/2025	Grundlagen Psychische Erkrankungen	01.10.2025
SP 132/2025	Depression und Suizidalität	02.10.2025
SP 390/2025	NEU Psychosomatik - Krankheiten zwischen Kopf und Körper	21.10.2025
SP 391/2025	Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen	22.10.2025
SP 131/2025	Selbstregulation: Das gönne ich mir - Miteinander lachen und wieder auftanken!	12.11.2025
SP 392/2025	Hallo?! Sind Sie noch da!? - Mit Menschen, die dissoziative Störungen haben, im	13.11.2025
SP 393/2025	Ich will nicht mehr - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise	14.11.2025
SP 099/2025	Das Recht auf Verwahrlosung - im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und	18.11.2025
SP 079/2025	NEU Umgang mit verbitterten Menschen und deren Angehörigen - die begleitete Suche	01.12.2025
SP 396/2025	Das Krabbenkörbchen - Warum KlientInnen an ihren destruktiven Mustern festhalten	03.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Interessierte

Termine

29.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Die betäubte Suche nach mir selbst - Sucht und Substanzkonsumstörungen**

Sucht kommt von suchen?! Drogen und suchtfördernde Substanzen sind nicht nur für das Gesundheitssystem ein enormes Problem, sondern beeinträchtigen zunehmend viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. In der Eingliederungshilfe nimmt beispielsweise die drogeninduzierte Psychose immer mehr Raum ein. Auch andere stimulierende Substanzen werden konsumiert, um schwere Umstände zu bewältigen, zu betäuben oder über die eigenen Belastungsgrenzen hinaus aktiv zu bleiben.

Um die Betroffenen besser zu verstehen, werden in dieser Weiterbildung die einzelnen Süchte und ihre somatoforme und psychischen Konsequenzen aufgezeigt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die umfangreichen Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen kennen und wie sie gesundheitsfördernde Maßnahmen ergreifen können.

In diesem Seminar werden die Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung aufgezeigt, ebenso wie die Auswirkungen hinsichtlich Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formen und Auswirkungen von Suchterkrankungen
- Unterschiede zwischen Sucht, Abhängigkeit, Missbrauch und Gefährdung
- Auswirkungen hinsichtlich Langzeitschädigung, Risiken und Nebenwirkungen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen

Zielgruppe

Fachpersonal aus sozialen und medizinischen Einrichtungen und alle interessierten Personen

Termine

03.02.2025 - 08.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 50

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maïke Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin
und Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

940,00 Euro für Mitglieder
1250,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung**

Wir leben in einer Zeit, in der anscheinend alles bisher Gewohnte keine Gültigkeit mehr hat und sich die Menschen immer schneller auf neue Situationen einstellen müssen.

Die Menschen in der Ostdeutschland haben in kürzester Zeit mehrere zeitgeschichtliche Ereignisse zu verarbeiten, die beiden Weltkriege, die Wendezeit und den damaligen schweren Strukturwandel. Viele Familien haben als Folge der Weltkriege eine Fluchtgeschichte oder/und einen Vertreibungshintergrund in der Großelterngeneration.

Gefühle wie Traurigkeit, Resignation, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Wut, Sprachlosigkeit, Misstrauen und Angst gehören zu den Folgen von traumatischen Erlebnissen, die sich aktuell in der Einstellung eines Großteils der Bevölkerung zum Strukturwandel widerspiegelt.

Wenn sich vieles verändert, lohnt es sich, sich die Frage zu beantworten, was denn bleibt. Wo sind Strukturen, Ressourcen und Haltepunkte geblieben? Welche Routinen und Rituale verhelfen zu einem stärkeren Sicherheitsgefühl? Hier setzt die Weiterbildung traumasensible Krisenbegleitung an.

Traumasensible Krisenbegleitung kann die Wartezeit bis zu Facharztterminen oder Klinikaufenthalten semiprofessionell begleiten und bei der Nachsorge ergänzend aktiv und wirksam sein. Sie verstehen sich selbst und andere Menschen besser und sind präventiv tätig. Fachpersonal aus dem sozial medizinischen Bereich, z. B. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Ergotherapeutinnen, Krankengymnastinnen, können ihre spezifischen Angebote durch eine traumasensible Haltung ergänzen, leiten ihre Klientinnen und Klienten entsprechend zur Selbsthilfe an und nutzen Netzwerkstrukturen.

Krisen sind aber auch herausfordernd, denn neue Ressourcen werden entwickelt und neue Lösungen hervorgebracht. Ohne Krisen gibt es keine Weiterentwicklung. Das Schwierige ist, in der Krise mutig zu bleiben und an der Hoffnung festzuhalten.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung bekommen sie Unterstützung für die eigenen Lebensbezüge an die Hand sowie Methoden für die Begleitung von Menschen in Krisensituationen durch zahlreiche Übungen.

Bitte Teilnahmevoraussetzungen beachten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind befähigt Menschen im Alltag und in Krisensituationen traumasensibel zu unterstützen, zu begleiten und anderen Menschen in Krisen Struktur, Halt und Hoffnung zu vermitteln. Sie kennen ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen.

Mit der Teilnahme am Basiskurs ergänzen Sie ihre Professionalität durch eine traumasensible Haltung und leiten andere Menschen zur Selbsthilfe an.

Inhaltliche Schwerpunkte

Block A: Grundlagen der Kommunikation

- Grundhaltungen im Gespräch
- theoretischer Modelle
- Erarbeitung einer Grundhaltung

Block B: Grundlagen der Selbstfürsorge

- Bedeutung eines gesunden Lebensstils
- Abgrenzung
- Selbstreflexion und Regulationsmöglichkeiten

Block C: Grundlagen für einen traumasensiblen Blick

- Definition von Trauma
- Unterscheidung zwischen Krise und Trauma
- Arbeit mit dem Zeitstrahl, Triggern, Ressourcenblick, Sichere Orte, Helfersysteme
- Möglichkeiten sowie Grenzen der Begleitung von Krisen

individuelles Reflexionsgespräch

Zugangsvoraussetzung

Psychische Stabilität und die Bereitschaft zur Selbstverantwortung, sich Einlassen auf Rollenspiele und Übungen werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden sollten zwischen 25-60 Jahre alt sein. Vor Beginn der Weiterbildung erhalten Sie von uns ein Formular zu ihrer Motivation und Lebenslaufdaten.

Bemerkungen zum Kurs

Der Basiskurs traumasensible Krisenbegleitung ist Teil einer modularisierten Qualifizierung. Förderung über SAB möglich.

Der Abschluss des Basiskurses ist Voraussetzung für den Aufbaukurs traumasensible Krisenbegleitung.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Basiskurses und des Aufbaukurses erhalten Sie ein Zertifikat der LIGA der freien Wohlfahrtspflege.

<https://diakademie.de/kursdetails/Basiskurs-Traumasensible-Krisenbegleitung-106-2025-27938.html>

Zielgruppe

Fachpersonal aus sozialen und medizinischen Einrichtungen und alle interessierten Personen

Termine

14.02.2025 - 15.02.2025
21.03.2025 - 22.03.2025
09.05.2025 - 10.05.2025

Zeit Fr 13:00 - 20:00 **Std.** 50

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin
und Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

940,00 Euro für Mitglieder
1250,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung**

Wir leben in einer Zeit, in der anscheinend alles bisher Gewohnte keine Gültigkeit mehr hat und sich die Menschen immer schneller auf neue Situationen einstellen müssen.

Die Menschen in der Ostdeutschland haben in kürzester Zeit mehrere zeitgeschichtliche Ereignisse zu verarbeiten die beiden Weltkriege, die Wendezeit und den damaligen schweren Strukturwandel. Viele Familien haben als Folge der Weltkriege eine Fluchtgeschichte oder/und einen Vertreibungshintergrund in der Großelterngeneration.

Gefühle wie Traurigkeit, Resignation, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Wut, Sprachlosigkeit, Misstrauen und Angst gehören zu den Folgen von traumatischen Erlebnissen, die sich aktuell in der Einstellung eines Großteils der Bevölkerung zum Strukturwandel widerspiegelt.

Wenn sich vieles verändert, lohnt es sich, sich die Frage zu beantworten, was denn bleibt. Wo sind Strukturen, Ressourcen und Haltepunkte geblieben? Welche Routinen und Rituale verhelfen zu einem stärkeren Sicherheitsgefühl? Hier setzt die Weiterbildung traumasensible Krisenbegleitung an.

Traumasensible Krisenbegleitung kann die Wartezeit bis zu Facharztterminen oder Klinikaufenthalten semiprofessionell begleiten und bei der Nachsorge ergänzend aktiv und wirksam sein. Sie verstehen sich selbst und andere Menschen besser und sind präventiv tätig. Fachpersonal aus dem sozial medizinischen Bereich, z. B. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Ergotherapeutinnen, Krankengymnastinnen, können ihre spezifischen Angebote durch eine traumasensible Haltung ergänzen, leiten ihre Klientinnen und Klienten entsprechend zur Selbsthilfe an und nutzen Netzwerkstrukturen.

Krisen sind aber auch herausfordernd, denn neue Ressourcen werden entwickelt und neue Lösungen hervorgebracht. Ohne Krisen gibt es keine Weiterentwicklung. Das Schwierige ist, in der Krise mutig zu bleiben und an der Hoffnung festzuhalten.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung bekommen sie Unterstützung für die eigenen Lebensbezüge an die Hand sowie Methoden für die Begleitung von Menschen in Krisensituationen durch zahlreiche Übungen.

Bitte Teilnahmevoraussetzungen beachten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind befähigt Menschen im Alltag und in Krisensituationen traumasensibel zu unterstützen, zu begleiten und anderen Menschen in Krisen Struktur, Halt und Hoffnung zu vermitteln. Sie kennen ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen.

Mit der Teilnahme am Basiskurs ergänzen Sie ihre Professionalität durch eine traumasensible Haltung und leiten andere Menschen zur Selbsthilfe an.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schwerpunkte:

Block A: Grundlagen der Kommunikation

- Grundhaltungen im Gespräch
- theoretischer Modelle
- Erarbeitung einer Grundhaltung

Block B: Grundlagen der Selbstfürsorge

- Bedeutung eines gesunden Lebensstils
- Abgrenzung
- Selbstreflektion und Regulationsmöglichkeiten

Block C: Grundlagen für einen traumasensiblen Blick

- Definition von Trauma
- Unterscheidung zwischen Krise und Trauma
- Arbeit mit dem Zeitstrahl, Triggern, Ressourcenblick, Sichere Orte, Helfersysteme
- Möglichkeiten sowie Grenzen der Begleitung von Krisen

individuelles Reflexionsgespräch

Zugangsvoraussetzung

Psychische Stabilität und die Bereitschaft zur Selbstverantwortung, sich Einlassen auf Rollenspiele und Übungen werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden sollten zwischen 25-60 Jahre alt sein. Vor Beginn der Weiterbildung erhalten Sie von uns ein Formular zu ihrer Motivation und Lebenslaufdaten.

Bemerkungen zum Kurs

Der Basiskurs traumasensible Krisenbegleitung ist Teil einer modularisierten Qualifizierung. Förderung über SAB möglich (<https://www.sab.sachsen.de/berufliche-weiterbildung-individuell-berufsbezogene-weiterbildung>).

Der Abschluss des Basiskurses ist Voraussetzung für den Aufbaukurs traumasensible Krisenbegleitung.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Basiskurses und des Aufbaukurses erhalten Sie ein Zertifikat der LIGA der freien Wohlfahrtspflege.

<https://diakademie.de/kursdetails/Basiskurs-Traumasensible-Krisenbegleitung-105-2025-28492.html>

Zielgruppe

Fachpersonal aus sozialen und medizinischen Einrichtungen und alle Interessierten Personen

Termine

28.02.2025 - 01.03.2025
 16.05.2025 - 17.05.2025
 20.06.2024 - 21.06.2025
 27.06.2025 - 28.06.2025
 22.08.2025 - 23.08.2025

Zeit Fr 13:00 - 20:00 **Std.** 86

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
 Verhaltenswissenschaftlerin M.A.,
 Supervisorin
 und Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

1570,00 Euro für Mitglieder
 1980,00 Euro für Nichtmitglieder
 Im Preis enthalten drei
 Pflichtseminare, ein Wahlseminar
 sowie 20 UE Praxisreflexion -
 (Termine werden nach Beginn
 vereinbart).

Der Besuch eines zusätzlichen
 Wahlseminars ist gegen Aufpreis von
 420 EUR möglich (sofern die eine
 ausreichende Teilnehmerzahl
 erreicht wird).

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Aufbaukurs: Traumasensible Krisenbegleitung**

Die drei Module aus dem Basiskurs traumasensible Krisenbegleitung, sowie das Reflektionsgespräch liegen erfolgreich hinter Ihnen. (Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs!)

Durch den Aufbaukurs bekommen Sie ein vertieftes Verständnis für `Land und Leute` - Der traumasensible Blick ermöglicht es uns, manches in dieser Zeit und Welt einzuordnen. Ihre persönliche Selbstwirksamkeit wird erhöht. Sie sind damit Hoffnungsträger in einer von Krisen erschütterten Zeit.

Menschen in Krisensituationen benötigen fachliche Kompetenz, Herz und einen langen Atem. Eine traumasensible Haltung zu entwickeln braucht Zeit und Wissen. Daher erwarten Sie Kurse, die fachlich und lebensnah, praxis- und erlebnisorientiert sind. Zu jedem der vier Module bekommen Sie wieder einen eigens dafür entwickelten traumasensiblen Fachbrief. Außerdem können Sie zwischen zwei gleichermaßen für die Begleitung relevanten Themen wählen.

Das erste Aufbauseminar beginnt mit ressourcenorientierter Biographiearbeit. Das ist wichtig um `ein Fels in der Brandung` sein zu können. In Kurs E vertiefen wir die Kommunikation, u.a. werden sie Fragetechniken kennenlernen und üben. Auch Themen wie z.B. Umgang mit Suizidalität werden in den Focus genommen.

Im Weiteren wählen Sie nun eins von zwei Themen aus Block F und G als Schwerpunkt aus: Prävention: Körper und Sinn oder traumasensible Seelsorge. Im letzten Modul lernen sie weitere Stabilisierungsmöglichkeiten kennen. Während der gesamten Zeit gibt es eine Praxisreflexion in Gruppe. In diesen 4x5UE werden Fragen und Fälle aus der Praxis beleuchtet.

Lernergebnis:

Die vier Aufbaukurse und Praxisreflexion helfen Ihnen, kompetent Menschen in Krisen präventiv zu unterstützen. Damit fördern Sie die Identitätsentwicklung, individuelle Stärken und vermitteln Werte. Menschen werden ermutigt, sich selbst wahrzunehmen, und ihre eigene Biografie zu reflektieren. Sie können dadurch wieder sprach- und handlungsfähig werden. Durch die positive Selbstwirksamkeit und Sinnfindung steigt die Lebensqualität und Heimatverbundenheit. Traumafolgestörungen können gemindert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Block D: traumasensible Biographiearbeit (Pflichtseminar)

- Arbeit mit Genogramm
- eigene Grenzen und Ressourcen erkennen

Block E: Kommunikation in Krisensituationen (Pflichtseminar)

- Umgang mit suizidalen Äußerungen
- Umgang mit Aggressionen und Konflikten
- Gesprächstechniken aus dem Systemischen Ansatz

Block F: Prävention: Körper und Sinn (Wahlseminar)

- Einführung PMR
- Atemübungen
- Einführung in sinnorientiertes Arbeiten

Block G: traumasensible Seelsorge (Wahlseminar)

- Reflektion der persönlichen Glaubensbiografie. Bindung und Gottesbild.
- Seelsorgerliches Handeln: z.B. Gebet. Segnen, Salben, Meditation, Trösten

Block H: traumasensible Stabilisierungskompetenz (Pflichtseminar)

- Methoden wie Stabilisierungsübungen,
- Reorientierungsmethoden
- Ressourcenbarometer
- methodischen Notfalkoffer

Praxisreflexion (4x5 UE): parallel zu den Aufbauseminaren Reflexion von Fallbeispielen

Zugangsvoraussetzung

Erfolgreicher Basiskurs traumasensible Krisenbegleitung mit befürwortetem Reflektionsgespräch.

Die Teilnehmenden sollten zwischen 25-60 Jahre alt sein.

Bereitschaft zum Üben in Kleingruppen
Bereitschaft zur Selbstreflexion und psychische Stabilität

Bemerkungen zum Kurs

Der Aufbaukurs traumasensible Krisenbegleitung ist Teil einer modularisierten Qualifizierung. Förderung über SAB möglich.

Der Abschluss des Basiskurses mit Reflektionsgespräch ist Voraussetzung für den Aufbaukurs traumasensible Krisenbegleitung.

Praxisreflexion wird an anderen Orten stattfinden und mit dem Dozentinnen vereinbart.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Basiskurses und des Aufbaukurses erhalten Sie ein Zertifikat der LIGA der freien Wohlfahrtspflege.

Das Zertifikat traumasensible Krisenbegleitung ist Voraussetzung für die Ausbildung zum traumasensible Krisencoach.

<https://diakademie.de/kursdetails/NEU-Aufbaukurs-Traumasensible-Krisenbegleitung-104-2025-28077.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

06.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich traue Dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen**

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet. In dem hier ausgeschriebenen Seminar werden die Probleme und die Möglichkeiten in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen erörtert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Grundwissen zu Bindungsstörungen erworben und Möglichkeiten kennengelernt, auf welche Beziehungsangebote Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen eingehen können und auf welche nicht. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei Menschen mit Bindungsstörungen?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

07.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Der lügt doch, wenn er den Mund aufmacht! - Umgang mit Lügen und Stehlen in der Betreuungsarbeit**

Lügen genau wie Stehlen lösen oft Betroffenheit und Kränkungen aus und können den gemeinsamen Alltag erschweren. Unsere Meinung über Klienten mit diesem Verhalten verändert sich oft zum schlechteren und das gemeinsame Miteinander wird erschwert. Dabei geschieht das Lügen und Stehlen aus sehr unterschiedlichen Gründen und erfordert von uns ein großes Maß an Flexibilität und Aufmerksamkeit.

Lügen sind herausfordernde Phänomene im Spannungsfeld von Moral und sozialer Intelligenz, von Beziehung und Unabhängigkeit. Eigene Fälle und Fragestellungen sind herzlich willkommen!

Lernergebnis:

Die Teilnehmenden haben gelernt wie sie im Alltag souverän mit Lügen und Stehlen von Klienten umgehen und Lösungen für schwieriges Verhalten gefunden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie kann man Lügen erkennen?
- Welche Maßnahmen sollten bei Stehlen ergriffen werden?
- Welche entwicklungspsychologischen Aspekte sind zu berücksichtigen?
- Was hat die Lüge mit den Menschen, die belogen werden, zu tun?

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte sowie Interessierte

Termine

19.03.2025 - 20.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das gönne ich mir - Methoden der Selbstregulierung, miteinander lachen und wieder auftanken können**

Alle wollen etwas von Ihnen - es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das ganze mit einem ressourcenorientierten Blick. Durch das Erkennen von hirnpfysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung der inneren Antreiber und eigene Stärken zu aktivieren sowie alltagstaugliche Selbstregulationstechniken im Alltag anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

28.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Der hängt ja nur noch am Handy! - Sucht/ Abhängigkeit und geistige Behinderung**

Nicht nur Alkoholismus oder illegale Drogen werden immer häufiger zum Problem in vielen Einrichtungen; Spielsucht und Medienabhängigkeit sind ernst zu nehmende Erkrankungen, die ebenfalls immer häufiger bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen anzutreffen sind. Es fällt oft schwer, die Grenze zwischen Selbstbestimmung-Gewähren und dem Wunsch, jemanden in seinem Konsum zu begrenzen zu finden. Vor allem: Wie? Immer mehr Personen in WfbM und Wohnen zeigen klare Anzeichen von (Mediensucht) Sucht: Alle anderen Interessen oder Personen werden vernachlässigt; ohne Handy oder bestimmte Substanzen wird er/sie aggressiv und unleidlich. Erschwerend kommt hinzu, dass im Zusammenhang mit Sucht Unehrlichkeit an der Tagesordnung ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Grundwissen zur Mediensucht erworben und kennen Anzeichen und Handlungsstrategien im Umgang mit suchtgefährdeten und süchtigen Menschen. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen von Sucht und Formen von Sucht
- geeignete Handlungsstrategien im Umgang süchtigen Menschen
- Voraussetzungen für den Genesungsprozess
- Unterstützungsmöglichkeiten von Betroffenen
- Was ist Sucht und wie äußert sie sich?

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Begleitende und Interessierte

Termine

28.04.2025 - 29.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maïke Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Die Wucht des Verhaltens - Einführung in die Traumapädagogik im Kontext der Eingliederungshilfe**

Trauma (griech. Wunde).

Um Menschen mit traumatischen Erfahrungen, meist einhergehend mit Bindungsstörungen, begleiten zu können, braucht es in besonderer Weise die Fähigkeit der empathischen Begleitung und einen langen Atem beim Beziehungsaufbau. Das kann für die Begleitenden sehr herausfordernd sein. Wir beschäftigen uns mit der Fragen, wie eine professionelle Nähe aussehen kann. Sie merken, dass Sie mit Ihrer bisherigen Pädagogik an die Grenzen kommen, die Wucht des Verhaltens macht quasi was mit Ihnen - Sie wollen es verstehen, unterstützen und gleichzeitig befinden sie sich möglicherweise selbst in emotionaler Ergriffenheit.

In diesem Seminar werden Hintergründe wie die Definition von Trauma, Traumafolgen, sowie physiologische und emotionale Zusammenhänge erläutert. Die Auswirkung auf Bindungsverhalten, Beziehungsmodalitäten, sowie Hilfen zur Trauma sensiblen Begleitung sind ebenso relevant, wie die Selbstfürsorge und den Blick auf das eigene Empfinden in der Begleitung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einführende Kenntnisse von Traumapädagogik im Kontext der Eingliederungshilfe und erste Ideen für eine traumasensible Begleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition Trauma
- Ursachen und Folgen einer traumatischen Erfahrung
- Häschen Denker Modell
- Hirnphysiologische Zusammenhänge und Trigger erkennen
- Reorientierung
- Bindung und Beziehungsmodalitäten
- Traumasensible Begleitung
- professionelle Nähe und Distanz
- Auswirkungen von Hospitalisierung
- Selbstregulation
- Selbstfürsorge und Sekundärtraumatisierung
- Supervisorische Reflektion

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

02.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundlagen Psychische Erkrankungen**

Weltweit leidet fast jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Fehltag bei Berufstätigen. Oft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen stigmatisiert und ausgegrenzt, was ihr Leiden noch vergrößert. Neben der rechtzeitigen professionellen Behandlung der psychischen Störungen ist Prävention ein wichtiges Thema. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang und die Unterstützung betroffener Menschen thematisiert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen umgehen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
- Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen
- Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen
- Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden
- Umgang und Unterstützung betroffener Menschen
- Prävention der psychischen Erkrankungen und Selbstfürsorge

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

03.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Depression über die Lebensspanne**

Depression ist eine der häufigsten und schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen, die das gesamte Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen einschneidend beeinflussen. Etwa jeder 5. bis 6. Erwachsene erkrankt im Laufe seines Lebens einmal an einer Depression. Es ist eine vielfältige Erkrankung und die Symptomatik sowie der Verlauf unterscheiden sich häufig von Mensch zu Mensch, u. a. je nach Alter und Lebensphase. So wird Depression bei älteren Menschen oft verkannt. Bei Jugendlichen kommt Depression oft zusammen mit anderen psychischen Erkrankungen wie Essstörungen und ADHS vor. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über die Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression über die Lebensspanne im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang mit Menschen mit Depression sowie Prävention und Selbstfürsorge thematisiert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen, Symptome, Formen und Besonderheiten der Depression über die Lebensspanne und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit Menschen mit Depression umgehen und sie zu vorhandenen Hilfsangeboten kompetent beraten. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der Depression vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der Depression
- Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression über die Lebensspanne
- Überblick über Behandlungsmethoden
- Prävention der Depression
- Umgang mit betroffenen Menschen und den Angehörigen
- Hilfsangebote

Zielgruppe

Fachpersonal aus sozialen und medizinischen Einrichtungen und alle interessierten Personen

Termine

20.06.2025 - 21.06.2025
15.08.2025 - 16.08.2025
24.10.2025 - 25.10.2025

Zeit Fr 13:00 - 20:00 **Std.** 50

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Maike Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin
und Dozententeam

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

940,00 Euro für Mitglieder
1250,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Basiskurs: Traumasensible Krisenbegleitung**

Wir leben in einer Zeit, in der anscheinend alles bisher Gewohnte keine Gültigkeit mehr hat und sich die Menschen immer schneller auf neue Situationen einstellen müssen.

Die Menschen in der Ostdeutschland haben in kürzester Zeit mehrere zeitgeschichtliche Ereignisse zu verarbeiten die beiden Weltkriege, die Wendezeit und den damaligen schweren Strukturwandel. Viele Familien haben als Folge der Weltkriege eine Fluchtgeschichte oder/und einen Vertreibungshintergrund in der Großelterngeneration.

Gefühle wie Traurigkeit, Resignation, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Wut, Sprachlosigkeit, Misstrauen und Angst gehören zu den Folgen von traumatischen Erlebnissen, die sich aktuell in der Einstellung eines Großteils der Bevölkerung zum Strukturwandel widerspiegelt.

Wenn sich vieles verändert, lohnt es sich, sich die Frage zu beantworten, was denn bleibt. Wo sind Strukturen, Ressourcen und Haltepunkte geblieben? Welche Routinen und Rituale verhelfen zu einem stärkeren Sicherheitsgefühl? Hier setzt die Weiterbildung traumasensible Krisenbegleitung an.

Traumasensible Krisenbegleitung kann die Wartezeit bis zu Facharztterminen oder Klinikaufenthalten semiprofessionell begleiten und bei der Nachsorge ergänzend aktiv und wirksam sein. Sie verstehen sich selbst und andere Menschen besser und sind präventiv tätig. Fachpersonal aus dem sozial medizinischen Bereich, z. B. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Ergotherapeutinnen, Krankengymnastinnen, können ihre spezifischen Angebote durch eine traumasensible Haltung ergänzen, leiten ihre Klientinnen und Klienten entsprechend zur Selbsthilfe an und nutzen Netzwerkstrukturen.

Krisen sind aber auch herausfordernd, denn neue Ressourcen werden entwickelt und neue Lösungen hervorgebracht. Ohne Krisen gibt es keine Weiterentwicklung. Das Schwierige ist, in der Krise mutig zu bleiben und an der Hoffnung festzuhalten.

Im Rahmen dieser praxisorientierten Weiterbildung bekommen sie Unterstützung für die eigenen Lebensbezüge an die Hand sowie Methoden für die Begleitung von Menschen in Krisensituationen durch zahlreiche Übungen.

Bitte Teilnahmevoraussetzungen beachten.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind befähigt Menschen im Alltag und in Krisensituationen traumasensibel zu unterstützen, zu begleiten und anderen Menschen in Krisen Struktur, Halt und Hoffnung zu vermitteln. Sie kennen ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen.

Mit der Teilnahme am Basiskurs ergänzen Sie ihre Professionalität durch eine traumasensible Haltung und leiten andere Menschen zur Selbsthilfe an.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schwerpunkte:

Block A: Grundlagen der Kommunikation

- Grundhaltungen im Gespräch
- theoretischer Modelle
- Erarbeitung einer Grundhaltung

Block B: Grundlagen der Selbstfürsorge

- Bedeutung eines gesunden Lebensstils
- Abgrenzung
- Selbstreflexion und Regulationsmöglichkeiten

Block C: Grundlagen für einen traumasensiblen Blick

- Definition von Trauma
- Unterscheidung zwischen Krise und Trauma
- Arbeit mit dem Zeitstrahl, Triggern, Ressourcenblick, Sichere Orte, Helfersysteme
- Möglichkeiten sowie Grenzen der Begleitung von Krisen

individuelles Reflexionsgespräch

Zugangsvoraussetzung

Psychische Stabilität und die Bereitschaft zur Selbstverantwortung, sich Einlassen auf Rollenspiele und Übungen werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden sollten zwischen 25-60 Jahre alt sein. Vor Beginn der Weiterbildung erhalten Sie von uns ein Formular zu ihrer Motivation und Lebenslaufdaten.

Bemerkungen zum Kurs

Der Basiskurs traumasensible Krisenbegleitung ist Teil einer modularisierten Qualifizierung. Förderung über SAB möglich (<https://www.sab.sachsen.de/berufliche-weiterbildung-individuell-berufsbezogene-weiterbildung>).

Der Abschluss des Basiskurses ist Voraussetzung für den Aufbaukurs traumasensible Krisenbegleitung.

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Basiskurses und des Aufbaukurses erhalten Sie ein Zertifikat der LIGA der freien Wohlfahrtspflege.

<https://diakademie.de/kursdetails/Basiskurs-Traumasensible-Krisenbegleitung-103-2025-28493.html>

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte,
Mitwirkende in der
Eingliederungshilfe, sowie der
Betreuung und Begleitung sowie
Kurstellnehmende aus den Stress-
und Traumakursen

Termine

23.06.2025 - 24.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maika Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Vertiefungskurs: Traumasensible interdisziplinäre Fallbesprechung**

In den Dienstbesprechungen immer wieder dieselben Fälle? Wir drehen uns im Kreis - es wird nicht wirklich besser? Wir profitieren voneinander. Lassen Sie uns einen gemeinsamen Blick auf unsere Fragezeichen werfen. Menschen mit auffälligem Verhalten besser verstehen, bedeutet, effektiver und angemessener unterstützen zu können.

Fallbesprechungen einmal anders! In den Stressbewältigungs- und Traumapädagogikkursen kommt immer wieder die Bitte nach einer Vertiefung und Auffrischung des Gelernten.

Mit unterschiedlichsten Methoden, einem interdisziplinären Blick, heil- und traumapädagogische Ansätze entwickeln. Als besonders wirksam hat sich die Aufstellungsarbeit erwiesen. Zu jedem der mitgebrachten Themen gibt es praxisnahe theoretische Modelle.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben bereits erworbenes Handlungswissen vertieft und die persönlichen Professionalität gestärkt, dies führt zu professioneller Nähe und Distanz.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Fälle aus der Praxis
- Verschiedenste methodische Herangehensweisen
- Praxisnahe Theorie zu den mitgebrachten Themen
- Aufstellungen
- Einbezug interdisziplinärer und kollektiver Fallberatung
- Kreative Methodenvielfalt

Zugangsvoraussetzung

Der Besuch einer einführenden Fortbildung wie 'Trauma und Handlungsansätze in der Beratungsarbeit' ist vorab sinnvoll jedoch nicht zwingend erforderlich

Bemerkungen zum Kurs

Für die Fallbesprechung wäre es hilfreich, ein konkretes Beispiel aus der Berufspraxis mitzubringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen

Termine

21.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dirk Bratschedl
Dipl. Sozialpädagoge
Supervisor (DGSv)

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter**

Das Seminar hat ausgewählte, häufiger vorkommende, psychische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters zum Inhalt. Ziel dieser Veranstaltung ist, psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche vor allem in ihrem Beziehungsverhalten, ihren Ängsten und Aggressionen zu verstehen und mögliche Schlussfolgerungen für einen hilfreichen Umgang im pädagogischen Alltag zu ziehen. Idealerweise bringen die Teilnehmenden mögliche Fallbeispiele aus ihrem (Berufs-)Alltag ein, an denenhaltungsfragen und Interventionen diskutiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Betrachtung folgender Störungsbilder aus psychodynamischer Sicht: Posttraumatische Belastungsstörung, Affektive Störungen (Depression und bipolare Störung)
- Grundlagen über die Entstehung von psychischen Erkrankungen
- Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- Hilfreiche Unterstützungsangebote und Interventionen im vorschulischen und schulischen Rahmen (eigene Fallbeispiele können eingebracht werden).

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Termine

21.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Persönlichkeitsstörungen: Borderline als Überlebensstrategie**

Therapeutische Hilfen für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die psychiatrische Arbeit. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiss-Malerei oder extreme Stimmungslabilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik.

Das Seminar soll einen Einblick in eine lösungsorientierte Perspektive dieser Problematik geben.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf dem Umgang mit der Störung und den praktisch-therapeutischen Möglichkeiten. Spezifische Probleme im Rahmen der Borderline-Störung, wie etwa selbstverletzendes Verhalten, werden in dem Seminar mit einbezogen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Grundwissen über die Borderline-Störung erworben und Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Borderline-Klienten gewonnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Borderline-Störung: subjektives Erleben und professionelle Sichtweisen
- Umgang mit der Störung und therapeutische Möglichkeiten
- spezifische Probleme und Ausdrucksweisen: selbstverletzendes Verhalten u.a.
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

22.08.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Wie?! Der kommt nicht mehr?! - Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wohneinrichtungen und WfbM ankommen lassen**

Ob im Berufsbildungsbereich der WfbM oder in den Besonderen Wohnformen: Menschen mit psychischen Behinderungen zeigen ein Verhalten, das die Betreuungskräfte vor Herausforderungen stellt. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Motivation sind lange nicht so ausgeprägt, wie es zu wünschen wäre; nach anfänglicher Begeisterung folgt häufig der Rückzug und in vielen Fällen der Abbruch von Maßnahmen. Das stellt nicht nur die Einrichtungen vor Probleme; auch der chronisch psychisch kranke Mensch erhält nicht die Hilfe und Unterstützung, die er/sie braucht.

Was Barrierefreiheit für einen Menschen im Rollstuhl bedeutet oder für jemanden mit starken Sinnesbeeinträchtigungen, ist inzwischen weitläufig bekannt. Wenn die Barriere jedoch durch eine eingeschränkte Realitätswahrnehmung, einen starken Antriebsverlust oder durch die Unfähigkeit, die eigenen Ängste zu kontrollieren, entsteht, dann gibt es durchaus noch Klärungsbedarf: Wie können diese Barrieren in den Einrichtungen abgebaut werden, damit chronisch psychisch kranke Menschen ankommen können?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben die Alltagsherausforderungen mit psychisch erkrankten Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven sowie der daraus resultierenden Dynamik reflektiert. Handlungs- und Interaktionsmöglichkeiten wurden erprobt und können in die beruflichen Praxis integriert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Umgang mit der Stigmatisierung und dem 'Schubladendenken', das psychisch kranken Menschen entgegengebracht wird
- Interaktionen, die Scham- und Schuldgefühle bei den Betroffenen reduzieren
- Kontakt- und Kommunikationsbarrieren, die häufig auftreten, abbauen
- Begegnung der Ängste, mit denen psychisch erkrankte Menschen konfrontiert werden - von außen, aber auch aus sich selbst

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

01.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Katharina Kühne, Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundlagen Psychische Erkrankungen**

Weltweit leidet fast jeder dritte Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal an einer psychischen Erkrankung. Dies ist einer der häufigsten Gründe für Fehltag bei Berufstätigen. Oft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen stigmatisiert und ausgegrenzt, was ihr Leiden noch vergrößert. Neben der rechtzeitigen professionellen Behandlung der psychischen Störungen ist Prävention ein wichtiges Thema. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über psychische Erkrankungen wie Depression, Angststörungen, Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, sowie ihre möglichen Ursachen, Symptome und Folgen im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Außerdem werden der Umgang und die Unterstützung betroffener Menschen thematisiert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit betroffenen Menschen und ihren Angehörigen umgehen. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Prävention der psychischen Erkrankungen vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen;
- Verständnis der Ursachen und Symptome der psychischen Erkrankungen;
- Erkennen von Anzeichen psychischer Erkrankungen;
- Überblick über die wichtigsten Behandlungsansätze und Methoden;
- Umgang und Unterstützung betroffener Menschen;
- Prävention der psychischen Erkrankungen und Selbstfürsorge.

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

02.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Katharina Kühne
Psychologin M.Sc.

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Depression und Suizidalität**

Depression ist eine der häufigsten und schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen, die das gesamte Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen einschneidend beeinflussen. Rund 8 % (ca. 5 Mio. der erwachsenen Deutschen) erkranken im Laufe ihres Jahres an einer depressiven Störung. Das Seminar gibt praxisbezogen einen Überblick über die Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression im Rahmen des biopsychosozialen Modells. Suizidalität ist häufig eines der Symptome der Depression. Es ist ein schwerwiegendes Problem für die Gesellschaft sowie für jeden betroffenen Menschen. Jedes Jahr sterben mehr als 10.000 Menschen in Deutschland durch Suizid. Alle 53 Minuten nimmt sich in Deutschland jemand das Leben. Besonders häufig kommt Suizid bei jungen Menschen unter 25 Jahren vor. In diesem Seminar werden Stadien und Präventionsmethoden des Suizids sowie die wichtigsten Regeln im Umgang mit einem suizidgefährdeten Menschen vermittelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen, Symptome und Formen der Depression und können diese Kenntnisse in ihrer Arbeit anwenden. Sie können sicher mit Menschen mit Depression, Menschen in akuter Krise und suizidgefährdeten Menschen umgehen und sie zu vorhandenen Hilfsangeboten kompetent beraten. Sie können die Suizidgefahr grob abschätzen und die notwendigen Schritte identifizieren und ggf. einleiten. Außerdem sind sie mit den Grundlagen der Suizidprophylaxe vertraut und können dieses Wissen bei der Arbeit sowie privat einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- biopsychosoziales Modell der Entstehung der psychischen Erkrankungen
- Ursachen, Symptome, Formen und Folgen der Depression
- Überblick über Behandlungsmethoden
- Prävention der Depression
- Umgang mit Krisen
- Regeln im Umgang mit einem suizidgefährdeten Menschen und den Angehörigen
- Suizidprophylaxe
- Hilfsangebote

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

21.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Psychosomatik - Krankheiten zwischen Kopf und Körper**

Psychosomatische Erkrankungen äußern sich körperlich und werden teilweise oder ganz psychisch verursacht. Körper und Psyche werden oft als zwei voneinander getrennte Einheiten betrachtet, obwohl sie natürlich auf engste miteinander verknüpft sind.

Psychosomatische Erkrankungen werden bisweilen als eingebildet betrachtet, und die Betroffenen, obwohl sie ein Ausdruck komplexer Prozesse und innerer Konflikte sind. Diese Sichtweise erschwert es den Betroffenen und den Begleitenden, angemessen und professionell zu unterstützen.

Lernergebnisse:

Das Seminar versetzt die Teilnehmenden in die Lage, einen professionellen Umgang mit Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen zu gewährleisten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Entstehung psychosomatischer Erkrankungen
- Formen und Ausprägung von Psychosomatosen
- professioneller Umgang mit Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen
- Therapieformen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Interessierte

Termine

22.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit besonderem Verhalten bei Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung**

Menschen mit geistiger Behinderung bieten ein buntes Bild von Auffälligkeiten, die zu verstehen und zu erklären uns oft vor Probleme stellt. Steckt hinter diesen Auffälligkeiten eine körperliche, eine psychiatrische Erkrankung oder ein psychisches Problem?

Welche Möglichkeiten von Diagnostik und Therapie gibt es?

Wie können Mitarbeitende und betreuende Personen mit den Besonderheiten im Verhalten umgehen?

In dem hier ausgeschriebenem Seminar werden die Aspekte zum Umgang mit besonderem Verhalten betrachtet und anhand von Fallbeispielen diskutiert.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben die Alltagsherausforderungen mit psychisch erkrankten Menschen und/ oder behinderten Menschen aus unterschiedlichen Perspektiven sowie der daraus resultierenden Dynamik reflektiert und diagnostische Fragestellungen betrachtet. Handlungs- und Interaktionsmöglichkeiten wurden erprobt und können in die beruflichen Praxis integriert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- was ist das besondere Verhalten
- diagnostische Betrachtung
- psychiatrische Krankheitsbilder
- Umgang mit besonderem Verhalten
- Beeinflussung von Verhalten
- Begleitung und Unterstützung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte sowie Interessierte

Termine

12.11.2025 - 13.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maike Behn,
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Selbstregulation: Das gönne ich mir - Miteinander lachen und wieder auftanken!**

Alle wollen etwas von Ihnen - es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkinos unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das ganze mit einem ressourcenorientierten Blick.

Durch das Erkennen von hirnpfysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung der inneren Antreiber und eigene Stärken zu aktivieren sowie alltagstaugliche Selbstregulationstechniken im Alltag anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

13.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Hallo?! Sind Sie noch da!? - Mit Menschen, die dissoziative Störungen haben, im Betreuungsalltag umgehen**

Gerade Menschen mit Traumatisierungserfahrungen kennen die 'Bewusstlosigkeit bei Bewusstsein': Der Klient scheint bei Bewusstsein zu sein, reagiert aber nicht, scheint nicht ansprechbar und kann sich - wenn er/ sie 'zurückkommt' nicht an Vorgefallenes erinnern. Für Fachkräfte ist es wichtig, dissoziative Zustände zu erkennen und sich den Herausforderungen des Klienten mit diesen Zuständen im Betreuungsalltag zu stellen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Wissen zur Dissoziation und deren Ursachen erworben und Möglichkeiten der Abgrenzung z.B. zur selektiven Wahrnehmung kennengelernt. Die besonderen Anforderungen an die Kommunikation wurden im Seminar besprochen und können von den Teilnehmenden in ihrer beruflichen Praxis erprobt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie entstehen Dissoziationen?
- Wie erkennt man Dissoziationen?
- Was ist der Unterschied zwischen Dissoziation und Selektiver Wahrnehmung?
- Welcher Umgang mit den Dissoziativen Zuständen ist hilfreich?
- Wie umgehen mit zusätzlichen Traumafolgereaktionen wie z.B. Flashbacks oder Persönlichkeitswechsel?
- Anforderungen an Kommunikation: was kann man oder darf man erfragen?

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen sowie Interessierte

Termine

14.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ich will nicht mehr - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise**

'Das ganze Leben liegt noch vor Dir!', möchte man Menschen in suizidalen Krisen zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus nicht auf einer ungewissen Zukunft, sondern auf ihrer unglücklichen Vergangenheit, den depressiven Gedanken und der Einsamkeit, die sie in ihrem gegenwärtigen Alltags erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt allerdings ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt der Betroffenen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anzeichen von suizidalen Krisen und können diese differenzieren. Zudem wurden im Seminar Handlungsmöglichkeiten und deren Grenzen und Gesprächstechniken vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren, die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen
Einrichtungen und Diensten,
Interessierte

Termine

18.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Online

ReferentInnen

Constanze Hall
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Recht auf Verwahrlosung - im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung**

Gibt es ein Recht auf Verwahrlosung für psychisch kranke und behinderte Menschen? Diese Frage stellt sich in Zeiten, in denen eine umfangreiche gesellschaftliche Teilhabe und eine größtmögliche Selbständigkeit und Autonomie erklärte Zielsetzungen in der Betreuung sind.

Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen?

Eine Folge von Selbstvernachlässigung und Desorganisation der eigenen Wohnsituation können soziale Isolation und eine ablehnende Haltung durch das direkte soziale Umfeld sein. Viele alltägliche Handlungen werden nicht mehr durchgeführt. Die Betroffenen lehnen häufig, z. B. aus Scham, Hilfsangebote ab.

Dieses Seminar will den Blick für Verhaltensmuster, die zu dieser Situation geführt haben bzw. diese auch weiterhin aufrechterhalten, schärfen. Sie will aber auch auf mögliche Hintergründe und Ursachen verweisen. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden. Grenzen und Möglichkeiten der Hilfe für den Klienten erkannt und das eigene Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit reflektiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition von Verwahrlosung
- Symptome und Verhaltensmuster
- psychische, körperliche und lebensgeschichtliche Hintergründe und Ursachen
- Motivierung des Betroffenen und Kooperation
- Probleme mit dem direkten sozialen Umfeld
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
- Reflexion des eigenen Verhältnisses zu Sauberkeit und Ordnung

Bemerkungen zum Kurs

Zur Teilnahme berechtigt ist nur eine Person je Anmeldung.
Bitte beachten Sie die Online-Netiquette der DIAkademie.

Technische Ausstattung und Voraussetzung für Online-Kurse
o stabile Internetverbindung
o internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, kein Smartphone oder Tablet)
o Kamera (im Gerät eingebaut oder als Webcam)
o Mikrofon oder Headset
o Fragen Sie ggf. bei Ihrer IT-Abteilung nach!

Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse mit ggf. Seminarunterlagen zugesandt.

Zielgruppe

sozialpädagogische und
psychologische Fachkräfte in
Beratungsstellen, Sozialdiensten,
traumasensible Krisenbegleiter und
Interessierte

Termine

01.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Maika Behn
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Umgang mit verbitterten Menschen und deren Angehörigen - die begleitete Suche nach Sinn und Werten**

Kränkende Erlebnisse und nicht verarbeitete Schicksalsschläge können Menschen in das Gefühl der Verbitterung bringen. Gründe können z.B. sein: Mobbing, Berentung, ungerechtfertigt erlebte Kündigung, Arbeitslosigkeit, Trennungen, plötzlicher Verlust eines Angehörigen oder auch persönliches Erleben in Veränderungen eines politisch-soziografischen Systems (z.B. Transformationsprozess 1989/1990 oder Umbau von Industrieregionen, wie in der Kohleregion Lausitz). Die äußere Veränderung stoßen auf verfestigte unumstößliche innere Werteordnungen. Dauerhafte Gefühle von Enttäuschung im Leben, Trostlosigkeit, 'zu kurz gekommen' oder vom 'Leben betrogen' zu sein können in die Verbitterung führen.

Fehlende Regulationsmechanismen und andauerndes Entwertungserleben greifen die Persönlichkeit des Menschen an und können auch posttraumatische Reaktionen bewirken. Das Umfeld steht oftmals hilflos daneben, wenn der bisher aktive Mensch alles nur negativ sieht. Damit verbunden sind Ohnmachts- und Wertlosigkeitsgefühle. Sie leiden unter sich selbst, Freunde ziehen sich zurück, die gesamte Familie leidet unter der resignativen Stimmung.

Für beratende Berufe stellt sich die Frage: Wie kann ein Ausstieg aus der verbitterten Lebenshaltung erfolgen? Welche Handlungsansätze gibt es Betroffene und Angehörige ein Weg aus der Verbitterung zu zeigen?

Lernergebnis:

Die Teilnehmenden kennen die Ursachen und Entstehung von Kränkung und Verbitterung und haben Handlungsansätze kennen gelernt, die sie in ihre berufliche Praxis integrieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen und Entstehung von Kränkung und Verbitterung
- Abgrenzung zu anderen Störungen
- Ressourcenorientierte Handlungsansätze
- Traumaviereck
- Körper- und Wertorientierte Lösungsansätze
- Arbeit mit Angehörigen
- Möglichkeiten und Grenzen
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Termine

03.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Krabbenkörbchen - Warum KlientInnen an ihren destruktiven Mustern festhalten**

Die Krabbenkorb-Metapher besagt, dass Krabben, die in einem Korb gefangen sind, sich gegenseitig aktiv an der Flucht in die Freiheit hindern.

Ähnlich ist es mit manchen KlientInnen: Unsere Klientin/ourer Klient ist auf gutem Wege, hat verstanden, was sie/er ändern muss, um die eigene Lage zu verbessern, aber der wirkliche Schritt zur Veränderung passiert nicht, weil das Umfeld die positive Veränderung torpediert oder mit Kontaktabbruch droht. In manchen Fällen ist das Umfeld sogar eine Bedrohung für Leib und Leben der Klientin/des Klienten. Ob im Suchtbereich, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen finden wir KlientInnen, die in ihrem hochdestruktiven Umfeld und damit in dem destruktiven Verhalten gefangen sind.

Abgesehen davon, dass diese Settings auch für uns in helfenden Berufen emotional belastend sind, stellt sich die Frage: Wie können wir unter solchen Bedingungen effektiv wirksam werden, wenn für den anderen der Beziehungserhalt wichtiger ist als das eigene Wohlergehen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über Ursachen von destruktiven Mustern und deren Aufrechterhaltung erworben. Die Erwartung an die eigene Professionalität und deren Grenzen im Umgang mit destruktiven Mustern wurde abgewogen und Lösungsvarianten reflektiert. Die daraus folgenden persönlichen Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Umgang mit Neid und Missgunst lehren
- zu einer gesunden Abgrenzung ermutigen
- Selbstsabotage minimieren
- Auswege aus der Beratungszwickmühle
- die eigene Involviertheit hinter sich lassen

TAA 019/2025	Praxistag personale Kompetenzen	28.01.2025
TAA 002/2025	Lernvideos selbst erstellen -	04.02.2025
TAA 429/2025	Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM	05.02.2025
TAA 125/2025	Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern	13.02.2025
TAA 021/2025	Lernen, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM	05.03.2025
TAA 184/2025	Bald ist AZAV-Audit! Grundlagen, Inhalte, Tipps	31.03.2025
TAA 185/2025	Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen	02.04.2025
TAA 178/2025	Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen	19.05.2025
TAA 075/2025	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 31	19.05.2025
TAA 179/2025	Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten	20.05.2025
TAA 428/2025	Reflexionstag für Fachkräfte in WfbM	22.05.2025
TAA 074/2025	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	02.06.2025
TAA 020/2025	Alle sind anders. Ich auch! Personenzentrierte Zusammenarbeit in Arbeitsteams	29.09.2025
TAA 183/2025	Refresher Fachkräfte in der WfbM	15.10.2025
TAA 186/2025	Verhandlungen erfolgreich führen: Auftragsbeschaffung für die WfbM und andere	10.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

28.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfswerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Praxistag personale Kompetenzen**

Für die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Förderbedarf wird es immer wichtiger, zu Beginn der beruflichen (Wieder-)Eingliederung die personalen Kompetenzen der Klientinnen zu schulen und zu stärken. Je nachdem, welche Vorerfahrungen der Teilnehmer mitbringt ist es z.B. notwendig, ganz elementare Verhaltensweisen am Arbeitsplatz zu erlernen. Andere Klientinnen wiederum müssen zunächst in Ihrer Selbstwahrnehmung und beruflichen Perspektive gecoacht und entwickelt werden. Und nicht zuletzt wird es auch immer wichtiger, die Motivation der Teilnehmer zu aktivieren und herausforderndem Verhalten professionell zu begegnen.

Der u.a. auf dem Fachkonzept Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich basierende Teil D PRAXISBAUSTEIN gibt hier einen Leitfaden, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, obwohl die personalen Kompetenzen nicht Teil der regulären Ausbildung sind und damit auch bei PRAXISBAUSTEIN nicht bewertet werden.

Herr Winfried Richter, Industriemeister, Ausbilder und Leiter der beruflichen Bildung in den Werkstätten des Lebenshilfswerk Mittleres Erzgebirge e.V. wird diesen Praxistag leiten und gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen gestalten. Gerne können Sie Praxisbeispiele aus ihrem beruflichen Alltag mitbringen. Es wird über Methoden und Instrumente diskutiert, Stolpersteine werden analysiert und erfolgreiche Verfahren präsentiert. Durch die Darstellung von relevanten Fallbeispielen wird ein direkter Praxisbezug hergestellt. Ferner gibt der Dozent weiterführende Literaturhinweise und viele Anregungen für die eigene Arbeit der Teilnehmerinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aspekte der personalen Kompetenz (Selbst- und Fremdreiflexion, Kommunikation, Konflikte, Lebenspraxis, Gesundheit, berufliche Zukunftsplanung, Biographiearbeit)
- Diagnostik, Beratung und Coaching von Teilnehmerinnen
- das Setting im Berufsbildungsbereich
- Rollen der Beteiligten (Klient/Klientin selbst, Umfeld, Unterstützerkreis etc.)
- Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben insbesondere im Bereich der beruflichen Bildung sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig. Ebenso sind keine Erfahrungen mit PRAXISBAUSTEIN erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender Unterlagen:
PRAXISBAUSTEIN Teil D personale Kompetenzen (wird auf Anfrage zugesendet)

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie Interessierte

Termine

04.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Melzer
M.A. Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft,
B.A. Kultur- und Medienpädagogik,
Lerncoach

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lernvideos selbst erstellen -****Grundkurs für einfach wirksame Lernvideoproduktion Tag 2**

In diesem fundierten und praxisorientierten Workshop lernen die Teilnehmenden, wie Sie mit einfachen Mitteln gute Lernvideos erstellen. Die Medienpädagogen führen Stück für Stück zum eigenen Lernvideo. Dabei wird komplett auf kostenlose Software sowie bereits vorhandene Technik gesetzt. Sie haben also keinerlei zusätzliche Kosten!

Mit interaktiven Vermittlungsmethoden, erprobten Praxisphasen und zielgerichteten Transferaufgaben erlernen die Teilnehmenden in diesem Kurs in bestmöglicher Weise die Grundlagen zur Erstellung Ihrer eigenen Lernvideos.

Das Seminar ist in zwei Tage aufgeteilt.
Tag 2 enthält folgende Module:

Modul 3 - Videoschnitt - mit freier Software oder Tablet-Apps

o Schnittkonzepte und Grundlagen für den Videoschnitt
o Bilder & Fotos animieren, Abspann und Titel erstellen, Schnitt-Software (PC & Tablet)

Modul 4 - Der gute Ton als Qualitätskriterium für Lernvideos

o Bedeutung des Tons im Film, Schreiben zum Sprechen, Bild-Ton-Schere
o Tonaufnahme, Untertitel, Audioschnitt

(Tag 1 findet am 03.09.2024 unter der Kursnummer 733/2024 statt mit den Themen didaktische und rechtliche Grundlagen, Ästhetik und filmisches Erzählen)

Dieser Kurs wird im Rahmen des Standards PRAXISBAUSTEIN angeboten. PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM. In den nächsten Jahren wird dieses System weiterentwickelt, wobei auch das Thema Digitalisierung in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben eine zentrale Rolle spielt.

Methoden und didaktischer Ansatz

o Interaktiver Vortrag mit zielgerichteten Einsatz unterschiedlicher digitaler Werkzeuge

o Gruppenarbeiten, Raum für Austausch, Ausprobieren von Tools
o Präsentieren, Reflexion, Übungsaufgaben, praktische Anwendung Lernziele

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Teilnehmenden:

- kennen unterschiedliche Typen von (Lern-)Videos und Veröffentlichungsplattformen
- können den Nutzen von (Lern-)Videos für Bildungsmaßnahmen beurteilen und geeignete Einsatzszenarien identifizieren
- sind in der Lage, (Lern-)Videos mit einfachen Mitteln zu erstellen und zu bearbeiten

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen in der beruflichen Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Bemerkungen zum Kurs

Das Seminar ist in 2 Tage aufgeteilt (siehe oben).

Für beide Tage ist eine separate Anmeldung notwendig. Es wird grundsätzlich empfohlen, an beiden Tagen teilzunehmen, insbesondere basiert Tag 2 auf Tag 1. Es ist also nicht sinnvoll, nur Tag 2 zu besuchen. Tag 1 findet unter der Kursnummer 733/2024 statt.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / andere Anbieter sowie Interessierte

Termine

05.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundlagen des Lernens, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM**

Die WfbM ist ein Ort permanenten Lernens für die Menschen mit Behinderung. Über die Zuweisung von geeigneten Arbeiten an Beschäftigte in der WfbM und über die Art der Unterweisung in die Arbeitsaufgaben haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung das Lernen am Arbeitsplatz zu ermöglichen und damit ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen erfordert ein fundiertes Verständnis der Methodik und Didaktik, um effektive Lernprozesse für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Eine individuelle und angepasste Vermittlung von Lerninhalten ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen und Potenzialen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen des Lernens von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeitsprozessen
- lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Vorbereitung und Durchführung von Lernprozessen
- Analyse individueller Lernbedürfnisse und Auswahl individueller Lernformen
- Bedeutung von zielgruppenspezifischen Unterrichtsmaterialien
- Einsatz von geeigneten Methoden und Medien zur Förderung des Lernprozesses
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Überprüfung und Hinterfragen des eigenen Vorgehens und seiner Konsequenzen

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe, die mit Menschen mit ASS zusammenarbeiten (wollen)

Termine

13.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Arbeitsprozesse eingliedern**

Mit Einführung der ICD-11 werden die verschiedenen Erscheinungsformen autistischer Diagnosen mit dem Begriff Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zusammengefasst und den neuronalen Entwicklungsstörungen zugeordnet. Die Ausprägungen und Symptome bei Personen mit ASS sind sehr unterschiedlich, z.B. fällt es ihnen schwer, Emotionen und Aufmerksamkeit mit anderen Menschen zu teilen und sich in Beziehungen zu begeben. Die Spontaneität ist begrenzt und die Kommunikation erschwert. Dazu können u.a. Lernbarrieren, eingeschränkte Motorik und Zwangsstörungen kommen. Dies macht es schwierig, für diesen Personenkreis echte Teilhabe am Arbeitsleben zu erreichen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln, um Menschen mit ASS in Arbeitsprozesse einzugliedern. Neben grundlegenden Kenntnissen sollen individuelle Unterstützungsstrategien auf Grundlage der Bedürfnisse des Personenkreises entwickelt werden. Dabei wird besonderer Wert auf praxisnahe Ansätze und evidenzbasierte Methoden gelegt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung Autismus-Spektrum-Störungen nach ICD 11 6A02
- Verständnis der individuellen Bedürfnisse
- Kommunikations- und Interaktionsmethoden
- Förderung sozialer Fähigkeiten und Teamarbeit
- evidenzbasierte Methoden wie strukturierte Arbeitsplatzanpassung, Sozialkompetenz- und Kommunikationstraining, verhaltenstherapeutische Ansätze, Einbeziehung weiterer Personen zur Sensibilisierungen im Umgang, TEACCH-Programm
- Fall- und Praxisbeispiele

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben insbesondere mit Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf bzw. ASS sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfewerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Lernen, Methodik und Didaktik im Berufsbildungsbereich der WfbM**

Die WfbM und insbesondere der Berufsbildungsbereich ist ein Ort permanenten Lernens für die Menschen mit Behinderung. Über die Zuweisung von geeigneten Arbeiten an Beschäftigte in der WfbM und über die Art der Unterweisung in die Arbeitsaufgaben haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung das Lernen am Arbeitsplatz zu ermöglichen und damit ihre Fähigkeiten zu erweitern. Darüber hinaus kann das Lernen neue Perspektiven im beruflichen und persönlichen Kontext eröffnen und die Persönlichkeit des Einzelnen stärken, ganz besonders auch durch kontinuierliche Bildungsangebote im Sinne des lebenslangen Lernens.

Die Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen erfordert ein fundiertes Verständnis der Methodik und Didaktik, um effektive Lernprozesse für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Eine individuelle und angepasste Vermittlung von Lerninhalten ist von entscheidender Bedeutung, um den Bedürfnissen und Potenzialen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden befähigt, Lernprozesse unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Grundlagen des Lernens von Menschen mit Beeinträchtigungen in Arbeitsprozessen
- Vorbereitung und Durchführung von Lernprozessen
- Analyse individueller Lernbedürfnisse und Auswahl individueller Lernformen
- lebenslanges Lernen
- Bedeutung von zielgruppenspezifischen Unterrichtsmaterialien
- Einsatz von geeigneten Methoden und Medien zur Förderung des Lernprozesses
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Überprüfung und Hinterfragen des eigenen Vorgehens und seiner Konsequenzen

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben und beruflichen Bildung sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Qualitätsbeauftragte und Fachkräfte in WfbM und anderen Einrichtungen der beruflichen Teilhabe

Termine

31.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Stefan Rau
Qualitätsmanager, zertifizierter Auditor ISO 9001 und AZAV, Coach, Referent Fachstelle PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bald ist AZAV-Audit! Grundlagen, Inhalte, Tipps**

Die AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) gilt für alle Träger, die Maßnahmen der Arbeitsförderung durchführen. Die erforderliche Zulassung findet im Rahmen eines Audits statt.

In diesem Kurs bekommen Sie einen Überblick über die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen, es besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur individuellen Vorbereitung auf das Audit hinsichtlich Unterlagen und effektiver Gesprächsführung. Dazu gehört auch, genau nachzufragen, ob alle Forderungen des Auditors den tatsächlichen Kriterien der AZAV entsprechen. Dabei ist z.B. klar zu unterscheiden zwischen ISO 9001-Forderungen und AZAV-Kriterien.

Um sich optimal auf eine erfolgreiche AZAV-Trägerneuzulassung vorzubereiten, müssen zunächst die aktuellen Anforderungen und Richtlinien der AZAV sorgfältig abgeglichen werden. Auf der anderen Seite liegt es an jedem Träger, überbordende Bürokratie in diesem Bereich zu hinterfragen, denn aktuell kennt der Forderungskatalog nur Wachstum.

Zu den Aktivitäten im Vorfeld gehören die Datenerhebung, Erstellung von Nachweisdokumenten, Absprachen mit dem Auditor / der Auditorin im Vorfeld, Erstellung der Ziele und Kennzahlen, Umsetzung Beschwerdemanagement, Ergebnisse Zufriedenheitsbefragung, Qualifizierung des eigenen Personals, eigene Prüfungen, Eignungsfeststellung, Methoden der Bildung, Aktivierung und berufliche Eingliederung, aktuelle Schwerpunktthemen. Hierzu gibt es Tipps zur möglichst effizienten Erstellung und Nachweisführung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorbereitung des Audits, Gesprächsführung, Abgleich Forderungen Auditor <-> AZAV-Inhalte
- valide Nachweisführung
- Empfehlungen des Beirats nach § 182 SGB III
- Prüfkriterien wie Eingliederungsaktivitäten oder Personalqualität
- Dokumentationsanforderungen in Abgleich mit der AZAV
- Fokussierung Fachbereich 6

Zugangsvoraussetzung

Kenntnisse der Teilnehmenden in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurstag beschäftigt sich nicht mit Maßnahmezulassungen / Vergaben nach Ausschreibungsverfahren, sondern nur mit der Trägerzulassung mit Schwerpunkt Fachbereich 6.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

02.04.2025 - 03.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen**

Auftragsbeschaffung und Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen sind zentrale Aufgabe der WfbM.

Dabei ist es wichtig, den Markt zu kennen, um angemessene Preise erzielen zu können.

Die Grundkalkulationen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Kriterien wie Nachfrage, Preisgestaltung, Preisuntergrenze, Gewinnschwelle unter Betrachtung der betrieblichen Situation einer WfbM und die Bewertung dieser, bilden die Grundlagen für betriebliches Handeln in den Werkstätten.

In welchen Zeiträumen können Aufträge abgearbeitet werden, wie sind Stundensätze zu errechnen und kann man diese am Markt durchsetzen, werden zu behandelnde Fragen in diesem Kurs sein.

Durch Erarbeitung der Grundlagen, Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausche werden Sie die angegebenen Inhalte erschließen und bewerten, um diese in der Praxis anwenden zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Markt und Möglichkeiten
- Eigenprodukte, Lohnarbeit, Dienstleistung
- Wie kalkuliere ich in der WfbM
- Zeitfaktor
- Leistungsfaktor
- Kalkulationsverfahren
- Preisgestaltung
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeitende in Werkstätten für behinderte Menschen sowie in anderen Bereichen der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung einschließlich Mitarbeitende anderer Leistungsanbieter

Termine

19.05.2025 - 22.05.2025
 10.06.2025 - 13.06.2025
 18.08.2025 - 21.08.2025
 02.09.2025 - 05.09.2025
 09.09.2025 - 11.09.2025
 22.09.2025 - 26.09.2025
 20.10.2025 - 24.10.2025
 10.11.2025 - 14.11.2025
 25.11.2025 - 28.11.2025
 01.12.2025 - 04.12.2025
 18.12.2025 - 19.12.2025
 06.01.2026 - 09.01.2026
 26.01.2026 - 30.01.2026
 23.02.2026 - 27.02.2026
 09.03.2026 - 11.03.2026
 30.03.2026 - 31.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 560

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dozententeam
 Hauptdozent: Matthias Kühn
 weitere Dozenten: Thomas Richter,
 Veronika Müßig, Nicole Casper u.a.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

3400,00 Euro für Mitglieder
 4100,00 Euro für Nichtmitglieder
 Der Aufbaukurs zur Geprüften
 Fachkraft zur Arbeits- und
 Berufsförderung (gFAB) schließt sich
 ab Mai 2026 an und ist nicht
 Bestandteil dieser Ausschreibung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 31**

In der berufsbegleitenden Fortbildung 'Sonderpädagogische Zusatzqualifikation' (SPZ) werden die praktischen Erfahrungen am jeweiligen Arbeitsplatz mit den theoretischen Inhalten und einem durchzuführenden Praktikum verbunden. Das Curriculum beruht auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV).

Mit erfolgreicher Absolvierung dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten**
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben Kommunikations-, Gruppenbildungs- und Kooperationsprozesse zu planen, zu steuern und zu gestalten.
 - Sie planen den Prozess der Teilhabe mit dem Menschen mit Behinderung und beziehen interne und externe Beteiligte unter Beachtung der mehrdimensionalen Rollenanforderungen in den Prozess ein.
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Prozess der Teilhabe selbstreflektiert, barrierefrei und wertschätzend zu planen und durchzuführen.
- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten**
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, unter Einbeziehung des behinderten Menschen personenzentriert den Verlauf der Eingliederung des behinderten Menschen und dessen Teilhabe am Arbeitsleben zu planen und zu gestalten.
 - Sie sind in der Lage, Fähigkeiten und Wünsche des behinderten Menschen zu erkennen, einzuschätzen und zu berücksichtigen.
 - Die Teilnehmenden können Angebote zu Qualifizierung, Beschäftigung und Arbeit unterbreiten.
 - Sie sind in der Lage, unter Verwendung geeigneter Methoden Aufgaben und Arbeiten bereit zu stellen und aus deren Erledigung Schlussfolgerungen über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Menschen mit Behinderung zu ziehen.
- Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten**
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren.
 - Die Teilnehmenden können anerkannte Methoden der beruflichen Bildung unter Berücksichtigung habitativer und rehabilitativer Aspekte anwenden.

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung und 2 Jahre Berufspraxis oder ohne abgeschlossene Ausbildung 6 Jahre Berufspraxis. 6 Monate der beruflichen Praxis müssen jeweils in einer WfbM oder einem vergleichbarem Arbeitsfeld nachgewiesen werden. Die geforderten Zeiten müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des Kolloquiums (Kursabschluss im März 2026) erfüllt sein.

Bemerkungen zum Kurs

Der hier ausgeschriebene Kurs beinhaltet nur die SPZ. Es besteht die Möglichkeit, nach Absolvierung einer gesonderten 3-wöchigen Fortbildung (Aufbaukurs), die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung abzulegen.

(Hinweis: Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen! Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig.)

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Suchwort gFab 18.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / andere Anbieter sowie Interessierte

Termine

19.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut; Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bildungsbegleitung in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / anderen Anbietern**

Der Bildungsbegleitung in WfbM kommt eine besondere Bedeutung zu. "Für jeden Teilnehmenden ist ein/-e Bildungsbegleiter/-in als dauerhafte Bezugsperson zu benennen. Der/Die Bildungsbegleiter/-in ist für den Eingliederungs- und Bildungsprozess des Teilnehmenden verantwortlich und trägt vor diesem Hintergrund auch die Verantwortung für die Eingliederungsplanung" (Fachkonzept für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich der Bundesagentur für Arbeit). So soll die Teilhabe am Arbeitsleben und vermehrt der Zugang/Wechsel für Beschäftigte der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert werden. Um diese sehr anspruchsvollen und umfangreichen Aufgaben zu bewältigen, braucht es fundiertes, anwendungsbereites Wissen bei allen Mitarbeitenden, die mit der beruflichen Förderung von Menschen mit Behinderung befasst sind.

Doch was bedeutet dies für die konkrete Umsetzung in den Berufsbildungsbereichen? Wer kommt für die Funktion des/der Bildungsbegleiters/Bildungsbegleiterin infrage? Wie gelingt es, den sehr umfassenden Prozess der Bildungsbegleitung gut zu organisieren und durchzuführen? Wie erhält man auf den einzelnen Beschäftigten bezogen diagnostische Erkenntnisse? Wie werden diese Erkenntnisse richtig ausgewertet und welche Konsequenzen haben diese für den Lernprozess? Wie können die Wünsche des Beschäftigten berücksichtigt werden? Wie kann der Prozess der individuellen Bildung gemeinsam mit dem Beschäftigten geplant und evaluiert werden?

Nach dem Besuch dieses Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren. Grundlage ist u.a. die Expertise "Bildungsbegleitung - Unterstützung und Begleitung junger Menschen im Qualifizierungsprozess" des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- sozialpolitische Entwicklungen und die Rolle der Bildung in den WfbM
- Anforderungsprofil des Bildungsbegleiters / der Bildungsbegleiterin - Abgrenzung zur Tätigkeit der Fach- und Lehrkräfte in Berufsbildungsbereichen
- Einordnung und Abgrenzung Bildungsbegleitung und Jobcoaching
- individuelle Kompetenzanalyse
- binnendifferenzierte, zielorientierte und dialogorientierte Eingliederungsplanung
- Berufsbilder und damit verbundene Anforderungen an die berufliche Bildung in der WfbM
- Besonderheiten in Sachsen durch Anwendung des Standards PRAXISBAUSTEIN
- Stellenwert von (Orientierungs-)Praktika im beruflichen Bildungsprozess
- Ergebniskontrolle der Bildungsprozesse, Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Möglichkeiten der Gestaltung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie Interessierte

Termine

20.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und Sozialtherapeut;
Dozent für gFAB, SPZ und andere sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Junge Erwachsene in Werkstätten mit Lernbarrieren und herausforderndem Verhalten**

Sie sind mitteilungsbedürftig, friedlos, cool, frech, streitlustig, neugierig, vorwitzig - und oft das alles auf einmal!

In vielen Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen/benachbarten Einrichtungen) werden zunehmend Menschen aufgenommen, die keinem der „klassischen“ Behinderungsbilder entsprechen. Die nähere Eingrenzung und Beschreibung dieser neuen Personengruppe ist nicht ganz einfach - immer wieder werden dabei Begriffe wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernprobleme, Anpassungsschwierigkeiten, Intelligenzstörung oder psychische Beeinträchtigung verwendet.

Somit erweitert sich das Klientel in WfbM um Personen, deren Eingliederung in Arbeitsprozesse aufgrund von erhöhten Lernbedarfen und unangepasstem Sozialverhalten mit höherem Unterstützungsbedarf verbunden ist. Vor dem Hintergrund des zusätzlich gleich gebliebenen Klientel der Teilnehmer und Beschäftigten

mit geistigen, körperlichen, psychischen und Mehrfachbehinderungen, stellt dies für die Fachkräfte

in Werkstätten eine besondere Herausforderung dar.

Die individuelle Förderung orientiert sich hier häufig an der Vermittlung basaler sozialer

Kompetenzen, damit das Gruppengefüge nicht gesprengt und Arbeitsprozesse reibungslos laufen können.

Ziel dieses Kurses ist es, über eine nähere Beschreibung charakteristischer Verhaltensweisen und unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte eine bessere Einschätzung dieses Personenkreises zu entwickeln. In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, zweckmäßige Hilfen zur Handlungsorientierung zu formulieren, um die persönliche Entwicklung des betreffenden Personenkreises zu unterstützen und ihre Integration in den Werkstattalltag und den damit verbundenen Arbeitsprozess realisieren zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kann man herausforderndes Verhalten verstehen? Ursachen, Hintergründe und entwicklungspsychologische Aspekte
- Auswirkungen auf das soziale Umfeld
- der „gute Sinn“ von herausforderndem Verhalten
- Überblick kognitive und soziale Entwicklung
- herausforderndes Verhalten im Zusammenhang mit Lernbarrieren und individuellem Hilfebedarf
- Diagnostik: Methoden zur Beurteilung und Analyse, Erstellung individueller Verhaltensprofile
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten, Deeskalation
- institutionelle Faktoren und äußere Rahmenbedingungen
- Körpersprache, nonverbale Kommunikation, Frühwarnsignale
- Selbst- und Fremdreiflexion, eigene Haltung und Rolle, Fallbeispiele
- Konsequenzen für den Arbeitsalltag und Arbeitsangebote

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

22.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfswerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Reflexionstag für Fachkräfte in WfbM**

An diesem Reflexionstag haben Sie die Möglichkeit, eine Pause vom Arbeitsalltag einzulegen und ihre Tätigkeit in der WfbM aus der Ferne zu betrachten. Sie haben die Gelegenheit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen, um neue Einsichten zu gewinnen, Herausforderungen zu besprechen und Erfolge zu feiern.

Nach § 219 SGB IX hat die WfbM folgende 5 Aufträge:

- o berufliche Bildung anbieten
- o eine Beschäftigung der behinderten Menschen zu einem der Leistung angemessenen Entgelt anzubieten
- o die Persönlichkeit der Beschäftigten entwickeln
- o Leistungs- und Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten erhalten, entwickeln und steigern
- o geeignete Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermitteln

Der Fachkraft vor Ort kommt dabei die Schlüsselrolle zu, gleichzeitig sind diese hohen Anforderungen mit vielfältigen Tätigkeiten in Spannungsfeldern verbunden.

Inhalte:

1. Reflexion der eigenen Tätigkeit: Durch gezielte Übungen und Diskussionen werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre individuelle Rolle in der WfbM zu beleuchten. Sie werden ermutigt, Ihre Stärken zu erkennen und Herausforderungen als Entwicklungschancen zu begreifen.
2. Kommunikation und Zusammenarbeit: Gemeinsam werden wir untersuchen, wie eine effektive Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Kolleg*innen in der WfbM gefördert werden kann. Der Austausch untereinander, auch bezüglich bewährter Praktiken und Lösungsansätze, steht hierbei im Fokus.
3. Umgang mit Herausforderungen: In der WfbM kann es mitunter zu besonderen Herausforderungen kommen, z.B. in Bezug auf die Betreuung der Beschäftigten oder auch im Spannungsfeld zwischen Förderung und Produktion. Wir möchten Ihnen dabei helfen, angemessene Strategien und Lösungen zu entwickeln, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.

Der Tag wird von einem erfahrenen Ausbilder im Berufsbildungsbereich mit langjährigen Erfahrungen in der Werkstattarbeit geleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Reflexion der eigenen Tätigkeit
2. Kommunikation und Zusammenarbeit
3. Umgang mit Herausforderungen

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM und anderer Leistungsanbieter, die die SPZ absolviert haben.

Termine

02.06.2025 - 05.06.2025
25.08.2025 - 29.08.2025
22.09.2025
29.09.2025 - 02.10.2025
27.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Hauptdozent: Matthias Kühn

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

900,00 Euro für Mitglieder
1200,00 Euro für Nichtmitglieder
360,00 Euro Prüfungsgebühren

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM (Aufbaukurs zur SPZ) - gFAB 18**

Dieser Vorbereitungskurs ist für Fachkräfte empfehlenswert, welche die Sonderpädagogische Zusatzausbildung (SPZ) erfolgreich abgeschlossen haben und sich auf die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) vorbereiten wollen. Beruhend auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV) liegt der Schwerpunkt in der Zusammenfassung und Systematisierung der 5 Handlungsbereiche:

1. Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der WfbM
2. Berufs- und Persönlichkeitsförderung
3. Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten
4. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
5. Rechtliche Rahmenbedingungen der WfbM

!!!Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie sich selbständig zur Prüfung anmelden müssen. Siehe unter Bemerkungen. Die Frist endet meist im März. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.!!!

Inhaltliche Schwerpunkte

- inhaltliche Prüfungsvorbereitung zu den 5 Handlungsbereichen
- Probeklausur
- Präsentationsübung
- Klärung offener Fragen

Zugangsvoraussetzung

Siehe "Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (Arbeits- und Berufsförderungsfortbildungsprüfungsverordnung - GFABPrV)"

- § 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Ferner ist vorher die Teilnahme an der Sonderpädagogischen Zusatzausbildung (SPZ) zu absolvieren.

Bemerkungen zum Kurs

Prüfungsort für diesen Kurs ist Leipzig. Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen!

Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig. Die Prüfung selbst findet im Zeitraum Oktober (schriftlich) und November (mündlich) 2025 statt. Die Prüfungsgebühr (2024: 360.- EUR) ist direkt an die zuständige Stelle zu entrichten und nicht in der Kursgebühr inbegriffen.

Bitte informieren Sie sich dazu unbedingt unter:

<https://www.lids.sachsen.de/ausbildung/>
oder www.sachsen.de --> Suche "gefab"

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte in
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe

Termine

29.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Winfried Richter
Industriemeister, Ausbilder und Leiter
der beruflichen Bildung in den
Werkstätten des Lebenshilfswerk
Mittleres Erzgebirge e.V.

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alle sind anders. Ich auch! Personenzentrierte Zusammenarbeit in Arbeitsteams**

Berufliche und persönliche Entwicklung wird besonders dort gefördert, wo individuelle Zielstellungen mit besonderer persönlicher Eignung, persönlichen Interessen, Entwicklungsbereitschaft und Chancen zum Erleben von Selbstwirksamkeit einhergehen. Das Prinzip der Personenzentrierung hat in den letzten Jahren seine Eignung auch für Anwendungsbereiche außerhalb von Therapie und Pädagogik unter Beweis gestellt. Es eignet sich daher hervorragend auch im Bereich der Personalentwicklung oder im Qualitätsmanagement. Arbeitsteams profitieren von der gruppendienlichen Entfaltung der Talente jedes Einzelnen, Organisationen werden in die Lage versetzt, stärker auf tatsächliche Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden und Mitarbeitern einzugehen.

Winfried Richter, Industriemeister mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen in Produktionsbetrieben und seit langen Jahren im Bereich Bildung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung tätig, wird diesen Tag leiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was macht einen Menschen aus? - körperliche, geistige und psychische Voraussetzungen; Bedürfnisse, Resilienz, Charaktereigenschaften; Regeln und Normen, Sozialverhalten
- das Prinzip der Personenzentrierung
- kooperatives Führen und Personenzentrierung - das passt zusammen!
- Personenzentrierte Zielplanung - wie geht das?

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben sowie die Bereitschaft, aus den eigenen Erfahrungen zu berichten und diese zu reflektieren sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmenden.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

15.10.2025 - 16.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Refresher Fachkräfte in der WfbM**

Die WfbM im Wandel der Zeit...

...sie hat sich weiterentwickelt und wird auch in Zukunft starken Veränderungen unterliegen.

Dieses Kursangebot wendet sich an Fachkräfte, die schon vor einiger Zeit die SPZ absolviert haben. Wie geht es in der WfbM weiter und welche anderen Möglichkeiten zur Eingliederung ins Arbeitsleben gibt es?

Ausgehend von vorhandenen Fachkenntnissen werden die Entwicklungen in der WfbM näher beleuchtet und individuelle Möglichkeiten für einzelne Beschäftigte aufgezeigt.

Für alle Beschäftigten kommt es darauf an, in der Werkstatt den richtigen Platz zu finden oder in anderen Arbeitsformen außerhalb der WfbM einen eigenen Weg zu gehen. Ein ausgelagerter Arbeitsplatz, in einer Firma am ersten Arbeitsmarkt, in Integrations- oder Inklusionsfirmen, gegebenenfalls mit Hilfe der Unterstützten Beschäftigung sind einige Beispiele dafür.

Durch Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausche werden die angegebenen Inhalte erschlossen, um den Beschäftigten eigene Wege der beruflichen Eingliederung aufzeigen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ist-Stand Analyse
- Anspruch auf individuelle Eingliederung ins Arbeitsleben (ITP)
- Begleitung und Beratung der Beschäftigten
- Praktika, Ausgelagerte Arbeitsplätze
- Budget für Bildung
- Integrations-/ Inklusionsfirmen
- Unterstützte Beschäftigung
- Firmen am allgemeinen Arbeitsmarkt

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM
und anderer Leistungsanbieter

Termine

10.12.2025 - 11.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn
vormals Geschäftsführer Ev.
Behindertenhilfe Dresden und
Umland gGmbH

Leitung/Ansprechpartner

Stefan Rau

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Verhandlungen erfolgreich führen: Auftragsbeschaffung für die WfbM und andere Leistungsanbieter**

Auftragsbeschaffung und die Kenntnisse von Markt und Möglichkeiten sind wichtige Aufgaben in der WfbM, Verhandlungen mit Firmenvertretern sind dabei unerlässlich.

Das Führen von Vertragsverhandlungen unter Berücksichtigung von Interessen und Verhaltensweisen der Verhandlungspartner spielt dabei eine wichtige Rolle. Welche Voraussetzungen müssen für gute Verhandlungen gegeben sein, und wie gelingt es, Interesse zur Zusammenarbeit zu wecken? Unterschiedliche Ziele sind so zu bearbeiten, dass eine gemeinsame Basis für einen guten Vertragsabschluss entstehen kann.

Oft sind Kommunikationsbarrieren zu überwinden: Emotionen wie Ego, Stolz oder Angst können die Vertragsverhandlungen beeinflussen und zu falschen Entscheidungen führen. Sich dieser Emotionen bewusst zu sein, ist maßgebend für einen produktiven Verhandlungsprozess.

Durch Praxisberichte, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausch werden die angegebenen Inhalte erschlossen, damit die Teilnehmerinnen zukünftige Vertragsverhandlungen besser führen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Markt und Möglichkeiten
- Ziele und Inhalte von Vertragsverhandlungen
- Verhandlungspositionen kennen und nutzen
- gegenseitige Marktvorteile
- Aufbau eines Verhandlungsgespräches
- Kommunikationsbarrieren und Emotionen
- individuelle Verhaltensweisen der Verhandlungspartner nutzen

VETK 293/2025	Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kita	27.01.2025
VETK 294/2025	Was heißt Teilhabe? Wieviel Mitbestimmung ist möglich?	13.02.2025
VETK 292/2025	Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit	21.02.2025
VETK 301/2025	Vertiefungsmodul Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin	24.02.2025
VETK 303/2025	Mein Gott - Dein Gott- religions- und kultursensibles Handeln	04.03.2025
VETK 290/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Passion und Ostern	06.03.2025
VETK 408/2025	Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte	10.03.2025
VETK 409/2025	Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Oeko- und Klimakrise - Nachhaltigkeit in der	14.03.2025
VETK 309/2025	Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte	17.03.2025
VETK 285/2025	Elterngespräche zu kindlicher Sexualität	21.03.2025
VETK 306/2025	Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag	03.04.2025
VETK 289/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Himmelfahrt und Pfingsten	08.04.2025
VETK 302/2025	Wir sind dabei! - Vielfalt neugierig entdecken und verstehen	20.05.2025
VETK 410/2025	Vertiefungsmodul Leitungswissen	26.05.2025
VETK 300/2025	Dafür bist Du noch zu klein! Adultismus im Kita-Alltag erkennen und verändern -	28.05.2025
VETK 411/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita -Johannisfest	28.05.2025
VETK 307/2025	Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger	05.06.2025
VETK 291/2025	Erzähltheater - mit Worten die Fantasie beflügeln	16.06.2025
VETK 308/2025	Stressbewältigung und Entspannungstechniken	19.06.2025
VETK 288/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Erntedank	19.06.2025
VETK 225/2025	Bibelgeschichten Erzähl-Workshop - Methoden des freien Erzählens	30.06.2025
VETK 298/2025	Im Dialog mit Eltern von Kindern mit besonderen Entwicklungen	10.07.2025
VETK 226/2025	Andachten für Kita-Kinder gestalten	15.07.2025
VETK 304/2025	Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln	21.07.2025
VETK 296/2025	Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und	29.09.2025
VETK 287/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Reformation oder/und Halloween?	30.09.2025
VETK 299/2025	Resilient führen: Gesundheit und Resilienz in sozialen Organisationen	16.10.2025
VETK 275/2025	Mit dem Schöpfungskreis und Friedenskreuz auf Bibelreise	05.11.2025
VETK 394/2025	Kita-MOVE-MOTivierende Kurzintervention mit Eltern im Elementarbereich - Fortbildung	10.11.2025
VETK 286/2025	Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten	10.11.2025
VETK 412/2025	Machen wir uns auf den Weg ... Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan	12.11.2025
VETK 310/2025	Was ist hier passiert - Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita	17.11.2025
VETK 305/2025	Das gönne ich mir - Selbstfürsorge	02.12.2025
VETK 297/2025	Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte	05.12.2025
VETK 295/2025	Wie können Alltagssituationen für Bildungssituationen genutzt werden?	11.12.2025

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

27.01.2025 - 28.01.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Heike Betat, Traumazentrierte
Fachberaterin/DeGPT und
Fachverband Traumapädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Trauma verstehen: Basiswissen Traumapädagogik in der Kita**

Kinder mit traumatisierenden Erfahrungen wie Vernachlässigung, Gewalt, Flucht,
zeigen

häufig starke Reaktionen wie Reizbarkeit, Aggressivität,
Konzentrationsschwierigkeiten oder

auch innere Abwesenheit. Dieses Verhalten kann für Fachkräfte und für die
Gruppe im Alltag

eine große Herausforderung sein.

Diese Fortbildung ist eine Einführung in die Traumapädagogik zugeschnitten auf
den Alltag in

der Kindertagesstätte. Die Traumapädagogik vereint das Beste aus der
Pädagogik mit

Erkenntnissen über die Auswirkungen von traumatischen Erfahrungen. Die
Grundpfeiler der

Traumapädagogik mit den Konzepten des Guten Grunds und des Sicheren Ortes
ermöglicht

Fachkräften, neue Ideen zu entwickeln, wie Kinder unterstützt werden können,
ihre

Emotionen (besser) zu regulieren und wie die Kindertagesstätte zu einem
möglichst sicheren

Ort für Klein und Groß werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Traumata und traumatisches Erleben, Entwicklungstraumata

- Pädagogik des guten Grundes

- Pädagogik des Sicheren Ortes

- Traumapädagogische Diagnostik

- Traumapädagogische Haltung bei Fachkräften

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

13.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Bianka Pergande,
Forschungskordinatorin der BiKA-
Studie, Ko-Leitung des
Brandenburger Bildungsplans

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 170 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Was heißt Teilhabe? Wieviel Mitbestimmung ist möglich?**

Partizipation ist in aller Munde. Kinder haben das Recht auf Mitbestimmung in allen sie betreffenden Angelegenheiten sowie auf Schutz vor Ausgrenzung und Diskriminierung. Doch was bedeutet Partizipation im Kita-Alltag eigentlich ganz praktisch? Was ist, wenn Kinder Essen nicht mal probieren wollen, bei Angeboten nicht mitmachen oder anderen das Spielzeug wegnehmen? In dem Kurs erarbeiten wir anhand von Praxisbeispielen, was Partizipation für Kinder bedeutet, worum es bei ihrer Autonomie, Mitbestimmung und Teilhabe im Einzelnen geht und wie auch Situationen mit Widerstand, Protest und Beschwerde von Kindern professionell und partizipativ gelöst werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Partizipation: Begriffsbestimmung und rechtliche Grundlagen
- Partizipative Ablaufgestaltung von pädagogischen Alltagssituationen und Merkmale einer partizipativen Bildungsumgebung und Raumgestaltung (z.B. Essen, Schlafen, Garderobe, Bad)
- Situationen mit Widerstand, Protest und Beschwerde von Kindern professionell und partizipativ meistern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

21.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Olaf Schulz, Dipl. Sozialpädagogin,
Casemanager für Kinderschutz
(DGCC)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 150 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Von der persönlichen Haltung zur Fachlichkeit**

Im Rahmen der Erarbeitung eines konzeptionellen sexualpädagogischen Rahmens braucht es eine Auseinandersetzung im Team dazu. Grundlage dafür ist eine reflektierte persönliche Haltung. So kann eine gemeinsame fachlich tragfähige Haltung entstehen, die eine Orientierung für das eigene Handeln, die sichere Begleitung der Kinder und auch eine selbstbewusste Elternarbeit geben kann. Ebenso ist es z.B. im Falle des Verdachts eines sexuellen Übergriffs unter Kindern in der Einrichtung wesentlich wichtig den Weg vom 'subjektiven Bauchgefühl' zu einer fachlich begründeten Bewertung sehr reflektiert zu gehen, um bloßen Meinungsstreit und Fehleinschätzungen zu vermeiden. In der FB widmen wir uns der bewussten Gestaltung dieses Weges.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkennen, ernst nehmen und akzeptieren der persönlichen Haltung als Grundlage einer reflektierten Auseinandersetzung und dem Bilden einer fachlichen Haltung
- Der Weg der 'kommunikativen Validierung' - Klarwerden im gemeinsamen Gespräch über unsere persönliche und fachliche Haltung
- Konstruktive und destruktive Muster und Dynamiken bei 'heiklen' Fachgesprächen ... Gemeinsam auf einem guten Weg bleiben
- Erkennen einer wirklich fachlichen Meinung und Haltung im Unterschied zu einer persönlichen Haltung / Meinung

Zielgruppe

Absolvent*innen der
Zertifikatsfortbildung Facherzieher*in
für Integration

Termine

24.02.2025 - 25.02.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Cornelia Dittmer, Dipl. Pädagogin,
Heilpädagogin, Coach für
Organisationsentwicklung

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen (aufgrund
eine Förderung) eine Kursgebühr in
Höhe von 250 Euro

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Vertiefungsmodul Facherzieherin/Facherzieher für Teilhabe und Inklusion in Berlin**

Es gibt viele Neuigkeiten zum Thema Integration/Inklusion von Kindern mit Behinderungen in Berliner Kita...

Mit dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind neue Begriffe, Verfahren und Arbeitsinstrumente in Bezug auf das Recht auf uneingeschränkte Teilhabe für Kinder mit Behinderung bzw. mit einer drohenden Behinderung eingeführt worden. Seit Herbst 2023 gibt es den neuen Berliner Teilhabe- und Förderplan, der ab sofort in der Praxis genutzt wird. Eine neue Herausforderung für die Fachkräfte besteht in der Berücksichtigung der ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit), denn der neue Teilhabe- und Förderplan basiert auf dieser Klassifikation und darin verstärkt die Perspektive der Kinder, die Sichtweise der Sorgeberechtigten in die Teilhabe- und Förderplanung einzubeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist die ICF-CY und wie kann ich das Instrument im Zusammenhang mit dem Berliner Teilhabe- und Förderplan nutzen?
- Einführung in den Aufbau, Gebrauch des Berliner Teilhabe und Förderplans (mit verschiedenen Übungen)
- Wie kann die Kita von einer Vernetzung mit dem Heilpädagogischen Fachdienst, dem Teilhabefachdienst profitieren und anderen Diensten?
- Klärung von aktuellen und offenen Fragen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

04.03.2025 - 05.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christine Klarer, Erz.wiss., Trainerin
für Diversität und Interkulturelle
Kompetenz

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen aufgrund
einer Förderung eine Kursgebühr in
Höhe von 270 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Mein Gott - Dein Gott- religions- und kultursensibles Handeln**

1. Kurstag:

- Vorurteilen, rassifizierendem Denken und diskriminierendem Verhalten begegnen -

Jede/r von uns besitzt Vorurteile. Sie dienen zur Orientierung in einer komplexen Welt. Es gibt jedoch Vorurteile und Stereotype, die diskriminierend sind. Insofern unser pädagogisches Handeln durch unsere Wertevorstellungen und Normorientierungen beeinflusst wird, ist es umso bedeutsamer, sich bezüglich der eigenen Vorurteile zu sensibilisieren und zu reflektieren.

Der Anti-Bias Ansatz als Grundlage einer vorurteilsbewussten Pädagogik stellt ein Handlungskonzept dar, wie wir Kinder an das Thema Diskriminierung heranzuführen und sie für Unrecht stark machen können. Unterschiedliche Diskriminierungsformen beleuchten wir aus verschiedenen Perspektiven und setzen sie in Bezug zur pädagogischen Arbeit. Die Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und wie wir antidiskriminierend sprechen können, sind weitere Inhalte des Moduls.

2. Kurstag:

- Gestaltung einer religions- und kultursensiblen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft -

Kindertagesstätten sollen Orte sein, in denen sich Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Herkunft, Nationalität, Kultur, Milieu und Religion unbefangen begegnen können. Doch gibt es eine einheitliche Kultur? Eltern aus dem gleichen Kulturkreis können sich stärker unterscheiden als Eltern, die verschiedenen Kulturen angehören, aber z.B. den gleichen Bildungsgrad haben. Daher ist es unsere Aufgabe kulturelle, religiöse und andere Zuschreibungen aufzuweichen, Grenzziehungen zu reflektieren und Offenheit für die Vielfaltsvariablen zu entwickeln. Eine fragende religions-, kultur- und milieusensible Haltung schafft Vertrauen, da die individuellen Bedürfnisse, Werte etc. einer Familie im Mittelpunkt stehen. Die Wertschätzung der Familiensprachen, -kulturen und -religionen bauen Ängste ab, stärken die Familien und laden sie ein, sich in den Kitaalltag einzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorurteile / Stereotype
- Anti-Bias Ansatz
- Antidiskriminierende (s) Sprache und Sprechen
- Familie: Vielfalt und Pluralität der Lebensformen (Kultur, Religion, Milieu, Lebenslagen etc.)
- Methoden der kultur- und religionssensiblen Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Familiensprachen, -kulturen und -religionen im Kitaalltag wertschätzen und sichtbar machen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus ev. Kitas, es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Termine

06.03.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr Std. 3

Ort

online

ReferentInnen

Beate Tschöpe, Bezirkskatechetin,
Religionspädagogische
Fachberaterin im Elementarbereich

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Passion und Ostern**

Feste sind die Höhepunkte der Kita und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den "bekannteren Feiertagen" wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen.

Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video

Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per Email zugeschickt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Passions- und Osterzeit im Kirchenjahr
- biblische Geschichten vom Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi
- Passion und Ostern mit Kita-Kindern feiern
- kollegialer Austausch zu den Festtraditionen in der Kita

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

10.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Sonja Haß,
Erzieherin, Multiplikatorin der Kitopia

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 140 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Glückliche Teamkultur für pädagogische Fachkräfte**

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

In diesem Workshop geht es um die gegenseitige Wertschätzung, Achtung, Humor und die gemeinsame Abenteuerlust. Durch zahlreiche Methoden lernen wir, wie es uns möglich sein wird, alle Kolleg*Innen mit an Bord zu nehmen. Welche Voraussetzungen sind wichtig, dass aus Kolleg*Innen ein Team wird? Ich stelle Ihnen, dass 12 Punkte Werte Programm vor und zeige Ihnen die große Bedeutsamkeit der Werte auf. Wir werden mit Herzlichkeit und Wärme in eine glückliche Teamkultur steuern. Wir lüften das Geheimnis der Wunscherfüllerbox. Was verbirgt sich hinter dem Friedentisch und dem Friedensfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind nehmen wir gemeinsam Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Inhaltliche Schwerpunkte

- wohltuende Teamkultur
- 12 Punkte Werte Programm
- Wunscherfüllerbox
- Friedenslagerfeuer

Bemerkungen zum Kurs

Bitte eine kleinen Karton DIN A5 mit Deckel mitbringen.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

14.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Johannes Hille, staatl. anerkannter
Erzieher, M.Sc.
Organisationspsychologie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 120 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewahrung der Schöpfung im Angesicht der Öko- und Klimakrise - Nachhaltigkeit in der Kita**

Die komplexe Öko- und Klimakrise bedroht die Schöpfung.

Wie stellt sich dieser Krisenkomplex dar?

Welche individual- und sozialpsychologischen Gesetzmäßigkeiten befähigen
bzw. hindern die Menschen, diese Krise
adäquat zu überwinden?

Was kann und soll eine gute Pädagogik leisten, um den Nachwuchs zur
Bewahrung der Schöpfung zu befähigen?

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedingungsfaktoren und Erscheinungsformen der Öko- und Klimakrise
- Individual- und sozialpsychologische Einflussfaktoren und
Interventionmöglichkeiten
auf die Öko- und Klimasystemkrise
- eine gute Pädagogik vor der Herausforderung, die Schöpfung zu bewahren

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

17.03.2025 - 18.03.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Thérèse Zierold
Entspannungstherapeutin,
Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jetzt bin ICH mal dran - Entspannung für pädagogische Fachkräfte**

Das Thema Stress erfährt seit vielen Jahren ein zunehmendes und öffentliches Interesse.

Einschlägige Veränderungen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse führen bei vielen Menschen zu einem Anstieg des chronischen Stresslevels.

Eine Schwächung des Immunsystems, Hektik, Angstzustände, Herz-Kreislaufprobleme, Bluthochdruck, Burnout oder Depressionen können die Folge sein.

Im Kurs lernen Sie verschiedene Verfahren kennen, wie Sie sich körperlich, seelisch und emotional entspannen können. Nur wer entspannt ist, kann leistungsbereit sein. Entspannung trägt maßgeblich zur Mobilisation der eigenen Kräfte als auch zur Harmonisierung des Körpergefühls und somit des Wohlbefindens bei.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stress und Stressbewältigung
- Schaffung persönlicher Auszeiten/Grenzen setzen
- eigene Bedürfnisse und Gesundheitsprävention

Entspannungstraining:

- progressive Muskelentspannung
- autogenes Training
- Mentaltraining
- Genusstraining (Klänge, Geschmack, Aroma)
- Massage und Yoga am Arbeitsplatz

Bemerkungen zum Kurs

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke, eine Sportmatte und ein kleines Kissen (wenn möglich ein Yogakissen) mit.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

21.03.2025

Zeit 09:00 -16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Olaf Schulz, Dipl. Sozialpädagogin,
Casemanager für Kinderschutz
(DGCC)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 150 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Elterngespräche zu kindlicher Sexualität**

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen immer wieder vor herausfordernden Gesprächsführung mit teils verunsicherten Eltern bzgl. kindlicher Verhaltensweisen und Äußerungen im Themenfeld der psychosexuellen kindlichen Entwicklung. Auslöser können normale kindliche Verhaltensweisen sein, die Eltern allerdings verunsichern oder auch Auffälligkeiten, die wir als Fachkräfte mit den Eltern besprechen müssen. Dabei geht es um die gemeinsame Bewertung der Situation, den Umgang in der Einrichtung damit, die Begleitung der Kinder und die Beratung der Eltern. Manchmal ist auch das Vertrauen der Eltern beeinträchtigt, was ein konstruktives Miteinander erschwert. Für konstruktive Gespräche braucht es ein hohes Maß an fachlicher Sicherheit und Verständnis für die Situation der Eltern. Auch bei eher präventiven Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik ist eine sichere und verständnisorientierte Gesprächsführung, da aufgrund der Thematik eher mit Verunsicherungen auf Elternseite gerechnet werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klarheit bzgl. Ziel und Zweck von Elterngesprächen
- Planung, Aufbau und Gestaltung von Elterngesprächen
- Umgang mit Verunsicherungen und Anschuldigungen bei Eltern
- Umgang mit persönlicher Unsicherheit der Fachkräfte im Gespräch
- Wo sind die Grenzen von Elterngesprächen erreicht?

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

03.04.2025 - 04.04.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Cornelia van der Hoek,
Sozialpädagogin, Marte-Meo
Kollegentrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK- Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Miteinander: Wertschätzende Kommunikation im Kita-Alltag**

Vermutlich haben Sie bereits in zahlreichen Situationen erfahren, welche Bedeutung eine verbindliche, wertschätzende Kommunikation für die gelingende Zusammenarbeit im Team

und die Gestaltung erfolgreicher Zusammenarbeit mit Familien hat. Die Qualität von

Kommunikation hat entscheidenden Einfluss auf Arbeitsmotivation,

Beziehungsgestaltung und

die Entwicklung von Kindern in pädagogischen Einrichtungen.

In einer KiTa begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen.

Meinungsverschiedenheiten bis hin zu offenen oder verdeckten Konflikten gehören zum

Arbeitsalltag. Durch ihre Komplexität und Dynamik werden sie in der Regel als anstrengend

und belastend empfunden und verschwenden im Berufsleben kostbare Energien und

Ressourcen. In diesem Seminar erweitern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen, um

gelassener und souveräner durch herausfordernde Kommunikationssituationen zu navigieren

und eine positive Gesprächskultur zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen wertschätzender Kommunikation
- Hilfreiche Methoden der Gesprächsführung
- Problemlösung und konstruktive Kritik
- Fallbearbeitung/Praxistransfer
- Umgang mit Emotionen
- Selbst und Fremdwahrnehmung, kollegiales Feedback

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Ev. Kitas, es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Termine

08.04.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 3**Ort**

online

ReferentInnen

Anke Eichhorn
Religionspädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Himmelfahrt und Pfingsten**

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den "bekannteren Feiertagen" wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr.

Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per Email zugeschickt. Zusätzlich sind viele der Inhalte jederzeit abrufbar auf der Website des VETK.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Himmelfahrt und Pfingsten in der evangelischen Kirche
- Biblische Geschichten für Kinder zu Himmelfahrt und Pfingsten
- Gottes Heiliger Geist
- Ideen zur Gestaltung des Pfingstfestes in der Kita
- kollegialer Austausch

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

20.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christane Friedrich,
Bildungsreferentin, Kita-
Fachberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK-Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 150 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Wir sind dabei! - Vielfalt neugierig entdecken und verstehen**

Kinder haben bereits sehr früh ein umfangreiches Wissen über Unterschiede zwischen Menschen und Gruppen erworben. Und sie haben viele Fragen dazu. Sie erleben jeden Tag Geschlechter und deren Rollen. Sie sehen unterschiedliche Familienkonstellationen, Aussehen, Berufe. Sie lernen aus ihrer Umwelt über Beobachten, über Gespräche und Spielmaterial. Wie können wir Kinder in ihrer Neugier begleiten und mit ihnen über Unterschiede ins Gespräch kommen, die für sie selbst oder andere Kinder und deren Familien von Bedeutung sind? Im Hintergrund stehen häufig Bedürfnisse nach Verstehen, Anerkennung und Zugehörigkeit. Sie sind Grundbausteine, um sich in der Kita sicher und geborgen zu fühlen.

Der Kurs basiert auf praktischen Beispielen und entwickelt gemeinsam Handlungsoptionen für den Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erwerb von Diversity-Kompetenz
- Strategien gegen Ausgrenzung und Diskriminierung
- Handlungsempfehlungen für eine Pädagogik der Anerkennung und Vielfalt
- Praxisanregungen für die Arbeit mit dem Thema Vielfalt in Teams

Zielgruppe

Absolvent:innen des VETK-
Sozialfachwirtes

Termine

26.05.2025 - 27.05.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Christiane Friedrich
Kita- Fachberaterin,
Bildungsreferentin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK- Mitglieder zahlen aufgrund
einer Förderung eine Kursgebühr in
Höhe von 270 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Vertiefungsmodul Leitungswissen**

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, welche bereits den Kurs zum/r VETK-Sozialfachwirt*in absolviert haben und ein Interesse an der Vertiefung leitungsrelevanter Themenfelder haben.

Die Leitungsposition bringt ein Vielfaches an neuen Erfahrungen, an Wissenszuwachs, aber sicher auch an Fragen mit sich. Wie gelingt mir bei all den Aufgaben ein gutes Zeitmanagement? Wie bringe ich mein Team bei einem strittigen Thema wieder zusammen? Wie gestalte ich ganz aktuell ein schwieriges Gespräch mit einer Kollegin oder Eltern? Wie vermittele ich in Wertkonflikten in meinem Team? Wie lotse ich unsere Einrichtung gut durch eine anstehende Veränderung?

Das Seminar bietet neben neuen Aspekten zu Personal- und Teamführung auch die Möglichkeit, sich in einem geschützten und vertraulichen Rahmen zu Fragen rund um das tagliche Leitungsgeschäft auszutauschen und kollegial beraten zu lassen. Für alle Teilnehmenden soll ein Raum geschaffen werden, in welchem sie gemeinsam ihre jeweilige Rolle mit allen Spannungen und Ansprüchen reflektieren und erneut ausloten können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbst- und Zeitmanagement in der Leitungsrolle
- Einflussnahme von Leitung auf die Gruppendynamik in Teams
- Wertekonflikte im Team erkennen und lösen
- Veränderungsprozesse initiieren und erfolgreich begleiten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

28.05.2025

11.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr

Std. 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Dipl.-Päd. ErWi. Anke Krause,
Spezialistin für soziale Inklusion und
diskriminierungskritische Beratungs-
und Bildungsarbeit in früher Bildung,
Koop. mit der Fachstelle
Kinderwelten

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen (aufgrund
einer Förderung) eine Kursgebühr in
Höhe von 270 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Dafür bist Du noch zu klein! Adulthood im Kita-Alltag erkennen und verändern - Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und Gewaltfreie Kommunikation**

Sitz gerade!, Zieh dir die Jacke an!, Sei artig!, Wie heißt das Zauberwort?!, Dafür bist du noch zu klein!... Diese und ähnliche Aussagen von Erwachsenen durchziehen den alltäglichen Umgang mit Kindern. Sie kennzeichnen wie wir Erwachsene (auch) gelernt haben, Kinder zu "er-ziehen", so dass sie sich in der Gesellschaft, in die sie hineinwachsen, zurechtfinden. Was das und andere Umgangsformen mit - Adulthood - (der Ungleichbehandlung von Kindern durch Erwachsene) zu tun hat, mit Gewalt, mit der Macht, die wir Erwachsene im Verhältnis zu Kindern haben, wollen wir in diesem 2-teiligen Seminar erkunden, erkennen lernen und erste Veränderungen anbahnen. Wir fangen an, uns damit auseinandersetzen, wie eine Erwachsenenkritische Interaktionsqualität zu mehr Gleichwürdigkeit, stärkeren Beziehungen, mehr Verbindung und der Stärkung der Ressourcen von Kindern beitragen kann und nutzen dazu die Gewaltfreie Kommunikation als Orientierung. Um somit einen Beitrag zu leisten, damit die Rechte von Kindern auf Schutz vor Gewalt und Diskriminierung realisiert werden, sowie die Stärkung von Zugehörigkeit, Teilhabe und Mitgestaltung im Alltag von Kindern zu unterstützen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen der Konzepte von Kritischem Erwachsensein und Macht im Kontext Kita-Alltag
- Sensibilisierung für Adulthood und die Macht von Erwachsenen und die Auswirkungen im Umgang mit Kindern
- Erkennenlernen von adultistischen Umgangsformen und Praxen
- Die Gewaltfreie Kommunikation nutzen, um Veränderungen anzubahnen

Bemerkungen zum Kurs

Die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Positionierung in Machtverhältnissen (auch wenn wir wissen, dass dies manchmal schmerzhaft ist) ist für die Kursteilnahme erforderlich.

Lesempfehlung:

Adulthood und kritisches Erwachsensein: Hinter (auf-)geschlossenen Türen. ManuEla Ritz und Simbi Schwarz. Unrast Verlag 2024

Machtgeschichten. Ein Buch für Kinder über das Leben mit Erwachsenen. Ein Fortbildungsbuch zu Adulthood für Kita. Anne-Sophie Winkelmann, 2019.

Kinder einführend ins Leben begleiten. Marshall B. Rosenberg. Junfermann

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte aus
evangelischen Kitas

Termine

28.05.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 3

Ort

online

ReferentInnen

Julie Eggers
Religionspädagogische
Fachberaterin
für den Elementarbereich

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK-Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita -Johannisfest**

Seit dem Frühjahr gibt es ein religionspädagogisches Onlineangebot des VETK zu den Festen des Kirchenjahres.

Die Themeneinheiten bestehen aus einem Informationstext zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Tipps für die Umsetzung in der Kita sowie einem dazugehörigen Aufgabenbogen, welcher die eigene Reflexion und kreative Umsetzung in der Kita anregen soll. Ergänzend begleiten wir dieses Angebot mit Videoseminaren.

Passend zu den jeweils bevorstehenden Festen im Jahreszyklus können Sie hier Ideen zur Umsetzung

mit den Kolleg*innen austauschen und neue Methoden kennenlernen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden.

Ca. 2 Wochen vor Beginn der Fortbildung wird Ihnen ein Zugangscode für die Schulung per E-Mail geschickt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Johannes der Täufer als biblische Figur
- Entstehung und Festtraditionen des Johannistages
- Die Taufe als Sakrament
- Taufgedächtnis in der Kita feiern
- Kollegialer Austausch
- Buch- und Materialempfehlungen

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine religiösen/religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig.

Zielgruppe

pädagogische Fach- und
Leitungskräfte

Termine

05.06.2025 - 06.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Antje Lielich-Wolf, Dipl. Pädagogin,
Gesundheitspädagogin/SKA

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 270 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Positiver Umgang mit dem eigenen Ärger**

Der Alltag im sozialen Umfeld ist oftmals geprägt von belastender Kommunikation, Frustration und unterschiedlichen Erwartungen. Dies führt oft zu Hilflosigkeit, Wut und Frust bei einem selbst und bei anderen.

Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zu erlernen, mit dem gefühlten eigenen Ärger konstruktiver umzugehen, Stressfaktoren positiv zu nutzen und mehr Arbeits- und Lebensqualität zu gewinnen.

In welchen Situationen ärgern wir uns?

Welche Rolle spielen die eigene innere Haltung, eigene Werte, Kommunikationstechniken, Verhalten und emotionale Intelligenz.

Die Unterscheidung zwischen Anlass und Ursache von Wut verstehen.

Welche Rolle spielen Kontrolle, Anerkennung, Sicherheit in meinen Leben?

Neue Wege mit starken Emotionen umzugehen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Persönliche Analyse
- 3 Schritte und Wege zu mehr Souveränität
- Mehr Gelassenheit und neue Denkmuster und Entspannung
- Von der Emotion zum Verstand /Logik
- Lösungsorientierte Kommunikation / Prozessorientierte Fragetechniken

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Workshop, theoretischer Input, Interaktion und Übungseinheiten

Als Aufbaukurs bietet sich der Kurs 'Stressbewältigung und Entspannungstechniken' an.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in Kindertagesstätten

Termine

16.06.2025 - 17.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Meike Kreim, PuppenspielerIn und
freie ErzählerIn

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Erzähltheater - mit Worten die Fantasie beflügeln**

Die Kunst des Erzählens erfasst den Erzähler und den Zuhörer gleichermaßen. Der Erzählende teilt seine inneren Bilder, seine Emotionen und Empfindungen im Erzählprozess mit den Zuhörenden. Diese wiederum entwickeln vor ihrem geistigen Auge ihre eigene Bilderwelt und lassen ihre Fantasie schwingen. Das freie Erzählen ist menschliche Zuwendung im besten Sinne. Erzählte Sprache stellt sich nicht über den Zuhörer, im Gegenteil, sie erreicht ihn unmittelbar, lässt ihn miterleben, mitempfinden und schafft eine echte Beziehung zwischen Erzählenden und Zuhörenden.

Im Seminar werden wir die Formen des klassischen und modernen Erzähltheaters kennenlernen und ausprobieren können. Wir untersuchen die verschiedenen Formen des Erzählens mit Worten, Objekten, Rhythmen und Bildern. Zudem richten wir unser Augenmerk auf den Einsatz unserer Stimme als Gestaltungs- und Erzählmittel. Das klassische Kamishibai wird vorgestellt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden wir erkunden. Dabei können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anhand von Beispielen und praktischen Übungen selbst aktiv werden und sich die Techniken des Erzählens Stück für Stück erschließen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erzähltheater - Entstehung, Begriffsbestimmung und Einordnung
- Erzähltheater als Theater der kleinen Form - Mittel, Arten, Möglichkeiten
- Einsatz der Stimme als theatrales Mittel - gestaltetes, aktives und dialogisches Lesen; Beispiele und Übungen
- Kamishibai - das klassische Erzähltheater: Einsatz, Möglichkeiten; Beispiele und Übungen
- Kamishibai - als Theaterbühne im Erzählprozess, erweiterte Verwendungsbeispiele und Übungen

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs eine Schere mit.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus ev. Kitas, es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Termine

19.06.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 3

Ort

online

ReferentInnen

Agnes Bost, Dipl. Sozial- und Religionspädagogin, religionspädagogische Fachberaterin für den Elementarbereich

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen, aufgrund einer Förderung, eine Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden. (ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Erntedank**

Feste sind die Höhepunkte des Kita-Jahres und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein.

Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den "bekannten Feiertagen" wie Weihnachten und Ostern und erst

recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum

Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es

besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen.

Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen

Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitende, die sich etwas frischen Wind wünschen.

Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video

Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per Email zugeschickt.

Zusätzlich sind viele der Inhalte jederzeit abrufbar auf der Website des VETK.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Festtraditionen und Hintergrund zum christlichen Erntedankfest
- Dankbar sein als Lebenseinstellung: Ideen und Impulse für Erwachsene und Kinder
- Schmeckts? Impulse und Methoden für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln
- Biblische Geschichten zum Thema Danken, Wachsen und Ernten
- Kollegialer Austausch

Zielgruppe

pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

19.06.2025 - 20.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Antje Lielich-Wolf, Dipl. Pädagogin,
Gesundheitspädagogin/SKA

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 270 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Stressbewältigung und Entspannungstechniken**

Im Alltag souverän und gelassen mit Stress und Ärger umzugehen, ist für viele von uns oft herausfordernd. Für einen kompetenten Umgang mit den eigenen inneren Gefühlen und einem souveränen Auftreten, Kommunizieren und Verhalten gegenüber Anderen, bedarf es einer hohen emotionalen Intelligenz und Gelassenheit. Hierfür helfen Entspannungstechniken, die langfristig zu mehr Gelassenheit führen.

Im Seminar werden verschiedene Stressbewältigungstechniken vermittelt, die den TeilnehmerInnen helfen, stressige Situationen zu bewältigen und die damit verbundenen negativen Emotionen zu reduzieren. Des Weiteren werden Kommunikation und Verhaltensweisen trainiert, die deeskalierend sind und für einen stressfreien Umgang im Team sorgen.

Entspannungsübungen, wie zum Beispiel Atemtechniken, Progressive Muskelentspannung, Körperreise, Focusing oder Meditation, werden im Seminar vorgestellt und gemeinsam erprobt, so dass alle Teilnehmenden ihre persönliche Stressbewältigungs- und Entspannungsmethode finden können, die sich sowohl für den beruflichen Alltag als auch privat nutzen lässt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stressbewältigungstechniken
- Ärgermanagement
- Entspannungsübungen
- Kommunikationstraining
- Praktische Anwendung
- Gesundheitsförderung und Lebensqualität

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bequeme Kleidung, Matte und / oder Decke und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen

Termine

30.06.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie Paulsenstr. 55-56 12163 Berlin

ReferentInnen

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und Religionspädagogin
M.A.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK- Mitglieder zahlen aufgrund einer Förderung eine Kursgebühr in Höhe von 120 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Bibelgeschichten Erzähl-Workshop - Methoden des freien Erzählens**

Biblische Geschichten gehören in der christlichen Kita einfach dazu, sei es im Morgenkreis,

im Kindergottesdienst oder auch nur mal so.

Besondere Freude macht das Zuhören, wenn die/der Erzählende die Geschichte frei vortragen

kann, anschaulich und fesselnd erzählt. Verschiedene Methoden können das Erzählen

unterstützen und beziehen auch die Zuhörenden ein. Bei der Methodenvielzahl ist es

nicht leicht, den Überblick zu behalten: Welche Methode passt zu welcher Geschichte

und Kindergruppe? Welche Methode bietet sich an, wenn ich keine speziellen Materialien

zur Verfügung habe oder wenig Zeit für die Vorbereitung?

In diesem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmenden eine Geschichte vom biblischen

Ausgangstext bis zur methodisch umgesetzten Erzählung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau einer eigenen Erzählfassung
- Auseinandersetzung mit biblischen Texten
- Üben des freien Erzählens

Zielgruppe

ErzieherInnen, Fachkräfte für
Integration

Termine

10.07.2025 - 11.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Henriette Harms, Dipl. Pädagogin,
Expertin für Frühpädagogik,
zertifizierter Coach

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

365,00 Euro für Mitglieder
485,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 310 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Im Dialog mit Eltern von Kindern mit besonderen Entwicklungen**

Erfolgreiche Integration/Inklusion von Kindern mit besonderen
Entwicklungsverläufen ist maßgeblich abhängig von einer vertrauensvollen
Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den dazugehörigen Eltern. In diesem
Seminar

haben die Teilnehmenden Gelegenheit, ihren Blick auf die Perspektiven,
Anforderungen, Belastungen, Bedürfnisse und Ressourcen von Eltern und dem
familiären Zusammenleben zu intensivieren. Das Seminar lädt dazu ein, anhand
von Fallbeispielen aus dem beruflichen Alltag die Zusammenarbeit mit Eltern vor
dem Hintergrund des Beziehungsdreieckes Kind-Eltern-Kita zu beleuchten und die
eigene Rolle und Professionalität im Umgang mit den Eltern weiterzuentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Situation von betroffenen Eltern und Familien
- Abwehr, Akzeptanz und Bewältigungsstrategien von Eltern
- Begleitung und Unterstützung von Eltern
- Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen
- Aufgaben und Grenzen von frühpädagogischen Fachkräften

Bemerkungen zum Kurs

- Kurze fachliche Inputs
- Diskussion
- Austausch in Kleingruppen
- Gesprächsübungen

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Termine

15.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Ruth Eigmüller
Gemeinde- und Religionspädagogin
M.A.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK- Mitglieder zahlen aufgrund
einer Förderung eine Kursgebühr in
Höhe von 120 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Andachten für Kita-Kinder gestalten**

Ob zum Morgenkreis, zur regelmäßigen Kinderkirche oder einfach mal zwischendurch: kleine Andachten in der evangelischen Kita lassen die Kleinen schon früh und ganz nebenbei 'Kirchenluft' schnuppern. Dafür brauchen die Ausübenden einen kleinen Werkzeugkoffer.

Am Ende des Kurses werden Sie diesen mitnehmen können. Wir arbeiten ganz praktisch, z.B. am Elementarisieren von Sprache - die gerade in der Kirche oft so kompliziert ist - am Ideenentwickeln von eigenen kleinen Bausteinen für Andachten, am Mut-Bekommen, sich überhaupt daran zu trauen! Und natürlich werden auch direkt für die anstehende Adventszeit Impulse gesetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen liturgischer Elemente des Gottesdienstes
- Liturgie für einen KiTa-Gottesdienst (kindgerecht) entwickeln
- Textgestaltung in einfacher Sprache
- Einüben verschiedener Erzähltechniken für den KiTa- Gottesdienst

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

21.07.2025 - 22.07.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Maïke Behn,
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250,00
Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Merkwürdige Verhaltensweisen: Verstehen und kompetent handeln**

Verhaltensauffälligkeiten haben einen guten Grund und können als eine eigene Sprache verstanden werden. Kitas bieten einen basalen Lernort. Die Kinder sollen durch das Kita-Angebot eine solide Lebensgrundlage erhalten. Die vielfältigen Herausforderungen des Alltags benötigen hilfreiche Antworten. Durch die Kombination zwischen hirneurophysiologischen Erkenntnissen und der Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration ergeben sich neue Sichtweisen. Der ressourcenorientierte Ansatz unterstützt Sie zusätzlich in Elterngesprächen. Jedes Verhalten macht subjektiv Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe! Dieses gilt in besonderer Weise für Verhaltensauffälligkeiten. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden eine verstehende Haltung entwickeln und auf den ersten Blick unverständliche Verhaltensweisen neu deuten lernen. Trauma- und heilpädagogische Ansätze werden ganzheitlich und verständlich miteinander verbunden. Komplexe Zusammenhänge werden erfahrbar und lassen sich auch in Elterngesprächen vermitteln.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, sich selbst zu regulieren - damit sind sie für das Kind ein sicherer Ort, in dem es sich orientieren lässt. Es gibt für alles einen guten Grund. Der Horizont weitet sich - pädagogische Handlungskompetenz wird gestärkt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Merk-WÜRDIGE Verhaltensauffälligkeiten als eigene Sprache verstehen lernen, kompetent handeln und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagenvermittlung der sensorischen Integration
- Grundlagenvermittlung von hirneurophysiologischen Prozessen
- Kita als sicherer Ort
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

29.09.2025 - 30.09.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Susanne Röllig-Silex, Kita-Leiterin,
Facherzieherin für frühkindliche
Bildung

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Anleitung: Praktikantinnen und Praktikanten und neue Fachkräfte in der Kita anleiten und begleiten**

Die Kita kann als Ausbildungsbetrieb für angehende Erzieher*innen wesentlich zur

Qualifizierung und Professionalisierung der künftigen Fachkräfte beitragen. Der Lernort Kita

ist genauso bedeutsam für die berufliche Entwicklung wie das theoretische Wissen, das in

Fachschulen oder Universitäten vermittelt wird. Wie gestalte ich die Anleitung für Praktikant*innen, Quereinsteiger*innen und Mitarbeiter*innen in der berufsbegleitenden

Ausbildung gewinnbringend für alle Seiten? Was brauchen neue Kräfte, um sich in der Kita

nicht überfordert zu fühlen? Wie kann ich als Kita Leitung meine Kita als guten Lernort

gestalten? Mit einer gut aufgestellten fachpraktischen Anleitung kann es gelingen, gutes

Personal zu binden und die Qualität der eigenen Arbeit zu sichern.

Im Kurs erhalten Sie Arbeitshilfen zur Entwicklung eines Anleitungskonzeptes sowie

Organisationshilfen für die fachpraktische Anleitung von Quereinsteiger*innen und

Auszubildenden. Sie erstellen einen Leitfaden für gute Praxisanleitung zur Bindung von

Fachkräften und reflektieren die Willkommenskultur in ihrer Kita.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflektion der Willkommenskultur in evangelischen Kitas
- Rollenverständnis und Erwartungshaltung
- Gestalten von positiven Arbeitsbeziehungen
- Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte aus
evangelischen Kitas

Termine

30.09.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 3

Ort

online

ReferentInnen

Veronika Majta, Dipl.
Religionspädagogin
Systemische Beraterin (SG)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK-Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Reformation oder/und Halloween?**

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen. Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per Email zugeschickt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hintergründe zum Reformationstag: Martin Luther, Bräuche, Traditionen
- Hintergründe zu Halloween: Ursprung, Bräuche, Traditionen
- Rechtfertigung, Fegefeuer, Geisterschreck: die Faszination des Gruseligen und unser Umgang mit der Angst
- kollegialer Austausch zu Haltungen und Traditionen in der Kita

Bemerkungen zum Kurs

Es sind keine religiösen/religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig.

Zielgruppe

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

16.10.2025 - 17.10.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Henriette Harms, Dipl.Pädagogin,
Zertifizierter Coach

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

365,00 Euro für Mitglieder
485,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 310 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Resilient führen: Gesundheit und Resilienz in sozialen Organisationen**

Um erfolgreich und lösungsorientiert zu führen, werden an Leitungskräfte hohe Ansprüche bezüglich ihrer fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen gestellt. Gesellschaftliche Krisen und der steigende Fachkräftemangel sorgen außerdem dafür, permanent mit Defiziten, Unzufriedenheit und Erschöpfung konfrontiert zu werden. Hierbei gilt es, die eigene Resilienz und die der Mitarbeitenden zu stärken. In diesem Seminar haben Führungskräfte die Gelegenheit, anhand der Analyse von Beispielen aus dem beruflichen Alltag in die konkrete Planung zukünftiger Strategien resilienten Führens zu gehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Stärkung der eigenen Resilienz
- Förderung Resilienter Teams
- Nutzung der Resilienzforschung und der Neurowissenschaften zur
- Stärkung gesunder (Selbst-) Führung
- Bindung und Veränderungsbereitschaft von Mitarbeitenden fördern

Bemerkungen zum Kurs

- Kurze fachliche Inputs
- Diskussion
- Austausch in Kleingruppen
- Übungen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

05.11.2025 - 06.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Ulrich Walter, Ev. Theologe, Dozent
für Religiöse Bildung im
Elementarbereich

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 270 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit dem Schöpfungskreis und Friedenskreuz auf Bibelreise**

In dieser Fortbildung werden mit den Materialien von Ulrich Walter Bausteine für die religionspädagogische Arbeit vorgestellt und erarbeitet. Ganzheitlich und mit allen Sinnen werden die Kinder mitgenommen. Dabei werden ihre Fragen geweckt und Anlässe zum Theologisieren geschaffen.

Der Schöpfungskreis: Der mit Filzmaterialien neu aufgelegte Schöpfungskreis bietet ganzheitliche Zugänge zu den Geschichten des ersten Teils der Bibel. Vom Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer und seinem Versprechen an Noah und alle Menschen mit dem Regenbogen, vom Segen Gottes für Abraham, Sara und alle Völker, von den Träumen des Josef bis zum Buch Jona.

Jesusgeschichten mit dem Friedenskreuz: Wer ist dieser Jesus? Dieser alten und immer wieder neue Frage gehen wir mit den sieben Symbolen des Friedenskreuzes auf den Grund. Wir werden mit Legebildern arbeiten, die sich zum Präsentieren, Mitmachen und für das Theologisieren eignen. Mit praxiserprobten Ideen, Liedern und gut nachvollziehbaren Präsentationen zu grundlegenden Jesus Geschichten für Neueinsteiger und Fortgeschrittene.

Jesusgeschichten mit dem Friedenskreuz: Wer ist dieser Jesus? Dieser alten und immer wieder

neue Frage gehen wir mit den sieben Symbolen des Friedenskreuzes auf den Grund. Wir werden mit Legebildern arbeiten, die sich zum Präsentieren, Mitmachen und für das

Theologisieren eignen. Mit praxiserprobten Ideen, Liedern und gut nachvollziehbaren

Präsentationen zu grundlegenden Jesus Geschichten für Neueinsteiger und Fortgeschrittene.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Biblische Geschichten erzählen und dabei die Fragen der Kinder wecken
- Visualisierung biblischer Texte mit Legebildern
- Biblisch theologische Zusammenhänge entdecken und gestalten
- Religiöse Bildung als Dimension im Alltag Ev. Kitas begründen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus ev. Kitas, es sind keine religionspädagogischen Vorerfahrungen notwendig

Termine

10.11.2025

Zeit 13:00 - 16:00 Uhr **Std.** 3**Ort**

online

ReferentInnen

Angelika Schaffrin,
Bezirkskatechetin,
Religionspädagogische
Fachberaterin für den
Elementarbereich

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

45,00 Euro für Mitglieder
45,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 30 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Kirchenjahr in der evangelischen Kita - Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten**

Feste sind die Höhepunkte des Kita- und des Kirchenjahres. Sie unterbrechen den Alltag, geben Anlass zur (Vor)Freude und stiften Gemeinschaft. Und Feste werfen Fragen auf, bei Groß und Klein. Es gibt viel zu entdecken, sowohl an den bekannten Feiertagen wie Weihnachten und Ostern und erst recht bei in Kitas nicht so verbreiteten Feiertagen. Die Online Fortbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Feste und Zeiten im evangelischen Kirchenjahr. Jede Einheit bietet Informationen zum Fest, zum biblischen/kirchlichen Hintergrund, Brauchtum und Ideen zur Umsetzung in der Kita. Es besteht die Möglichkeit, im kollegialen Austausch Traditionen der anderen Kitas kennenzulernen. Daher eignet sich die Fortbildung gleichermaßen für pädagogische Fachkräfte, die neu in evangelischen Kitas sind, als auch für erfahrene Mitarbeitenden, die sich etwas frischen Wind wünschen. Die Themeneinheiten können unabhängig voneinander gebucht werden. Sie finden als Video Seminar statt. Sie bekommen den Link ca. eine Woche vor der Veranstaltung per Email zugeschickt. Zusätzlich sind viele der Inhalte jederzeit abrufbar auf der Website des VETK.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Ewigkeitssonntag zwischen Ende und Anfang - mit Kita-Kindern nachgedacht
- o Advents- und Weihnachtszeit in der evangelischen Kirche
- o Biblische Geschichten für Kinder zu Advent und Weihnachten
- o Ideen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Kita
- o kollegialer Austausch

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Kindertagesstätten, Familienzentren und dem Bereich der Frühen Hilfen

Termine

10.11.2025
11.11.2025
18.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie Paulsenstr. 55-56 12163 Berlin

ReferentInnen

Sabine Clausen, Dipl. Sozialpädagogin, N.N. Zertifizierte Kita-Move Trainerinnen

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

520,00 Euro für Mitglieder
695,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine Kursgebühr in Höhe von 450 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kita-MOVE-Motivierende Kurzintervention mit Eltern im Elementarbereich - Fortbildung in Gesprächsführung**

Kita-MOVE ist ein Fortbildungsangebot im Bereich der motivierenden Gesprächsführung und unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Eltern frühzeitig zu erreichen und bei problematischem oder unsicherem Verhalten den Austausch zu fördern. Die Ausbildung gestaltet sich praxisnah. Der praktische Übungsanteil steht dabei im Vordergrund und wird von der Vermittlung theoretischer Kenntnisse zu den jeweiligen Themenbereichen flankiert. Ziel der Fortbildung Kita-MOVE ist es, motivierende Elterngespräche zum Thema Erziehungsverhalten zu erlernen und zu trainieren. Die Fortbildung will Erzieherinnen ermutigen, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe gelassen und kompetent zu nutzen. Die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Einüben erprobter Gesprächsstrategien bieten Unterstützung und Entlastung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Eigene Haltung zu Erziehungszielen
- o Einführung in das "Transtheoretische Modell" nach Prochaska & DiClemente
- o Einführung in das "Motivational Interviewing" nach Miller & Rollnik
- o Umgang mit Ambivalenzen
- o Empathie
- o Diskrepanzen entdecken und integrieren
- o Einstieg ins Gespräch / mit Widerstand umgehen
- o Selbstmotivierende Aussagen hervorrufen
- o Einführung in das Stressmodell nach Lazarus
- o Weiterführende Hilfen und Kooperationen

Bemerkungen zum Kurs

Sie erhalten im Kurs ein ausführliches Manual.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

12.11.2025 - 14.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Cornelia Dittmer, Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen (aufgrund
eine Förderung) eine Kursgebühr in
Höhe von 250 Euro

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Machen wir uns auf den Weg ... Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan**

Der neue Berliner Teilhabe- und Förderplan für die Kindertagesbetreuung stellt neue Herausforderungen an die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Der Fokus liegt insbesondere auf dem Paradigmenwechsel: Er ist ein Instrument, welches Fachkräfte dabei unterstützt, Barrieren ausfindig zu machen, die Kinder an der Teilhabe hindern. Die Struktur des Berliner Teilhabe- und Förderplans orientiert sich an der ICF-CY Klassifikation, d. h. die Ressourcen und individuellen Lebenswelten der Kinder stehen dabei im Vordergrund. Das Recht der Familien auf Partizipation wird gestärkt und die Sichtweisen der Bezugspersonen werden in die Förder- und Teilhabeplanung mehr einbezogen. Auch interdisziplinäre Zusammenarbeit, die Netzwerkpartner*innen und Dienste im Kontext der Inklusion bekommen mehr Bedeutung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Warum gibt es einen neuen Teilhabe- und Förderplan im Land Berlin?
- Einführung in den Aufbau, und die Inhalte des Berliner Teilhabe- und Förderplans
- Übungen zum Teil A - Erhebungsbogen
- Übungen zum Teil B - Teilhabe- und Förderplanung
- Kooperation im Team, mit den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt/TeilhabeFachdienst Jugend

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Seminar einen Laptop mit.

Zielgruppe

Kita-Leitungen und
Kinderschutzfachkräfte

Termine

17.11.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort-und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Charlotte Knoller, Dipl. Psychologin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 140 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Was ist hier passiert - Umgang mit (vermuteten) sexuellen Übergriffen in der Kita**

Emotionale Belastung und Handlungsdruck führen nach dem Bekanntwerden von kindlichen Aussagen über sexuelle Übergriffe öfter zur schnellen Suspendierung von beschuldigten Personen von Dienst.

Getreu nach dem Motto - irgendetwas bleibt immer kleben? muss eine Rehabilitation von zu Unrecht beschuldigten Personen auf mehreren Ebenen erfolgen. Neben der klaren Haltung des Trägers, der Leitung und des Teams spielt auch die Haltung der betroffenen Eltern eine große Rolle.

An Praxisbeispielen wird erarbeitet, wie ein Prozess der Aufarbeitung und Rehabilitation vonstatten gehen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Konstellationen falscher Beschuldigungen
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
- Transparenz versus Schutz der Persönlichkeit
- Rolle von Leitung, Team und den Eltern des betroffenen Kindes
- Vereinbarung mit der beschuldigten Fachkraft
- Geeignete Information der Elternschaft

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte

Termine

02.12.2025 - 03.12.2025

Zeit 09:00 - 16:00 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Maïke Behn,
Verhaltenswissenschaftlerin,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 250 Euro.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das gönn ich mir - Selbstfürsorge**

Alle wollen etwas von Ihnen - es fällt Ihnen schwer, sich ohne schlechtes Gewissen abzugrenzen? Grenzen verschwimmen oder werden gnadenlos? Wie regulieren Sie sich dann selbst? Wir gehen auf Entdeckungsreise: Innere Antreiber aufspüren und entmachten. Kopfkino unterbrechen. Mitten im alltäglichen Leben: Entspannen und sich selbst regulieren. Supervisorische Elemente, praktische Übungen und kollegialer Austausch finden ihren Platz und das ganze mit einem ressourcenorientierten Blick.

Durch das Erkennen von hirnpfysiologischen Zusammenhängen gelingt es Ihnen leichter, sich zu regulieren. Die gelernten und alltagstauglichen Entspannungstechniken sind jederzeit (auch für Kinder) einzusetzen. Sie lernen abzuschalten und sich zu schützen durch Imaginationsübungen. Sie bekommen (wieder) ein Gespür für Ihre Selbstwirksamkeit.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung der inneren Antreiber und eigene Stärken zu aktivieren sowie alltagstaugliche Selbstregulationstechniken im Alltag anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Regulierung und Kontrolle der physiologischen & psychischen Stressreaktionen
- Erlernen von emotionsregulierenden Entspannungstechniken
- Erweiterung des eigengesteuerten und selbstfürsorgenden Handelns
- Änderung von persönlichen Motiven, Einstellungen und Bewertungen
- Kompetenter Umgang in der Regulation von Über- und Unterspannungen
- Abschalten und sich schützen durch Imaginationsübungen
- Innere Antreiber erkennen und entmachten
- Umgang mit Introjekten

Zielgruppe

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

05.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Sonja Haß, Erzieherin, Multiplikatorin
der Kitopia

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 140 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte**

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Diese besondere Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän*in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeiter*innen auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän*in des Schiffs immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme. Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Inhaltliche Schwerpunkte

- wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeitende
- Friedenslagerfeuer

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

11.12.2025

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
im Haus der Diakonie
Paulsenstr. 55-56
12163 Berlin

ReferentInnen

Bianka Pergande,
Forschungskordinatorin der BiKA-
Studie, Ko-Leitung des
Brandenburger Bildungsplans

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

210,00 Euro für Mitglieder
275,00 Euro für Nichtmitglieder
VETK Mitglieder zahlen eine
Kursgebühr in Höhe von 170 Euro.
Dieser Kurs beinhaltet eine
Förderung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie können Alltagssituationen für Bildungssituationen genutzt werden?**

Kita-Kinder lernen nicht in Fächerlogik, sondern den lieben langen Tag lang. Bildung findet daher nicht nur in vorbereiteten Angeboten, sondern in allen Alltagssituationen der Kita statt - beim Essen, in der Garderobe, im Bad, in Aushandlungs- oder Konfliktsituationen. Doch wie lassen sich diese Alltagssituationen noch besser für Bildungsgelegenheit nutzen und worauf kommt es dabei an? Welchen Unterschied macht es aus, wie viel mit den Kindern gesprochen wird? Was sind Merkmale feinfühligere, kognitiv und sprachlich anregender Interaktion und wie gelingt sie auch unter Zeitdruck? In dem Kurs erarbeiten wir anhand von Praxisbeispielen und Videoausschnitten, - wie jede pädagogische Alltagssituation partizipativ (um-) gestaltet und für Bildungsimpulse besser genutzt werden kann
- was anregungsreiche Fachkraft-Kind-Interaktionen ausmacht
- wie auch pädagogisch herausfordernde Situationen professionell gemeistert werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- pädagogische Alltagssituationen partizipativ gestalten und besser für Bildungsimpulse nutzen (z.B. Essen, Schlafen, Bad- oder Garderobensituationen)
- Merkmale feinfühligere, sprachlich und kognitiv anregender Interaktion
- pädagogisch herausfordernde Situationen professionell meistern (z.B. Konflikte, Ausgrenzung oder Übergriffe unter Kindern)

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2023)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend "Diakademie" genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der Diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss schriftlich per Brief oder Telefax oder auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die Diakademie ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. und des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Sie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der jeweiligen Evangelischen Landeskirchen und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der Diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die Diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der Diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei. Nach diesen Fristen werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt und keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Im Fall von außergewöhnlichen und unvorhergesehenen Ereignissen behält sich die Diakademie vor, die geplante Veranstaltung in ein Online-Angebot umzuwandeln. Die Teilnehmer werden vor der Veranstaltung darüber informiert.

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die Diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die Diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die Diakademie versichert.

Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die Diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der Diakademie oder Dritten. Sie stellen die Diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

Die Diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die Diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der Diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die Diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen der Diakademie ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die Diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der Diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die Diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der Diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de